

FORD **MONDEO HYBRID** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2014

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3634deDEU 10/2014 20141010095758

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	7
Erläuterung der Symbole.....	7
Datenaufzeichnung.....	9
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Mobilfunkgerät.....	11

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Armaturenbrett - Übersicht - Linkslenker.....	15
Armaturenbrett - Übersicht - Rechtslenker.....	16

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze einbauen.....	18
Sitzpositionen für Kindersitze.....	21
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Kindersicherheitsschlösser mit Fernentriegelung.....	25
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Mechanische Kindersicherheitsschlösser.....	25

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	26
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	27
Gurtwarner.....	27

Sicherheits-Rückhalte- system

Funktionsbeschreibung.....	29
Fahrer-Airbag.....	29
Beifahrer-Airbag.....	30
Seiten-Airbags.....	31
Knie-Airbag Fahrer.....	31

Kopfairbags.....	32
Aufblasbare Sicherheitsgurte.....	32

Schlüssel und Funk-Fernbedie- nungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	34
Fernbedienung.....	34
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	39

MyKey™

Funktionsbeschreibung.....	40
MyKey programmieren.....	41
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	42
MyKey-Systemstatus prüfen.....	43
Verwendung von MyKey mit Fernstartsystemen.....	44
MyKey Fehlersuche.....	44

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	46
Schlüssellose Entriegelung.....	48

Sicherheit

Passive Wegfahrsperre.....	51
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	51
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	53

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit	56
Einstellen des Lenkrads - Fahrzeuge ausgestattet mit	56
Bedienung des Audiosystems.....	57
Sprachsteuerung.....	58
Geschwindigkeitsregelung.....	58
Steuerung - Anzeigedisplay.....	58
Beheiztes Lenkrad.....	59

Inhaltsverzeichnis

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	60
Scheibenwischerautomatik.....	60
Scheibenwaschanlage.....	62

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	63
Bedienen der Beleuchtung.....	63
Scheinwerferautomatik.....	64
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	65
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	65
Tagfahrlicht.....	65
Fernlichtautomatik.....	66
Nebelscheinwerfer.....	67
Nebelschlussleuchten.....	68
Leuchtweitenregulierung.....	68
Adaptives Scheinwerfersystem.....	68
Kurvenfahrleuchten.....	70
Blinkleuchten.....	70
Innenleuchten.....	71
Ambientebeleuchtung.....	72

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	73
Zentralver- und -Entriegelung.....	74
Außenspiegel.....	74
Rückspiegel.....	77
Sonnenblenden.....	78
Schiebedach.....	78

Kombiinstrument

Anzeigen.....	80
Warnleuchten und Anzeigen.....	83
Akustische Warnungen und Meldungen.....	88

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	89
-------------------------------	----

Informationsmeldungen.....	96
----------------------------	----

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	110
Belüftungsdüsen.....	110
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit Heizbare Windschutzscheibe.....	111
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Heizbare Windschutzscheibe.....	113
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit Sony-Audiosystem.....	115
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	117
Beheizte Fenster und Spiegel.....	119
Heizbare Windschutzscheibe.....	119

Sitze

Korrektes Sitzen.....	120
Kopfstützen.....	120
Manuelle Sitzverstellung.....	122
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit individueller Sitzanpassung.....	123
Elektrisches Sitzverstellung - Fahrzeuge ausgestattet mit individueller Sitzanpassung.....	124
Speicherfunktion.....	126
Sitzheizung.....	128
Beheizte und belüftete Sitze.....	128
Armlehnen für Rücksitze.....	129

Nebenverbraucheran- schlüsse

Zusatzsteckdosen.....	130
Zigarettenanzünder.....	131

Ablagefläche

Getränkehalter.....	132
Mittelkonsole.....	132

Inhaltsverzeichnis

Dachkonsole.....	132
Aschenbecher.....	132

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	133
Schlüsselloses Startsystem.....	133
Lenkradschloss.....	134
Starten des Benzinmotors.....	134
Ausschalten des Motors.....	138
Motorheizung.....	138

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Hybrid-Elektrofahrzeug.....	140
-----------------------------	-----

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	146
Kraftstoffqualität.....	147
Aufbewahrungsort des Kraftstofftrichters.....	147
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	148
Betanken.....	149
Kraftstoffverbrauch.....	151

Hochvoltbatterie

Allgemeine Informationen.....	153
Trennschalter der Hochvoltbatterie.....	154

Getriebe

Automatikgetriebe.....	156
------------------------	-----

Bremsen

Allgemeine Informationen.....	159
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	159
Elektronische Feststellbremse.....	160
Berganfahrassistent.....	163

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....	165
----------------------------	-----

Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	165
--	-----

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	166
Verwenden der Stabilitätsregelung.....	166

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	168
Einparkhilfe hinten.....	168
Einparkhilfe vorn.....	170
Seitliche Parkhilfesensoren.....	171
Aktiver Parkassistent.....	173
Heckkamera.....	179

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	183
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	183
Verwenden der ACC.....	184

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer	192
Fahrerwarnung.....	193
Spurhalteassistent.....	195
Toter Winkel Überwachungssystem.....	198
Verkehrszeichenerkennung.....	202
Active City Stop.....	204
Kollisionswarnsystem.....	205
Fahrsteuerung.....	209

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	212
Befestigungspunkte für Gepäck.....	212

Abschleppen

Abschlepppunkte.....	213
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern - Automatikgetriebe.....	214

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	216
Verringerte Motorleistung.....	216
Wirtschaftliches Fahren.....	216
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	217
Durchqueren von Wasser.....	217
Bodenmatten.....	218

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....	219
Verbandskasten.....	219
Warndreieck.....	219
Kraftstoffabschaltung.....	219
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	220
Kollision, Beschädigung oder Brand.....	223
Unfall-Signalisierungssystem.....	225
Schleudererkennung.....	225

Sicherungen

Tabelle zu Sicherungen.....	226
Wechsel von Sicherungen.....	235

Wartung

Allgemeine Informationen.....	237
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	237
Motorraum - Übersicht.....	238
Motorölmessstab	240
Prüfen des Motoröls.....	240
Prüfen des Kühlmittels.....	240
Automatikgetriebeöl prüfen.....	242
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	242
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	243
12 V Batterie austauschen	243
Prüfen der Wischerblätter.....	243
Wechseln der Wischerblätter.....	243
Scheinwerfer ausbauen.....	244
Wechsel von Glühlampen.....	246

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	248
--	-----

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	250
Fenster und Wischerblätter reinigen.....	250
Innenreinigung.....	251
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	251
Leichtmetallfelgen reinigen.....	251

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	253
Behelfsreparaturkit.....	253
Reifenpflege.....	257
Verwenden von Winterreifen.....	257
Verwenden von Schneeketten.....	257
Reifendrucküberwachungs-System.....	258
Radwechsel.....	262
Reifenluftdrücke.....	266
Radmuttern.....	268

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen.....	269
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	270
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	271
Technische Daten.....	271
Kraftstoffverbrauchswerte.....	272

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	273
Audiogerät.....	274
Audiogerät.....	277
Audiogerät.....	279
Digitale Ausstrahlung.....	282
Externer Audioeingang.....	285
USB-Schnittstelle.....	286
Medien-Anschluss.....	286

Inhaltsverzeichnis

SYNC™

Allgemeine Informationen.....	287
Verwendung von Spracherkennung.....	289
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	291
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	306
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	314
SYNC™-Fehlersuche.....	322

SYNC™ 2

Allgemeine Informationen.....	335
Einstellungen.....	345
Unterhaltung.....	360
Telefon.....	370
Elektrofahrzeuginformationen.....	378
Information.....	382
Klimatisierung	388
Navigation.....	391
SYNC™-Fehlersuche.....	403

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	412
Lizenzvereinbarung.....	413

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

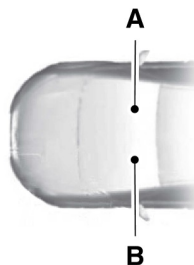
Beachte: Dieses Handbuch beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für das Sortiment der verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Einige der in dieser Anleitung enthaltenen Abbildungen zeigen die Funktionen von verschiedenen Modellen und können daher bei Ihrem Fahrzeug anders aussehen.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Es ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

A Rechte Seite

B Linke Seite

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Klimaanlage



Antiblockierbremssystem

Einleitung



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Akku



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit - nicht auf
Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Scheibenaustausch.



Gepäckraum - Freigabe



Wagenheber



Von Kindern fernhalten.

Einleitung



Außenbeleuchtung - Steuerung



Warnung - niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren



Betriebsanleitung beachten



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheberverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Schutzbrille tragen



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

Einleitung

Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremdteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG

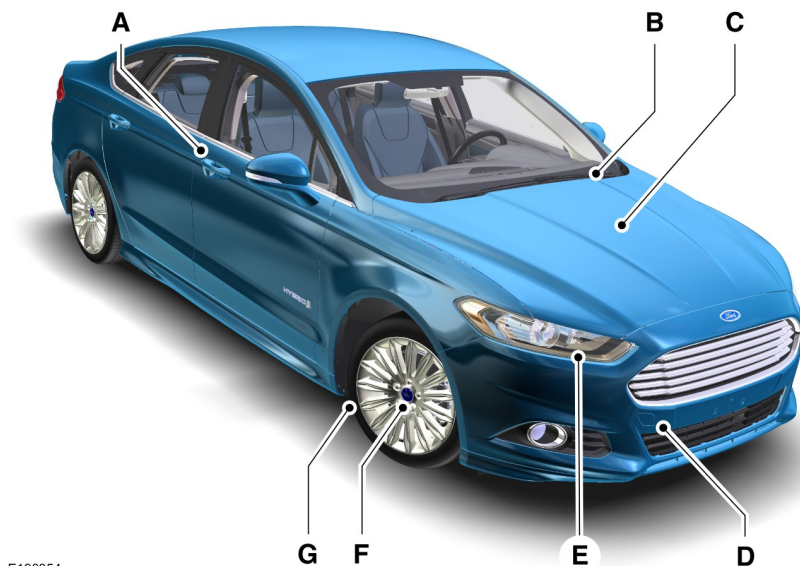


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Kurzübersicht

FAHRZEUGFRONT - ÜBERSICHT

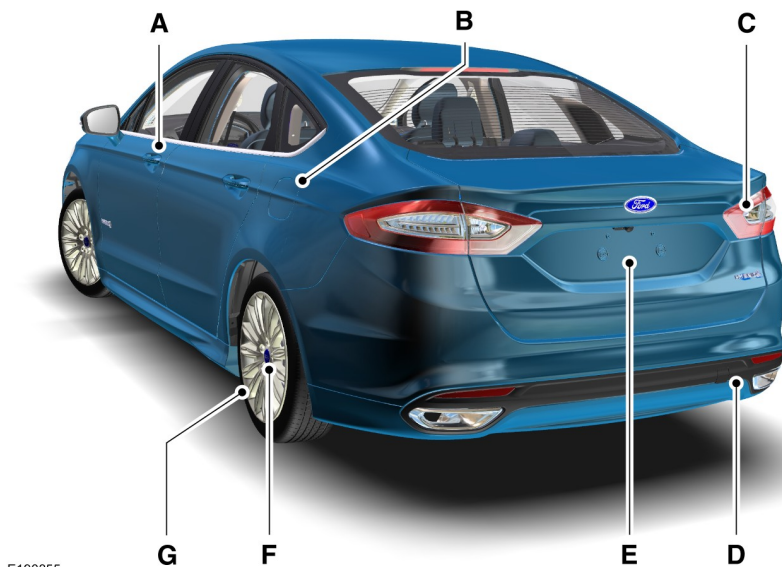


E190354

- A Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 46).
- B Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 243).
- C Siehe **Wartung** (Seite 237).
- D Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 213).
- E Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 246).
- F Siehe **Radmuttern** (Seite 268).
- G Siehe **Räder und Reifen** (Seite 253).

Kurzübersicht

FAHRZEUGHECK - ÜBERSICHT

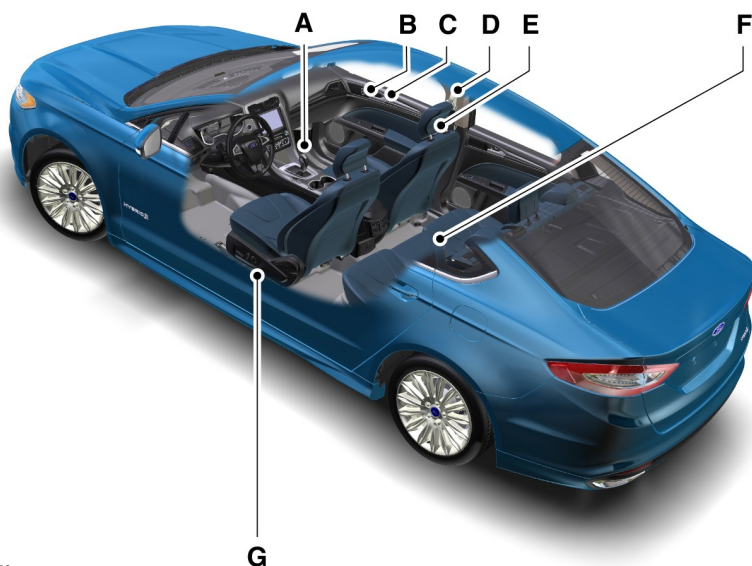


E190355

- A. Siehe **Schlösser** (Seite 46).
- B. Siehe **Betanken** (Seite 149).
- C. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 246).
- D. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 213).
- E. Siehe **Radwechsel** (Seite 262). Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 253).
- F. Siehe **Radmuttern** (Seite 268).
- G. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 253).

Kurzübersicht

FAHRZEUGINNENRAUM - ÜBERSICHT

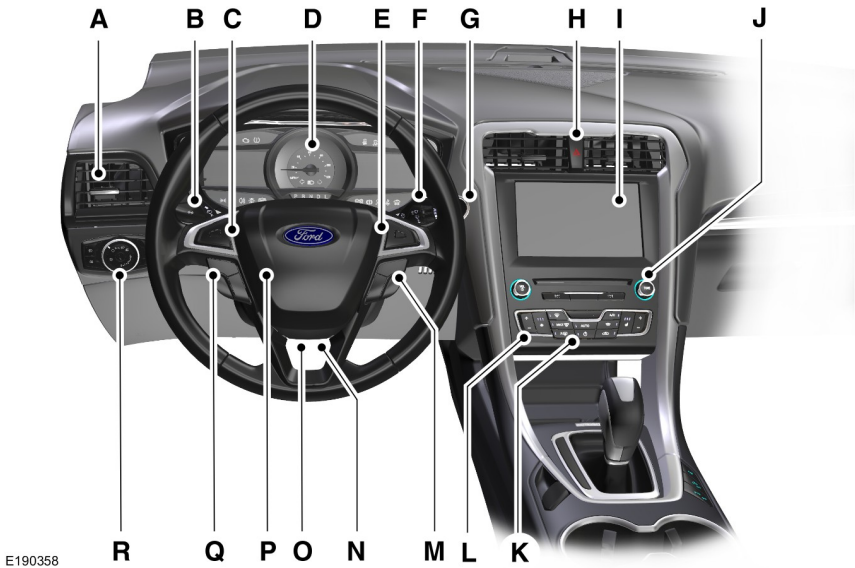


E190356

- A Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 156).
- B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 46).
- C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 73).
- D Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 26).
- E Siehe **Kopfstützen** (Seite 120).
- F Siehe **Armlehnen für Rücksitze** (Seite 129).
- G Siehe **Elektrisches Sitzverstellung** (Seite 124).

Kurzübersicht

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - LINKSLENKER

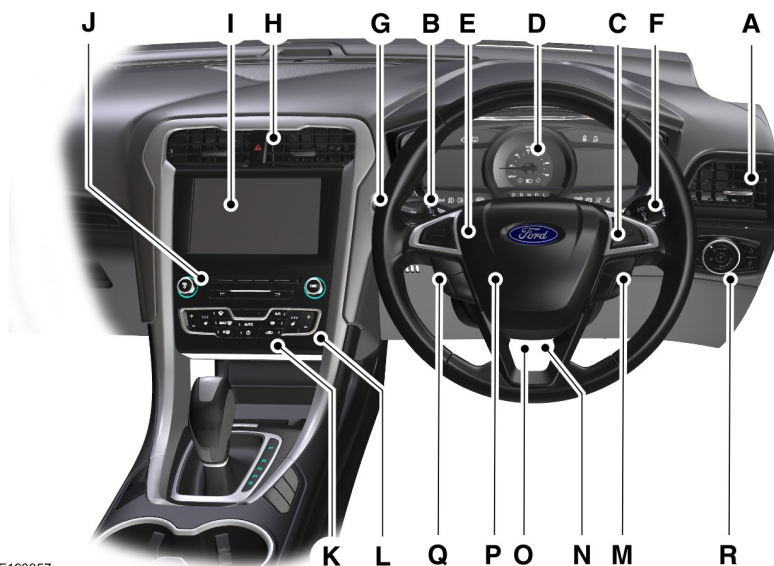


- E190358
- A Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 110).
 - B Siehe **Blinkleuchten** (Seite 70).
 - C Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 58).
 - D Siehe **Kombiinstrument** (Seite 80).
 - E Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 58).
 - F Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 60).
 - G Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 133).
 - H Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 219).
 - I Bildschirm - Information und Unterhaltung.
 - J Siehe **Audiosystem** (Seite 273).
 - K Siehe **Klimaanlage** (Seite 110).
 - L Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).
 - M Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 57). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 58).

Kurzübersicht

- N Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 31).
- O Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 56).
- P Signalfhorn
- Q Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 183).
- R Siehe **Beleuchtung** (Seite 63).

ARMATURENBRETT - ÜBERSICHT - RECHTSLENKER



E190357

- A Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 110).
- B Siehe **Blinkleuchten** (Seite 70).
- C Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 58).
- D Siehe **Kombiinstrument** (Seite 80).
- E Siehe **Steuerung - Anzeigedisplay** (Seite 58).
- F Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 60).
- G Siehe **Schlüsselloses Startsystem** (Seite 133).

Kurzübersicht

- H Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 219).
- I Bildschirm – Information und Unterhaltung.
- J Siehe **Audiosystem** (Seite 273).
- K Siehe **Klimaanlage** (Seite 110).
- L Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).
- M Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 57). Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 58).
- N Siehe **Knie-Airbag Fahrer** (Seite 31).
- O Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 56).
- P Signalhorn
- Q Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 183).
- R Siehe **Beleuchtung** (Seite 63).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E161855



E68916

WARNUNGEN



Verwenden Sie einen zugelassenen Kindersitz zum Sichern von Kindern unter 150 cm Größe auf dem Rücksitz.



Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds! Sie müssen den Beifahrer-Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 30).

WARNUNGEN



Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss der Beifahrer-Airbag wieder eingeschaltet werden. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 30).



Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.



Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.



Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.



Lassen Sie Kindersitze nach einem Unfall von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

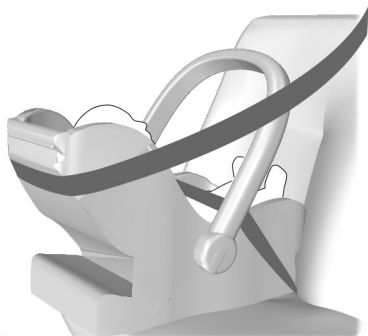
Ausschließlich Kindersitze mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Rückhaltesysteme für Kinder

Babysicherheitssitz (Krippe)



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitze

WARNUNGEN

-  Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz muss der Kindersitz eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 120).
-  Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 120).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Hintersitz muss der entsprechende vordere Sitz in eine Position gebracht werden, bei der einen Kontakt mit dem hinteren Beifahrer, mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitz (Gruppe 2)



E70710

Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

ISOFIX-Befestigungspunkte

ACHTUNG



Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 21).



E174928

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System beinhaltet zwei starre Streben am Kindersitz, die mit den Verankerungspunkten zwischen Sitzkissen und -lehne der äußeren Rücksitze in Eingriff gehen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind hinter den äußeren Rücksitzen angeordnet.

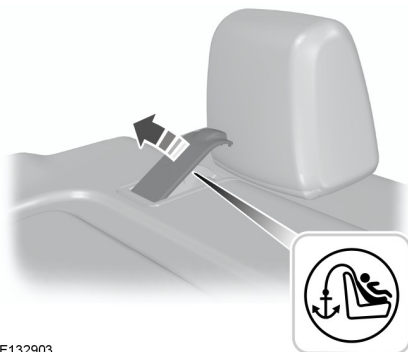
Rückhaltesysteme für Kinder

Verankerungspunkte für obere Haltegurte



E87146

5-Türer





E132903

4-Türer

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

WARNUNGEN

-  Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.
-  Stellen Sie sicher, dass der Obergurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt an der Verankerung sitzt.

Beachte: Entfernen Sie zur Erleichterung des Einbaus ggf. die Gepäckraumabdeckung.

1. Halteband zur Verankerung führen.






E87145

2. Kindersitz kräftig nach hinten drücken, damit die unteren ISOFIX-Verankerungen einrasten.
3. Gurt entsprechend den Anweisungen des Kindersitzherstellers festziehen.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

-  Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.
-  Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!
-  Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.

Rückhaltesysteme für Kinder

WARNUNGEN



Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist.

WARNUNGEN



Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 120).



Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 120).

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze mit Standardgurten	U	U	U	U	U
Rücksitze mit aufblasbaren Gurten	X	X	X	U ²	U

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

U² Geeignet für universelle Kindersitze, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind, wobei das Kind durch den Sicherheitsgurt des Erwachsenen zurückgehalten wird (z. B. wenn das Kind nicht durch ein integriertes Gurtsystem zurückgehalten wird).

Rückhaltesysteme für Kinder

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss die folgende Richtlinie für die Längsposition des Sitzes eingehalten werden: Der Kindersitz darf das Armaturenbrett nicht berühren. Der Beifahrersitz muss so weit wie möglich nach hinten geschoben werden, indem der Sicherheitsgurt (vom Ring an der B-Säule zum Kindersitz) im Fahrzeug vorwärts geführt wird. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 120).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Hintersitz muss der entsprechende vordere Sitz in eine Position gebracht werden, bei der einen Kontakt mit dem hinteren Beifahrer, mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	1
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Beifahrersitz	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Sitztyp			
ISOFIX-Rücksitz außen	Größenklasse	C, D, E ¹	A, B, B ¹ *	C, D ¹
	Sitztyp	IL ^{**}	IL ² , IUF ³	IL ^{**}

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen		
		0	0+	1
		Rückwärts gerichtet		Vorwärts gerichtet Rückwärts gerichtet
		Bis 13 kg (29 lbs)		9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
Rücksitz Mitte	Größenklasse	Ohne ISOFIX-Anker		
	Sitztyp			

IL Geeignet für bestimmte semi-universelle ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme. Bitte beachten Sie die Fahrzeugempfehlungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

IUF Geeignet für universelle vorwärtsweisende ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, die für diese Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größengruppe zugelassen sind.

¹Die ISOFIX-Größengruppe für universelle und halb-universelle Kinderrückhaltesysteme wird in den Großbuchstaben A bis G angegeben. Diese Identifikationsbuchstaben befinden sich am ISOFIX-Kindersitz.

^{**}Bei Drucklegung war der Britax Römer Baby Safe der empfohlene ISOFIX-Babysitz für die Gruppe 0+. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

^{***}Bei Drucklegung war der Britax Römer Duo der empfohlene ISOFIX-Kindersitz für die Gruppe 1. Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

I-Size-Kindersitze

-	Beifahrersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
I-Size-Kinderrückhaltesysteme	X	I-U	X

I-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten gerichteten I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit I-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER MIT FERNENTRIEGELUNG



E124779

Den Schalter drücken, um sie einzuschalten.

Beachte: Die Funktion der elektrischen Fensterheber hinten ist bei aktivierter Kindersicherung gesperrt.

Den Schalter erneut drücken, um sie auszuschalten.

KINDERSICHERUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT MECHANISCHE KINDERSICHER- HEITSSCHLÖSSER

Wenn diese Verriegelungen aktiviert sind, können die Hintertüren nicht von der Innenseite her geöffnet werden.



E112197

Die Kindersicherungen befinden sich an der hinteren Kante jeder Hintertür und müssen separat für jede Tür eingestellt werden.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.

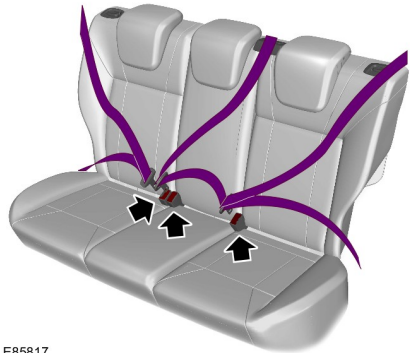


Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

Hier sind die Standardgurte gezeigt, die aufblasbaren Gurte sind vergleichbar



E74124

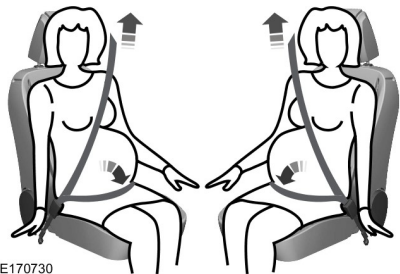


E85817

Gurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft



E170730

Sicherheitsgurte

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen.

Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

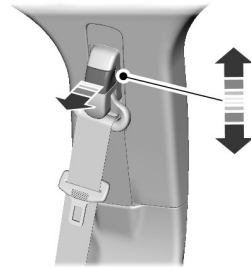
HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Den Höhenversteller des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Wenn der Sicherheitsgurt nicht korrekt eingestellt wird, ist dessen Wirksamkeit möglicherweise eingeschränkt und bei einem Unfall besteht größere Verletzungsgefahr.

Die Höhe des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft.



E145664

Einstellung der Schultergurthöhe:

1. Ziehen Sie am Knopf, und verschieben Sie die Höhenverstellung nach oben oder unten.
2. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingerastet ist.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Die Vordersitz-Sicherheitsgurte sind nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn einer der Vordersitz-Sicherheitsgurte während der Fahrt gelöst wird.

Falls Sie Ihren Sicherheitsgurt nicht anlegen, schaltet sich die Warnung nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Sicherheitsgurte

Ausschalten des Gurtwarners

Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

! Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Lebensgefahr für das Kind!

! Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 120). Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

! Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Harte Gegenstände können bei Unfällen schwere Verletzungen oder Tod verursachen.

! Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

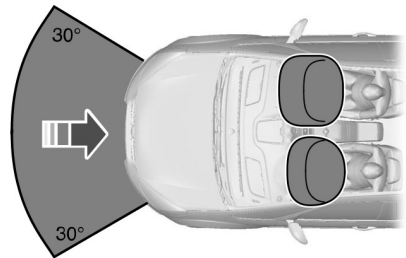
WARNUNGEN

! Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

FAHRER-AIRBAG

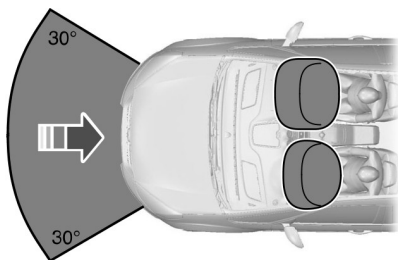


E74302

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Sicherheits-Rückhaltesystem

BEIFAHRER-AIRBAG



E74302

Der Airbag wird bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Er bremst die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem er sich entleert. Bei leichten Kollisionen frontal, seitlich oder im Heckbereich sowie bei Überschlägen wird der Airbag nicht ausgelöst.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag unbedingt ausschalten, wenn Sie einen gegen die Fahrtrichtung weisenden Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist. Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



E71313



E190566

A Ausschalten

B Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf Position A.

PASS AIRBAG OFF

E157152

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung beim Einschalten der Zündung aufleuchtet.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Beachte: Der Schlüsselschalter befindet sich am Ende des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite. Die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag befindet sich in der Mittelkonsole.

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG



Sie müssen den Beifahrer-Airbag einschalten, wenn Sie keinen gegen die Fahrtrichtung weisenden

Kindersitz auf dem vorderen Beifahrersitz anbringen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Drehen Sie den Schalter auf Position B.

Beim Einschalten der Zündung sicherstellen, dass die Warnleuchte für ausgeschalteten Airbag nicht leuchtet.

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem

autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.



E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.

KNIE-AIRBAG FAHRER

ACHTUNG



Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

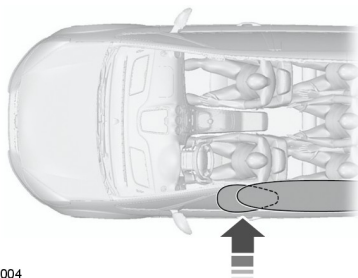
Der Airbag löst sich bei Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen tausendstel Sekunden auf, die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen; somit dient er als Puffer zwischen Fahrerknie und Lenksäule. Bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen wird der fahrerseitige Airbag nicht aktiviert.

Lage von Bauteilen: Siehe **Armaturenbrett - Übersicht** (Seite 16).

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Daher kann es bei leichterem Aufprall vorkommen, dass nur der Knieairbag anspricht.

Sicherheits-Rückhaltesystem

KOPFAIRBAGS



E75004

Die Kopfairbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

AUFBLASBARE SICHERHEITSGURTE

Aufblasbarer Sicherheitsgurt hinten (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Versuchen Sie nicht, den aufblasbaren Sicherheitsgurt hinten zu warten, zu reparieren oder zu verändern.



Wenn der aufblasbare Sicherheitsgurt hinten benutzt wurde, funktioniert er nicht mehr. Das aufblasbare Sicherheitsgurtsystem hinten muss von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.

Die aufblasbaren Sicherheitsgurte hinten sind im Schulterbereich der Sicherheitsgurte in den Außensitzpositionen der zweiten Reihe angebracht.

Beachte: Die aufblasbaren Sicherheitsgurte hinten sind nur mit Kindersitzen mit Gurtpositionierung der Gruppe 2 und 3 kompatibel, wenn sie ordnungsgemäß installiert sind. Siehe **Kindersitze einbauen** (Seite 18). Das liegt daran, dass sie auf eine Füllung mit einem gekühlten Gas mit einem niedrigeren Druck und in einer langsameren Geschwindigkeit als herkömmliche Airbags ausgelegt sind. Nach dem Aufblasen bleibt der Schulterteil des Sicherheitsgurts kühl.

Der aufblasbaren Sicherheitsgurte hinten besteht aus:

- Einem aufblasbaren Sack im Schultergurtband.
- Im Beckengurtband mit automatischem Verriegelungsmodus.
- Dieselbe Warnleuchte, elektronische Steuerung und Diagnoseeinheit wie für die vorderen Sicherheitsgurte.
- Aufprallsensoren in verschiedenen Teilen des Fahrzeugs.

Wie funktioniert das aufblasbare Sicherheitsgurtsystem hinten?

Die aufblasbaren Sicherheitsgurte hinten verhalten sich im alltäglichen Gebrauch wie Standardrückhaltesysteme.



E146364

Sicherheits-Rückhaltesystem

Bei einem Aufprall mit ausreichender Wucht bläst sich der aufblasbare Gurt aus dem Gurtgewebe heraus auf.



E146365

Der erhöhte Durchmesser des vollständig aufgeblasenen Gurts hält den Insassen besser in der geeigneten Sitzposition und verteilt die Aufprallkräfte über eine größere Körperfläche als die regulären Sicherheitsgurte. Dies trägt dazu bei, den Druck auf die Brust zu reduzieren und die Kopf- und Halsbewegung für Fahrgäste zu kontrollieren.

Die aufblasbaren Sicherheitsgurte hinten sind darauf ausgelegt, bei Frontal- oder annähernden Frontalkollisionen sowie bei einigen Seitenkollisionen aufgeblasen zu werden. Die Tatsache, dass sich der aufblasbare Sicherheitsgurt hinten bei einem Unfall nicht aufbläst, bedeutet nicht, dass das System defekt ist. Vielmehr bedeutet es, dass die wirkenden Kräfte nicht ausreichend für die Aktivierung waren.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 10 m.

Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

Beachte: *Die Fernbedienung enthält empfindliche elektrische Verbindungen. Feuchtigkeit oder Stoßbelastungen können zu dauerhaften Beschädigungen führen.*

FERNBEDIENUNG

Sender mit integriertem Funkschlüssel (falls vorhanden)

Verwenden Sie den Schlüsselbart zum Starten Ihres Fahrzeugs sowie zum Ver- und Entriegeln der Fahrertür von außen. Die Funkzone verhält sich als Fernbedienung.



E186181

Drücken Sie die Taste, um den Schlüssel freizugeben. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um den Schlüssel einzuklappen, wenn Sie ihn nicht benutzen.



E151795

Beachte: *Zusammen mit Ihren Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf, um später darauf zugreifen zu können.*

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Intelligent Access-Schlüssel (falls vorhanden)



E186183

Ihre Intelligent Access-Schlüssel bedienen die Zentralverriegelung sowie die Fernstarteinrichtung. Der Schlüssel muss sich in Ihrem Fahrzeug befinden, um das Startknopfsystem zu aktivieren.

Herausnehmbarer Schlüsselbart

Der Intelligent Access-Schlüssel enthält auch einen entfernbaren mechanischen Schlüsselbart, mit dem die Fahrertür entriegelt werden kann.



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen.



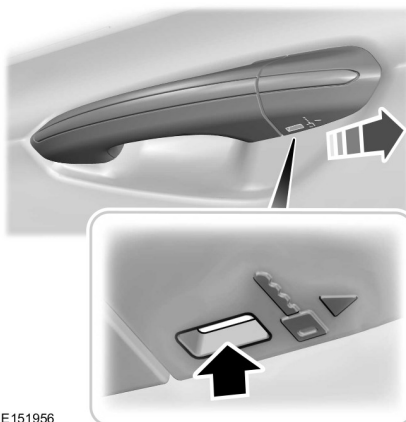
E151795

Beachte: Zusammen mit Ihren Reserve-Fahrzeugschlüsseln haben Sie ein Sicherheitsetikett erhalten, das wichtige Informationen über Ihren Schlüssel enthält. Bewahren Sie das Etikett an einem sicheren Ort auf, um später darauf zugreifen zu können.

Verwendung des Schlüsselbarts

Der Schließzylinder befindet sich unter einer Abdeckung am Griff der Fahrertür.

Entfernen der Abdeckung:



E151956

1. Führen Sie den Schlüsselbart in den Schlitz unten am Griff ein und drücken Sie nach oben.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

2. Während Sie weiter nach oben drücken, schieben Sie die Abdeckung nach hinten, um sie freizugeben. Entfernen Sie dabei den Schlüssel vorsichtig wieder.

Anbringung der Abdeckung:



E151957

1. Bringen Sie die Abdeckung einfach hinter dem Schließzylinder an.
2. Während Sie auf die Abdeckung drücken, schieben Sie sie nach vorne, bis sie an ihrer Position einrastet. Sie hören ein Klicken, wenn sie einrastet.

Stellen Sie sicher, dass Sie die Abdeckung korrekt angebracht haben, indem Sie versuchen, sie nach hinten zu schieben.

Wechseln der Fernbedienungs-batterie

Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die lokalen Regulierungen beachten.

Beachte: Keinesfalls die Rückstände auf den Batteriepolen auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Die Fernbedienung muss nach dem Austauschen ihrer Batterie nicht neu programmiert werden; sie funktioniert normal.

Wenn die Batterie der Fernbedienung einen geringen Ladezustand hat, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben. Siehe

Informationsmeldungen (Seite 96).

Sender mit integriertem Funkschlüssel

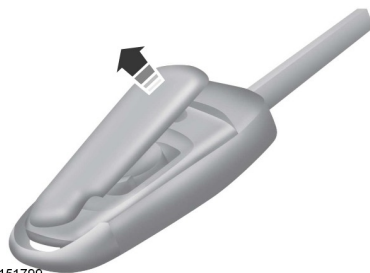
Die Fernbedienung benötigt eine 3 V-Lithium-Batterie vom Typ CR2032 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

Drücken Sie die Taste, um den Schlüssel freizugeben, bevor Sie mit dem Verfahren beginnen.



E192327

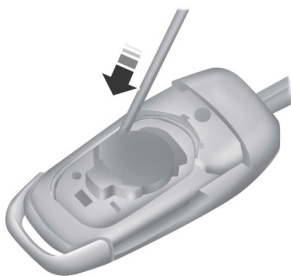
1. Führen Sie an der gezeigten Stelle ein geeignetes Werkzeug (z. B. einen Schraubendreher) ein, und drücken Sie vorsichtig gegen den Clip.
2. Drücken Sie den Clip nach unten, um die Batterieabdeckung zu öffnen.



E151799

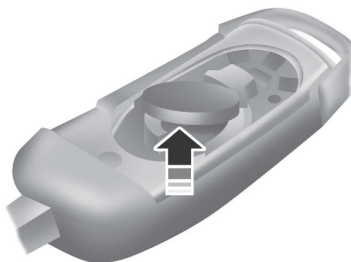
3. Den Deckel vorsichtig abnehmen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

4. Setzen Sie einen Schraubendreher wie dargestellt ein, um die Batterie zu lösen.



E151801

5. Die Batterie herausnehmen.
6. Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol **+** nach oben ein.
7. Die Batterieabdeckung wieder anbringen.

Intelligent Access-Fernbedienung

Die Fernbedienung benötigt zwei Lithium-Batterien vom Typ CR2025 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



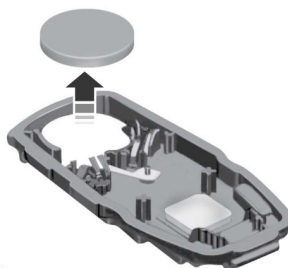
E151796

1. Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg.



E153890

2. Setzen Sie eine Münze in den Schlitz ein, um das Gehäuse zu entfernen.



E153891

3. Die Batterien herausnehmen.
4. Neue Batterien einlegen, wobei sich die Zeichen **+** gegenüberliegen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Beachte: Achten Sie darauf, die Lasche zwischen den beiden Batterien wieder anzubringen.

5. Bringen Sie Gehäuse und Abdeckung wieder an.

Fernstart (falls vorhanden)

ACHTUNG



Um Abgasrauche zu vermeiden, verwenden Sie die Fernstarteinrichtung nicht, wenn Ihr Fahrzeug im Innenraum oder an unzureichend belüfteten Bereichen geparkt ist.

Beachte: Verwenden Sie die Fernstarteinrichtung nicht, wenn Ihr Fahrzeug nur noch wenig Benzin enthält.



Die Fernstarttaste befindet sich auf der Fernbedienung.

Diese Funktion gestattet Ihnen, Ihr Fahrzeug zu starten, wenn Sie sich außerhalb des Fahrzeugs befinden. Die Fernbedienung besitzt eine erweiterte Reichweite.

Falls Ihr Fahrzeug mit einer automatischen Klimaregelung ausgestattet ist, können Sie diese so konfigurieren, dass sie aktiviert wird, wenn Sie Ihr Fahrzeug fernstarten. Siehe **Klimaanlage** (Seite 110). Eine manuelle Klimaanlage läuft mit der Einstellung, die aktiv war, als Sie das Fahrzeug abgeschaltet haben.

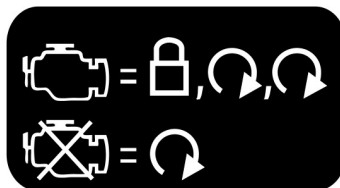
In vielen Ländern und Regionen gibt es Einschränkungen im Hinblick auf die Verwendung des Fernstarts. Überprüfen Sie, was Ihre lokalen Gesetze für die Verwendung von Fernstartsystemen vorgeben.

Das Fernstartsystem funktioniert nicht, wenn:

- Die Zündung eingeschaltet ist.
- Das Alarmsystem ausgelöst wurde.
- Sie die Funktion deaktiviert haben.
- Die Motorhaube offen ist.
- Das Getriebe sich nicht in Parkstellung (P) befindet.
- Die Spannung der Fahrzeugbatterie ist zu niedrig.
- Die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet.

Fernstarten des Fahrzeugs

Beachte: Sie müssen die einzelnen Tasten hintereinander innerhalb von drei Sekunden drücken. Ihr Fahrzeug wird nicht ferngestartet, wenn Sie diese Abfolge nicht einhalten.



E138626

Das Startverfahren ist auf dem Etikett für Ihre Fernbedienung beschrieben.

Zum Fernstarten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf, um alle Türen zu verriegeln.
2. Drücken Sie zweimal die Fernstarttaste. Die Außenleuchten blinken zweimal.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Die Hupe ertönt, wenn das System nicht starten kann, es sei denn, Sie haben einen leisen Start ausgewählt. Beim leisen Starten läuft der Gebläselüfter langsamer, um möglichst wenig Geräusche zu machen. Diese Funktion kann über die Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe (Seite 89).

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit einem integrierten Funkschlüssel fernstarten, müssen Sie die Zündung einschalten, bevor Sie das Fahrzeug fahren können. Bei einer Intelligent Access-Fernbedienung müssen Sie die Taste **START/STOPP** auf dem Armaturenbrett einmal drücken, während Sie das Bremspedal drücken, damit Sie losfahren können.

Die elektrischen Fensterheber funktionieren während des Fernstarts nicht und das Radio wird nicht automatisch eingeschaltet.

Die Parkleuchten leuchten weiterhin und das Fahrzeug läuft abhängig von der Einstellung 5, 10 oder 15 Minuten lang.

Verlängerung der Laufzeit des Fahrzeugs

Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 bei laufendem Fahrzeug, um die Laufzeit für ein weiteres Fernstartintervall zu verlängern. Wenn Sie das Intervall auf 10 Minuten programmiert haben, beginnen die zweiten 10 Minuten nach dem Ablauf der ersten Aktivierungsdauer. Ist das Fahrzeug beispielsweise im ersten Fernstart 5 Minuten gelaufen, läuft es noch insgesamt 15 Minuten. Sie können das Fernstartintervall auf maximal 35 Minuten verlängern.

Warten Sie nach dem Abschalten des Fahrzeugs mindestens fünf Sekunden, bevor Sie es fernstarten.

Abschalten des Fahrzeugs nach dem Fernstarten



Den Knopf einmal drücken. Das Fahrzeug und die Parkleuchten werden ausgeschaltet.

Sie müssen möglicherweise näher an das Fahrzeug herangehen als beim Starten, weil es Reflektionen von der Masse geben kann und das laufende Fahrzeug zusätzliche Störungen verursacht.

Sie können das Fernstartsystem über die Informationsanzeige aktivieren oder deaktivieren. Siehe (Seite 89).

Memory-Funktion

Ihr Intelligent Access-Schlüssel ruft Ihre Sitz- und Spiegelposition ab, wenn Sie in Ihr Fahrzeug einsteigen, wenn diese mit einer voreingestellten Position verknüpft wurden. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 126).

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Passive Wegfahrsperre** (Seite 51).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Mit diesem System können Sie für Schlüssel gewisse Beschränkungen für den Fahrbetrieb programmieren, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen. Alle bis auf einen der Schlüssel, die für dieses Fahrzeug programmiert sind, können mit diesen Beschränkungen versehen werden.

Andere Schlüssel, die nicht programmiert sind, werden als Administrator-Schlüssel oder Admin.-Schlüssel bezeichnet. Sie können für folgende Vorgänge verwendet werden:

- MyKey-Schlüssel erstellen
- Programmieren von optionalen MyKey-Einstellungen
- Alle MyKey-Merkmale löschen.

Sobald ein MyKey-Schlüssel programmiert ist, kann über das Informationsdisplay auf folgende Information zugegriffen werden:

- Anzahl der Administrator-Schlüssel und MyKeys, die für das Fahrzeug programmiert sind.
- Gesamtstrecke, die das Fahrzeug mit einem MyKey-Schlüssel gefahren wurde.

Beachte: Schalten Sie die Zündung ein, um auf das System zuzugreifen.

Beachte: Alle MyKey-Schlüssel werden mit identischen Einstellungen programmiert. Sie können nicht individuell programmiert werden.

Standardeinstellungen

Folgende Einstellungen können nicht verändert werden:

- Sicherheitsgurtwarnung Dieses Merkmal kann nicht deaktiviert werden. Das Audiosystem schaltet sich stumm, wenn diese Funktion anspricht.
- Vorzeitiger Kraftstoff- oder Ladungsmangel. Die Warnung für Kraftstoffreserve oder Ladungsreserve wird früher aktiviert, sodass ein MyKey-Besitzer mehr Zeit zum Nachtanken oder Aufladen hat.
- Fahrerassistenzfunktionen, z. B. Navigation, Einparkhilfen oder Toter Winkel Überwachungssystem (BLIS) mit Querverkehrswarnung. Diese Systeme aktivieren sich normalerweise beim Einschalten der Zündung automatisch.

Optionale Einstellungen

Sie können die MyKey-Einstellungen konfigurieren, wenn Sie den ersten MyKey-Schlüssel erstellen. Diese Einstellungen können auch danach mit einem Administrator-Schlüssel geändert werden.

Mit einem Administrator-Schlüssel können Sie folgende Einstellungen konfigurieren:

- Es können verschiedene Geschwindigkeitsgrenzen vorgegeben werden. Sobald das Fahrzeug dann die eingestellte Geschwindigkeit erreicht, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt. Die festgelegte Geschwindigkeit kann nicht durch vollständiges Durchdrücken des Fahrpedals oder Einstellen der Geschwindigkeitsregelanlage überschritten werden.
- Sie können verschiedene Geschwindigkeitswarnungen vorgeben. Sobald das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet, erscheinen Warnungen auf dem Display, denen ein Warnton folgt.
- Max. Audiosystem-Lautstärke 45 %
Bei Versuchen, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, erscheint eine Meldung auf dem Display. Die automatische Lautstärkeanpassung wird unterbunden.
- Einstellung "Immer an". Wenn diese ausgewählt ist, können AdvanceTrac, die Antriebsschlupfregelung, der Notruf-Assistent oder die Anruf abweisen-Funktion nicht deaktiviert werden.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Sind gleichzeitig ein MyKey- und ein Administrator-Schlüssel vorhanden, erfasst das System nur den Administrator-Schlüssel.

MYKEY PROGRAMMIEREN

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um einen MyKey-Schlüssel anzulegen:

1. Führen Sie den zu programmierenden Schlüssel in die Zündung ein. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Startknopf ausgestattet ist, stecken Sie das Intelligent Access-Schlüsselgehäuse in den Ersatzschlitz ein. Die Position des Ersatzschlitzes wird in einem anderen Kapitel erläutert. Siehe **Starten des Motors** (Seite 133).

2. Schalten Sie die Zündung ein.

3. Öffnen Sie das Hauptmenü mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige, und wählen Sie **Einstellungen** und anschließend **MyKey**, indem Sie **OK** oder die Taste **>** drücken.

4. Drücken Sie **OK** oder die **>** Taste, um **MyKey erstellen** zu wählen.

5. Halten Sie bei Aufforderung die Taste **OK** gedrückt, bis eine Meldung angezeigt wird, dass Sie diesen Schlüssel als MyKey-Schlüssel kennzeichnen sollen. Dieser Schlüssel ist beim nächsten Start eingeschränkt.

Der MyKey-Schlüssel wurde erfolgreich erstellt. Kennzeichnen Sie den Schlüssel, damit Sie ihn nicht mit Administrator-Schlüsseln verwechseln.

Sie können auch konfigurierbare Einstellungen für den bzw. die Schlüssel programmieren. Siehe **Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen**.

Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen

Verwenden Sie die Informationsanzeige, um auf die konfigurierbaren MyKey-Einstellungen zuzugreifen.

1. Schalten Sie die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder Schlüsselgehäuse ein.

2. Öffnen Sie das Hauptmenü mithilfe der Bedienelemente für die Informationsanzeige, und wählen Sie **Einstellungen** und anschließend **MyKey**, indem Sie **OK** oder die Taste **>** drücken.
3. Über die Pfeiltasten können Sie die Einstellungen auswählen.
4. Drücken Sie **OK** oder **>**, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Sie können Ihre MyKey-Einstellungen jederzeit löschen oder ändern, solange Sie nach dem Erstellen des MyKey-Schlüssels die Zündung nicht ausschalten. Sobald Sie das Fahrzeug ausgeschaltet haben, benötigen Sie einen Administrator-Schlüssel, um Ihre MyKey-Schlüssel zu ändern oder zu löschen.

MYKEY-SCHLÜSSEL - ALLE LÖSCHEN

Sie können die MyKey-Einstellungen über die Bedientasten der Informationsanzeige am Lenkrad löschen oder ändern. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Schalten Sie die Zündung mit einem Administrator-Schlüssel oder Schlüsselgehäuse ein.

Um alle MyKey-Schlüsseleinstellungen zu löschen, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das Hauptmenü zu öffnen, und gehen Sie zu:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Drücken Sie auf OK .
MyKey	Drücken Sie auf OK .
MyKeys löschen	Drücken Sie die Taste OK , und halten Sie sie gedrückt, bis die folgende Meldung angezeigt wird.
Alle MyKeys gelöscht	

Beachte: Beim Löschen der MyKey-Schlüssel entfernen Sie alle Einschränkungen, und für sämtliche MyKey-Schlüssel wird wieder der ursprüngliche Administrator-Schlüsselstatus aktiviert.

MYKEY-SYSTEMSTATUS PRÜFEN

Informationen zu programmierten MyKeys sind über die Informationsanzeige am Lenkrad zu finden. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Um Informationen zu programmierten MyKeys zu erhalten, die linke Pfeiltaste drücken, um das Hauptmenü zu öffnen, und zu folgender Option blättern:

Meldung	Pos.
Einstellungen	Auf OK drücken.
MyKey	Auf OK drücken.
Eine der folgenden Optionen auswählen:	
MyKey Strecke	Misst die gefahrene Strecke, wenn Fahrer einen MyKey verwenden. Die Gesamtstrecke kann nur zurückgesetzt werden, indem der MyKey mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht wird. Wenn die Gesamtstrecke nicht wie erwartet hochgezählt wird, verwendet der betreffende Fahrer keinen MyKey oder eine Person hat den MyKey kürzlich mit einem Administrator-Schlüssel gelöscht und neu erstellt.
{0} MyKeys	Gibt die Anzahl der MyKeys an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Mit dieser Funktion kann ermittelt werden, wie viele MyKeys für das Fahrzeug im Umlauf sind und ob ein MyKey gelöscht wurde.
{0} Adminschlüssel	Zeigt die Anzahl der Admin-Schlüssel an, die für das Fahrzeug programmiert sind. Mit dieser Funktion kann ermittelt werden, wie viele Schlüssel ohne Beschränkungen für das Fahrzeug im Umlauf sind und ob ein zusätzlicher MyKey programmiert wurde.

VERWENDUNG VON MYKEY MIT FERNSTARTSYSTEMEN

MyKey ist mit Fernstartsystemen vom Zubehörmarkt, die nicht von Ford

zugelassen sind, nicht kompatibel. Falls Sie ein Fernstartsystem installieren wollen, wenden Sie bitte an einen Ford-Vertragspartner, um ein von Ford zugelassenes Fernstartsystem zu erhalten.

MYKEY FEHLERSUCHE

Bedingung	Mögliche Ursachen
Es kann kein MyKey erstellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender ist der einzige Administrator-Schlüssel. (Es muss mindestens einen Administrator-Schlüssel geben.) Fahrzeuge ohne schlüsselloses Anlassen: Der Sender für schlüsselloses Anlassen befindet sich nicht im Ersatzschlitz in der Mittelkonsole. Siehe Allgemeine Informationen (Seite 133). Die passive SecuriLock-Wegfahrsperre ist deaktiviert oder befindet sich im Modus "Unbegrenzte Schlüsselanzahl".
Die konfigurierbaren Einstellungen können nicht programmiert werden.	<ul style="list-style-type: none"> Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 41).
Die MyKeys können nicht gelöscht werden.	<ul style="list-style-type: none"> Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel oder Sender verfügt nicht über Administrator-Berechtigungen. Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 41).
Der einzige Administrator-Schlüssel ist verloren gegangen.	Einen neuen Schlüssel von einem Vertrags-händler erwerben.

Bedingung	Mögliche Ursachen
Ein Schlüssel ist verloren gegangen.	Ersatzschlüssel programmieren. Siehe Passive Wegfahrsperre (Seite 51).
Die MyKey-Entfernungen werden nicht zusammengerechnet.	<ul style="list-style-type: none"> • Der MyKey-Benutzer verwendet den MyKey nicht. • Ein Besitzer eines Administrator-Schlüssels hat die MyKeys gelöscht und neue MyKeys erstellt. • Das Schlüsselsystem wurde zurückgesetzt.
Keine MyKey-Funktionen mit dem Sender – Fernentriegelung.	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Fahrzeugstart ist ein Administrator-Sender in der Nähe. • Es wurden keine MyKeys erstellt. Siehe MyKey programmieren (Seite 41).

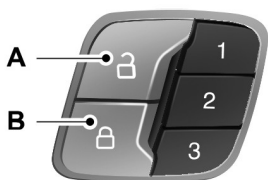
VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Elektrische Türverriegelung

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.



E138628

A Entriegeln

B Verriegeln

Türverriegelungsanzeige

Wenn Sie die Tür verriegeln, leuchtet eine LED an jeder Türfensterverkleidung. Sie leuchtet bis zu 10 Minuten nach Abschalten der Zündung.

Türschlossschaltersperre

Wenn Sie Ihr Fahrzeug elektronisch verriegeln, funktioniert der Türschlossschalter nach 20 Sekunden nicht mehr. Sie müssen Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder die Zündung abschalten, um die Funktion dieser Schalter wiederherzustellen. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Fernbedienung:

Die Fernbedienung kann jederzeit verwendet werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Entriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: Die Fahrertür kann mit dem Schlüssel entriegelt werden, falls die Fernbedienung nicht funktioniert.

Beachte: Wenn das Fahrzeug mehrere Wochen unbeaufsichtigt steht, wird die Fernbedienung ausgeschaltet. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Verriegeln der Türen



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu verriegeln. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Beachte: Wenn eine der Türen oder die Heckklappe offen sind oder wenn bei Fahrzeugen mit Diebstahlalarm oder Fernstarteinrichtung die Motorhaube offen ist, blinken die Blinker nicht.

Schlösser

Doppelverriegelung der Türen

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Sie funktionieren nur, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Automatische Neuverriegelung

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen

Verwenden Sie den Türverriegelungsschalter an den Türverkleidungen auf der Fahrer- und Beifahrerseite.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite innerhalb von drei Sekunden zweimal zur Fahrzeugfront drehen.

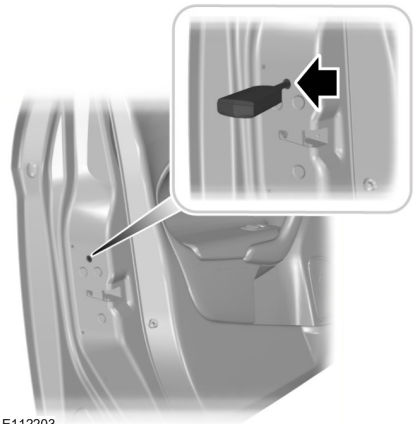
Entriegeln mit dem Schlüsselbart

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Beachte: Wenn die Kindersicherung aktiv ist und Sie den Innentürgriff betätigen, schaltet sich lediglich die Notverriegelung aus, nicht jedoch die Kindersicherung. Sie können die Türen nur über den Außentürgriff öffnen.

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit dem Schlüsselbart

Verriegeln



E112203

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Türen einzeln mit dem Schlüssel in der gezeigten Position verriegeln.

Links

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Schlösser

Rechts

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Entriegeln

Wenn die Zentralverriegelung nicht funktioniert, die Fahrertür entriegeln und anschließend alle übrigen Türen durch Ziehen an den Innengriffen einzeln entriegeln.

Beachte: Wurden die Türen auf diese Weise entriegelt, müssen sie einzeln verriegelt werden, bis die Zentralverriegelung repariert wurde.

SCHLÜSSELLOSE ENTRIEGELUNG

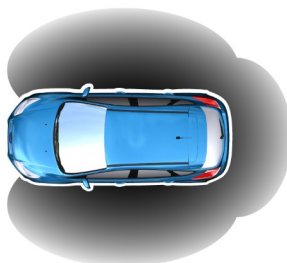
Allgemeine Informationen

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Frequenz des Senders wird gestört.
- Die Batterie des passiven Schlüssels ist entladen.

Beachte: Falls das System nicht funktioniert, müssen Sie den Schlüsselbart zum Ver- und Entriegeln des Fahrzeugs verwenden.

Das System ermöglicht den Betrieb des Fahrzeugs ohne Schlüssel oder Fernbedienung.



E78276

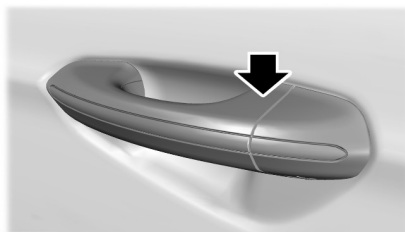
Zum passiven Entriegeln oder Verriegeln des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Sender innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich der passive Schlüssel in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon, befindet.

Passiver Schlüssel

Sie können Ihr Fahrzeug mit dem passiven Schlüssel ver- und entriegeln. Darüber hinaus können sie den passiven Schlüssel auch als Fernbedienung verwenden. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 46).

Verriegeln des Fahrzeugs



E157085

Die Verriegelungssensoren befinden sich an den Vordertüren.

Einen Verriegelungssensor einmal berühren, um die Zentralverriegelung und das Alarmsystem zu aktivieren.

Einen Verriegelungssensor zweimal innerhalb von drei Sekunden berühren, um eine Doppelverriegelung durchzuführen und das Alarmsystem zu aktivieren.

Beachte: Das Fahrzeug verriegelt sich nicht automatisch. Solange Sie keinen Verriegelungssensor berühren, bleibt Ihr Fahrzeug entriegelt.

Beachte: Fassen Sie beim Verriegeln Ihres Fahrzeugs nicht den Türgriff.

Beachte: Die Oberfläche des Türgriffs sauber halten, damit das System ordnungsgemäß funktioniert.

Beachte: Ihr Fahrzeug bleibt für ca. drei Sekunden verriegelt. Nach Verstreichen dieser Zeitspanne können Sie die Türen wieder öffnen, vorausgesetzt der passive Schlüssel befindet sich in Erfassungsreichweite.

Zweimaliges kurzes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe verriegelt sind und der Alarm scharfgestellt ist.

Heckklappe

Beachte: Die Heckklappe kann nicht geschlossen werden und öffnet sich wieder, wenn sich der passive Schlüssel bei verriegelten Türen im Gepäckraum befindet.

Beachte: Falls sich ein zweiter gültiger passiver Schlüssel im Erfassungsbereich der Heckklappe befindet, kann die Heckklappe geschlossen werden.

Entriegeln des Fahrzeugs

Ein langes Aufblinken der Blinker bestätigt, dass alle Türen und die Heckklappe entriegelt sind und der Alarm deaktiviert ist.

Beachte: Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als drei Tage verriegelt zurücklassen, wechselt das System in einen Energiesparmodus. Dies soll die Entladung der Fahrzeugbatterie verhindern. Wenn Sie Ihr Fahrzeug entriegeln, während es sich in diesem Modus befindet, ist die Reaktionszeit des Systems u. U. etwas länger als normal. Zum Verlassen des Energiesparmodus das Fahrzeug entriegeln.

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür muss sich ein gültiger passiver Schlüssel befinden.

Entriegeln nur der Fahrertür

Sie können das System so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 34).

Falls die Entriegelungsfunktion umprogrammiert wurde, sodass nur die Fahrertür entriegelt wird, geschieht Folgendes:

- Wird die Fahrertür als erste Tür geöffnet, bleiben alle anderen Türen verriegelt. Alle anderen Türen können vom Innenraum her durch Drücken der Entriegelungstaste entriegelt werden. Die anderen Türen können durch Ziehen an den Türöffnungshebeln an den entsprechenden Türen innen einzeln entriegelt werden.
- Wenn die Beifahrertür als erste Tür geöffnet wird, werden alle anderen Türen entriegelt.

Deaktivierte passive Schlüssel

Im Fahrzeuginnenraum bei dessen Verriegelung zurückgelassene Schlüssel werden deaktiviert.

Sie können mit einem deaktivierten Schlüssel weder die Zündung einschalten noch den Motor starten.

Sie müssen passive Schlüssel aktivieren, um sie wieder verwenden zu können.

Schlösser

Um alle passiven Schlüssel zu aktivieren, das Fahrzeug mit einem funktionsfähigen passiven Schlüssel oder der Entriegelungsfunktion der Fernbedienung entriegeln.

Alle passiven Schlüssel werden nach Einschalten der Zündung bzw. Starten des Motors mit einem gültigen Schlüssel wieder verfügbar.

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem Schlüsselbart



E151796

Verschieben Sie die Freigabe an der Rückseite der Fernbedienung und drehen Sie die Abdeckung weg, um auf den Schlüsselbart zuzugreifen.

Beachte: Nur die Fahrertür weist einen Schlosszylinder auf.

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Beachte: Lassen Sie keine korrekt programmierten Schlüssel im Fahrzeug liegen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen und nehmen Sie die Schlüssel mit.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperre automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperre automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INNENRAUMSENSOR

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube. Sie dient auch zum Schutz des Audiosystems.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren dienen zur Abschreckung vor einem Einbruch in das Fahrzeug, indem sie auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau des Audio- oder Navigationssystems.

Sicherheit

- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe (Seite 89).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Alarmanlage	Auf OK drücken.
Nachfragen	Auf OK drücken.
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 46).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 48).

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

DIEBSTAHLALARM - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INTEGRIERTE BATTERIE

Alarmsystem

ACHTUNG



Die Diebstahlwarnanlage nicht vollständig scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung von unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Innenraumsensoren

Die Sensoren für die Innenleuchteneinheit befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren an Innenraumleuchten nicht verdecken.

Die Sensoren reagieren auf Bewegungen im Fahrzeug und dienen zur Abschreckung von Einbruch in das Fahrzeug.

Batteriegestützte Alarmsirene

Die batteriegestützte Alarmsirene ist ein zusätzliches Alarmsystem, bei dem beim Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützten Alarmsirene selbst eine Sirene ausgelöst wird. Wenn Sie das Fahrzeug verriegeln, stellt sich das System scharf. Die Alarmsirene verfügt über eine eigene Batterie und ertönt, falls jemand versucht, die Fahrzeugbatterie oder die Batterie der Sirene abzuklemmen.

Auslösung des Alarms

Nachdem das System scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür oder der Motorhaube ohne gültigen Schlüssel oder Fernbedienung.
- Ausbau von Audio- oder Navigationssystem
- Einschalten des Fahrzeugs ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung von Bewegung im Innenraum durch Innenraumsensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder Alarmsirenenbatterie bei Fahrzeugen mit batteriegestützter Alarmsirene.

Sicherheit

Wird der Alarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang und die Warnblinkleuchten blinken fünf Minuten lang.

Werden oben beschriebene Vorgänge erneut festgestellt, wird der Alarm erneut ausgelöst.

Umfassender und reduzierter Schutz

Vollschutz

Standardmäßig ist der Vollschutz aktiviert.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden die Innenraumsensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wahl zwischen umfassendem und reduziertem Schutz

Sie können über das Informationsdisplay zwischen umfassendem und reduziertem Schutz wählen. Siehe (Seite 89).

Nachfragen (falls vorhanden)

Sie können das Informationsdisplay so einstellen, dass es Sie jedes Mal nach dem gewünschten Schutzzumfang fragt.

Mit den Bedienelementen der Informationsanzeige zu folgender Option blättern:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrz.-Einstel.	Auf OK drücken.
Alarmanlage	Auf OK drücken.
Nachfragen	Auf OK drücken.
Reduziert	Wird bei jedem Ausschalten des Fahrzeugs in der Informationsanzeige angezeigt. Soll der Alarm mit reduziertem Schutz scharfgestellt werden, drücken Sie die Taste OK , wenn diese Meldung angezeigt wird. Wenn Sie Vollschutz durch die Diebstahlwarnanlage wünschen, das Fahrzeug ohne Drücken der Taste OK verlassen.

Beachte: Wird reduzierter Schutz gewählt, wird der Alarm nicht dauerhaft auf reduzierten Schutz eingestellt. Der Alarm wird so eingestellt, dass reduzierter Schutz nur für den aktuellen Verriegelungszyklus gilt.

Scharfstellen des Alarms

Zum Scharfstellen der Diebstahlwarnanlage das Fahrzeug verriegeln. Siehe **Schlösser** (Seite 46).

Deaktivieren des Alarms

Fahrzeuge ohne schlüssellose Fernentriegelung

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen mit dem Schlüssel entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden mit einem korrekt kodierten Schlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Fahrzeuge mit schlüsselloser Fernentriegelung

Beachte: Im Erfassungsbereich dieser Tür für schlüssellose Entriegelung muss sich ein gültiger Sender befinden. Siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 48).

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln.

Alarmkategorie 1

Der Alarm wird deaktiviert und stummgeschaltet, sobald Sie die Türen entriegeln und das Fahrzeug innerhalb von 12 Sekunden einschalten oder die Türen bzw. die Heckklappe über die Fernbedienung entriegeln.

Lenkrad

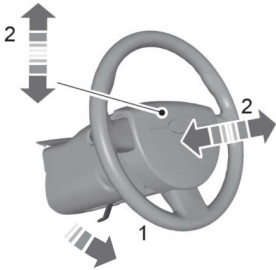
EINSTELLEN DES LENKRADS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 120).



E157083

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E157084

3. Die Lenksäule verriegeln.

EINSTELLEN DES LENKRADS - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 120).

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!



E161834

Verwenden Sie das Bedienelement an der Lenksäule, um die Position einzustellen.

Einstellung:

- Kippen: Drücken Sie von oben oder unten auf das Bedienelement.
- Teleskop: Drücken Sie das Bedienelement nach vorne oder nach hinten.

Die Lenksäule setzt eine Stoppposition unmittelbar vor dem Ende der Säulenposition, um Beschädigungen der Lenksäule zu verhindern. Wenn die Lenksäule beim Kippen oder bei der Teleskopbewegung auf einen Gegenstand trifft, wird eine neue Stoppposition angelegt.

Die Lenksäule auf ihre normale Stoppposition zurücksetzen:

1. Wenn die Lenksäule beim Kippen oder bei der Teleskopbewegung auf einen Gegenstand trifft, wird eine neue Stoppposition angelegt.
2. Drücken Sie weiter auf das Bedienelement, bis es das Ende der Lenksäulenposition erreicht hat.

Eine neue Stoppposition wird eingestellt. Beim nächsten Kippen der Lenksäule bzw. bei Teleskopbewegungen der Lenksäule wird diese unmittelbar vor dem Ende der Lenksäulenposition gestoppt.

Memory-Funktion

Mit der Memory-Funktion können Sie die Lenksäulenposition speichern und abrufen. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 126).

Beachte: Wenn Sie während des Abrufens das Bedienelement drücken, wird die Operation abgebrochen. Die Säule reagiert auf die Einstellung.

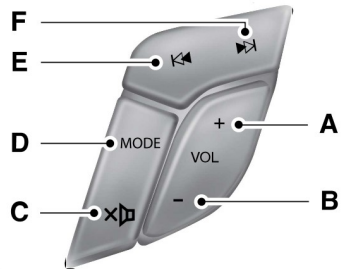
Funktion Easy Entry und Easy Exit (falls vorhanden)

Wenn Sie die Zündung abschalten, bewegt sich die Lenksäule in ihre oberste Position, damit Sie bequem aus dem Fahrzeug aussteigen können. Wenn Sie die Zündung einschalten, kehrt die Lenksäule an die zuvor eingestellte Position zurück. Sie können diese Funktion über die Informationsanzeige ein- oder ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:



E191234

- A Lautstärke auf.
- B Lautstärke ab.
- C Stumm.
- D Modus.
- E Suchlauf abwärts oder zurück.
- F Suchlauf aufwärts oder weiter.

MODUS

Drücken Sie die Taste wiederholt, um die verfügbaren Audioquellen zu durchlaufen.

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

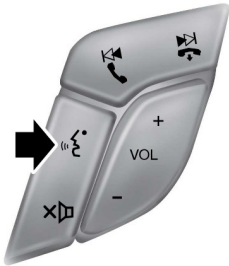
- das Radio auf den nächsten oder den vorherigen voreingestellten Sender zu stellen.
- den folgenden oder vorherigen Titel abzuspielen.

Lenkrad

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- das Radio auf den nächsten oder vorherigen Sender im Frequenzbereich einzustellen.
- eine Schnellsuche in einem Titel durchzuführen.

SPRACHSTEUERUNG

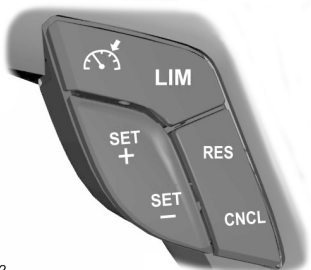


E168194

Drücken Sie zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung die Taste. Siehe **SYNC™ 2** (Seite 335).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

Typ 1



E191232

Typ 2



E191233

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 183).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E144636

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Steuerungsfunktionen der Informationsanzeige



E144811

Dieses Bedienelement verhält sich genau wie die mittlere Kontrolleinheit am Armaturenbrett. Siehe **Audiogerät** (Seite 277).

Mit diesem Bedienelement stellen Sie die rechte Seite der Informationsanzeige ein. Bewegen Sie sich durch den Bildschirm und drücken Sie für die Auswahl **OK**.

BEHEIZTES LENKRAD

Siehe **SYNC™ 2** (Seite 335).

Wisch-/Waschanlage

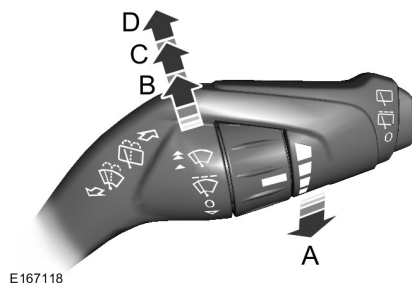
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer vorn einschalten.

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage die Scheibenwischer und die Stromversorgung des Fahrzeugs auszuschalten.

Beachte: Wenn Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe erscheinen, die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter reinigen. Siehe **Checking the Wiper Blades** (Seite 243). Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern. Siehe **Changing the Wiper Blades** (Seite ?).

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.

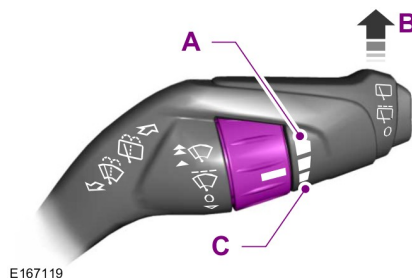


- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.

- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.

Beachte: Zum Ausschalten in die auf dem Scheibenwischerhebel gekennzeichnete Stellung **O** versetzen.

Intervallbetrieb



- A Kurzes Wischintervall.
- B Intervallbetrieb.
- C Langes Wischintervall.

Den Scheibenwischerhebel nach oben bewegen, um die Scheibenwischer einzuschalten, und dann den Drehregler verwenden, um das Wischintervall einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden)

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Beachte: Die Windschutzscheibe bei Frost vor dem Einschalten der Scheibenwischer vollständig enteisen.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Darauf achten, vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abzuschalten.

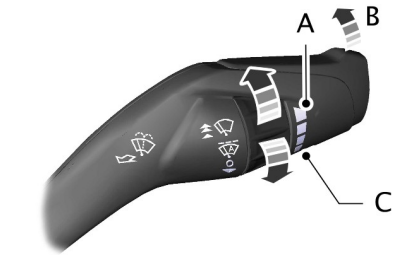
Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, die Scheibenwischerblätter erneuern.

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

Beachte: Bei Nässe und unter winterlichen Bedingungen (Eis, Schnee, Salzgischt) kann es zu Aussetzern, plötzlichen Wischbewegungen und Streifenbildung kommen.

Unter diesen Fahrbedingungen können Sie folgende Maßnahmen ergreifen, um die Windschutzscheibe sauber zu halten:

- Die Empfindlichkeit des automatischen Wischersystems verringern, um die Streifenbildung zu reduzieren.
- Zur normalen oder hohen Wischfrequenz umschalten.
- Automatisches Wischersystem ausschalten.



E169315

- | | |
|---|----------------------------|
| A | Höchste Empfindlichkeit |
| B | Ein |
| C | Niedrigste Empfindlichkeit |

Das automatische Wischersystem nutzt einen Regensensor. Er befindet sich im Bereich des Innenspiegels. Der Regensensor überwacht die Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Wischer ein. Er passt die Wischfrequenz an die auf der Windschutzscheibe erkannte Feuchtigkeitsmenge an.

Beachte: Das automatische Wischersystem wird automatisch eingeschaltet und bleibt aktiv, bis Sie es in der Informationsanzeige abschalten. Sie können die Funktion auch jederzeit wieder einschalten. Siehe (Seite 89).

Mit dem Drehregler die Empfindlichkeit des Regensensors einstellen. Bei einer eingestellten geringen Empfindlichkeit schalten sich die Wischer ein, sobald der Regensensor eine große Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe erkennt. Bei einer eingestellten hohen Empfindlichkeit schalten sich die Wischer ein, sobald der Regensensor eine geringe Feuchtigkeitsmenge auf der Windschutzscheibe erkennt.

Wisch-/Waschanlage

Beachte: Wenn Sie das Scheibenwischersystem auf Intervallwischen einstellen und das automatische Wischersystem aktiviert ist, passt die Empfindlichkeitseinstellung des automatischen Wischersystems die Wischergeschwindigkeit nur abhängig von der Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe an. Verwenden Sie den Wischerarm, um die Windschutzscheibe nach Bedarf zu wischen.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich. Wenn der Bereich um den Spiegel verschmutzt ist, treten die Wischer möglicherweise in Aktion, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

Ein paar Sekunden nach dem Reinigen der Scheibe wird die restliche Scheibenwaschflüssigkeit vom Scheibenwischer entfernt. Diese Funktion kann über die Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Betreiben Sie die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.



E169316

Zum Betätigen der Windschutzscheiben-Waschanlage ziehen Sie den Hebel zu sich.

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlag auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

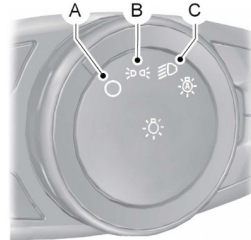
- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG



E142449

- A Radio aus
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Fernlicht

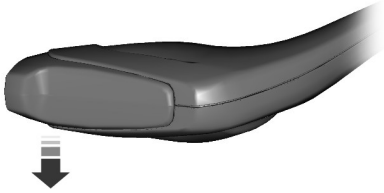


E162679

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



E162680

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

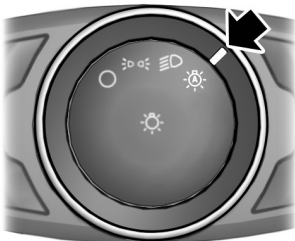
SCHEINWERFERAUTOMATIK

ACHTUNG



Die Position des Schalters für das automatische Fahrlicht führt eventuell nicht bei allen

Sichtverhältnissen zum Aktivieren der Scheinwerfer. Dies ist beispielsweise bei Nebel am Tag der Fall. Es ist stets sicherzustellen, dass die Scheinwerfer entsprechend den Sichtverhältnissen auf automatisch oder ON gestellt sind. Andernfalls kann es zu Unfällen kommen.



E142451

Wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet, werden die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder wenn die Scheibenwischer aktiviert werden automatisch eingeschaltet.

Die folgenden Elemente werden, sofern das Fahrzeug damit ausgestattet ist, ebenfalls aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position für automatisches Fahrlicht befindet und sie auf der Informationsanzeige eingeschaltet sind.

- Konfigurierbares Tagfahrlicht
- Fernlichtautomatik
- Adaptive Scheinwerferregelung

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung über die Informationsdisplaytasten einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik kann das Fernlicht erst eingeschaltet werden, nachdem die die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte Scheinwerfer

Bei eingeschalteter Scheinwerferautomatik leuchten die vom Scheibenwischer betätigten Außenleuchten automatisch innerhalb von 10 Sekunden auf, wenn Sie die Scheibenwischer betätigen. Sie werden ca. 60 Sekunden nach Ausschalten der Scheibenwischer ebenfalls ausgeschaltet.

Diese Funktion schaltet die Außenleuchten nicht ein:

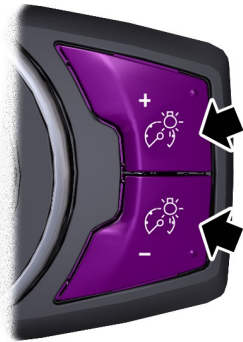
- Beim Kurzwischen.
- Wenn die Wischer während der Scheibenwäsche laufen.
- Wenn sich die Wischer im Automatik- oder Intervallmodus befinden.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik und Wischautomatik schaltet sich das Abblendlicht automatisch zu, wenn die Scheibenwischer im Dauerbetrieb arbeiten.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Beachte: Sie deaktivieren die manuelle Abblendung, wenn Sie die Einstellung „Abblendautomatik“ in der Informationsanzeige anpassen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Beachte: Nach Abklemmen oder Entladen der Batterie werden die Instrumente automatisch maximal beleuchtet.



E161902

Wiederholt bzw. konstant drücken, bis der gewünschte Pegel erreicht ist.

SCHEINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, entsteht Unfallgefahr.

Einschalten des Systems:

1. Die Zündung einschalten.
2. Den Lichtschalter auf Position AUS oder Automatik stellen.

FERNLICHTAUTOMATIK (falls

vorhanden)

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.



Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.



Das System blendet u. U. nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Hinter der Windschutzscheibe ist in der Mitte ein Kamerasensor angeordnet. Dieser überwacht kontinuierlich die Umgebungsbedingungen und beurteilt, wann das Fernlicht eingeschaltet wird.

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit höher als 40 km/h ist.

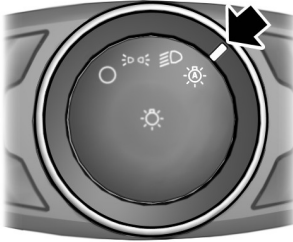
Das Fernlicht wird ausgeschaltet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 30 km/h.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

Beleuchtung

Aktivieren des Systems

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89). Drehen Sie den Schalter in die Stellung für das automatische Fahrlicht. Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 64).



E142451

Die Anzeileuchte leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Manuelle Übersteuerung des Systems



E169254

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsanzeigemenü zugreifen oder den Lichtschalter auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

Beachte: Schalten Sie Nebelleuchten nur bei schlechter Sicht ein, z. B. Nebel, Schnee oder starkem Regen.

Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

Beleuchtung

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten nur einschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlicht eingeschaltet ist.

Beachte: Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 164 Feet (50 Metern).

Beachte: Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei starkem Regen oder Schneefall ein.

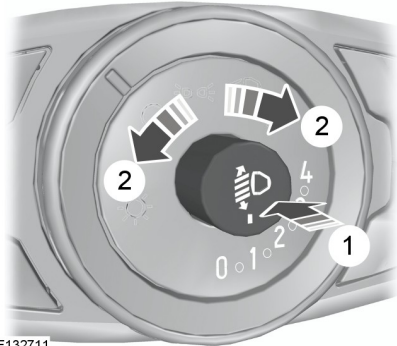
Beachte: Bei eingeschalteter Beleuchtungsautomatik können die Nebelleuchten erst eingeschaltet werden, nachdem die Scheinwerfer durch die Beleuchtungsautomatik eingeschaltet wurden.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

Stellen Sie die Höhe des Scheinwerferstrahls entsprechend der Fahrzeugzuladung ein.

Stellen Sie die Leuchtweitenregulierung auf null, wenn das Fahrzeug unbeladen ist. Stellen Sie bei teilweise beladenem Fahrzeug den Scheinwerferstrahl so ein, dass die Straße 35–100 m ausleuchtet.

Die Höheneinstellung der Scheinwerfer können Sie wie folgt anpassen:



E132711

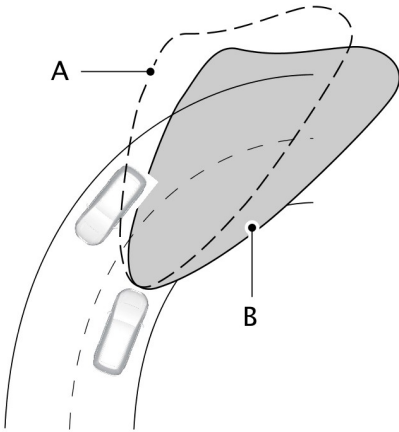
1. Drücken zum Freigeben der Regelung.
2. Regler in die erforderliche Einstellung drehen.
3. Drücken zum Schließen der Regelung.

ADAPTIVES SCHEINWERFERSYSTEM

Die Scheinwerfer bewegen sich in dieselbe Richtung wie das Lenkrad. Dies sorgt für mehr Sicht bei Kurvenfahrten.

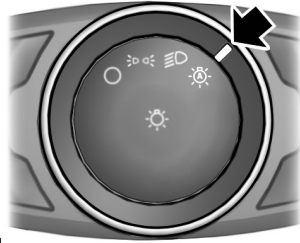
- A. Ohne adaptive Scheinwerferregelung
- B. Mit adaptiver Scheinwerferregelung

Beleuchtung



E161714

Das System funktioniert nur, wenn sich der Lichtschalter in Position „Automatisches Fahrlicht“ befindet.



E142451

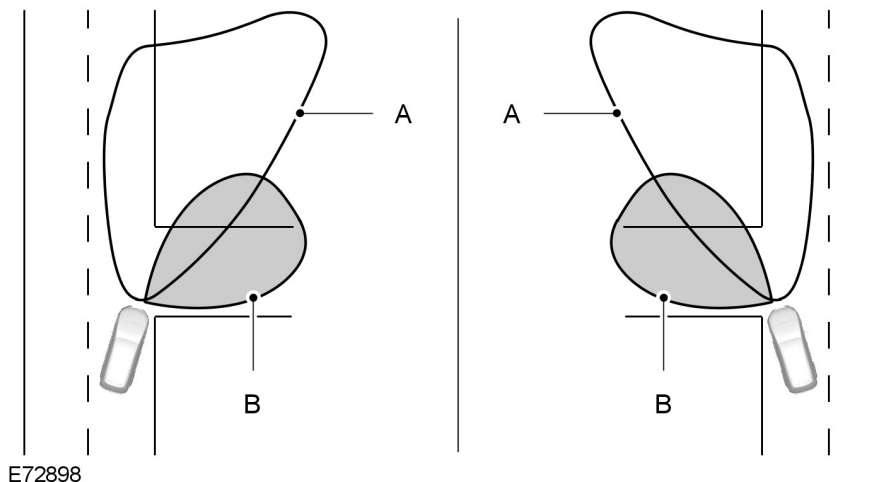
Beachte: Wenn das Fahrzeug fährt, erfolgt eine Verzögerung von zwei bis fünf Sekunden, bevor das System wirkt.

Beachte: Das System ist nur bei Geschwindigkeiten über 5 km/h aktiv.

Das System ist mit einer Funktion zum Bewegungstest beim Anlassen ausgestattet. Wenn das Fahrzeug gestartet wird, schwenken die Leuchten von links nach rechts und dann von hinten zur Mitte, um den Fahrer über die ordnungsgemäße Systemfunktion zu informieren.

Beleuchtung

KURVENFAHRLEUCHTEN



- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
- B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Curve aus.

BLINKLEUCHTEN



E169255

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beleuchtung

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Die Leuchten schalten sich ein, sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

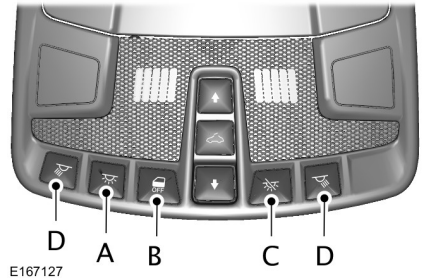
- Eine Tür wird geöffnet.
- Eine Taste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Taste A an der vorderen Innenleuchte wird betätigt.

Vordere Innenleuchte

Beachte: Die Tasten für die vordere Innenleuchte befinden sich in der Dachkonsole. Die genaue Position der einzelnen Tasten in der Dachkonsole ist davon abhängig, mit welchen Funktionen für Dach, Glasschiebedach und Fensterblende das Fahrzeug ausgestattet ist.

Beachte: Drücken Sie Taste C, um die Türfunktion beim Öffnen einer Tür abzuschalten. Die Anzeigeleuchte leuchtet gelb, wenn die Türfunktion ausgeschaltet ist. Wenn die Türfunktion ausgeschaltet ist und Sie eine Tür öffnen, bleiben die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ausgeschaltet. Drücken Sie Taste C erneut, um die Türfunktion wieder zu aktivieren. Die Anzeigeleuchte leuchtet blau, wenn die Türfunktion eingeschaltet ist. Wenn die Türfunktion eingeschaltet ist und Sie eine Tür öffnen, werden die Einstiegsleuchte und die Türleuchten eingeschaltet.

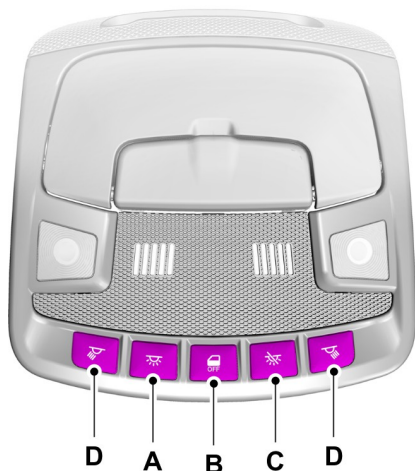
Typ 1



- | | |
|---|--------------------------------------|
| A | Taste zum Einschalten aller Leuchten |
| B | Türfunktionstaste |
| C | Taste zum Ausschalten aller Leuchten |
| D | Individuelle Deckenleuchten |

Beleuchtung

Typ 2

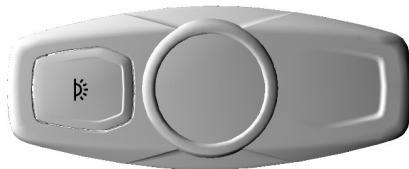


E192153

- A Taste zum Einschalten aller Leuchten.
- B Türfunktionstaste
- C Taste zum Ausschalten aller Leuchten
- D Individuelle Deckenleuchten

Durch Drücken eines Leseleuchenschalters können Sie einzelne Leseleuchten separat einschalten.

Hintere Innenleuchte (falls vorhanden)



E169470

Durch Drücken der Taste können Sie Deckenleuchten schalten.

AMBIENTELEUCHTUNG

Das Umgebungsbeleuchtungssystem wird über das Touchscreen-System eingestellt. Siehe **SYNC™ 2** (Seite 335). Siehe **SYNC™ 2** (Seite 335).

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

WARNUNGEN

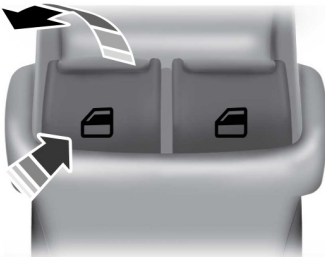


Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Beachte: Das Öffnen oder Schließen von Fenstern funktioniert möglicherweise verzögert oder gar nicht, wenn die Batterie nicht genügend geladen ist oder während der Motor wiederholt gestartet wird. Es funktioniert wieder, nachdem der Motor gestartet wurde.



E146043

Beachte: Möglicherweise hören Sie ein pulsierendes Geräusch, wenn nur eines der Fenster geöffnet ist. In diesem Fall sollte das gegenüberliegende Fenster geringfügig geöffnet werden.

Den Schalter drücken, um das Fenster zu öffnen.

Den Schalter nach oben ziehen, um das Fenster zu schließen.

Öffnungsautomatik

Den Schalter kurz bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Schließautomatik

Den Schalter bis zum Anschlag nach oben ziehen und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder ziehen, um das Fenster zu stoppen.

Einklemmschutzfunktion

Das Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Ziehen Sie den Fensterheber nach oben und halten Sie ihn zwei Sekunden fest, bis das Fenster die Einklemmschutzposition erreicht hat. Das Fenster bewegt sich ohne Einklemmschutz nach oben. Das Fenster stoppt, wenn Sie den Schalter loslassen, bevor das Fenster vollständig geschlossen ist.

Fenster und Spiegel

Fensterverriegelung



E144072

Den Schalter drücken, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

Ausschaltverzögerung

Die Fensterschalter können nach dem Abschalten der Zündung noch mehrere Minuten bzw. bis zum Öffnen einer der vorderen Türen benutzt werden.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung betätigt werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

Beachte: Sie können diese Funktion auf der Informationsanzeige aktivieren oder deaktivieren oder einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe (Seite 89).

Beachte: Um diese Funktion zu bedienen, darf die verzögerte Ausschaltfunktion nicht aktiv sein.

Öffnen der Fenster

Sie können die Fenster nur kurze Zeit nach dem Entriegeln Ihres Fahrzeugs mit der Fernbedienung öffnen. Nachdem Sie Ihr Fahrzeug entriegelt haben, halten Sie die Entriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt, um die Fenster und das Glasschiebedach zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, nachdem die Bewegung begonnen hat. Drücken Sie die Taste zur Ver- oder Entriegelung, um die Bewegung zu stoppen.

Schließen der Fenster

ACHTUNG



Vor dem Schließen der Fenster und des Glasschiebedachs müssen Sie sicherstellen, dass sich Kinder und Haustiere in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden, und dass keine Hindernisse vorliegen.

Um die Fenster und das Glasschiebedach zu schließen, halten Sie die Verriegelungstaste der Fernbedienung gedrückt. Lassen Sie die Taste los, nachdem die Bewegung begonnen hat. Drücken Sie die Taste zur Ver- oder Entriegelung, um die Bewegung zu stoppen.

AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG



Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen.

Fenster und Spiegel



E195229

- A Linker Außenspiegel
- B Einstellungskontrolle.
- C Rechter Außenspiegel

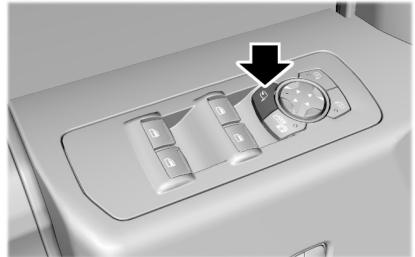
Einstellung eines Spiegels:

1. Taste A oder C zur Auswahl des einzustellenden Spiegels drücken. Das Steuerelement leuchtet.
2. Zur Einstellung der Spiegelposition B drücken.
3. Das Steuerelement für den Spiegel erneut drücken. Die Leuchte erlischt.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung wieder in Eingriff geht.

Elektrische Klappspiegel (falls vorhanden)



E195334

Um beide Spiegel einzuklappen, schalten Sie Ihr Fahrzeug ein (mit der Zündung auf Stufe 1 oder laufendem Motor) und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum Einklappen der Spiegel.
2. Drücken Sie das Steuerelement erneut zum Ausklappen.

Beachte: Nachdem Sie das Steuerelement gedrückt haben, können Sie die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten Sie, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen haben, und drücken Sie dann das Steuerelement erneut.

Automatisch einklappbare Spiegel

Beachte: Die automatisch einklappbaren Spiegel funktionieren nur, wenn sie sich in ausgeklappter Position befinden. Wenn Sie die Spiegel unter Verwendung der elektrischen Klappsteuerung eingeklappt haben, müssen Sie diese unter Verwendung der elektrischen Klappsteuerung ausklappen, sodass das automatische Einklappen funktioniert.

Die Spiegel werden automatisch eingeklappt, wenn Sie das Fahrzeug abschließen. Die Spiegel werden ausgeklappt, wenn Sie das Fahrzeug aufschließen.

Fenster und Spiegel

Lockerer Spiegel

Wenn Ihre elektrischen Kappspiegel manuell verstellt werden, funktionieren sie möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, auch wenn Sie sie neu positionieren. Sie müssen sie zurücksetzen, wenn sie:

- Während der Fahrt vibrieren oder sich locker anfühlen.
- Nicht in der ein- oder ausgeklappten Position bleiben.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Einklappfunktion gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum elektrischen Einklappen der Spiegel, um die Spiegel ein- und auszuklappen.
2. Wenn einer der Spiegel oder beide ein lautes Geräusch verursachen, haben Sie die Spiegel erfolgreich zurückgesetzt. Dieses Geräusch ist normal.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang immer dann, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Auch wenn die elektrisch verstellbaren Spiegel in der Regel elektronisch betrieben werden, können Sie sie noch manuell ein- und ausklappen. Die elektrisch verstellbaren Spiegel werden jedoch nach jeder Neupositionierung asynchron, auch wenn Sie sie wieder an die ursprüngliche Position zurückgestellt haben.

Ein asynchroner Spiegel kann:

- Nicht normal ein- oder ausgeklappt werden.
- Nicht in der eingestellten Position verbleiben.
- Sich lose anfühlen oder sogar bei normalen Fahrgeschwindigkeiten vibrieren.

Sie können die Spiegel wie folgt zurücksetzen:

1. Drücken Sie das Steuerelement zum elektrischen Einklappen der Spiegel, um die Spiegel ein- und auszuklappen.
2. Wenn einer der Spiegel oder beide ein lautes Geräusch verursachen, haben Sie die Spiegel erfolgreich zurückgesetzt. Dieses Geräusch ist normal.
3. Wiederholen Sie diesen Vorgang immer dann, wenn die elektrisch verstellbaren Spiegel manuell verstellt wurden.

Absenken des Rückspiegels

Einer Ihrer Außenspiegel senkt sich automatisch ab, wenn Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) einlegen. Diese Funktion sorgt dafür, dass Sie den Bordstein vollständig sehen.

Um sie zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie mit der Steuerung für die elektrisch verstellbaren Außenspiegel einen Spiegel aus.
2. Wenn Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) einlegen, senkt sich der Spiegel automatisch ab.

Der Außenspiegel kehrt in seine Ausgangsstellung zurück, wenn:

- Die Fahrgeschwindigkeit höher als 10 km/h ist.
- Ihr Fahrzeug sich nicht mehr im Rückwärtsgang (R) befindet.
- Sie die Steuerung für den elektrisch verstellbaren Außenspiegel ausgeschaltet haben.

Der Spiegel geht automatisch in eine voreingestellte Position, die Sie wie folgt ändern können:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Wählen Sie den Spiegel aus, den Sie neu positionieren wollen.

Fenster und Spiegel

3. Legen Sie in Ihrem Fahrzeug den Rückwärtsgang (R) ein und lassen Sie den Außenspiegel sich automatisch seine voreingestellte Position absenken.
4. Wenn sich der Außenspiegel in seiner abgesenkten Position befindet und sich nicht mehr bewegt, stellen Sie ihn nach Bedarf ein.
5. Versetzen Sie die Schaltung Ihres Fahrzeugs wieder in Parkstellung (P).
6. Speichern Sie die Position mit dem Steuerelement für die Voreinstellung. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 126).

Heizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).

Spiegel mit Memory-Funktion (falls vorhanden)

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen. Siehe **Speicherfunktion** (Seite 126).

Automatisches Abblenden (falls vorhanden)

Der Außenspiegel des Fahrers blendet automatisch ab, wenn der Innenspiegel mit automatischer Abblendfunktion aktiviert wird.

Spiegel mit Blinkern (falls vorhanden)

Der äußere Teil des entsprechenden Spiegelgehäuses blinkt bei Aktivierung des Blinkers.

Totwinkel-Assistent (falls vorhanden)

Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 198).

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: *Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.*

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

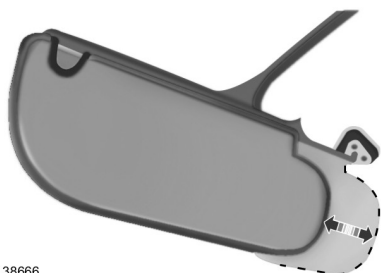
Spiegel mit Abblendautomatik (falls vorhanden)

Beachte: *Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegelleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

Fenster und Spiegel

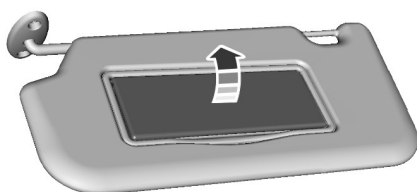
SONNENBLENDEN



E138666

Schwenken Sie die Sonnenblende auf das Seitenfenster und ziehen Sie hintere Kante heraus, um mehr Schatten zu bekommen.

Beleuchteter Sonnenblendenspiegel



E162197

Öffnen Sie Abdeckung, um die Leuchte einzuschalten.

SCHIEBEDACH

WARNUNGEN



Lassen Sie Kinder niemals mit dem Schiebedach spielen oder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.

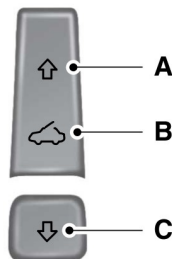
WARNUNGEN



Vor dem Schließen des Schiebedachs sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Schiebedachöffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.

Die Schiebeblende kann manuell geöffnet oder geschlossen werden, wenn das Schiebedach geschlossen ist. Ziehen Sie die Blende zur Fahrzeugfront, um sie zu schließen.

Die Steuerelemente für das Schiebedach befinden sich an der Dachkonsole. Sie unterstützen eine Antippautomatik für das Öffnen und Schließen. Berühren Sie das Steuerelement ein zweites Mal, um es während des Betriebs der Antippautomatik zu stoppen.



E144499

- A Geöffnet
- B Entlüftung
- C Schließen

Öffnen und Schließen des Schiebedachs

Tippen Sie auf (A), um das Schiebedach zu öffnen. Es hält vor der vollständig geöffneten Position an.

Fenster und Spiegel

Beachte: *Durch diese Position werden die Dröhngeräusche reduziert, die manchmal bei vollständig geöffnetem Schiebedach auftreten. Tippen Sie erneut auf (A), um das Schiebedach ganz zu öffnen.*

Tippen Sie auf (C), um das Schiebedach zu schließen.

Einklemmschutzfunktion

Wenn beim Schließen ein Hindernis erkannt wird, wird das Schiebedach automatisch angehalten und wieder etwas in Umkehrrichtung bewegt.

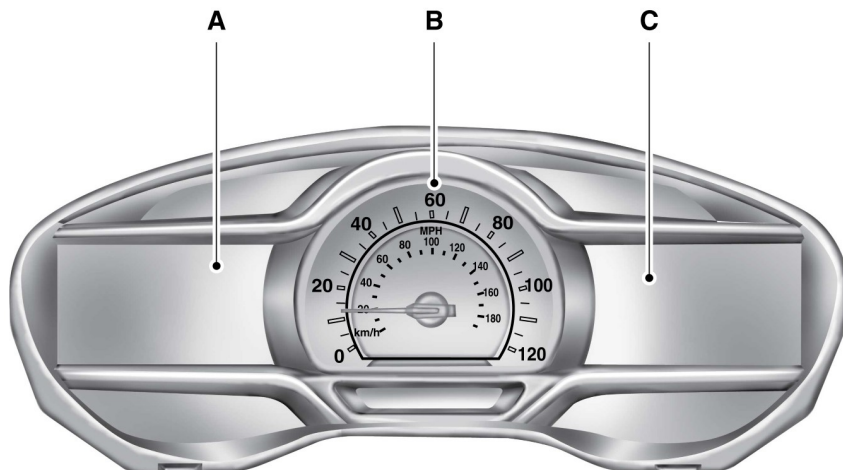
Tippen Sie innerhalb von zwei Sekunden nach einem Einklemmschutz-Ereignis auf (C) und halten Sie es gedrückt, um diese Funktion zu übersteuern.

Anheben des Schiebedachs

Tippen Sie auf (B), um das Schiebedach anzuheben. Tippen Sie auf (C), um es zu schließen.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E151261

- A Informationsdisplay links
- B Geschwindigkeitsmesser
- C Informationsdisplay rechts

Informationsdisplay links

Kilometerzähler

Befindet sich unten im Informationsdisplay. Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Batterieanzeige:

Die Anzeige der Hochspannungsbatterie zeigt Informationen über den Ladestand, den Lade-Assistenten und die Rückgewinnungsanzeige an.

Ladestand

Der Füllstand oder Ladestatus gibt die in der Hochspannungsbatterie gespeicherte Energie als Prozentsatz der Gesamtkapazität an. Der Stand erhöht bzw. verringert sich, wenn die Batterie im normalen Betrieb geladen oder entladen wird.

Kombiinstrument

Ladehilfe

Die Pfeile nach oben und unten zeigen an, ob Energie in die Batterie hinein bzw. aus ihr heraus fließt. Der Pfeil nach oben über der Batterie gibt an, dass die Batterie geladen wird, z. B. über die rekuperative Bremswirkung. Der Pfeil nach unten unterhalb der Batterie zeigt an, dass sie entladen wird, um Energie für Antrieb oder Fahrzeugzubehör bereitzustellen.

Rückgewinn. aktiv

Bei der Energierückgewinnung durch das regenerative Bremssystem wird ein kreisförmiges Pfeilsymbol in der Mitte der Batterieanzeige angezeigt.

Diese Funktion kann über die Einstellungsmenüs der Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe (Seite 89).

Kraftstoffvorratsanzeige:

Beachte: Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern.

Schalten Sie die Zündung ein. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

Die Nadel sollte sich auf F zu bewegen, wenn Sie Ihr Fahrzeug auftanken. Wenn die Nadel auf E zeigt, nachdem Sie aufgetankt haben, sollten Sie Ihr Fahrzeug zum Service bringen.

Nach dem Auftanken sind Schwankungen der Nadelposition normal:

- Es kann einen Moment dauern, bis die Nadel F erreicht hat, nachdem Sie die Tankstelle verlassen haben. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Die in den Tank eingefüllte Kraftstoffmenge ist etwas mehr oder weniger als von der Anzeige angezeigt. Das ist normal und von der Bodenneigung an der Tankstelle abhängig.
- Wenn der Füllstutzen an der Tankstelle abschaltet, bevor der Tank voll ist, probieren Sie es mit einem anderen Füllstutzen.

Hinweis auf niedrigen Kraftstofffüllstand

Wenn sich die Nadel der Kraftstoffvorratsanzeige bei einem Sechzehntel über 0 befindet, wird eine Erinnerung zum niedrigen Kraftstofffüllstand ausgegeben.

Varianten:

Fahrweise (Bedingungen für den Kraftstoffverbrauch)	Position der Kraftstoffanzeige	Restreichweite
Fahrten auf der Autobahn	1/16th	56 km bis 129 km
Schwerlastbetrieb (Anhängerfahrten, langfristiger Leerlauf)	1/16th	35 miles (56km)

Kombiinstrument

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Anzeige/Fahrt

Siehe (Seite 89).

Informationen

Siehe (Seite 89).

Einstellungen

Siehe (Seite 89).

Bremsassistentanzeige:

Die Bremsassistentanzeige erscheint, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion bietet Unterstützung beim Bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen. Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der Energierückgewinnung darstellen.

Diese Funktion kann über die Einstellungsmenüs der Informationsanzeige ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe (Seite 89).

Fahrtzusammenfassung:

Die Fahrtzusammenfassung wird beim Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt. Die Information ist kumulativ für die letzte Fahrt. Mit jedem Starten Ihres Fahrzeugs beginnt eine neue Fahrt (nachdem die Fahrbereitschaftsmeldung angezeigt wurde). Entsprechende Fahrt-Effizienzblätter werden auf der rechten Informationsanzeige angezeigt.

- Entfernung – Es werden die gefahrene Gesamtstrecke, die Strecke, die ausschließlich auf Batteriestrom gefahren wurde (EV-Entfernung) und die Strecke mit Rückgewinnung angezeigt. Die Entfernung mit Rückgewinnung ist die geschätzte Reichweite, die aus der mithilfe des rekuperativen Bremssystems gewonnenen Energie zusätzlich zur Verfügung steht.
- Kraftstoffverbrauch – Es werden der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch sowie der verbrauchte Kraftstoff angezeigt.
- Bremswirkung – Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung für die Fahrt an.

Informationsdisplay rechts

Entertainment

Siehe (Seite 287).

Telefon

Siehe (Seite 287).

Navigation oder Kompass

Siehe (Seite 287).

Verbrauch

Siehe (Seite 89).

Vehicle Range (Fahrzeugreichweite)

Die Reichweite des Fahrzeugs zeigt die geschätzte Distanz an, die Ihr Fahrzeug mit der derzeit an Bord gespeicherten Energie zurücklegen kann.

Die angezeigte Reichweite ist die geschätzte Restreichweite, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist.

Änderungen im Fahrverhalten und in der Innenraumklimatisierung führen zu einer Veränderung der Werte.

Fahrt-Effizienzblätter

Fahrt-Effizienzblätter werden nach dem Abschalten Ihres Fahrzeugs angezeigt. Die Anzahl der Blätter stellt den Durchschnitt für die letzte Fahrt dar. Mit jedem Starten Ihres Fahrzeugs beginnt eine neue Fahrt (nachdem die Fahrbereitschaftsmeldung angezeigt wurde). Entsprechende Fahrt-Überblicksdaten werden auf der linken Informationsanzeige angezeigt.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten gehen während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart an. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Leuchte für die adaptive Geschwindigkeitsregelung



Die Leuchte für das

Geschwindigkeitsregelungssystem ändert die Farbe, um anzuzeigen, in welchem Modus sich das System befindet: Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 183).

Ein (weiße Leuchte): Leuchtet, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem eingeschaltet ist. Wird abgeschaltet, wenn das Geschwindigkeitsregelungssystem abgeschaltet wird.

Zugeschaltet (grüne Leuchte): Leuchtet, wenn das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem zugeschaltet ist. Wird abgeschaltet, wenn die Zuschaltung des Geschwindigkeitsregelungssystems aufgehoben wird.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Die Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremssystem), falls nicht die Bremssystemwarnleuchte gleichzeitig leuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Funktion. Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 66).

Batteriewarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument

Kontrollleuchte - Toter-Winkel-Überwachungssystem



Leuchtet bei ausgeschalteter Funktion oder zusammen mit einer Meldung. Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 198). Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Warnleuchte - Bremssystem



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung (Seite 183).

Anzeigeleuchte Heckklappe offen



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Blinkkontrollleuchte



Leuchtet auf, wenn der linke oder rechte Fahrtrichtungsanzeiger oder die Warnblinkanlage betätigt wird. Falls diese Kontrollleuchten nicht erlöschen oder schneller blinken, auf eine durchgebrannte Glühlampe kontrollieren. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 246).

Warnleuchte - offene Tür(en)



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Tür nicht vollständig geschlossen ist.

Warnleuchte Elektrische Feststellbremse



Leuchtet auf, wenn die elektrische Feststellbremse eine Fehlfunktion hat.

Warnleuchte – Motor- oder Kühlmitteltemperatur



Leuchtet, wenn die Temperatur des Benzin- oder Elektromotorkühlmittels zu hoch ist. Halten Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich an und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler.

Kombiinstrument

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, setzen Sie die Fahrt nicht fort, selbst wenn der Ölfüllstand korrekt ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.



Falls sie bei laufendem Motor oder während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 240).

EV Now-Anzeige



Leuchtet, wenn Sie diese Funktion einschalten. Siehe **Hybrid-Elektrofahrzeug** (Seite 140).

EV Later-Anzeige



Leuchtet, wenn Sie diese Funktion auswählen. Siehe **Hybrid-Elektrofahrzeug** (Seite 140).

Gurtwarnleuchte



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern. Siehe **Gurtwarner** (Seite 27).

Warnleuchte für Airbags vorne



Wenn die Warnleuchte nicht beim Start aufleuchtet, dauerhaft leuchtet oder blinkt, ist das System möglicherweise nicht aktiv.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Selbst bei Temperaturen über 4°C kann schlechtes Wetter zu gefährlichen Fahrbedingungen führen.



Leuchtet auf, wenn die Außenlufttemperatur bei höchstens 4°C liegt.

Gefälleassistent-Anzeige (falls vorhanden)



Leuchtet, wenn Sie die Gefälleassistent-Funktion einschalten.

Head-Up-Display (falls vorhanden)



Wenn Sie die adaptive Geschwindigkeitsregelung oder das Kollisionswarnsystem verwenden, erscheint in manchen Situationen ein roter Lichtstrahl an der Windschutzscheibe. Er leuchtet auch vorübergehend auf, wenn Sie Ihr Fahrzeug starten, um sicherzustellen, dass das Display funktioniert.

Fernlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Kombiinstrument

Anzeige - Berganfahrhilfe



Leuchtet, wenn das System nicht verfügbar ist.

Warnleuchte – offene Motorhaube



Leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Anzeigeleuchte Spurhalteassistent



Leuchtet, wenn Sie das Spurhaltesystem aktivieren.

Warnleuchte Fehlfunktion Abblendlicht



Leuchtet, wenn die Glühlampe für das Abblendlicht defekt ist.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, füllen Sie so schnell wie möglich Kraftstoff nach.

Reifendruckwarnleuchte



Leuchtet bei niedrigem Reifendruck auf. Bleibt die Leuchte auch bei laufendem Motor oder während der Fahrt

an, baldmöglichst den Reifendruck kontrollieren.

Leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um die Funktionsfähigkeit der Leuchte zu bestätigen. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System umgehend von einem Vertragshändler prüfen lassen.

Anzeigeleuchte Standleuchten



Leuchtet bei Einschalten der Parkleuchten auf.

Fehlfunktion Antriebsstrang



Leuchtet, wenn das Fahrzeug einen Fehler im Antriebsstrang feststellt. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug bestimmte Störungen erkennt, verhindert es die Verwendung des Fahrpedals. Ist dies der Fall, das Bremspedal drücken und wieder freigeben. Hierdurch wird der Notlaufmodus des Fahrzeugs aktiviert. Im Notlaufmodus beschleunigt Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche auf kontrollierte Weise auf eine Höchstgeschwindigkeit von 35 mph (56 km/h). Bei Betätigung des Bremspedals oder Umschalten des Getriebes in Neutralstellung können Sie die Beschleunigung des Fahrzeugs übersteuern.

Fahrbereit



Leuchtet, wenn Sie das Fahrzeug eingeschaltet haben und es fahrbereit ist. Ggf. wird eine entsprechende Meldung angezeigt, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Motorwartung bald erforderlich



Wenn die Anzeigeleuchte "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet, nachdem Sie den Motor gestartet haben, zeigt dies an, dass das On-Board-Diagnosesystem (OBD) eine Funktionsstörung des

Fahrzeugemissionsregelsystems erkannt hat. Siehe On-Board Diagnose (OBD) im Kapitel zu Kraftstoff und Betankung für weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs. Siehe **Sicherheitshinweise** (Seite 146).

Wenn die Leuchte blinkt, hat der Motor Fehlzündungen. Dies könnte Ihren Katalysator beschädigen. Fahren Sie gemäßigt (vermeiden Sie starke Beschleunigung und heftiges Bremsen), und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler warten.

Beachte: Falls Ihr Motor Fehlzündungen erzeugt, können sehr hohe Abgastemperaturen den Katalysator oder andere Fahrzeugkomponenten beschädigen.

Die Anzeigeleuchte "Motorwartung bald erforderlich" leuchtet in Ihrem Fahrzeug auf, bevor der Motor startet, um die Glühlampe zu prüfen und anzuzeigen, ob das Fahrzeug für Prüfung und Wartung bereit ist.

In der Regel leuchtet die Anzeige „Motorwartung bald erforderlich“ weiter, bis der Motor dreht, und erlischt automatisch, wenn keine Funktionsstörungen vorhanden sind. Wenn die Anzeige "Motorwartung bald erforderlich" jedoch nach 15 Sekunden achtmal blinkt, bedeutet dies, dass das Fahrzeug nicht für Prüfung und Wartung bereit ist. Siehe **Sicherheitshinweise** (Seite 146).

Geschw.begr.



Sie leuchtet auf, wenn das

Geschwindigkeitsbegrenzersystem eingeschaltet wird. Siehe

Geschwindigkeitsbegrenzer (Seite 192).

Stabilitätskontrolle



Blinkt beim Ansprechen des Systems. Falls sie kontinuierlich leuchtet oder beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Bei einer Störung schaltet sich das System ab. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 166).

Stabilitätskontrolle Aus



Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 166).

Bitte anhalten



Leuchtet, wenn an Ihrem Fahrzeug ein Ausfall bzw. Fehler einer elektrischen Komponente vorliegt, der zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in den Betrieb mit begrenzter Leistung führt. Ggf. wird auch eine Meldung angezeigt.

Anzeigeleuchte Straßenzustand bei Verkehrsschildererkennung



Leuchtet, wenn der Straßenzustand keine Verkehrsschildererkennung zulässt.

Anzeigeleuchte Geschwindigkeitsbegrenzung bei Verkehrsschildererkennung



Leuchtet wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung für die Verkehrsschildererkennung überschritten haben.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Schlüsselwarnsummer

Ertönt, wenn Sie die Fahrertür öffnen und der Schlüssel in Stellung 0 oder I im Zündschloss steckt.

Warnung bei schlüssellosem Betrieb (falls vorhanden)

Betätigt zweimal das Signalhorn, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Intelligent Access-Schlüssel verlassen, nachdem die letzte Tür geschlossen wird und das schlüssellose Schließ- und Startsystem noch in Stellung RUN steht, d. h. das Fahrzeug sich noch in Betrieb befindet.

Scheinwerferwarnsummer

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss anziehen und die Fahrertür öffnen.

Feststellbremsenwarnsummer

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Informationsdisplaytasten



E156010

- Mit den Auf- und Abwärtsfeiltasten durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Wenn Sie die linke Pfeiltaste zu einem beliebigen Zeitpunkt länger drücken, kehren Sie zum Hauptmenü zurück (Esc-Taste).
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Hauptmenü

In der Hauptmenüleiste auf der linken Seite der Informationsanzeige können Sie aus den folgenden Kategorien auswählen:



Anzeige/Fahrt



Informationen



Einstellungen

Blättern Sie auf oder ab, um eine der Kategorien zu markieren, und drücken Sie dann die Pfeiltaste nach rechts oder **OK**, um in diese Kategorie überzugehen. Drücken Sie wiederholt die Pfeiltaste nach links, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Anzeige/Fahrt



Über die Pfeiltasten nach oben oder unten können Sie zwischen folgenden Anzeigeoptionen wählen.

Beachte: Das Kombiinstrument speichert den Status der Menüebene 2 beim Ändern des Tastenstatus von der Stellung RUN zur Stellung OFF.

Informationsdisplays

Anzeige/Fahrt			
Menüebene 2	Menüebene 3	Menüebene 4	Menüebene 5
Leistungsverteil. (Kraftverteilung + Durchschn. Kraftstoff- verbrauch + Batteriean- zeige + Kraftstoffvor- ratsanzeige)	Momentanverbr.	—	—
	Batterieanzeige	Rückgewinn. aktiv	Auf alle Anzeigen anwenden? Ja/Nein
		Ladehilfe	
		Ladestand	
		Hilfe	
	Hilfe	—	—
Leistungsschwelle (Kraftverteilung (mit Schwelle Motor ein/ aus) + Durchschn. Kraftstoffverbrauch + Batterieanzeige + Kraftstoffvorratsan- zeige)	Momentanverbr.	—	—
	Batterieanzeige	Rückgewinn. aktiv	Auf alle Anzeigen anwenden? Ja/Nein
		Ladehilfe	
		Ladestand	
		Hilfe	
	Hilfe	—	—
MyView (MyView + Batteriean- zeige + Kraftstoffvor- ratsanzeige)	MyView ändern	Ø-Verbrauch	Ø-Verbrauch
		Leistung verzw.	Momentanverbr.
		Leist. u. Grenzw.	Kühlmitteltemp
		Drehz. rpm x 999	Zusatzverbraucher
		Tach 1/min x 1000 + Durchschn. MPG	Bordcomputer 1
		Zusatzverbraucher	Bordcomputer 2
		Bordcomputer 1	Kraftstoffverbrauch
		Bordcomputer 2	Trainer
		Kraftstoffver- brauch	Frei
		Trainer	—

Informationsdisplays

Anzeige/Fahrt			
		Frei	—
	Batterieanzeige	Rückgewinn. aktiv	Auf alle Anzeigen anwenden? Ja/Nein
		Ladehilfe	
		Ladestand	
		Hilfe	
	Hilfe	—	—
Fahrt 1 & 2: Fahrtdaten + Batterieanzeige + Kraftstoffvorratsanzeige	Batterieanzeige	Rückgewinn. aktiv	Auf alle Anzeigen anwenden? Ja/Nein
		Ladehilfe	
		Ladestand	
		Hilfe	
	Hilfe	—	—

Leistungsverteil.

Engage enthält mehrere Anzeigen zu Motorleistung und Leistung der Hochspannungsbatterie in Kilowatt (kW). Der Inhalt der Motorleistungsanzeige ist weiß, der Inhalt der Batterieleistungsanzeige ist blau. Sie können auch optional den momentanen Kraftstoffverbrauch anzeigen. Führt Ihr Fahrzeug ausschließlich mit Batteriestromversorgung, wird EV angezeigt und die Anzeigen werden blau dargestellt.

Leistungsschwelle

Empower enthält eine Strombedarfsanzeige in Kilowatt (kW) einschließlich eines Grenzwerts Motor ein oder aus.

- Führt Ihr Fahrzeug ausschließlich mit Batteriestromversorgung (unterhalb des Grenzwerts), wird EV angezeigt und die Füllstandsanzeige wird blau dargestellt.
- Führt Ihr Fahrzeug sowohl mit Motor als auch mit Hochspannungs-Batteriestromversorgung, ist der Anzeigeninhalt weiß.
- Wenn der Leistungsbedarf die gelbe Anzeige überschreitet, werden dieses Bedarfsniveau und der damit verbundene Kraftstoffverbrauch gelb angezeigt.
- Ist der Motor eingeschaltet, wird der Leistungsbedarf auf einen Wert unterhalb des Grenzwerts reduziert, bei dem der Motor abgeschaltet wird.

Sie können auch optional den momentanen Kraftstoffverbrauch anzeigen.

Beachte: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann durch Gedrückthalten der Taste **OK** an den Bedienelementen auf der linken Seite am Lenkrad rückgesetzt werden.

MyView

In dieser Ansicht können Sie auswählen, was angezeigt werden soll. Durch Auswahl von **Change MyView** im Menü "Optionen" können Sie durch die zwei Spalten der Inhaltsauswahl blättern.

- Drücken Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um den Inhalt anzuzeigen.
- Drücken Sie **OK**, um Ihre ausgewählten Inhalte zu speichern.
- Sie müssen Inhalte in beiden Spalten auswählen, bevor Sie Ihre neue MyView speichern können.

Eindeutige in MyView verfügbare Inhalte:

- Die Zusatzgeräteleistung— gibt den Strombedarf der Zusatzsysteme des Fahrzeugs an. Die Zusatzgeräte verbrauchen Strom, tragen jedoch nicht zum Antrieb des Fahrzeugs bei. Die Anzeige zeigt separat den Strombedarf für die Klimatisierung und weitere Zusatzgeräte in Kilowatt (kW) an. Darüber hinaus ist auch der gesamte Stromverbrauch der Niederspannungs-Zusatzgeräte (Kabinenlüfter, Scheinwerfer oder beheizte Sitze usw.) inbegriffen.
- Kühlmitteltemp – Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Bei normaler Betriebstemperatur ist die Füllstandsanzeige weiß und im normalen Bereich (zwischen H und C). Falls die Motorkühlmitteltemperatur

den normalen Bereich überschreitet, wechselt die Füllstandsanzeige zu rot, um anzuzeigen, dass der Motor überhitzt. Halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an, schalten Sie es aus lassen Sie den Motor abkühlen.

- Tach 1/min x 1000 — Wenn der Benzinmotor läuft, zeigt die Drehzahlanzeige die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (UPM) an. Führt Ihr Fahrzeug ausschließlich mit Batteriestromversorgung bei ausgeschaltetem Motor, wird EV angezeigt und der Drehzahlmesser ist ausgegraut.

Beachte: Die Fahrtdaten und der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch können in MyView nicht zurückgesetzt werden.

Bordcomputer

Zeigt Fahrtkilometerzähler, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und Fahrt-Timer an.

Die Strecke, die bei ausgeschaltetem Motor ausschließlich auf Batteriestrom gefahren wurde, wird neben der Gesamt-Fahrstrecke in blau angezeigt.

Informationen



In diesem Modus können Sie verschiedene Fahrzeugsysteminformationen einsehen und eine Systemprüfung durchführen.

Informationsdisplays

Informationen		
Warnung	Hilfe	Zeigt mehrere verschiedene System-Tutorials an. Mithilfe der Pfeiltasten nach oben/nach unten kann durch die Tutorials geblättert werden. Drücken Sie anschließend zur Anzeige OK .
	Driver Alert	Zeigt die zugehörige graphische Fahrerwarnung an.
	MyKey	MyKeys (Anzahl der programmierten MyKeys)
		MyKey-Meilen (km) (mit einem programmierten MyKey gefahrene Strecke)
		Administrator-Schlüssel (Anzahl der Administrator-Schlüssel)
	Sicherheitsgurte	Zeigt die zugehörige Graphik für den Sicherheitsgurt an.
	Systemprüfung	Alle aktiven Warnmeldungen werden zuerst angezeigt, falls vorhanden. Das Menü "Systemprüf." kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Mithilfe der Pfeiltasten nach oben und unten kann durch die Liste geblättert werden.

Einstellungen



In diesem Modus können die verschiedenen Fahrereinstellungen konfiguriert werden.

Beachte: Einige Elemente sind optional und werden ggf. nicht angezeigt.

Beachte: Einige MyKey-Elemente werden nur angezeigt, wenn ein MyKey eingestellt ist.

Einstellungen				
Menüebene 2	Menüebene 3	Menüebene 4	Menüebene 5	Menüebene 6
Fahrerassistenz	Traktionskontrolle	Ein oder Aus	—	
	BLIS	Ein oder Aus	—	
	Pre-Collision Assist.	Warn.-Empf.	Hoch, normal oder niedrig	
		Abstandsanzeige	Ein oder Aus	
		Akt. Bremsen	Ein oder Aus	

Informationsdisplays

Einstellungen			
	Querverkehr	Ein oder Aus	—
	Geschwind.-Regler	Adaptiv oder normal	—
	ECO Cruise	Ein oder Aus	—
	Driver Alert	Ein oder Aus	—
	Berganfahrhilfe	Ein oder Aus	—
	Spurhalte-Assist.	Modus	Nur Warnung oder Warnung + Unterstützung
		Intensität	Hoch, normal oder niedrig
	EV+-Modus	Ein oder Aus	—
	Parkpilot vorne	Ein oder Aus	—
	Parkpilot hinten	Ein oder Aus	—
Fahrzeug	Motorabschalt.	Ein oder Aus	—
	Einf. Einst. / Ausst.	Ein oder Aus	—
	Beleuchtung	Auto Fernlicht	Ein oder Aus
		Tagfahrleuchten	Ein oder Aus
		Ausstiegslight	Wählen Sie den Zeitraum aus
	Schlösser	Automat. verrieg.	Ein oder Aus
		Autom. öffnen	Ein oder Aus
		Nicht verriegelt	Ein oder Aus
		Fernbed. Aufschl.	Alle Türen oder zuerst die Fahrertür
	Res. Ölzu-stand	Auf XXX % setzen – OK-Taste zum Zurücksetzen gedrückt halten	
	Schaltersperre	Ein oder Aus	

Informationsdisplays

Einstellungen			
	Reifenreparatur-Kit	Anzahl der Jahre auswählen	
	Fenster	Fernbed. Öffnen	Ein oder Aus
		Fernbed. Schl.	Ein oder Aus
	Wischer	Komfortwischen	Ein oder Aus
		Regenwischen	Ein oder Aus
MyKey	MyKey erstellen	OK -Taste gedrückt halten, um MyKey zu erstellen	
	Notruf-Assistent	Nur ein oder vom Fahrer einstellbar	
	Traktionskontrolle	Nur ein oder vom Fahrer einstellbar	
	Max. Geschwin.	Gewünschte Drehzahl oder aus auswählen	
	Geschw.-Warn.	Gewünschte Drehzahl oder aus auswählen	
	Lautstärkebegr.	Ein oder Aus	
	Nicht stören	Ein oder Aus	
	MyKeys löschen	OK -Taste zum Löschen aller MyKeys gedrückt halten	
Anzeige	Sprache	Wählen Sie die gewünschte Sprache aus – Halten Sie für die Einstellung OK gedrückt	
	Einheiten	Entfernung	Meilen & Gallonen, l/100 km oder km/l
		Temperatureinheit	Fahrenheit (°F) oder Celsius (°C)
	Bremstrainer	Ein oder Aus	
	Rückgewinn. aktiv	Ein oder Aus	
	Ladehilfe	Ein oder Aus	
	Fahrprotokoll	OK-Taste zum Zurücksetzen gedrückt halten	

INFORMATIONSMELDUNGEN

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes Ihres Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Manche Nachrichten werden in der Informationsanzeige abgekürzt dargestellt.



E144636

Drücken Sie die Taste OK, um einige Meldungen zu bestätigen und aus der Informationsanzeige zu entfernen.

Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch aus der Informationsanzeige gelöscht.

Bestimmte Meldungen müssen bestätigt werden, bevor auf die Menüs zugegriffen werden kann.

Active City Stop

Meldung	Gegenmaßnahme
Active City Stop Automatische Bremsung	Siehe Active City Stop (Seite 204).
Active City Stop Sensor blockiert Scheibe reinigen	Siehe Active City Stop (Seite 204).
Active City Stop Störung	Siehe Active City Stop (Seite 204).

Aktiver Parkassistent

Meldung	Gegenmaßnahme
Einparkhilfe Störung	Für das System ist aufgrund eines Defekts ein Service erforderlich. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Informationsdisplays

Adaptive Geschwindigkeitsregelung

Meldung	Gegenmaßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Radarfehlfunktion verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird. Siehe Verwenden der ACC (Seite 184).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegt eine Bedingung vor, die ein ordnungsgemäßes Funktionieren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung verhindert. Siehe Verwenden der ACC (Seite 184).
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser blockiert. Normalerweise können Sie den Sensor reinigen, um das Problem zu beheben. Siehe Verwenden der ACC (Seite 184).
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Das System hat das automatische Bremsen deaktiviert.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Eine Radarfehlfunktion verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung hat die Bedienelemente wieder für den Fahrer aktiviert.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit ist zu langsam, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Herunterschalten	Die adaptive Geschwindigkeitsregelung passt automatisch den Abstand an und der Fahrer muss das Getriebe in einen niedrigeren Gang schalten.

Airbag

Meldung	Gegenmaßnahme
Insassensensor blockiert Gegenstände neben Beifahrersitz entfernen	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung. Entfernen Sie die Blockierung.

Informationsdisplays

Alarmanlage

Meldung	Gegenmaßnahme
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten, beendet den Alarm	Es wurde ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst. Siehe Diebstahlalarm (Seite 51).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	Erscheint, wenn das System aufgrund einer Störung eine Wartung erfordert. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Automatische Motorabschaltung

Meldung	Gegenmaßnahme
Motor stoppt in {seconds to shut off:#0} Sekunden	Der Motor bereitet sich auf die Abschaltung vor.
Motor stoppt um Kraftstoff zu sparen	Der Motor hat sich abgeschaltet, um den Kraftstoffverbrauch zu verringern.
Motor stoppt in {seconds to shut off:#0} Sekunden OK = Verhindern	Der Motor bereitet sich auf die Abschaltung vor. Sie können an der linken Lenkradtaste „OK“ drücken, um das Abschalten zu übersteuern.

Fernlichtautomatik

Meldung	Gegenmaßnahme
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Für das System ist aufgrund eines Defekts ein Service erforderlich. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Der Frontkmerasensor ist gestört. Eine kurze Zeit warten, damit sich der Sensor abkühlt.

Informationsdisplays

Batterie und Ladesystem (12 Volt)

Meldung	Gegenmaßnahme
Ladesystem überprüfen	Das Ladesystem muss gewartet werden. Wenn die Warnung weiterhin leuchtet oder aufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Batteriespann. niedrig Funktionen vorübergehend ausgeschaltet	Das Batteriemanagementsystem erkennt einen verlängerten niedrigen Spannungszustand. Ihr Fahrzeug deaktiviert verschiedene Funktionen, um Batterieleistung zu sparen. Schalten Sie so schnell wie möglich so viele der elektrischen Verbraucher wie möglich ab, um die Systemspannung zu verbessern. Wenn sich die Systemspannung erholt hat, arbeiten die deaktivierten Funktionen wieder wie im Normalbetrieb weiter.
Ausschalten, um Batterie zu sparen	Das Batteriemanagementsystem stellt fest, dass die Batterie einen niedrigen Ladezustand hat. Schalten Sie die Zündung so schnell wie möglich ab, um die Batterie zu schützen. Diese Meldung wird gelöscht, nachdem Sie Ihr Fahrzeug neu gestartet haben und sich der Ladezustand der Batterie erholt hat. Die Batterie kann sich schneller erholen, wenn Sie unnötige elektrische Verbraucher abschalten.

Batterie- und Ladesystem (Hochspannung)

Meldung	Gegenmaßnahme
Fahrbereit	Ihr Fahrzeug ist betriebsbereit.
OK drücken, um Motor zu aktivieren	Durch Drücken von OK können Sie den Motor im Betrieb "EV Now" zur Leistungssteigerung vorübergehend aktivieren.
Motor aktiviert wegen Enteisung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor aufgrund der Entfrostereinstellung der Innenraumklimatisierung. Dies ist normal.
Motor aktiviert für Systemleistung	Ihr Fahrzeug aktiviert den Motor für Systemleistung. Dies ist normal.

Informationsdisplays

Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
BLIS Störung	Eine Störung ist im System aufgetreten. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.
BLIS Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Systemsensoren sind blockiert. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 198).
Querverkehr – Fahrzeug von X	Erscheint, wenn das System ein Fahrzeug erfasst. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 198).
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems und des Querverkehr-Warnsystems sind verdeckt. Siehe Toter Winkel Überwachungssystem (Seite 198).
Querverkehrswarnung Störung	Eine Störung ist im System aufgetreten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Türen und Schlösser

Meldung	Gegenmaßnahme
Fahrertür offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Beifahrertür offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten links offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Tür hinten rechts offen	Die angegebene Tür ist nicht vollständig geschlossen.
Kofferraum offen	Der Kofferraum ist nicht vollständig geschlossen.
Motorhaube offen	Die Motorhaube ist nicht vollständig geschlossen.
Schalter deaktiviert Sicherheitsmodus	Das System hat die Türschalter deaktiviert.
Kindersicherung Störung Service erforderlich	Für die Kindersicherungen liegt eine Systemfehlfunktion vor. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.
Nummerncode Werkseinstellung {factory keypad code:# # # # #}	Der werkseitig eingestellte Tastaturcode wird auf der Informationsanzeige angezeigt, nachdem das System die Tastatur zurückgesetzt hat. Siehe Passive Wegfahrsperre (Seite 51).

Informationsdisplays

Driver Alert

Meldung	Gegenmaßnahme
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Halten Sie an und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Machen Sie bald eine Pause.

Elektronische Stabilitätskontrolle

Meldung	Gegenmaßnahme
ESC Service erforderlich	Das System erkennt aufgrund eines blockierten Sensors eine Störung.
ESC aus	Der Status der Antriebsschlupfregelung.
ESC ein	Der Status der Antriebsschlupfregelung.
ESC Sportmodus	Der Status der Antriebsschlupfregelung.

Motor

Meldung	Gegenmaßnahme
Motor überhitzt Bitte anhalten!	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten und den Motor abkühlen lassen. Falls das Problem weiterhin auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 240).
Motor Bitte Service!	Es ist ein Motor-Service erforderlich. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Motorölstand niedrig Bitte prüfen!	Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 240). .

Informationsdisplays

Kraftstoff

Meldung	Gegenmaßnahme
Kraftstoffstand niedrig	Eine rechtzeitige Erinnerung an einen niedrigen Kraftstofffüllstand.
Tankeinfüllstutzen prüfen	Möglicherweise ist der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß geschlossen.
Tankdeckel öffnet sich	Warten Sie bis zu 15 Sekunden, bis der Druck im Kraftstoffsystem abgebaut ist.
Tankdeckel offen	Der Druck im Kraftstoffsystem ist abgebaut und Sie können mit dem Betanken beginnen.
Tankdeckel schließen	Eine Erinnerung zum Schließen der Tankklappe.
Störung beim Tanken Siehe Handbuch	Beim versuchten Betanken Ihres Fahrzeugs ist ein Fehler aufgetreten.

Berganfahrhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar	Erscheint, wenn die Berganfahrhilfe nicht verfügbar ist. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Berganfahrassistent (Seite 163).

Schlüssel und schlüsselloses Schließsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Wird als Erinnerung zum Drücken des Bremspedals beim Starten des Fahrzeugs angezeigt.
Schlüssel nicht im Fahrzeug	Das System erkennt den Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht. Siehe Schlüsselloses Startsystem (Seite 133).
Neustart jetzt oder Schlüssel ist erforderlich	Sie haben die Start-/Stopp-Taste gedrückt, um den Motor auszuschalten, und Ihr Fahrzeug erkennt Ihren Intelligent Access-Schlüssel in Ihrem Fahrzeug nicht.
Laufleistung aktiv	Ihr Fahrzeug befindet sich im aktivierten Zündstatus.
Anlassersystem Störung	Es besteht ein Problem mit dem Anlasssystem Ihres Fahrzeugs. Wenden Sie an einen Vertragshändler, um eine Wartung zu veranlassen.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Schlüssel erfolgreich programmiert	Sie haben erfolgreich einen Intelligent Access-Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel n. erfolgreich programmiert	Die Programmierung eines Intelligent Access-Schlüssels für das System ist fehlgeschlagen.
Max. Anzahl Schlüssel angelernt	Sie haben die maximale Anzahl an Schlüsseln für das System programmiert.
Zu wenige Schlüssel angelernt	Sie haben nicht genügend Schlüssel für das System programmiert.
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Erscheint, wenn die Schlüsselbatterie schwach wird. Wechseln Sie die Batterie sobald wie möglich. Siehe Fernbedienung (Seite 34).
Motor läuft	Informiert Sie darüber, dass Sie Ihr Fahrzeug verlassen und der Motor noch läuft.

Spurhalteassistent

Meldung	Gegenmaßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Fehlfunktion aufgetreten. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertragshändler.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

Informationsdisplays

Wartung

Meldung	Gegenmaßnahme
Motoröl Druck niedrig	Stoppen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich und schalten Sie den Motor aus. Den Ölfüllstand prüfen. Wenn die Warnung an bleibt oder bei laufendem Motor erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Motorölwechsel in Kürze erforderlich	Die verbleibende Nutzungsdauer des Motoröls beträgt 10 % oder weniger. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 240).
Motorölwechsel erforderlich	Erscheint, wenn das Motoröl überaltert ist und gewechselt werden muss. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 240).
Bremsflüssigkeits- stand niedrig	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist und das Bremssystem umgehend geprüft werden muss. Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 242).
Bremssystem über- prüfen	Das Bremssystem muss gewartet werden. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Motorkühlflüssigkeit überhitzt	Die Kühlmitteltemperatur ist viel zu hoch.
Motorkühlmittel über- hitzt	Die Motorelektronik ist überhitzt. Halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an, schalten Sie es aus lassen Sie es abkühlen. Wenn die Warnung weiterhin leuchtet oder aufleuchtet, so schnell wie möglich einen Vertragshändler aufsuchen.
Leistung reduziert zur Senkung der Motortem- peratur	Der Motor hat die Leistung reduziert, damit die hohe Motor- temperatur abkühlen kann.
Transport-/Werksmodus	Ihr Fahrzeug befindet sich noch im Transport- oder Werks- modus. Dies kann bewirken, dass einige Funktionen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Suchen Sie einen Vertrags- händler auf.
Siehe Handbuch	Der Antriebsstrang muss aufgrund einer Störung gewartet werden.

Informationsdisplays

MyKey

Meldung	Gegenmaßnahme
MyKey nicht erstellt	Sie können keinen MyKey programmieren.
MyKey aktiv Vorsichtig fahren	Wird angezeigt, wenn MyKey aktiviert ist.
Geschwindigkeit auf XX MPH/km/h begrenzt	Wenn Sie Ihr Fahrzeug einschalten und MyKey verwendet wird, wird angezeigt, dass die MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist.
Fahrzeug nahe Höchstgeschwindigkeit	Wird bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels angezeigt, wenn MyKey-Geschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist und die Fahrgeschwindigkeit ca. 80 mph (130 km/h) erreicht.
MyKey Fahrzeug bei Höchstgeschwindigkeit	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und die MyKey-Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.
Geschwindigkeit prüfen Vorsichtig fahren	Wird angezeigt, wenn MyKey aktiviert ist.
Anschlappen schaltet Audio ein	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und der Gurtwarner aktiviert ist.
MyKey ESC ein	Bei Verwendung eines MyKey wird AdvanceTrac eingeschaltet.
MyKey Traktionskontrolle ein	Bei Verwendung eines MyKey wird die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet.
MyKey Parkpilot kann nicht deaktiviert werden	Wird angezeigt, wenn ein MyKey-Schlüssel verwendet wird und Einparkhilfe aktiviert ist.
MyKey Spurhaltewarnung ein	Bei Verwendung eines MyKey wird der Spurhalteassistent eingeschaltet.

Informationsdisplays

Einparkhilfe

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkpilot vorne überprüfen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Einparkhilfe vorn (Seite 170).
Parkpilot hinten überprüfen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die einen Service erforderlich macht. Suchen Sie einen Vertragshändler auf. Siehe Einparkhilfe vorn (Seite 170).
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Feststellbremse

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkbremse angezogen	Erscheint, wenn die Feststellbremse angezogen ist, der Motor läuft und die Fahrgeschwindigkeit 3 mph (5 km/h) überschreitet. Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse an bleibt, einen Vertragshändler aufsuchen.
Parkbremse Störung Bitte Service	Das elektrische Feststellbremssystem hat eine Störung erkannt, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse ist nicht aktiviert.
Parkbremse Wartungsmodus	Die elektrische Feststellbremse führt eine Diagnoseprüfung durch.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, aber Sie haben sie nicht gelöst.
Parkbremse Zum Lösen Bremsen und Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, aber Sie haben sie nicht gelöst und Ihr Fahrzeug bewegt sich.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Das elektrische Feststellbremssystem hat eine Störung erkannt, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Parkbremse überhitzt	Sie haben die elektrische Feststellbremse nicht gelöst, was eine Überhitzung verursacht.

Informationsdisplays

Meldung	Gegenmaßnahme
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert und Sie haben Ihr Fahrzeug gestartet.
Parkbremse betätigt	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert.
Parkbremse gelöst	Sie haben die elektrische Feststellbremse gelöst.

Servolenkung

Meldung	Gegenmaßnahme
Lenkradschloss Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Störung erfasst, die Wartungsmaßnahmen erforderlich macht. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Die Servolenkung funktioniert nicht. Das Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Die Servolenkung funktioniert nicht. Das Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Kollisionswarnsystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Forward Alert Störung	Eine Störung ist im System aufgetreten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.
Forward Alert nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser blockiert. Normalerweise können Sie den Sensor reinigen, um das Problem zu beheben. Siehe Kollisionswarnsystem (Seite 205).
Forward Alert nicht verfügbar	Eine Störung ist im System aufgetreten. Suchen Sie einen Vertragshändler auf.

Sitze

Meldung	Gegenmaßnahme
Speicherabruf während Fahrt nicht zulässig	Eine Erinnerung, dass die Memory-Funktion für die Sitze während der Fahrt nicht zur Verfügung steht.
Auf {0} Speicherplatz	Zeigt, ob Sie Ihre Memory-Einstellungen gespeichert haben.

Informationsdisplays

Anlasssystem

Meldung	Gegenmaßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	Wird beim Starten des Fahrzeugs als Erinnerung zum Betätigen der Bremse angezeigt.
Zeitüberschreitung Motorstart	Wird angezeigt, wenn der Motor nicht startet.
Motor wird gestartet Bitte warten	Startversuch des Anlassers.
Ausstehender Start abgebrochen	Das bevorstehende Starten wurde vom System abgebrochen.

Reifendrucküberwachungs-System

Meldung	Gegenmaßnahme
Reifendruck niedrig	Reifendruck bei einem oder mehreren Reifen niedrig. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 258).
Reifendruckkontrolle Störung	Es liegt eine Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems vor. Wenn die Warnung an bleibt oder erneut auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 258).
Reifensensoren Störung	Ein Reifendrucksensor ist defekt, oder der Ersatzreifen wird benutzt. Siehe Reifendrucküberwachungs-System (Seite 258). Wenn die Warnung weiterhin ausgegeben wird oder erneut auftritt, einen Vertragshändler aufsuchen.

Traktionskontrolle

Meldung	Gegenmaßnahme
Traktionskontrolle aus	Der Status der Antriebsschlupfregelung. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 165).
Traktionskontrolle ein	Der Status der Antriebsschlupfregelung. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 165).
Dreher erkannt Gefahrenmodus aktiv	Es ist ein Ausbrechen aufgetreten und die Warnleuchten sind aktiviert.

Informationsdisplays

Getriebe.

Meldung	Gegenmaßnahme
Getriebe Störung Bitte Service!	Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Getriebe überhitzt Bitte anhalten	Getriebe ist überhitzt und muss abkühlen. Halten Sie so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an.
Getriebe heiß Bitte anhalten	Das Getriebe läuft heiß. Anhalten, damit es sich abkühlt, oder beschleunigen.
Getriebe Service erforderlich	Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.
Getriebe heiß Bremse betätigen	Das Getriebe läuft heiß. Halten Sie an, damit es sich abkühlt.
Getriebe Funktion reduziert Siehe Handbuch	Das Getriebe ist überhitzt und bietet nur begrenzte Funktionalität. Siehe Automatikgetriebe (Seite 156).
Getriebe wärmt auf Bitte warten	Das Getriebe ist zu kalt. Warten Sie mit dem Anfahren, bis das Getriebe warm ist.
Automatik nicht in Parkstellung	Wird als Erinnerung zum Umschalten in Parken verwendet.
Bremspedal treten	Wird vom Getriebe bei Bedarf eingeblendet, um den Fahrer aufzufordern, die Bremse zu betätigen.
Getriebe justiert	Das Getriebe hat die Schaltstrategie angepasst.
Getriebe AdaptMode	Das Getriebe passt die Schaltstrategie an.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Ein	Das Getriebe ist verriegelt und kann keine Gänge auswählen.
Getriebe IndicatMode Verriegelung Aus	Das Getriebe ist entriegelt und kann Gänge auswählen.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischlufft

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern (zum Beispiel Schnee oder Laub), damit die Innenraumklimatisierung wirkungsvoll funktionieren kann.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen, die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

Klimaanlage

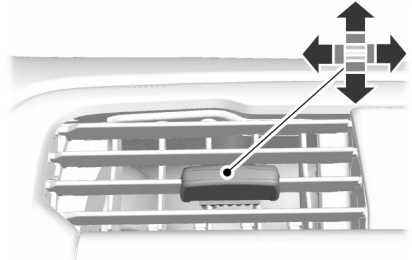
Die Anlage leitet zwecks Kühlung Luft durch den Verdampfer. Der Verdampfer entzieht der Luft Feuchtigkeit, damit die Fenster beschlagfrei bleiben. Die dabei anfallende Feuchtigkeit wird von der Anlage nach außen abgeführt, weshalb sich unter dem Fahrzeug eine kleine Pfütze bilden kann. Das ist normal.

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen oberhalb von 4°C.

Beachte: Bei Verwendung der Klimaanlage verbraucht Ihr Fahrzeug mehr Kraftstoff.

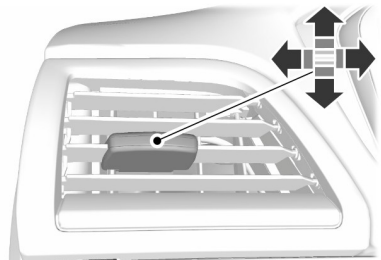
BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



E179688

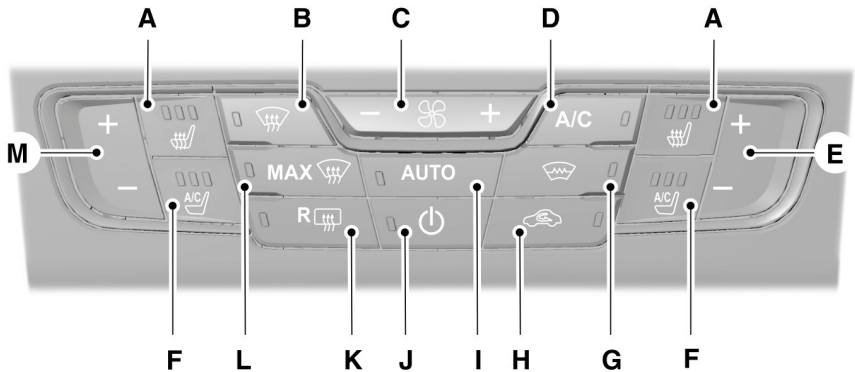
Seitliche Luftdüsen



E179687

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



E186188

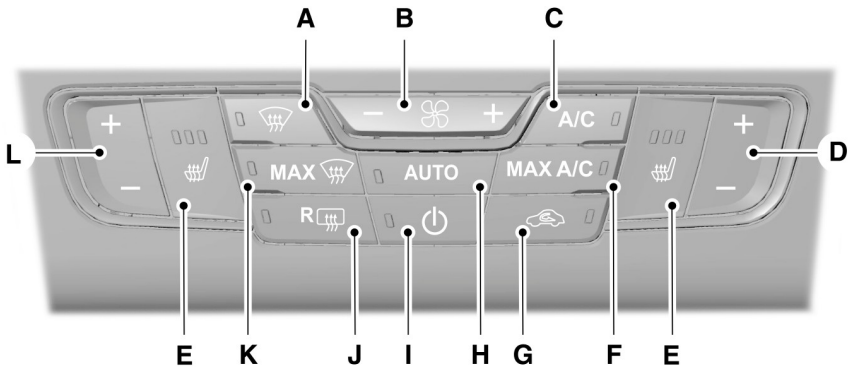
- A **Beheizte Sitze (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 128).
 - B **Entfrostern:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrostern der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
 - C **Gebäseschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
 - D **A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
- Hinweis:** Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrostern) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.

Klimaanlage

- E Temperaturregelung auf der Beifahrerseite:** Einstellung der Temperatur auf der Beifahrerseite.
- F Beheizte und belüftete Sitze:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizten und belüfteten Sitze ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 128).
- G Beheizbare Windschutzscheibe (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die beheizte Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).
- H Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Armaturenbrett- oder Armaturenbrett- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- I AUTO:** Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüftergeschwindigkeit, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Dualzonen-Modus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.
- J Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- K Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).
- L MAX Entfrosten:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostagestufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostage keine Umluft auswählen.
- M Fahrertemperaturregelung:** Temperatureinstellung unter Verwendung des Bedienelements auf der Fahrerseite.

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



E186189

- A **Entfrosten:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- B **Gebäseschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
- C **A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.
Hinweis: Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.
- D **Temperaturregelung auf der Beifahrerseite:** Einstellung der Temperatur auf der Beifahrerseite.

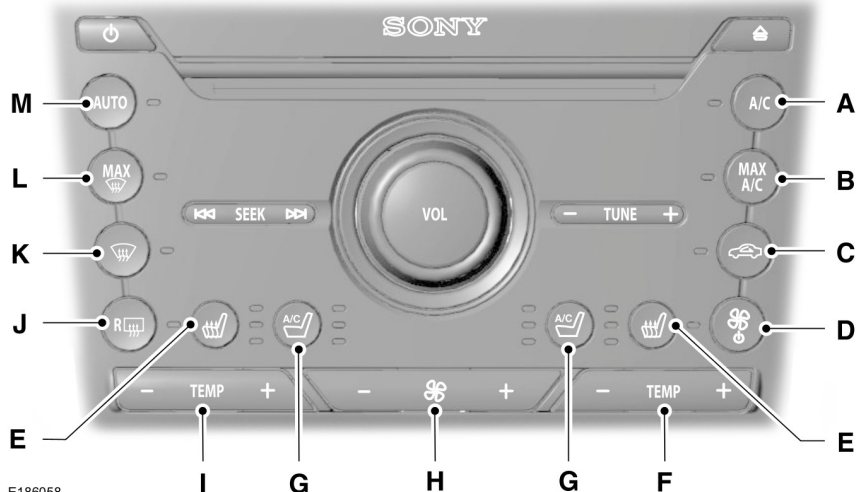
Klimaanlage

- E Beheizte Sitze (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 128).
- F MAX A/C:** Drücken Sie diese Taste, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.
- G Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Armaturenbrett- oder Armaturenbrett- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- H AUTO:** Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüftergeschwindigkeit, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Dualzonen-Modus auch deaktivieren, indem Sie die Taste drücken und länger als zwei Sekunden gedrückt halten.
- I Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- J Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).
- K MAX Entfrostet:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostungsmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrostet der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostungsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.
- Hinweis:** Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrostung keine Umluft auswählen.
- L Fahrertemperaturregelung:** Temperatureinstellung unter Verwendung des Bedienelements auf der Fahrerseite.

Klimaanlage

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT SONY- AUDIOSYSTEM

Beachte: Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 345).



- A A/C:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Fahren Sie zum Verkürzen der Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Luftdüsen spürbar ist.

Hinweis: Unter bestimmten Bedingungen (z. B. maximales Entfrosten) kann der Klimaanlagekompressor auch dann noch weiter in Betrieb sein, wenn die Klimaanlage abgeschaltet ist.

- B MAX A/C:** Drücken Sie diese Taste, um eine maximale Kühlung einzustellen. Umluft strömt durch die Düsen des Armaturenbretts, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt.

Klimaanlage

- C Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Die Luft im Fahrgastraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- Hinweis:** Bei heißem Wetter kann die Umluft auch automatisch im Armaturenbrett- oder Armaturenbrett- und Fußraum-Luftstrommodus zu- oder abgeschaltet werden, um die Kühlleistung zu verbessern.
- D Einschalten:** Drücken Sie die Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Wenn das System ausgeschaltet wurde, gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug.
- E Beheizte Sitze (falls vorhanden):** Drücken Sie diese Taste, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Sitzheizung** (Seite 128).
- F Temperaturregelung auf der Beifahrerseite:** Einstellung der Temperatur auf der Beifahrerseite.
- Hinweis:** Die maximale Differenz zwischen Fahrer- und Beifahrereinstellungen kann begrenzt werden. Wenn Sie eine Einstellung vornehmen, die zu einer größeren Differenz führen würde, ändern sich beide Einstellungen gleichzeitig.
- G Beheizte und belüftete Sitze:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizten und belüfteten Sitze ein- bzw. auszuschalten. Siehe **Beheizte und belüftete Sitze** (Seite 128).
- H Gebläseschalter:** Einstellen des im Fahrzeug zirkulierenden Luftvolumens.
- I Fahrertemperaturregelung:** Temperatureinstellung unter Verwendung des Bedienelements auf der Fahrerseite. Dieses Bedienelement passt auch die Temperatur auf der Beifahrerseite an, wenn Sie den Zwei-Zonen-Modus abschalten.
- J Beheizbare Heckscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizbare Heckscheibe ein- oder auszuschalten. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).
- K Entfrosten:** Veranlasst die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wird abgeschaltet. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden.
- L MAX Entfrosten:** Drücken Sie diese Taste, um in den Entfrostmodus zu wechseln. Außenluft strömt durch die Düsen der Windschutzscheibe, die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, und das Gebläse wird automatisch auf die höchste Stufe eingestellt. Sie können diese Einstellung auch zum Entfrosten der Windschutzscheibe und zum Entfernen einer dünnen Eisschicht von der Scheibe verwenden. Wenn Sie die maximale Entfrostsstufe auswählen, wird außerdem automatisch die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

Hinweis: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, können Sie bei maximaler Entfrosthaltung keine Umluft auswählen.

- M **AUTO:** Drücken Sie die Taste, um den automatischen Betrieb zu aktivieren. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Lüftergeschwindigkeit, Luftverteilung, Betrieb der Klimaanlage und Außenluftzufuhr oder Umluft werden automatisch angepasst, um die Heizung oder Kühlung des Fahrzeugs einzustellen und die gewünschte Temperatur zu erhalten. Sie können den Zwei-Zonen-Modus auch ausschalten, indem Sie die Taste länger als zwei Sekunden gedrückt halten.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollte das Fahren mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlichem Umluftbetrieb vermieden werden.

Beachte: Keine Gegenstände unter den Vordersitzen platzieren, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe entfernen.

Beachte: Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.

Manuelle Klimaanlage

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Automatische Klimaregelung

Beachte: Verändern Sie bei extrem heißem oder kaltem Innenraum nicht die Einstellungen. Das System stellt sich automatisch auf die zuletzt gespeicherten Einstellungen ein. Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Luftdüsen komplett geöffnet sein.

Beachte: Im Modus **AUTO** wird der Luftstrom bei niedrigen Umgebungstemperaturen auf die Windschutzscheibe und die Seitenfenster gerichtet, solange der Motor noch kalt ist.

Beachte: Wenn sich das System bei hoher Innenraum- und Außentemperatur im Modus **AUTO** befindet, wechselt es automatisch in den Umluftbetrieb, um für eine maximale Kühlung des Innenraums zu sorgen. Sobald die gewählte Lufttemperatur erreicht ist, schaltet das System wieder auf Frischluftbetrieb.

Klimaanlage

Schnelles Beheizen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	Drücken Sie die Taste für hohe Gebläsedrehzahl.
2	Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum.	

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweit-höchste Stufe ein.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum und Windschutzscheibe.	

Schnelles Kühlen des Innenraums

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position MAX A/C .	Die Taste MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Stellen Sie das Gebläse auf die zweit-höchste Stufe ein.	Die Taste AUTO drücken.
2	Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.	

Klimaanlage

Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter Witterung

	Fahrzeug mit manueller Klimaanlage	Fahrzeug mit automatischer Klimaanlage
1	Wählen Sie die Luftdüsen der Windschutzscheibe über die Luftverteilungstasten aus.	Drücken Sie die Taste für Entfrosten/Entfeuchten der Windschutzscheibe.
2	Drücken Sie die Taste A/C .	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.
3	Die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler einstellen.	
4	Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.	

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heckscheibenheizung

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe schaltet nach kurzer Zeit automatisch ab. Starten Sie den Motor, bevor Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten.

Keinesfalls Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite des beheizten Heckfensters zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen. Die Fahrzeuggarantie deckt keine Schäden an den Leiterbahnen des beheizten Heckfensters ab.

Beheizbare Außenspiegel (falls vorhanden)

Wenn Sie den heizbaren Außenspiegel einschalten, werden die heizbaren Außenspiegel automatisch eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.

HEIZBARE WINDSCHUTZSCHEIBE



Drücken Sie die Taste, um die beheizbare Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe wird nach kurzer Zeit automatisch ausgeschaltet. Starten Sie den Motor, bevor Sie die beheizbare Windschutzscheibe einschalten.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



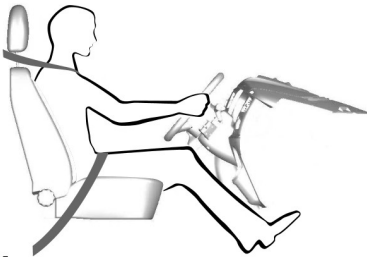
Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einem Unfall führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 Zoll (25 cm) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

KOPFSTÜTZEN

WARNUNGEN



Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



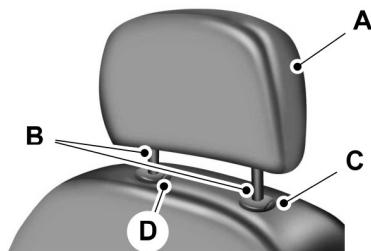
Heben Sie die hinteren Kopfstützen an, wenn Fahrgäste auf dem Rücksitz mitreisen.



Wenn Sie ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz verwenden, entfernen Sie immer die Kopfstütze von diesem Sitz.

Sitze

Kopfstütze Vordersitz



E138642

- C Verstell- und Entriegelungsknopf für Führungshülse
- D Knopf für die Führungshülse nterriegelung/-entfernung
- E Knopf für das Umklappen (nur Rücksitz Mitte)

Einstellen der Kopfstützen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Anheben der Kopfstütze

Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Absenken der Kopfstütze

1. Knopf C gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Entfernen der Kopfstützen

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Die Knöpfe C und D gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

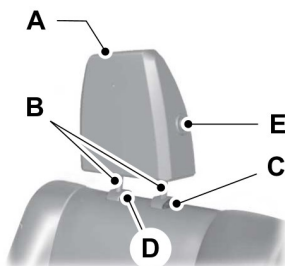
Umklappen der Kopfstütze

Beachte: Die Kopfstütze für den mittleren Rücksitz kann nach vorne geklappt werden, um eine bessere Sicht zu ermöglichen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug ein Hundegitter besitzt, achten Sie darauf, dass sich die umklappbare Kopfstütze in der Mitte in aufrechter Position befindet, bevor Sie das Hundegitter anbringen. Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 212).

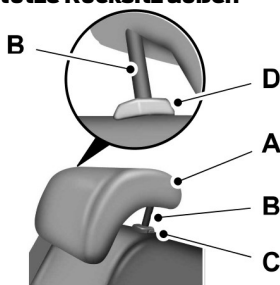
1. Knopf E gedrückt halten.
2. Zum Rücksetzen nach hinten ziehen.

Kopfstütze Rücksitz Mitte



E166700

Kopfstütze Rücksitz außen



E138645

Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze
- B Zwei Stahlschäfte

Sitze

Einbauen der Kopfstütze

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

Kippen der Kopfstützen

Die Kopfstützen an den Vordersitzen können für mehr Komfort gekippt werden. Zum Neigen der Kopfstütze wie folgt vorgehen:



E144727

1. Die Sitzlehne in aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigungsposition erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN



Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Rückenlehne einstellen.

WARNUNGEN



Schieben Sie den Sitz nach Freigabe des Hebels durch Rütteln versuchsweise vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.



Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

Die manuell verstellbaren Vordersitze können Folgendes aufweisen:



E144631

- A eine Stange zum Verstellen des Sitzes nach vorn oder hinten
- B ein Bedienelement zur Einstellung der Lendenwirbelstütze der Rückenlehne
- C einem Hebel zum Einstellen der Sitzhöhe
- "D" einem Hebel zum Einstellen des Winkels der Rückenlehne

Sitze

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE NICHT AUSGESTATTET MIT INDIVIDUELLER SITZANPASSUNG

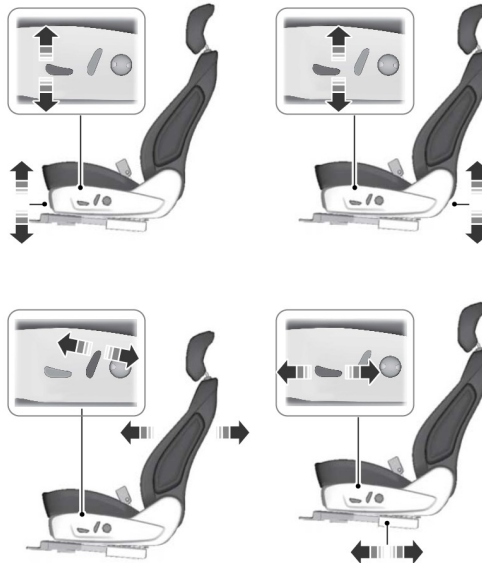
WARNUNGEN



Stellen Sie während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne ein.



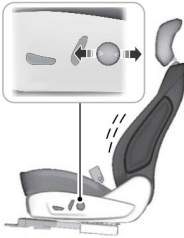
Platzieren Sie keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



E144632

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze (falls vorhanden)



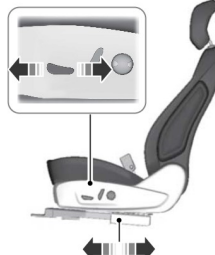
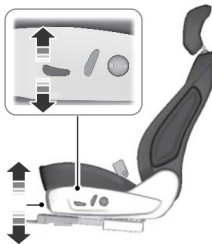
E165608

ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT INDIVIDUELLER SITZANPASSUNG

WARNUNGEN

! Den Vordersitz oder die Sitzlehne nicht verstellen, solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

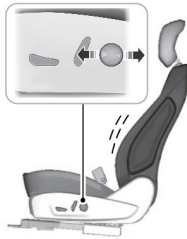
! Platzieren Sie keinesfalls Gepäck oder Gegenstände hinter die Sitzlehne, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.



E144632

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze



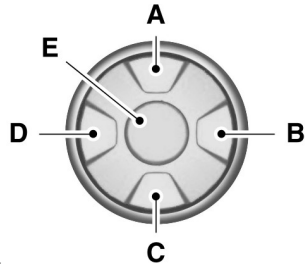
E165608

Multikonturen-Vordersitze mit Active Motion (falls vorhanden)

Beachte: Das Massagesystem schaltet sich nach 20 Minuten ab.

Beachte: Zum Aktivieren der Sitze muss der Motor laufen und das Fahrzeug muss sich im Zubehörmodus befinden.

Beachte: Es dauert einige Sekunden, bis die Einstellung wirksam wird. Die Massagefunktionen für Sitzlehne und Sitzkissen können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden.



E156301

	Massagemodus	Lendenwirbelstützen- und Polstermodus
A	Einstellung für Stärke der Rückenmassage	Obere Lendenwirbelstütze
B	Massagestärke verringern und ausschalten ¹	Lendenstützwirkung verringern
C	Einstellung für Massagestärke des Sitzkissens	Untere Lendenwirbelstütze ²
"D"	Massagestärke erhöhen	Lendenstützwirkung erhöhen
E	Ein und aus	-

¹Die Massagefunktion arbeitet standardmäßig in einem wechselnden Massagemodus mit Einstellung der Stärke der Rückenmassage. Die Lenden- und Polsterfunktion arbeitet standardmäßig mit mittlerer Lendenwirbel-Stützwirkung.

²Erneutes Drücken von C ermöglicht das Einstellen des Rückenpolsters. Zum Einstellen des Kissenpolsters ein drittes Mal auf C drücken.

Diese Funktion kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm eingestellt werden.



Drücken Sie auf das Symbol „Menüeinstellungen“, dann auf „Fahrzeug“. Wählen Sie „Multikonturen-Sitze“.

Wenn das System eingeschaltet ist, zeigt es die Richtungen an, in die Sie die Lendenwirbelstütze in Ihrem Sitz oder die Massagefunktion einstellen können.

Um auf die Einstellungen für die Lendenwirbelstütze zuzugreifen und diese zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Sitz aus, der eingestellt werden soll.
2. Drücken Sie auf zum Einstellen der Intensität der Lendenwirbelstütze auf + oder -.

Um auf die Massaggeeinstellungen zuzugreifen und diese zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie auf das Symbol „Menüeinstellungen“, dann auf „Fahrzeug“. Wählen Sie „Multikonturen-Sitze“.
2. Wählen Sie den Sitz aus, der eingestellt werden soll.
3. Drücken Sie AUS, LO oder HI.

SPEICHERFUNKTION

WARNUNGEN



Bevor Sie die Sitzspeicherfunktion aktivieren, stellen Sie sicher, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe des Sitzes frei von Hindernissen ist, und dass die Insassen keine beweglichen Teile berühren.



Keinesfalls die Speicherfunktion während der Fahrt verwenden.

Diese Funktion ruft automatisch die Position des Fahrersitzes, der elektrisch verstellbaren Spiegel und der elektrisch verstellbaren Lenksäule ab. Der Speicherschalter befindet sich in der Fahrertür.



E142554

Eine voreingestellte Position speichern

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Stellen Sie den Sitz, die Außenspiegel und die Lenksäule nach Bedarf ein.
3. Drücken Sie die Taste für die gewünschte Voreinstellung, bis Sie ein Tonsignal hören.

Sie können bis zu drei voreingestellte Speicherpositionen speichern. Sie können eine Speichervoreinstellung jederzeit speichern.

Eine voreingestellte Position abrufen

Drücken Sie die Taste für die Voreinstellung der gewünschten Fahrerposition. Der Sitz, die Spiegel und die Lenksäule bewegen sich in die für diese Voreinstellung festgelegten Positionen.

Beachte: Sie können eine voreingestellte Speicherposition nur abrufen, wenn die Zündung ausgeschaltet ist, oder wenn sich der Gangwahlhebel in Parkstellung (P) oder in Neutralstellung (N) befindet (und Ihr Fahrzeug sich nicht bewegt), während die Zündung eingeschaltet ist.

Sie können eine voreingestellte Speicherposition abrufen, indem Sie die Entriegelungstaste auf Ihrer Fernbedienung oder dem Intelligent Access-Schlüssel drücken, wenn diese einer voreingestellten Position zugeordnet ist.

Verknüpfung einer voreingestellten Position mit Ihrer Fernbedienung oder dem Intelligent Access-Schlüssel

Ihr Fahrzeug kann die voreingestellten Speicherpositionen für bis zu drei Fernbedienungen oder Intelligent Access-Schlüssel speichern

1. Bringen Sie bei eingeschalteter Zündung die Speicherpositionen in die gewünschten Positionen.
2. Drücken Sie die Taste für die gewünschte Voreinstellung und halten Sie sie ca. fünf Sekunden gedrückt. Nach etwa zwei Sekunden wird ein Tonsignal ausgegeben. Drücken Sie weiter, bis ein zweites Tonsignal ausgegeben wird.
3. Drücken Sie innerhalb von drei Sekunden die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung, für die Sie eine Verknüpfung durchführen.

Um die Verknüpfung mit einer Fernbedienung aufzuheben, gehen Sie nach demselben Verfahren vor – aber drücken Sie in Schritt 3 die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.

Beachte: Wenn Sie während eines Speicherabrufs ein Steuerelement – zur Einstellung eines Elements der aktiven Speicherfunktion drücken – elektrisch verstellbarer Sitz, Spiegel oder optional Lenksäule –, wird die Operation abgebrochen.

Der Abruf der Sitzeinstellung wird gestoppt, sobald Ihr Fahrzeug anfährt.

Beachte: Wenn mehrere verknüpfte Fernbedienungen oder Intelligent Access-Schlüssel in Reichweite sind, verwendet die Speicherfunktion die Einstellungen des als erstes programmierten Schlüssels.

Funktion Easy Entry und Easy Exit

Wenn Sie die Funktion Easy Entry und Exit aktivieren, wird der Fahrersitz automatisch um 5 cm nachhinten geschoben, wenn der Gangwahlhebel in Parkstellung (P) gebracht wird und Sie den Schlüssel abziehen oder das schlüssellose Startsystem ausschalten.

Der Fahrersitz kehrt in die vorherige Position zurück, wenn Sie den Schlüssel in die Zündung einstecken oder das schlüssellose Startsystem aktivieren.

Sie können die Funktion Easy Entry und Exit über die Informationsanzeige des Fahrers deaktivieren.

SITZHEIZUNG

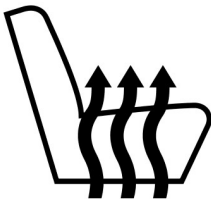
ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.



E146941

Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und ausgeschaltete Heizung zu durchlaufen. Wärmere Einstellungen werden durch eine größere Anzahl von Kontrollleuchten angezeigt.

BEHEIZTE UND BELÜFTETE SITZE

Sitzheizung

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren, weil die Sitzheizung dadurch überhitzen kann. Durchstechen Sie den Sitz nicht mit Nägeln, Nadeln oder anderen spitzen Gegenständen, weil dies das Heizelement beschädigen kann, sodass die Sitzheizung möglicherweise überhitzt. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.

Beachte: *Keinesfalls:*

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.

ARMLEHNEN FÜR RÜCKSITZE



E146322

Berühren Sie das Sitzheizungs-Symbol auf dem Touchscreen, um die verschiedenen Heizeinstellungen und die Abschaltung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen wärmere Einstellungen an.

Sitzkühlung (falls vorhanden)

Die Sitzkühlung funktioniert nur bei laufendem Motor.



E146309

Berühren Sie das Sitzkühlungs-Symbol auf dem Touchscreen, um die verschiedenen Kühleinstellungen und die Abschaltung zu durchlaufen. Weitere Anzeigeleuchten zeigen kühlere Einstellungen an.



E144635

Klappen Sie die Armlehne herunter, um sie und den Getränkehalter benutzen zu können.

ZUSATZSTECKDOSEN

12-Volt-Gleichstrom-Steckdose

ACHTUNG



Elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung anschließen. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12-V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 15 A genutzt werden. Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Andernfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 180 W, verwenden, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettenanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in der Parkstellung (P) abgestellt wird.

Einbaulage

Zusatzsteckdosen befinden sich:

- Auf der mittleren Konsole
- In der Mittelkonsole
- Im hinteren Bereich der Mittelkonsole
- Im Laderaum (nur Kombi).

230-Volt-Zusatzsteckdose (falls

vorhanden)

ACHTUNG



Den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose abziehen, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. An der 230-V-Zusatzsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel verwenden, da dies die Sicherheitsvorrichtung außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose überlastet werden. Beim Betrieb mehrerer Geräte kann die zulässige Belastungsgrenze von 150 Watt überschritten werden, wodurch Brand oder schwere Verletzungen drohen.

Beachte: Das Fahrzeug bei Verwendung der Zusatzsteckdose laufen lassen.

Die Zusatzsteckdose eignet sich für elektrische Geräte bis zu 150 Watt Leistungsaufnahme. Sie befindet sich im hinteren Bereich der Mittelkonsole.

Die Kontrollleuchte der Zusatzsteckdose zeigt an, wenn die Steckdose verwendet werden kann.

Nebenverbraucheranschlüsse

Die grüne Kontrollleuchte an der Wechselstromsteckdose:

- Leuchtet – die Zusatzsteckdose ist zur Stromversorgung bereit.
- Leuchtet nicht – die Zusatzsteckdose ist ausgeschaltet und die Zündung ebenfalls.
- Blinkt – die Wechselstromsteckdose befindet sich im Fehlermodus.

Wenn die elektrische Last die maximale Leistung von 150 Watt überschreitet, schaltet sich die Zusatzsteckdose vorübergehend aus. Die Zusatzsteckdose kann in einen Fehlermodus übergehen, wenn Überlastung, Überhitzung oder Kurzschluss erkannt werden.

Bei Überlastung oder Kurzschluss das Gerät ausstecken und die Zündung aus- und einschalten.

Bei Überhitzung das System zunächst abkühlen lassen. Anschließend die Zündung aus- und wieder einschalten.

Die Zusatzsteckdose nicht zum Betreiben bestimmter Elektrogeräte verwenden, darunter:

- Kathodenstrahlröhren-Fernseher
- Motorbetriebene Geräte, z. B. Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme oder kompressorbetriebene Kühlschränke.
- Geräte, die präzise Daten verarbeiten, z. B. medizinische Ausrüstung oder Messgeräte.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen, z. B. mikrocomputergesteuerte Heizdecken oder Berührungssensorlampen.

ZIGARETTENANZÜNDER

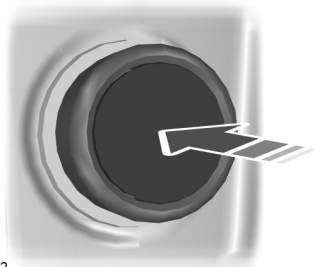
Beachte: Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.

Beachte: Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.

Beachte: Bei eingeschalteter Zündung kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden.

Beachte: Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.

Beachte: Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN



Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.

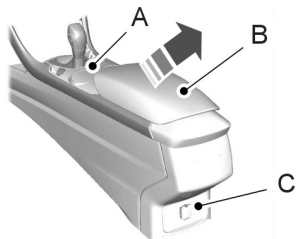


Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

MITTELKONSOLE

Setzen Sie Gegenstände im Getränkehalter sorgfältig ein. Sie könnten sich sonst bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder bei einem Aufprall lösen und beispielsweise zum Verschütten heißer Getränke führen.

Unter anderem bietet die Konsole diese Funktionen:



E143942

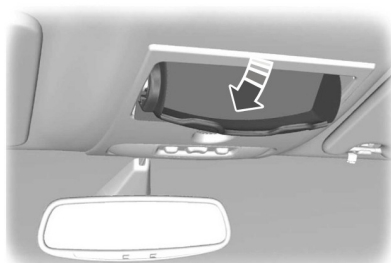
- A Becherhalter.
- B Ablagefach mit Zusatzsteckdose, Eingangsbuchse für externe Geräte, USB-Anschluss und Medien-Anschluss.
- C Zusatzsteckdose.

Armlehne Rücksitz



E190042

DACHKONSOLE



E75193

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

ASCHENBECHER

Der Aschenbecher kann in einem der beiden äußeren Becherhalter platziert werden.

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeug wahrnehmen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzerzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

SCHLÜSSELLOSES STARTSYSTEM

Beachte: Das System funktioniert u. U. nicht ordnungsgemäß, falls sich die Fernbedienung in der Nähe von Metallobjekten oder elektronischen Geräten wie Handys befindet.

Beachte: Zum Einschalten der Zündung und Starten des Motors muss sich ein gültiger passiver Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Einschalten der Zündung



E144447

Drücken Sie den Knopf einmal, ohne den Fuß auf dem Brems- oder Kupplungspedal abzustützen. Er befindet sich auf dem Armaturenbrett in der Nähe des Lenkrads. Die Warn- und Kontrollleuchten leuchten auf und alle elektrischen Stromkreise sowie Verbraucher sind funktionsbereit.

Drücken Sie den Knopf bei freigegebenem Brems- bzw. Kupplungspedal erneut, um die Zündung des Fahrzeugs vollständig auszuschalten.

Starten des Motors

Starten Ihres Fahrzeugs

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Kupplungspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Den Wählhebel in die Parkstellung bringen.
2. Das Bremspedal ganz durchtreten.
3. Den Knopf kurz drücken.

Beachte: Wenn das Bremspedal während des Motorstarts gelöst wird, wird der Anlasser abgeschaltet, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

Dieselmotor

Beachte: Der Motor startet erst, wenn der Vorglühvorgang abgeschlossen wurde. Dies kann bei sehr kalten Witterungsbedingungen einige Sekunden dauern.

LENKRADSCHLOSS

Ihr Fahrzeug verfügt über ein elektronisches Lenkradschloss, das automatisch ausgelöst wird.

Das System verriegelt das Lenkrad kurz nach dem Abstellen des Fahrzeugs, sofern sich der passive Schlüssel außerhalb des Fahrzeugs befindet, und wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln.

Beachte: Das System verriegelt das Lenkrad nicht, wenn die Zündung eingeschaltet oder das Fahrzeug in Bewegung ist.

Entriegeln des Lenkrads

Schalten Sie die Zündung ein, um das Lenkrad zu entriegeln.

Beachte: Möglicherweise müssen Sie das Lenkrad etwas drehen, um das Entriegeln zu unterstützen.

STARTEN DES BENZINMOTORS

Wenn Sie den Motor starten, steigt die Leerlaufgeschwindigkeit. Die trägt dazu bei, den Motor aufzuwärmen. Wenn sich die Leerlaufdrehzahl nicht automatisch wieder verringert, muss das Fahrzeug von einem Vertragshändler geprüft werden.

Beachte: Der Motor kann für insgesamt 60 Sekunden durchdrehen (ohne dass er startet), bevor das Startsystem vorübergehend deaktiviert wird. Der Zeitraum von 60 Sekunden muss nicht durchgehend sein. Wenn Sie den Motor beispielsweise dreimal jeweils 20 Sekunden durchdrehen lassen, ohne dass er startet, ist das Zeitlimit von 60 Sekunden erreicht. Durch eine Meldung in der Informationsanzeige werden Sie benachrichtigt, dass Sie den Zeitraum für das Durchdrehen überschritten haben. In dieser Situation können Sie frühestens nach 15 Minuten erneut versuchen, den Motor zu starten. Nach Ablauf von 15 Minuten gilt für das Durchdrehen des Motors ein Zeitlimit von 15 Sekunden. Sie müssen 60 Minuten warten, ehe Sie den Motor wieder 60 Sekunden durchdrehen lassen können.

Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes sicherstellen:

- Alle Fahrzeuginsassen haben den Sicherheitsgurt angelegt.
- Scheinwerfer und elektrische Verbraucher sind ausgeschaltet.
- Die Feststellbremse ist angezogen.

Starten des Motors

- Stellen Sie den Wählhebel auf einen niedrigen Gang (Schaltgetriebe) oder Parken (P) (Automatikgetriebe).
- Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **II**. Wenn das Fahrzeug mit einem schlüssellosen Schließ- und Startsystem ausgestattet ist, gelten die nachfolgenden Anweisungen.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

1. Das Bremspedal ganz durchtreten. Wenn das Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, treten Sie auch das Kupplungspedal ganz durch.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **III**, um den Motor zu starten. Den Schlüssel loslassen, wenn der Motor startet.

Beachte: Der Motor dreht bis zum Starten, höchstens bis zu 15 Sekunden durch.

Beachte: Wenn der Motor nicht beim ersten Versuch gestartet werden kann, eine kurze Zeit warten und es dann erneut versuchen.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Ihr Intelligent Access-Schlüssel muss sich im Fahrzeug befinden, damit Sie das Getriebe aus der Parkstellung (P) schalten können.

1. Drücken Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) ganz durch.
2. Den Knopf drücken.

Beachte: Die grüne Bereitschaftsanzeige leuchtet nur bei Hybrid-Fahrzeugen und zeigt damit an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist. Da das Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht mit dem Fahrzeug zusammen gestartet. Siehe **Hybrid-Elektrofahrzeug** (Seite 140).

Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht:

- Die Schlüsselfrequenzen sind durch andere Sender überlagert.
- Die Schlüsselbatterie ist entladen.

Wenn das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, folgendermaßen vorgehen:



E147165

1. Suchen Sie den Schlüsselladeeinschub im Staufach der Mittelkonsole.
2. Stecken Sie den Schlüssel mit den Tasten zur Fahrzeugrückseite und dem Schlüsselring nach oben in den Ladeeinschub.
3. Mit dem Schlüssel in dieser Position drücken Sie das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) oder das Bremspedal (Automatikgetriebe) und drücken dann die Taste, um das Fahrzeug zu starten.

Starten des Motors

Schneller Neustart

Mithilfe der Funktion zum schnellen Neustart kann der Motor innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, auch wenn kein gültiger Schlüssel vorhanden ist.

Innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors das Bremspedal betätigen und die Starttaste drücken. Nach 20 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass sich ein gültiger Schlüssel im Fahrzeug befindet.

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, bleibt es eingeschaltet, bis die Starttaste gedrückt wird, auch wenn das System keinen gültigen Schlüssel erkennt. Nach einem Öffnen und Schließen der Tür bei eingeschaltetem Fahrzeug sucht das System nach einem gültigen Schlüssel. Der Motor kann nicht erneut gestartet werden, wenn das System innerhalb von 20 Sekunden keinen gültigen Schlüssel erkennt.

Automatische Abschaltung

Mit dieser Funktion wird das Fahrzeug nach einer längeren Zeit im Leerlauf automatisch abgeschaltet. Die Zündung wird ebenfalls abgeschaltet, um Batteriestrom zu sparen. Vor dem Abschalten des Fahrzeugs wird eine Meldung auf der Informationsanzeige mit einem Timer angezeigt, der von 30 Sekunden herunterzählt. Wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden keine Maßnahme ergreifen, wird das Fahrzeug abgeschaltet. Auf der Informationsanzeige wird eine weitere Meldung angezeigt, in der Sie informiert werden, dass das Fahrzeug zum Sparen von Kraftstoff abgeschaltet wurde. Starten Sie das Fahrzeug auf normale Weise.

Übersteuern der automatischen Abschaltung

Beachte: Die Funktion zum automatischen Abschalten kann nicht dauerhaft deaktiviert werden. Wenn Sie die Funktion vorübergehend deaktivieren, wird sie beim nächsten Einschalten der Zündung wieder eingeschaltet.

Sie können den Abschaltvorgang vor Ablauf des 30-Sekunden-Timers jederzeit abbrechen oder den Timer zurücksetzen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Sie können den Timer durch Interagieren mit dem Fahrzeug zurücksetzen (z. B. durch Betätigen des Bremspedals oder des Gaspedals).
- Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Funktion zum automatischen Abschalten jederzeit ausschalten (jedoch nur für den laufenden Zündzyklus). Verwenden Sie hierzu die Informationsanzeige. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).
- Während des Herunterzählens bis zum Abschalten werden Sie aufgefordert, OK oder RESET zu drücken (je nach Ausführung Ihrer Informationsanzeige), um die Funktion vorübergehend zu deaktivieren (nur für den laufenden Zündzyklus).

Ausschalten des Fahrzeugs im Stehen

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Stellen Sie den Wählhebel auf einen niedrigen Gang (Schaltgetriebe) oder Parken (P) (Automatikgetriebe).
2. Den Schlüssel in Stellung **O** drehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Starten des Motors

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

1. Stellen Sie den Wählhebel auf einen niedrigen Gang (Schaltgetriebe) oder Parken (P) (Automatikgetriebe).
2. Den Knopf einmal drücken.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Beachte: Damit werden die Zündung sowie alle Stromkreise, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet.

Beachte: Wenn der Motor 30 Minuten im Leerlauf läuft, schalten sich Zündung und Motor automatisch ab.

Ausschalten des Fahrzeugs im Fahren

ACHTUNG



Abschalten des Motors während der Fahrt führt zu Verlust von Brems- und Lenkkräftunterstützung. Die Lenkung verriegelt sich zwar nicht, doch ist ein größerer Lenkaufwand erforderlich. Wenn die Zündung ausgeschaltet ist, werden auch andere elektrische Schaltkreise wie Airbags, Warnlampen und Anzeigen ausgeschaltet. Bei einem versehentlichen Ausschalten der Zündung den Schalthebel in Stellung Neutral (N) bringen und den Motor neu starten.

Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel

1. Schieben Sie den Wählhebel in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder auf Neutral (N) (Automatikgetriebe) und bringen Sie das Fahrzeug mithilfe der Bremsen sicher zum Stillstand.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schieben Sie den Wählhebel in einen niedrigen Gang (Schaltgetriebe) oder auf Parken (P) (Automatikgetriebe) und den Schlüssel auf Position **0**.
3. Die Feststellbremse anziehen.

Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem

1. Schieben Sie den Wählhebel in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder auf Neutral (N) (Automatikgetriebe) und bringen Sie das Fahrzeug mithilfe der Bremsen sicher zum Stillstand.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schieben Sie den Wählhebel in einen niedrigen Gang (Schaltgetriebe) oder auf Parken (P) (Automatikgetriebe).
3. Den Knopf eine Sekunde lang gedrückt halten bzw. dreimal innerhalb von zwei Sekunden drücken.
4. Die Feststellbremse anziehen.

Schutz vor Abgasen

ACHTUNG



Falls Abgase im Fahrzeug festgestellt werden, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler prüfen lassen. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn Abgasgeruch wahrzunehmen ist. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid. Dieses hat sehr schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit.

Wichtige Informationen zur Belüftung

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten und für längere Zeit im Leerlauf stehen lassen möchten, werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Das Fenster mindestens 2,5 cm öffnen.
- Die Innenraumklimatisierung auf Außenluft einstellen.

Starten des Motors

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

WARNUNGEN



Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Außentemperatur unter -18°C (0°F) beträgt.

Der Heizer agiert als Starthilfe durch Aufwärmen des Kühlmittels. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement (installiert im Motorblock) und einen Kabelstrang. Das System kann an eine geerdete Wechselstromquelle mit 220–240 Volt angeschlossen werden.

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für Verwendung im Freien und niedrige Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und korrekt verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug starten und fahren. Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch die Schutzkappen an den Anschlussstiften der Motorblockheizung angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf korrekten Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Der Anschluss für die Motorblockheizung befindet sich in einem Gehäuse in der Blende der linken Nebelleuchte. Öffnen Sie die runde, mit Scharnieren befestigte Klappe und stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Nach ca. drei Stunden erreicht es die Maximaltemperatur. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

HYBRID-ELEKTROFAHRZEUG

In diesem Hybrid-Fahrzeug sind ein elektrischer und ein Benzinantrieb kombiniert, die zusammen Leistung und Effizienz bieten. Es ist kein spezieller Kraftstoff erforderlich und Sie müssen das Fahrzeug nicht an die Stromversorgung anschließen.

Beachte: *Beim Starten sind eventuell höhere Motordrehzahlen zu bemerken. Dieser vorübergehende Zustand ist normal und notwendig zum Heizen der Kabine und Minimieren von Abgasen.*



Starten: Schalten Sie die Zündung ein, während die Schaltung auf Parkstellung (P) steht. Die grüne Bereitschaftsanzeige leuchtet auf dem Kombiinstrument und zeigt damit an, dass das Fahrzeug fahrbereit ist.

Da dieses Fahrzeug mit einem leisen Startsystem ausgestattet ist, wird der Motor möglicherweise nicht gestartet. Durch diese Kraftstoffeinsparungsfunktion ist das Fahrzeug fahrbereit, ohne dass der Benzinmotor laufen muss. Diese Anzeige ist zu sehen, während das Fahrzeug eingeschaltet ist, unabhängig davon, ob der Motor läuft. Sie gibt an, dass das Fahrzeug bewegungsfähig ist (mithilfe des Elektromotors, des Motors oder von beidem). Normalerweise wird der Motor nicht gestartet, sofern das Fahrzeug nicht kalt ist, eine Änderung der Innenraumklimatisierung angefordert wird oder das Fahrpedal betätigt wird.

Fahren: Der Benzinmotor startet und stoppt automatisch, um Leistung bei Bedarf zu bieten und Kraftstoff zu sparen, wenn er nicht benötigt wird. Beim Fahren mit geringer Geschwindigkeit, Anhalten oder Stehen wird der Benzinmotor normalerweise abgeschaltet und das Fahrzeug wird im Elektromodus betrieben. Zu den Umständen, in denen der Motor eventuell eingeschaltet wird oder weiterläuft, gehören:

- Deutliche Fahrzeugbeschleunigung
- Fahrgeschwindigkeit über 85 mph (137 km/h). Die Höchstgeschwindigkeit im ausschließlich elektrischen Betrieb kann jedoch bei hohen Temperaturen oder beim Fahren in hügeligem Gelände geringer sein.
- Befahren eines Hügels
- Niedriger Ladestand der Hochspannungsbatterie
- Sehr hohe oder niedrige Außentemperatur (Notwendigkeit von Systemkühlung oder -beheizung)
- Motor nicht warm genug, um die angeforderte Kabinentemperatur bereitzustellen.

Anhalten: Der Benzinmotor wird beim Anhalten eventuell abgeschaltet, um Kraftstoff zu sparen. Ein Neustart des Fahrzeugs ist nicht erforderlich. Um weiterzufahren, einfach das Fahrpedal drücken.

Getriebesteuerung: Aufgrund des technologisch fortschrittlichen, elektronisch gesteuerten stufenlosen Getriebes sind Gangwechsel nicht wie bei einem Nicht-Hybrid-Fahrzeug zu spüren.

Beachte: *Da die Motordrehzahl durch das Getriebe gesteuert wird, erscheint diese mitunter erhöht. Dies entspricht dem normalen Hybridbetrieb und hilft dabei, Kraftstoff zu sparen und Leistung bereitzustellen.*

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Neutral: Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug in Neutralstellung (N) für längere Zeit im Leerlauf zu lassen, da sonst die Hochspannungsbatterie entladen und mehr Kraftstoff verbraucht wird. Der Motor wird in Neutralstellung (N) nicht gestartet und kann keine Leistung für das Hybridsystem bereitstellen.

Niedriger Gang: Die Stellung Low (L) soll die verbesserte Motorbremse darstellen, die bei Nicht-Hybrid-Fahrzeugen verfügbar ist. In im niedrigen Gang werden hohe Drehzahlen erzeugt, die die erforderliche Motorbremskraft entwickeln. Dies ist normal und führt nicht zu Schäden am Fahrzeug. Im niedrigen Gang ist der Motor häufiger angeschaltet als in der Stellung Vorwärtsfahrt (D).

Besondere Merkmale des Hybridbetriebs

Das Fahrzeugverhalten ist anders als bei einem Nicht-Hybrid-Fahrzeug. Hier ist eine Beschreibung der Hauptunterschiede:

Batterie: Das Hybrid-Fahrzeug ist mit einer Hochspannungsbatterie ausgestattet. Eine kühle Batterie hat eine lange Lebensdauer und bietet die bestmögliche Leistung.

Die Hochspannungsbatterie wird durch Kabinenluft gekühlt, die durch Belüftungslöcher des hinteren Gepäckfachs angesaugt wird. Vermeiden Sie es, Gegenstände auf dem Gepäckfach abzulegen, die den Luftstrom durch die Belüftungslöcher behindern können.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug länger als 31 Tage nicht betreiben, kann es erforderlich sein, das Fahrzeug fremdzustarten. Siehe

Notfallausrüstung (Seite 219).

Motor: Die Motordrehzahl des Hybrid-Fahrzeugs ist nicht direkt an die Fahrzeuggeschwindigkeit gekoppelt. Der Motor und das Getriebe des Fahrzeugs sind darauf ausgelegt, die benötigte Leistung bei der effizientesten Motordrehzahl bereitzustellen. Bei starker Beschleunigung kann das Hybrid-Fahrzeug hohe Motordrehzahlen (bis zu 6000 RPM) erreichen.

Während längerer Bergfahrten kann sich der Drehzahlmesser ohne Aktion ändern. Dies ist beabsichtigt und sorgt für eine gleichmäßige Ladung der Batterie. Es kann auch bei längeren Abwärtsfahrten auffallen, dass der Motor weiterläuft anstatt abgeschaltet zu werden.

Während der Motorbremsung bleibt der Motor eingeschaltet, verbraucht jedoch keinen Kraftstoff. Es kann während des Fahrzeugbetriebs auch ein leichtes heulendes oder pfeifendes Geräusch zu hören sein. Dies ist der normale Betrieb des elektrischen Generators im Hybridsystem.

In bestimmten Fällen (z. B. bei der Fahrzeugwartung) kann es vorkommen, dass die Niedrigspannungs-12-V-Batterie abgetrennt oder deaktiviert wird. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie und dem ersten Fahren mit dem Fahrzeug wird der Motor eventuell für 3 bis 5 Sekunden nach dem Ausschalten weiterlaufen. Dies ist normal.

Bremsen: Das Hybrid-Fahrzeug ist mit einer Standard-Hydraulikbremse und rekuperativer Bremse ausgestattet. Das rekuperative Bremsen wird durch das Getriebe durchgeführt. Dabei wird Bremsenergie abgenommen und in der Hochspannungsbatterie gespeichert.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Fahrweise zum Optimieren des Kraftstoffverbrauchs

Beachte: *Ein laufender Motor ist nicht unbedingt ein Anzeichen von Ineffizienz. In einigen Fällen ist dies sogar effizienter als das Fahren im Elektromodus.*

Der Kraftstoffverbrauch sollte sich während der Einfahrzeit verbessern. Wie bei jedem Fahrzeug können die Fahrweise und die Nutzung des Zubehörs deutliche Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch haben. Für die besten Ergebnisse sollten die folgenden Hinweise beachtet werden:

- Die Reifen stets mit ordnungsgemäßem Fülldruck fahren und nur die empfohlene Größe verwenden.
- Eine aggressive Fahrweise erhöht die zum Bewegen des Fahrzeugs benötigte Energiemenge. Grundsätzlich kann mit leichter bis mittlerer Beschleunigung und Verlangsamung ein besserer Kraftstoffverbrauch erreicht werden. Ein zurückhaltendes Bremsen ist besonders wichtig, da es die durch das rekuperative Bremssystem gewonnene Energie maximiert.

Weitere Tipps:

- Keine Zusatzlasten mitführen.
- Beim Anbringen von Außenzubehör darauf achten, dass dieses den Luftwiderstand nicht erhöht.

- Die Geschwindigkeitsbeschränkungen beachten.
- Alle geplanten Wartungsarbeiten durchführen.
- Es besteht keine Notwendigkeit, auf ein Aufwärmen des Motors zu warten. Das Fahrzeug ist sofort nach dem Starten fahrbereit.

EV+-Modus

Das Fahrzeug erkennt häufige Ziele und ermöglicht EV-Fahrbetrieb, wenn diese angefahren werden. Beispielsweise ist es auf dem Weg nach Hause vermutlich einfacher im Elektromodus zu bleiben. Auf der EV-Anzeige ist "EV+" zu sehen, wenn dieser Modus aktiv ist. Normalerweise ist dies etwa 1/8 Meile (200 m) von einem häufig angefahrenen Ziel der Fall. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Beachte: *Ihr Fahrzeug erlernt häufige Ziele nach zwei bis vier Wochen. Diese Ziele können durch ein Zurücksetzen des Fahrprotokolls im Menü "Einstellungen" gelöscht werden.*

Beachte: *Die EV+-Funktion kann im Bereich "Fahrerassistenz" des Menüs "Einstellungen" aktiviert oder deaktiviert werden.*

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Häufig gestellte Fragen

Frage	Antwort
Was sind die Klickgeräusche aus dem Laderaumbereich, wenn der Schlüssel im Zündschloss gedreht wird?	Die Hochspannungsbatterie ist vom restlichen Fahrzeug elektrisch isoliert, wenn der Schlüssel sich in Position OFF befindet. Beim Einschalten werden Hochspannungsschütze im Batteriefach geschlossen, damit der Strom für den Motor und Generator verfügbar ist und das Fahrzeug fahren kann. Die Klickgeräusche entstehen, wenn diese Schütze beim Start oder Herunterfahren geschlossen bzw. geöffnet werden.
Warum wird der Motor manchmal beim Einschalten der Zündung gestartet?	Der Computer des Fahrzeugs legt fest, ob beim Einschalten der Zündung ein Motorstart erforderlich ist. Beim leisen Start wird der Motor angelassen, wenn dies für das Heizen der Kabine oder das Entfrosten der Windschutzscheibe erforderlich ist oder eine niedrige Außentemperatur herrscht.
Warum dauert es so lange, bevor der Motor ausgeschaltet wird?	Es gibt verschiedene Gründe, aus denen der Motor beim ersten Start für längere Zeit eingeschaltet bleibt. Ein häufiger Grund besteht darin, dass die Abgaskomponenten warm genug zum Minimieren der Abgase aus dem Auspuffendrohr sein müssen. Bei kühlerem Klima bleibt der Motor länger eingeschaltet.
Warum wird der Motor über 85 mph (137 km/h) nie ausgeschaltet?	Bei dieser Geschwindigkeit muss der Motor eingeschaltet werden, um die Getriebeteile zu schützen.
Warum bleibt der Motor eingeschaltet, wenn eine extrem niedrige Außentemperatur herrscht?	Um sicherzustellen, dass das Innenraumklimatisierungssystem sofort nach der Anforderung durch den Fahrer mit dem Beheizen der Kabine oder dem Entfrosten der Windschutzscheibe beginnen kann, muss die Temperatur des Motorkühlmittels ausreichend hoch gehalten werden. Um die entsprechende Mindesttemperatur aufrecht zu erhalten, muss der Motor laufen.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Frage	Antwort
Warum steigt die Motordrehzahl manchmal bei Beschleunigungen so stark?	Der Motor und das Getriebe des Fahrzeugs sind darauf ausgelegt, die benötigte Leistung bei der effizientesten Motordrehzahl bereitzustellen. Diese kann bei starker Beschleunigung höher als erwartet ausfallen und auch beim Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit schwanken. Dabei handelt es sich um Merkmale des Atkinson-Kreisprozesses und der Getriebetechnologie, die im Hybrid-Fahrzeug zum Minimieren des Kraftstoffverbrauchs eingesetzt werden.
Woher stammt das Lüftergeräusch, das im hinteren Bereich des Hybrid-Fahrzeugs zu hören ist?	Das Geräusch stammt von einem Lüfter, der sich außerhalb des Gehäuses der Hochspannungsbatterie befindet. Dieser Lüfter wird eingeschaltet, wenn die Batterie kühlende Luft benötigt. Die Lüftergeschwindigkeit und der damit verbundene Geräuschpegel ändern sich entsprechend der erforderlichen Kühlung für eine angemessene Leistung. Ein Aufrechterhalten der Batterietemperatur bei optimalen Bedingungen sorgt auch für eine längere Einsatzdauer der Batterie und trägt zu einem besseren Kraftstoffverbrauch bei. Vermeiden Sie es, Gegenstände auf dem Gepäckfach abzulegen, die den Luftstrom durch die Belüftungslöcher der Hybridfahrzeug-Batterie behindern können.
Wie weit kann ich mit dem Elektroantrieb fahren, wenn mir das Benzin ausgeht?	Wir empfehlen Ihnen, das Benzin nicht ausgehen zu lassen. Sie können jedoch ca. 1 Meile bei 30 mph (48 km/h) fahren, wenn die Batterie einen normalen Ladezustand aufweist.
Kann das Fahrzeug mit E15 oder E85 betankt werden? Wie wirkt sich das auf die Kraftstoffeffizienz aus?	Das Hybrid-Fahrzeug ist für E15-Kraftstoff (15 % Ethanol, 85 % Benzin) geeignet, der Kraftstoffverbrauch könnte jedoch leicht erhöht sein, da Ethanol einen geringeren Energiegehalt als Benzin hat. Das Hybrid-Fahrzeug ist nicht für E85 (85 % Ethanol) geeignet.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Frage	Antwort
Wie lange hält die Hochspannungsbatterie? Muss sie gewartet werden?	Das Hochspannungsbatteriesystem ist dafür entwickelt, so lange zu halten wie das Fahrzeug und erfordert keine Wartung.
Kann die Batterie durch Einstecken in eine Steckdose geladen werden?	Es gibt keine Vorrichtung zum Laden der Hochspannungsbatterie über eine außerhalb des Fahrzeugs befindliche Stromversorgung.
Kann das Hybrid-Fahrzeug mit allen vier Reifen aufliegend hinter einem Reisemobil abgeschleppt werden?	Ja. Sie können Ihr Hybrid-Fahrzeug ohne besondere Maßnahmen abschleppen. Siehe Abschleppen (Seite 213).

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch eine Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen. Dies kann einen Brand auslösen, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

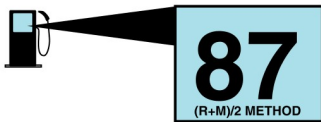
- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

Wahl des richtigen Kraftstoffs



E161513

Empfohlen wird bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 87. Einige Tankstellen bieten Kraftstoffe mit einer Oktanzahl unter 87 als normale Kraftstoffe an, besonders in hochgelegenen Regionen. Es werden keine Kraftstoffe mit einer Oktanzahl unter 87 empfohlen. Bleifreies Benzin mit höherer Oktanzahl erhöht die Leistung; es wird für Schwerlastbetrieb empfohlen, z. B. bei einem voll beladenen Fahrzeug.

Verwenden Sie keine anderen als die empfohlenen Kraftstoffe; andernfalls können Beschädigungen des Motors verursacht werden, die von der Fahrzeuggarantie u. U. nicht abgedeckt sind.

Beachte: Die Verwendung von nicht empfohlenen Kraftstoffen kann Schäden im Abgasregelungssystem verursachen und die Fahrzeuleistung beeinträchtigen.

Nicht verwenden:

- Dieselmotorkraftstoff.
- Kerosin- oder Paraffinkraftstoffe.

- Kraftstoff mit mehr als 15 % Ethanol oder E-85-Kraftstoff.
- Kraftstoffe mit Methanol.
- Kraftstoffe mit metallhaltigen Additiven, darunter Kraftstoffe auf Basis von Mangan.
- Kraftstoffe mit dem Oktanbooster-Additiv Methylcyclopentadienylmangantricarbonyl (MMT).
- Bleihaltige Kraftstoffe (bleihaltige Kraftstoffe dürfen laut Gesetz nicht verwendet werden).

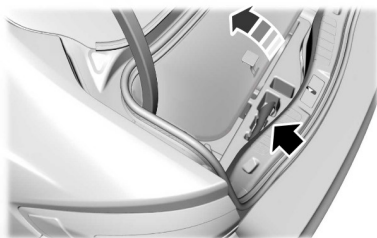
Die Verwendung von Kraftstoffen mit metallischen Verbindungen wie Methylcyclopentadienylmangantricarbonyl (im Allgemeinen als MMT bezeichnet), einem Kraftstoffadditiv auf Manganbasis, beeinträchtigt die Motorleistung und wirkt sich negativ auf das Abgasregelungssystem aus.

Ein gelegentliches leichtes Motorklopfen stellt keinen Anlass zur Sorge dar. Tritt jedoch bei Verwendung von Kraftstoff mit der empfohlenen Oktanzahl unter den meisten Fahrbedingungen ein starkes Klopfen auf, wenden Sie sich an einen Vertragshändler, um Motorschäden zu vermeiden.

AUFBEWAHRUNGORT DES KRAFTSTOFFTRICHERS

Der Kraftstoffeinfülltrichter befindet sich im Kofferraum unter der Bodenabdeckung.

Kraftstoff und Betanken



E163066

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Wenn der Tank vollständig leer gefahren wird, können Schäden auftreten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Wenn kein Kraftstoff mehr im Tank befindet:

- Füllen Sie mindestens 5 L Kraftstoff nach, um den Motor wieder zu starten. Wenn der Tank leer ist und das Fahrzeug an einer Steigung steht, kann mehr Kraftstoff erforderlich sein.
- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen einige Sekunden länger als normal.


Befüllen eines Kraftstoffkanisters


Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zur Verhinderung von elektrostatischer Aufladung, wenn Sie einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter befüllen:


- Verwenden Sie als Ersatzkanister für Ihr Fahrzeug nur einen zugelassenen Kraftstoffbehälter. Den Kraftstoffbehälter beim Befüllen auf den Boden stellen.
- Den Behälter nicht befüllen, wenn er sich im Fahrzeug befindet (auch im Laderaum).
- Die Zapfpistole während des Befüllens in Kontakt mit dem Kraftstoffbehälter halten.
- Betätigen Sie nicht die Füllautomatik der Zapfpistole.

Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister

WARNUNGEN

 Keinesfalls den Ausgießer eines Kraftstoffkanisters oder einen Trichter aus dem Zubehörmarkt in den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems einführen. Dies könnte den Einfüllstutzen des Kraftstoffsystems oder dessen Dichtung beschädigen und zum Auslaufen von Kraftstoff auf den Boden führen.

 Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei Ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

 Kraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Die Entsorgung muss an einer offiziellen Entsorgungsstelle erfolgen.

Kraftstoff und Betanken

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Kunststofftrichter verwenden. Siehe **Fuel Filler Funnel Location** (Seite ?).

Beachte: Keinesfalls Trichter aus dem Zubehörmarkt verwenden; sie funktionieren nicht mit tankdeckellosen Kraftstoffsystemen und können diese beschädigen.

Beachte: Tankdeckellose Kraftstoffsysteme besitzen keinen Tankdeckel.

1. Öffnen Sie die Tankklappe vollständig bis zum Einrasten und nehmen Sie den Tankdeckel ab.



E 156223


2. Führen Sie den Kunststofftrichter in die Öffnung des Tankeinfüllstutzens ein.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Entnehmen Sie den Kunststofftrichter aus der Öffnung des Tankeinfüllstutzens.
5. Setzen Sie den Tankdeckel wieder auf und schließen Sie die Tankklappe.


6. Säubern Sie den Kunststofftrichter und verstauen Sie ihn wieder im Fahrzeug oder entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.


Beachte: Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.


BETANKEN


WARNUNGEN


 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

 Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.

 Wir empfehlen, mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

 Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

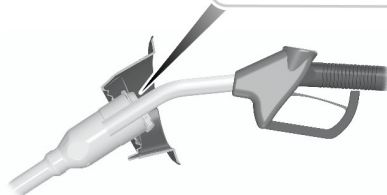
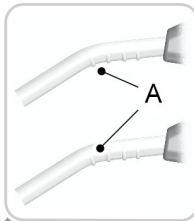
Kraftstoff und Betanken

Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.



E135934

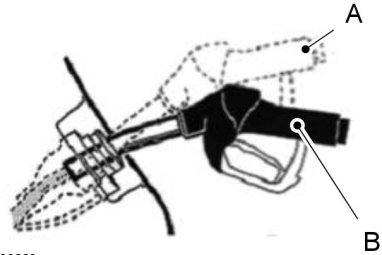
1. Zum Öffnen Tankklappe drücken. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.



E139202

Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



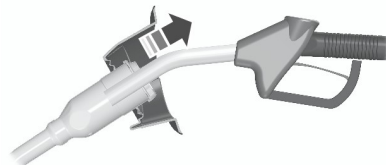
E139203

3. Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



E152137

4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.



E119081

5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

Kraftstoff und Betanken

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Die Werte für den CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch werden von uns anhand von Labortests gemäß der Verordnung (EG) 715/2007 oder CR (EG) 692/2008 und nachfolgenden Zusätzen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs.

Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie beispielsweise Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung und Anhängerbetrieb ab.

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat bezieht sich auf die Kraftstoffmenge im Kraftstofftank oberhalb des Füllstandes, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das noch verbleibende Kraftstoffvolumen im Kraftstofftank, wenn die Kraftstoffvorratsanzeige erstmalig "leer" anzeigt.

Beachte: Der Kraftstoffvorrat in der Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden.

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Der Kraftstoffverbrauch kann während der ersten 1.600 km Fahrtkilometer (Einfahrzeit des Motors) noch nicht beurteilt werden. Exaktere Verbrauchswerte sind ab 4.000 km möglich. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Nach mindestens drei Tankfüllungen erneut volltanken und den gegenwärtigen Kilometerstand festhalten.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das

Kraftstoff und Betanken

Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken. Das Fahrzeug verbraucht bei kalten Temperaturen gewöhnlich mehr Kraftstoff.

Hochvoltbatterie

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG

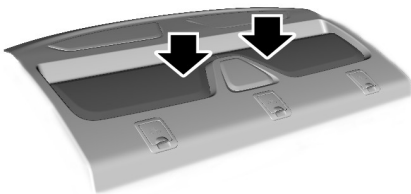


Diese Batterie darf nur von einem autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Die Hochspannungsbatterie erfordert keine regelmäßige Wartung.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochspannungskomponenten und -kabeln. Hochspannungsstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder von einer orangefarbenen Abdeckung bzw. Klebeband mit orangefarbenen Streifen oder beidem abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

Das Hochspannungsbatteriesystem besteht aus einem Lithium-Ionen-Hochspannungsbatteriesystem. Die Batterie befindet sich im hinteren Gepäckraum. Das Hochspannungsbatteriesystem ist mit einem luftgeköhlten System zur Temperaturregulierung der Hochspannungsbatterie und zur Maximierung der Lebensdauer der Hochspannungsbatterie ausgestattet.



E159505

Beachte: Die Hochspannungsbatterie verfügt über Luftdüsen im Batterieträger, die bei der Temperaturregulierung helfen. Diese Öffnungen müssen unbedingt frei bleiben. Der Luftzug aus dem Fahrgastraum in diesen Bereich darf nicht unterbrochen werden.

HOCHSPANNUNGS-SERVICESTECKER

Über den Hochspannungs-Servicestecker wird die Energie der Hochspannungsbatterie abgeschaltet.

Das Fahrzeug verfügt über einen Trennungsstromkreis. Das Trennen des Schaltkreises schaltet automatisch die Hochspannungsbatterie ab.

Der Hochspannungs-Servicestecker dient dem Deaktivieren der Batterie und dem Abschalten aller elektrischen Hochspannungskomponenten im Fahrzeug. Dazu muss der Schaltkreis am Anschluss der Batterie abgezogen werden.

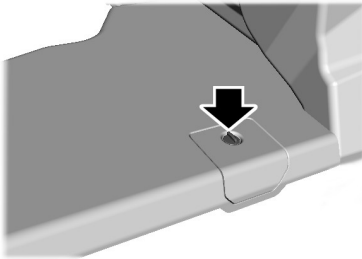
Der Servicestecker ist mit einem Außenhebel ausgestattet. Er dient dazu, den Hebel für den Servicestecker ordnungsgemäß zu platzieren. Durch das Entfernen wird der Hochspannungs-Servicestecker getrennt.

Der Hochspannungs-Servicestecker befindet sich hinter den hinteren klappbaren Rücksitzen.

Deaktivieren der Hochspannungsbatterie

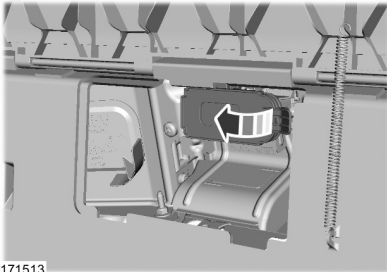
1. Rücksitze umklappen.
2. Zugangsklappe suchen und Plastikabdeckung entfernen.

Hochvoltbatterie



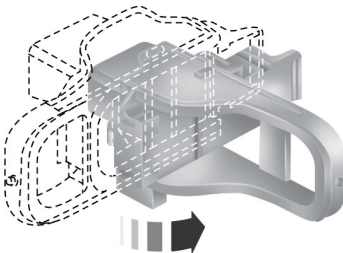
E159506

3. Äußere Abdeckung abnehmen, um den Hebel für den Hochspannungs-Servicestecker freizulegen.



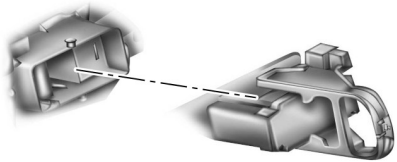
E171513

4. Den Griff am Hochspannungs-Servicestecker nach außen und rechts schieben.



E147234

5. Den Griff heranziehen und die Schaltung vom Fahrzeug entfernen, um die Hochspannungsbatterie abzuschalten.



E146133

6. Dieses Verfahren in umgekehrter Reihenfolge ausführen, um den Hochspannungs-Servicestecker und den Außenhebel für den Servicestecker wieder anzubringen.

Erneutes Aktivieren der Hochspannungsbatterie

Beachte: Nach dem manuellen Trennen des Deaktivierungsschaltkreises für die Hochspannung muss dieser Schaltkreis vor dem erneuten Aktivieren zunächst wieder geschlossen werden. Das Fahrzeug erkennt, ob das elektrische System sicher ist, und schaltet es automatisch wieder an.

TRENNSCHALTER DER HOCHVOLT-BATTERIE

Durch Deaktivierung des Schaltkreises für die Hochspannung wird die Stromversorgung durch die Hochspannungsbatterie nach einer Kollision, oder wenn Ihr Fahrzeug einem starken physischen Stoß ausgesetzt ist, ausgeschaltet.

Um Ihr Fahrzeug nach einem derartigen Vorfall wieder in Betrieb zu nehmen, gehen Sie wie folgt vor:

Hochvoltbatterie

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung ein.
3. Wenn Ihr Fahrzeug danach nicht mit Strom versorgt wird, wiederholen Sie Schritt 1 und 2 noch bis zu zwei Mal.

Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. Drücken Sie die **START/STOPP**-Taste, um die Zündung auszuschalten.
2. Betätigen Sie das Bremspedal, und drücken Sie die Taste **START/STOPP**.
3. Wenn Ihr Fahrzeug danach nicht mit Strom versorgt wird, wiederholen Sie Schritt 1 und 2 noch bis zu zwei Mal.

Beachte: Bei diesem Vorgang erkennt das Fahrzeug, ob das elektrische System sicher ist, und schaltet es wieder ein. Wenn das Fahrzeug feststellt, dass das elektrische System sicher ist, können Sie Ihr Fahrzeug ganz normal starten, indem Sie den Zündschlüssel drehen oder die Bremse betätigen und die **START/STOPP**-Taste drücken.

Beachte: Falls das Fahrzeug auch nach dem dritten Versuch nicht betriebsbereit ist, suchen Sie einen Vertragshändler auf.

AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Beim Abstellen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse vollständig anziehen und unbedingt den Schalthebel in Parkstellung (P) bringen. Den Schlüssel auf Position 0 (AUS) drehen und vor dem Verlassen des Fahrzeugs abziehen.



Keinesfalls Brems- und Gaspedal gleichzeitig drücken. Werden beide Pedale gleichzeitig für mehr als drei Sekunden betätigt, wird die Motordrehzahl begrenzt, wodurch Sie eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht halten können und Unfälle mit Verletzungsfolge entstehen können.

Die Schaltpositionen Ihres Automatikgetriebes

Einrücken oder Ausrücken eines Gangs:



E144820

1. Das Bremspedal ganz durchtreten.
2. Den Schalthebel in Stellung für den gewünschten Gang bringen.
3. Vollständig zum Stillstand kommen.
4. Den Schalthebel bewegen und in Parkstellung (P) sicher einrasten lassen.

Parken (P)

In dieser Position wird das Getriebe blockiert, wodurch das Drehen der Räder verhindert wird.

Rückwärtsfahrt (R)

Wenn der Schalthebel in Stellung Rückwärtsfahrt (R) ist, bewegt sich das Fahrzeug rückwärts. Erst dann in die oder aus der Position Rückwärtsfahrt (R) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

Neutral (N)

Wenn der Schalthebel in Neutralstellung (N) ist, kann das Fahrzeug gestartet werden und rollen. In dieser Position unbedingt das Bremspedal durchdrücken.

Beachte: Verlassen Sie Ihr Fahrzeug nicht für einen längeren Zeitraum in der Neutralstellung (N), während sich die Zündung in Position EIN befindet. Dies kann die Hochspannungsbatterie leeren und zu Problemen beim Starten führen.

Vorwärtsfahrt (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrtposition für optimalen Kraftstoffverbrauch. Die Overdrive-Funktion gestattet das automatische Hoch- und Herunterschalten durch alle Vorwärtsgänge.

Gefälleassistent



E146092



Die Taste am Schalthebel drücken, um den Gefälleassistenten zu aktivieren. Die Anzeigeleuchte für den Gefälleassistenten leuchtet auf der Instrumentenanzeige.

Die Gefälleassistent-Funktion:

- Dieser sorgt durch eine Kombination aus Motorbremse und Laden der Hochspannungsbatterie für zusätzliche Bremskraft an Abfahrten, um die Fahrgeschwindigkeit zu halten.
- Nachdem das Fahrzeug die Stärke für Motorbremse und Ladevorgang der Hochspannungsbatterie ermittelt hat, kann sich die Motordrehzahl erhöhen und/oder verringern. Dies dient der Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit an Abfahrten.

Die Taste am Schalthebel drücken, um den Gefälleassistenten zu deaktivieren, wenn dieser aktiv ist. Die Leuchte für den Gefälleassistenten erlischt.

Low (L)

- Die Motorbremsleistung ist in dieser Stellung am höchsten.
- Der Schalthebel kann bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit in die Stellung Low (L) gebracht werden.
- Die Stellung sollte nicht dauerhaft oder bei normaler Fahrt verwendet werden, da sie die Kraftstoffeffizienz senkt.

Wählhebelsperre

WARNUNGEN



Erst losfahren, nachdem sichergestellt wurde, dass die Bremsleuchten funktionieren.



Dazu muss am Fahrzeug die Parkstellung verlassen werden, damit das Fahrzeug frei rollen kann. Zur Vermeidung ungewollter Fahrzeugbewegungen sollte vor diesem Schritt stets die Feststellbremse angezogen werden. Bei Bedarf Unterlegkeile verwenden.



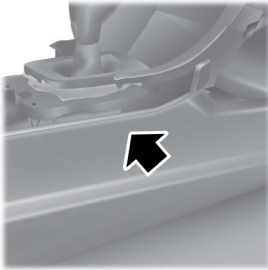
Falls die Bremssystemwarnlampe bei vollständig gelöster Feststellbremse weiterhin leuchtet, funktionieren die Bremsen u. U. nicht ordnungsgemäß. Den Vertragshändler aufsuchen.

Beachte: Nach dieser Notmaßnahme muss baldmöglichst der Vertragshändler aufgesucht werden.

Beachte: In einigen Märkten ist diese Funktion deaktiviert.

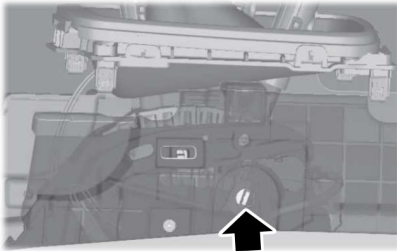
Im Falle einer elektrischen Fehlfunktion oder bei entladener Fahrzeugbatterie kann das Fahrzeug mithilfe der Wählhebelsperre aus der Position Parken (P) genommen werden.

Die Feststellbremse anziehen und die Zündung ausschalten, bevor dieser Vorgang ausgeführt wird.



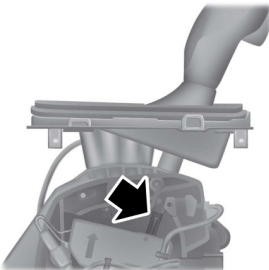
E155984

1. Die Seitenabdeckung an der rechten Seite des Schalthebels abnehmen.



E155985

2. Die Zugangsöffnung suchen.



E155983

3. Einen Schraubendreher (oder ähnliches Werkzeug) in das Loch stecken, den Hebel nach vorne drücken und dabei den Schalthebel aus der Position Parken (P) in die Position Neutral (N) bringen.

4. Das Werkzeug abziehen und die Abdeckung wieder anbringen.
5. Starten Sie das Fahrzeug, und lösen Sie die Feststellbremse.

Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm oder Schnee

Beachte: *Keinesfalls versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat - es drohen Getriebeschäden!*

Beachte: *Keinesfalls länger als eine Minute versuchen, das Fahrzeug durch wechselweise Vor- und Rückwärtsfahrt freizufahren, da anderenfalls Motorüberhitzung sowie Schäden an Getriebe und Reifen resultieren können.*

Falls das Fahrzeug in Schlamm oder Schnee festhängt, durch regelmäßiges Wechseln zwischen Vor- und Rückwärtsfahrt versuchen, es heraus zu "wippen". Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Gaspedal drücken.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 251).

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Bremsassistent

Der Bremsassistent erkennt starkes Bremsen anhand Ihres Pedaldrucks. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Der Bremsassistent kann in kritischen Situationen den Bremsweg verkürzen.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- Eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

ELEKTRONISCHE FESTSTELLBREMSE

Die elektrische Feststellbremse ersetzt die herkömmliche Feststellbremse. Der Bedienschalter befindet sich in der Mittelkonsole.

ACHTUNG



Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen, aktivieren Sie immer die Feststellbremse und schalten das Automatikgetriebe in Parkstellung (P) bzw. das Schaltgetriebe in den ersten Gang (1) oder Rückwärtsgang (R).

Beachte: In bestimmten Situationen, wie beispielsweise an einem steilen Gefälle, kann es sein, dass die Feststellbremse die Bremsen innerhalb von drei bis zehn Minuten noch einmal aktiviert.

Beachte: Beim Aktivieren und Lösen der elektrischen Feststellbremse können verschiedene Geräusche entstehen. Das ist normal und kein Grund zur Besorgnis.

Parken am Hang (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe)

Falls Sie Ihr Fahrzeug mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, legen Sie den ersten Gang (1) ein und drehen das Lenkrad von der Straßenkante weg. Falls Sie Ihr Fahrzeug mit der Fahrzeugfront in Talrichtung abstellen, legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein und drehen das Lenkrad zur Straßenkante hin drehen.

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse

ACHTUNG



Wenn die Warnleuchte des Bremssystems blinkt, kann ein Problem mit Ihrer elektrischen Feststellbremse vorliegen. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet zehn Sekunden lang auf, wenn die Zündung abgeschaltet wurde, nachdem die elektrische Feststellbremse aktiviert wurde, oder wenn die elektrische Feststellbremse nach dem Abschalten der Zündung aktiviert wurde.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch aktiviert. Sie müssen die elektrische Feststellbremse mit dem Schalter für die elektrische Feststellbremse aktivieren.



E147230

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um die elektrische Feststellbremse zu aktivieren.

Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet, um zu bestätigen, dass die elektrische Feststellbremse aktiviert wurde. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Bremsen

Aktivieren der elektrischen Feststellbremse, während sich das Fahrzeug bewegt

WARNUNGEN



Die Aktivierung der elektrischen Feststellbremse, während sich das Fahrzeug bewegt, führt zur Aktivierung des Antiblockiersystems. Verwenden Sie das elektrische Feststellbremssystem nicht, solange sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, Sie können das Fahrzeug mit dem normalen Bremssystem nicht mehr anhalten.



Außer in Notfällen (z. B. wenn das Bremspedal nicht funktioniert oder blockiert ist) darf die elektrische Feststellbremse nicht während der Fahrt betätigt werden. In Kurven, bei schlechten Fahrbahnoberflächen oder Wetterbedingungen kann eine Notbremsung dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät oder von der Fahrbahn abkommt.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse aktivieren, während sich das Fahrzeug bewegt, leuchtet die Warnleuchte des Bremssystems und ein Warnsignal ertönt. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Bei einer Fahrtgeschwindigkeit von mehr als 6 km/h wird die Bremskraft angewendet, solange der Schalter gezogen wird. Durch Freigabe oder Drücken des Schalters oder Drücken des Gaspedals wird die Bremskraft aufgehoben.

Lösen der elektrischen Feststellbremse



E147231

Sie können die elektrische Feststellbremse manuell durch Drücken des Schalters oder automatisch lösen.

Manuelles Lösen

ACHTUNG



Falls die Warnleuchte des Bremssystems weiterhin leuchtet oder blinkt, nachdem Sie die Feststellbremse gelöst haben, liegt möglicherweise ein Problem mit Ihrem Bremssystem vor. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Sie können die elektrische Feststellbremse wie folgt manuell lösen:

1. Einschalten der Zündung.
2. Drücken des Bremspedals.
3. Drücken des Schalters für die elektrische Feststellbremse.

Wenn die elektrische Feststellbremse gelöst wird, erlischt die Warnleuchte des Bremssystems.

Bremsen

Automatisches Lösen – Lösen beim Anfahren

Ihr Fahrzeug löst die Feststellbremse automatisch, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist angelegt.
- Das Fahrzeug wird beschleunigt.
- Für das Feststellbremssystem werden keine Fehler erkannt.

Beachte: Wenn die Warnleuchte der elektrischen Feststellbremse weiterhin leuchtet, wird die elektrische Feststellbremse nicht automatisch gelöst. Sie müssen die elektrische Feststellbremse mit dem Schalter für die elektrische Feststellbremse lösen.

Beachte: Wenn bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe nicht die Neutralstellung (N) eingestellt ist, wenn Sie das Kupplungspedal loslassen und das Gaspedal drücken, wird die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Kupplungspedal vollständig drücken, damit die Funktion zum Lösen der Feststellbremse beim Anfahren funktioniert. Fahren Sie wie üblich unter Betätigung der Gas- und Kupplungspedale an, dann wird die elektrische Feststellbremse automatisch gelöst.

Die Warnleuchte des Bremssystems erlischt, um zu bestätigen, dass die elektrische Feststellbremse gelöst wurde.

Beachte: Durch das Lösen der elektrischen Parkbremse beim Anfahren wird das Anfahren am Berg einfacher. Diese Funktion löst die Feststellbremse automatisch, wenn das Fahrzeug genügend Antriebskraft entwickelt hat, um am Berg loszufahren. Um sicherzustellen, dass das Lösen der Feststellbremse durch Anfahren bei einem Anfahren am Berg funktioniert, drücken Sie schnell das Gaspedal.

Fahren mit Anhänger

Je nach Steigung und Gewicht des Anhängers rollen Fahrzeug und Anhänger möglicherweise etwas zurück, wenn Sie an einer Steigung anfahren.

Um dies zu verhindern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Schalter nach oben und halten Sie ihn in dieser Position.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an und lassen Sie den Schalter los, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat.

Leere Batterie

ACHTUNG



Bei niedrigem Ladezustand der Batterie oder leerer Batterie können Sie die elektrische Feststellbremse nicht aktivieren oder lösen.

Falls die Batterie einen niedrigen Ladezustand aufweist oder leer ist, verwenden Sie Starthilfekabel und eine Hilfsbatterie.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN



Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an. Unzureichende Sicherung des geparkten Fahrzeugs kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen. Siehe **Elektronische Feststellbremse** (Seite 160).



Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System schaltet sich ab, wenn eine offensichtliche Fehlfunktion besteht oder wenn Sie die Motordrehzahl zu stark erhöhen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit, um mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Das System löst die Bremsen automatisch, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um das Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Dies ist beim Anfahren an einer Steigung von Vorteil, beispielsweise auf der Rampe eines Parkhauses, an einer Ampel oder beim Rückwärtsfahren bergauf in eine Parklücke.

Beachte: Das System funktioniert nur, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gebracht wird. An Steigungen bergab den Schalthebel auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, an Steigungen bergauf den ersten Gang (1) einlegen.

Beachte: Der Ein- oder Ausschaltzustand des Systems wird nicht durch eine Warnleuchte angezeigt.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Das Bremspedal drücken, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Das Bremspedal gedrückt halten.
2. Das System aktiviert sich automatisch, wenn die Sensoren erkennen, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für ungefähr zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen automatisch.

Beachte: Wenn Sie den Fuß vom Bremspedal nehmen und das Pedal bei aktivem System erneut betätigen, ist der Bremspedalweg wesentlich geringer. Das ist normal.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beim Einschalten der Zündung schaltet sich das System automatisch mit ein.

Sie können das System im Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe (Seite 89).

Das System bleibt ausgeschaltet, bis Sie die Zündung ausschalten.

Bremsen

Beachte: Für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe kann das System ein- und ausgeschaltet werden.

Beachte: Für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe kann das System nicht ausgeschaltet werden.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

Drücken Sie den Knopf. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Um wieder in den Normalmodus zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut.

Die Stabilitätskontrolle bleibt unter Umständen auch dann eingeschaltet, wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet haben.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: *In manchen Situationen, beispielsweise wenn das Fahrzeug in Schnee oder Schlamm stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, das System auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder bei voller Motorleistung zu ermöglichen.*

Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über die Regler im Informationsdisplay ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Die Stabilitätskontrolle bleibt unter Umständen auch dann eingeschaltet, wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet haben.

Aus- und Einschalten des Systems mithilfe der Taste (falls vorhanden)

Die Taste befindet sich im Armaturenbrett.

Stabilitätsregelung

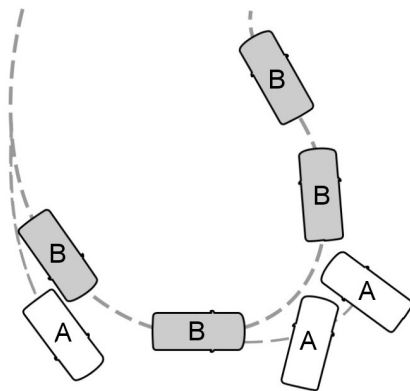
FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod kommen.



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Hierzu bremst das System erforderlichenfalls einzelne Räder ab und verringert das Motordrehmoment.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle

Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 83).

VERWENDEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Ein- und Ausschalten des Systems über die Bedienelemente der Informationsanzeige

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über das Informationsdisplay ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Die Stabilitätskontrolle bleibt unter Umständen auch dann eingeschaltet, wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet haben.

Ausschalten des Systems mithilfe eines Schalters (falls vorhanden)

Der Schalter befindet sich im Armaturenbrett.

Drücken Sie die Taste. Dadurch erscheint eine Meldung zusammen mit einem leuchtenden Symbol auf dem Display. Drücken Sie die Taste erneut, damit das System in den Normalmodus zurückkehrt.

Stabilitätsregelung

Die Stabilitätskontrolle bleibt unter Umständen auch dann eingeschaltet, wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet haben.

Einparkhilfe

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



In Verbindung mit einem nicht von Ford zugelassenen Anhängermodul kann das System möglicherweise Objekte nicht korrekt erkennen.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Das System erkennt keine Objekte, die sich vom Fahrzeug weg bewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.



Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren mit einer Anhängerkupplung oder Heckzubehör. Zum Beispiel einem Fahrradträger. Die Rückwärtseinparkhilfe zeigt nur den ungefähren Abstand vom hinteren Stoßfänger zu einem Objekt an.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, richten Sie den Wasserstrahl nur kurz und aus einem Abstand von mindestens 8 Zoll (20 Zentimetern) auf die Sensoren.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine Anhängerkupplung besitzt, wird das System automatisch ausgeschaltet, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsschienen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen werden.

Beachte: Halten Sie die Sensoren frei von Verschmutzung, Eis oder Schnee. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann Fehlalarme auslösen, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erkennt oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Bleibt der Abstand zwischen den äußeren Sensoren und der Seitenwand länger als drei Sekunden gleich, schaltet sich der Alarm ab. Sobald sich das Fahrzeug wieder bewegt, erkennen die inneren Sensoren Objekte direkt hinter dem Fahrzeug.

EINPARKHILFE HINTEN

WARNUNGEN



Die Sensoren dienen nur als Hilfe zum Erkennen mancher Objekte beim Vorwärts- oder Rückwärtsfahren mit geringer Geschwindigkeit. Verkehrsleitsysteme, ungünstige Wetterverhältnisse oder Motoren und Lüfter außerhalb des Fahrzeugs können die Funktion der Sensoren beeinflussen; dies kann unter anderem zu verringerter Leistung oder Fehlauslösung führen. Zum Verhindern von Verletzungsgefahren müssen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Beschränkungen des Systems lesen und verstehen.



Das Einparkhilfesystem verhindert keinen Kontakt mit kleinen oder beweglichen Objekten in Bodennähe. Das Einparkhilfesystem verhindert Beschädigungen am Fahrzeug, indem es einen Warnton ausgibt, wenn es ein großes Objekt erkennt. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahren müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.

Parkhilfesensoren hinten

Während akustische Warnsignale der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke auf einen voreingestellten Pegel.

Beachte: Der Einsatz von einigen Zubehörteilen kann zur Leistungsminderung oder zu Fehlalarmen führen. Das gilt beispielsweise für große Anhängerkupplungen sowie für Fahrrad- oder Surfbrethaltungen.

Beachte: Die Sensoren des Einparkhilfesystems müssen sauber und frei von Schnee oder Eis sein, um Leistungsminderung oder Fehlauflösung zu vermeiden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls die Sensoren der Einparkhilfe durch Beschädigungen des Fahrzeugstoßfängers ihre korrekte Ausrichtung verloren haben, kann diese zu reduzierter Leistung oder falscher Aktivierung führen.

Die hinteren Sensoren der Einparkhilfe schalten sich automatisch ein, wenn der Wählhebel auf R (Rückwärtsgang) gestellt wird und sich das Fahrzeug mit weniger als 3 mph (5 km/h) Geschwindigkeit bewegt. Bei Annäherung des Fahrzeugs an ein großes Objekt verkürzen sich die Abstände der Warntöne. Befindet sich das Objekt weniger als 12 Zoll (30 Zentimeter) von der Mitte des hinteren Stoßfängers des Fahrzeugs, wechselt der Alarmton in einen Dauerton.



E130178

- A Der Sensorerfassungsbereich deckt bis zu 71 in (180 cm) hinter dem hinteren Stoßfänger ab.

Beachte: Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Das System erkennt große Objekte, wenn Sie den Getriebewählhebel in Stellung R (rückwärts) bringen:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich mit geringer Geschwindigkeit der Rückseite des Fahrzeugs.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug länger als zwei Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Signal stummgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton wieder ausgegeben.

Einparkhilfe

Zum Abschalten des Systems den Wählhebel aus der Stellung R (rückwärts) bringen oder die Einparkhilfetaste drücken. Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 96).

EINPARKHILFE VORN

WARNUNGEN



Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Bei Benutzung des Systems vorsichtig sein, um Verletzungen zu vermeiden.



Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe mit der angezeigten Vorsicht rückwärtsfahren, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegendenden Objekten ausgelegt. Aufgabe des Systems ist es, Sie durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund, nicht erkennen.



Verkehrssysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen; dies kann u. a. zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.

Parkhilfesensoren vorn

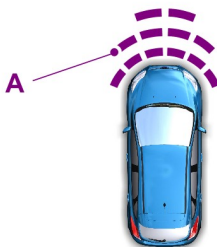
Die vorderen Sensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer anderen Stellung als Parken (P) befindet.

Sie können auch die Einparkhilfetaste drücken, um das Einparkhilfesystem vorn einzuschalten, ohne das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) zu schalten.

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warntöne resultieren können.

Während akustische Warnsignale der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke auf einen voreingestellten Pegel.



E184301

- A Der Erfassungsbereich der Sensoren deckt bis zu 28 in (70 cm) vor dem vorderen Stoßfänger und 6–14 in (15–35 cm) seitlich der vorderen Stoßfänger ab.

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller werden die Signaltöne ausgegeben. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom vorderen Stoßfänger entfernt ist.

Das System wird automatisch ausgeschaltet, sobald die Fahrgeschwindigkeit 12 km/h erreicht.

Das System erfasst Objekte unter folgenden Umständen:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Vorwärtsrichtung.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Vorwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich mit geringer Geschwindigkeit der Vorderseite des Fahrzeugs.

Drücken Sie die Einparkhilfetaste, um das System auszuschalten. Bei einer Störung des Systems erscheint eine Warnmeldung auf dem Informationsdisplay und das System kann nicht eingeschaltet werden. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 96).

Wenn sich das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) befindet, stellen die Parkhilfesensoren vorn bei bewegtem Fahrzeug akustische Warnsignale bereit, sofern sich das erkannte Hindernis auf das Fahrzeug zu bewegt. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach 2 Sekunden eingestellt.

Hindernisabstandsanzeige (falls vorhanden)

Das System stellt eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Die Abstandsanzeige ist eingeschaltet, wenn sich das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Die Anzeige stellt Folgendes dar:

- Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgegraut.

Bei Automatikgetriebe

Wenn sich die Schaltung in der Neutralstellung (N) befindet, stellt das System eine Anzeige des Abstands zum Hindernis in der Informationsanzeige bereit. Bei Bewegung des Fahrzeugs stellt das Einparkhilfesystem vorn akustische Warnsignale bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt und ein Hindernis im Erfassungsbereich erkannt wird. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach 4 Sekunden eingestellt.

Bei Schaltung in der Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder einem anderen Vorwärtsgang stellt das Einparkhilfesystem vorn akustische Warnsignale bereit, wenn das Fahrzeug fährt und ein Hindernis im Erfassungsbereich erkannt wird. Sobald sich das Fahrzeug im Stillstand befindet, werden die akustischen Warnsignale nach 2 Sekunden eingestellt.

SEITLICHE PARKHILFESENSOREN

Das seitliche Parkhilfesystem erfasst mittels der Seitensensoren vorn und hinten Hindernisse nahe der Fahrzeugseite. Das System platziert diese auf einer virtuellen Karte im Kombiinstrument, während das Fahrzeug diese passiert. Das System erkennt Hindernisse selbst dann noch, wenn sie sich nicht mehr im Erfassungsbereich des Sensors befinden.

Einparkhilfe

Beachte: Sollte sich ein Hindernis seitlich an das Fahrzeug annähern, ohne dass es einen Seitensensor vorn oder hinten passiert, wird das Hindernis nicht erfasst.

Die Seitensensoren sind aktiv, wenn sich das Getriebe in einer anderen Stellung als Parken (P) befindet.

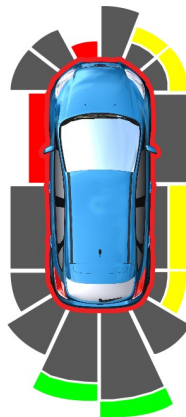


E190458

Der Erfassungsbereich beträgt bis zu 60 cm von der Seite des Fahrzeugs.

Wenn das System ein Objekt nahe der Fahrzeugseite erfasst, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je weiter sich das Objekt der Seite des Fahrzeugs nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne. Die Abstände der Warntöne variieren, je nachdem, ob sich das Hindernis innerhalb oder außerhalb des Fahrwegs des Fahrzeugs befindet.

Abstandsanzeige (falls vorhanden)



E190459

Das System kann auch den Abstand des Hindernisses in der Informationsanzeige anzeigen.

Mit abnehmendem Abstand zum Hindernis leuchten die Anzeigeblöcke auf und rücken näher an das Fahrzeugsymbol. Wenn kein Hindernis erfasst wird, sind die Abstandsanzeigeblöcke ausgeblendet.

In Rückwärtsfahrt (R) stellt das seitliche Parkhilfesystem eine akustische und visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und Hindernisse innerhalb von 30 cm erfasst werden bzw. wenn Hindernisse innerhalb von 30–60 cm erfasst werden, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden.

Beachte: Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn das Getriebe in Rückwärtsfahrt (R) geschaltet ist.

Einparkhilfe

In Vorwärtsfahrt (D) oder einem anderen Vorwärtsgang wie Low (L), Sport (S) oder die Vorwärtsgänge des Schaltgetriebes stellt das seitliche Parkhilfesystem eine akustische und visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb von 30 cm erfasst werden bzw. wenn Hindernisse innerhalb von 30–60 cm erfasst werden, die sich im Fahrweg des Fahrzeugs befinden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, enden die akustischen Warnsignale nach zwei Sekunden, und die visuelle Abstandsanzeige endet nach vier Sekunden.

Beachte: Wenn sich das Hindernis weiterhin innerhalb von 30–60 cm befindet, bleibt die visuelle Abstandsanzeige eingeschaltet.

In der Neutralstellung (N) stellen die Seitensensoren lediglich eine visuelle Abstandsanzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von höchstens 12 km/h bewegt, z. B. auf einem Gefälle, und Hindernisse innerhalb von 30 cm erfasst werden. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, erlischt die visuelle Abstandsanzeige nach vier Sekunden.

Wenn das seitliche Parkhilfesystem nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigeblocke nicht angezeigt.

Das seitliche Parkhilfesystem ist in der folgenden Situation nicht verfügbar:

- Sie schalten die Antriebsschlupfregelung aus.

Das seitliche Parkhilfesystem ist in den folgenden Situationen u. U. erst wieder verfügbar, wenn Sie eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge gefahren sind, damit sich das System neu initialisieren kann:

- Sie schalten die Zündung ein, anschließend aus und dann wieder ein.
- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.

- Das Antiblockierbremssystem wurde aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung wurde aktiviert.

AKTIVER PARKASSISTENT

Paralleles Parken, Querparken, Unterstützung beim Ausparken

WARNUNGEN



Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug bleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Die Sensoren können Gegenstände bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Das System sucht den angrenzenden Bereich zu beiden Seiten des Fahrzeugs ab, um eine geeignete Parklücke zu finden.

Das System informiert sie, sobald eine geeignete Parklücke gefunden wurde. Beim Anhalten des Fahrzeugs übernimmt das System die Kontrolle über die Lenkung, um das Fahrzeug in die Parklücke zu führen.

Die Unterstützung beim Ausparken lenkt das Fahrzeug aus einem Parkplatz für paralleles Einparken (ohne Zutun des Fahrers) automatisch aus der Parklücke, während Sie das Gaspedal, den Schalthebel und die Bremse betätigen. Das System leitet Sie visuell und akustisch, um in den Verkehrsfluss einzufahren.

Einparkhilfe

Unter den folgenden Umständen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- bei Verwendung eines Reserverads bzw. eines Reifens mit höherem Verschleiß als die übrigen Reifen
- bei Verwendung einer nicht von uns empfohlenen Reifengröße
- beim Versuch, in einer engen Kurve zu parken
- wenn die Kante des nebenan geparkten Fahrzeugs weit vom Boden entfernt ist (z. B. ein Bus, ein Abschleppfahrzeug oder ein Tieflader)
- schlechte Wetterbedingungen (starker Regen, Schnee, Nebel, usw.)

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Verdeckte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Dieses System nicht verwenden, wenn:

- Sie einen Fremdkörper (Fahrradträger oder Anhänger) vorne oder hinten an Ihrem Fahrzeug oder an in der Nähe der Sensoren angebracht haben.
- Sie einen überstehenden Gegenstand (Surfbrett) am Dach befestigt haben.

- Ein Fremdkörper den vorderen oder hinteren Stoßfänger oder die seitlichen Sensoren beschädigt oder verdeckt.
- Nicht die für Ihr Fahrzeug korrekte Reifengröße verwendet wird (z. B. ein Notrad).

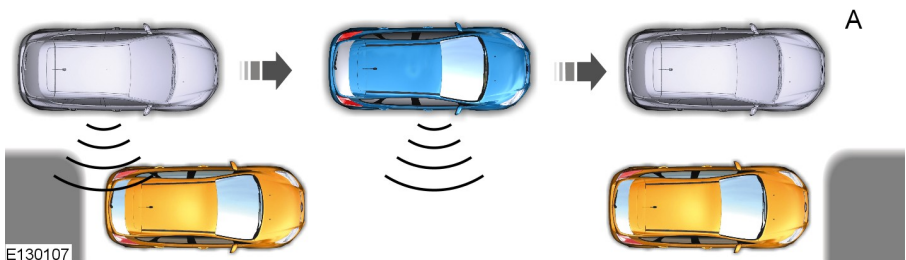
Verwenden des aktiven Parkassistenten – Paralleles Parken



Drücken Sie die Taste auf der Mittelkonsole in der Nähe des Schalthebels einmal.

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h fahren, überprüft das System automatisch beide Seiten Ihres Fahrzeugs auf eine freie Parklücke. Das System zeigt eine Meldung und eine entsprechende Grafik an, um anzuzeigen, dass nach einer Parklücke gesucht wird. Verwenden Sie die Blinker, um eine Suche auf der linken oder der rechten Seite des Fahrzeugs auszuwählen.

Beachte: Falls Sie keine Auswahl treffen, entscheidet sich das System standardmäßig für die Beifahrerseite.



Einparkhilfe

Wenn das System eine geeignete Parklücke findet, wird eine Meldung angezeigt, und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr System sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

Beachte: Es kann sein, dass der aktive Parkassistent keine Straßenausstattungen oder andere Gegenstände erkennt. Sie müssen sich vergewissern, dass die ausgewählte Lücke ein geeigneter Parkplatz ist.

Beachte: Sie sollten Ihr Fahrzeug so parallel wie möglich zu den anderen Fahrzeugen fahren, während Sie an einer Parklücke vorbeifahren.

Beachte: Das System bietet immer den zuletzt erkannten Parkplatz an (wenn Ihr Fahrzeug während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an).

Beachte: Wenn Sie mit einer höheren Geschwindigkeit als etwa 35 km/h fahren, zeigt das System eine Warnung an, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Einparken

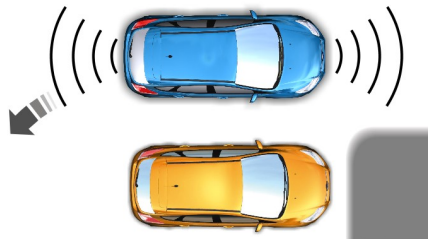
Beachte: Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit schneller als 9 km/h ist oder ein Gegenstand ein Manöver vor dessen Abschluss unterbricht, schaltet sich die automatische Lenkfunktion ab und Sie müssen wieder die volle Kontrolle über Ihre Fahrzeug übernehmen.

Wenn Sie das Getriebe in den Rückwärtsgang (R) schalten und Ihre Hände vom Lenkrad nehmen (und seine Bewegung nicht behindern), lenkt sich Ihr Fahrzeug selbst in die Parklücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.



E130108

Wenn Ihr Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist, oder die Einparkhilfe einen durchgängigen Ton ausgibt (zusammen mit einer Meldung auf der Informationsanzeige und einem Signalton), halten Sie das Fahrzeug an.



Wenn die automatische Lenkung beendet ist, zeigt das System eine Meldung an und ein Ton wird ausgegeben, der darauf hinweist, dass der aktive Parkassistent den Einparkvorgang abgeschlossen hat. Sie sind dafür verantwortlich, den Einparkvorgang zu überprüfen und alle erforderlichen Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Einparkhilfe

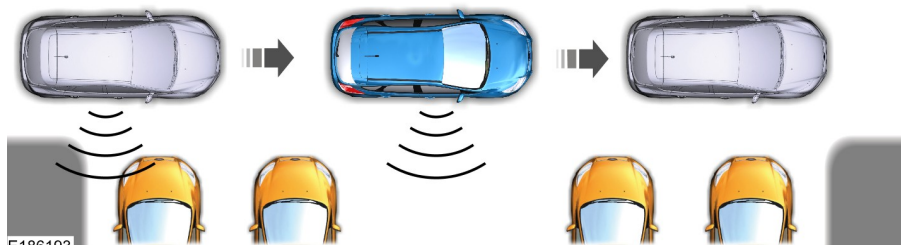
Verwenden des aktiven Parkassistenten – Querparken



Drücken Sie die Taste auf der Mittelkonsole in der Nähe des Schalthebels zweimal.

Das System zeigt eine Meldung und eine entsprechende Grafik an, um anzuzeigen, dass nach einer Parklücke gesucht wird. Verwenden Sie die Blinker, um eine Suche auf der linken oder der rechten Seite des Fahrzeugs auszuwählen.

Beachte: Falls Sie keine Auswahl treffen, entscheidet sich das System standardmäßig für die Beifahrerseite.



Wenn das System eine geeignete Parklücke findet, wird eine Meldung angezeigt, und es ertönt ein Signalton. Halten Sie Ihr Fahrzeug an und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wenn sich Ihr System sehr langsam bewegt, müssen Sie möglicherweise eine kurze Strecke vorwärts fahren, bis das System bereit zum Einparken ist.

Beachte: Sie müssen darauf achten, dass die gewählte Parklücke beim Einparken immer frei von Hindernissen bleibt.

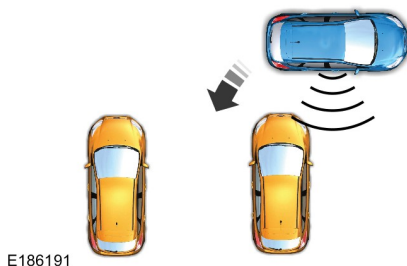
Beachte: Sie sollten Ihr Fahrzeug so rechtwinklig wie möglich zu den anderen Fahrzeugen fahren, während Sie an einer Parklücke vorbeifahren.

Beachte: Das System bietet immer den zuletzt erkannten Parkplatz an (wenn Ihr Fahrzeug während der Fahrt mehrere Parkplätze erkennt, bietet es Ihnen den letzten an).

Beachte: Wenn Sie mit einer höheren Geschwindigkeit als etwa 30 km/h fahren, zeigt das System eine Warnung an, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern.

Automatisches Einparken

Beachte: Wenn Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit schneller als 9 km/h ist oder ein Gegenstand ein Manöver vor dessen Abschluss unterbricht, schaltet sich die automatische Lenkfunktion ab und Sie müssen wieder die volle Kontrolle über Ihr Fahrzeug übernehmen.



Einparkhilfe

Wenn Sie das Getriebe in den Rückwärtsgang (R) schalten und Ihre Hände vom Lenkrad nehmen (und seine Bewegung nicht behindern), lenkt sich Ihr Fahrzeug selbst in die Parklücke. Das System zeigt Anweisungen an, Ihr Fahrzeug innerhalb der Parklücke nach vorn oder hinten zu fahren.

Wenn Ihr Fahrzeug Ihrer Meinung nach ordnungsgemäß geparkt ist, oder die Einparkhilfe einen durchgängigen Ton ausgibt (zusammen mit einer Meldung auf der Informationsanzeige und einem Signalton), halten Sie das Fahrzeug an.

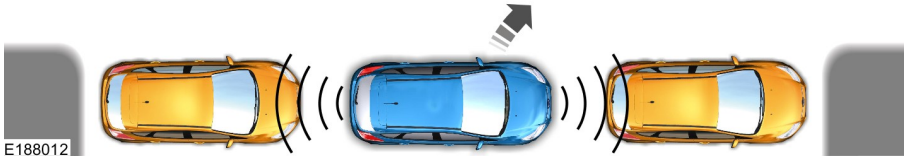
Wenn die automatische Lenkung beendet ist, zeigt das System eine Meldung an und ein Ton wird ausgegeben, der darauf hinweist, dass der aktive Parkassistent den Einparkvorgang abgeschlossen hat. Sie sind dafür verantwortlich, den Einparkvorgang zu überprüfen und alle erforderlichen Korrekturen vorzunehmen, bevor Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Verwenden des aktiven Parkassistenten – Unterstützung beim Ausparken



Drücken Sie die Taste für die Unterstützung beim Ausparken, wenn Ihr Fahrzeug in einer Parklücke für paralleles Parken steht.

Das System zeigt eine Meldung an, die Sie zur Angabe der Richtung auffordert. Verwenden Sie den Blinker, um anzuzeigen, auf welcher Seite des Fahrzeugs Sie die Parklücke verlassen wollen.



Das System ermittelt den Abstand vor und hinter Ihrem Fahrzeug und lenkt Ihr Fahrzeug (ohne Zutun des Fahrers) automatisch aus der parallelen Parklücke, während Sie das Gaspedal, den Schalthebel und die Bremse betätigen. Das System leitet Sie visuell und akustisch, um in den Verkehrsfluss einzufahren.

Nachdem das System Ihr Fahrzeug hinter das benachbarte Fahrzeug oder den benachbarten Gegenstand geleitet hat, weist es Sie an, die Kontrolle über die Lenkung zu übernehmen, um das Ausparken aus der Parklücke abzuschließen.

Beachte: Die Unterstützung beim Ausparken steht möglicherweise nicht zur Verfügung, wenn der Abstand vor Ihrem Fahrzeug ein einfaches Losfahren gestattet.

Einparkhilfe

Deaktivieren des aktiven Parkassistenten

Deaktivieren Sie das System manuell wie folgt:

- Durch zweimaliges Drücken der Taste für den aktiven Parkassistenten.
- Durch Anfassen des Lenkrads während eines aktiven Manövers.
- Durch 30 Sekunden langes Fahren mit einer Geschwindigkeit von mehr als etwa 35 km/h während einer aktiven Parklückensuche
- Durch Fahren mit einer Geschwindigkeit von mehr als 9 km/h bei automatischer Lenkung
- Durch Ausschalten der Antriebsschlupfregelung.

Das System kann auch bei bestimmten Fahrzeugbedingungen deaktiviert werden wie beispielsweise:

- Die Antriebsschlupfregelung wurde aktiviert.
- Das Antiblockierbremssystem wurde aktiviert oder ist ausgefallen.

Im Falle eines Problems wird eine Warnmeldung angezeigt, und es ertönt ein Signalton. Gelegentlich können auch bei Normalbetrieb Systemmeldungen angezeigt werden. Im Falle von wiederkehrenden oder häufigen Systemfehlern lassen Sie das Fahrzeug bei einem Vertragshändler warten.

Fehlersuche

Das System sucht keine Parklücke

Die Antriebsschlupfregelung könnte ausgeschaltet sein.

Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.

Das System bietet keine bestimmte Parklücke an

Möglicherweise sind die Sensoren verdeckt (z. B. durch Schnee, Eis oder Schmutzablagerungen). Verdeckte Sensoren können die Funktionalität des Systems beeinträchtigen.

Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.

Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für den Einparkvorgang.

Der Parkplatz ist weiter als 1,5 m oder näher als 0,4 m entfernt.

Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt. Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, um eine Parklücke erkennen zu können.

Ihr Fahrzeug fährt schneller als 30 km/h für paralleles und 35 km/h für Querparken.

Einparkhilfe

Das Fahrzeug wird nicht wie gewünscht in der Parklücke positioniert

Ihr Fahrzeug rollt in die zur Schalteinstellung entgegengesetzte Richtung (es rollt vorwärts bei Auswahl von R [Rückwärtsfahrt]).

Eine von der Norm abweichende Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.

Fahrzeuge oder Gegenstände neben der Parklücke sind unter Umständen nicht richtig positioniert.

Sie haben Ihr Fahrzeug zu weit an der Parklücke vorbeigefahren. Das System funktioniert am besten, wenn Sie gleich weit an der Parklücke vorbeifahren.

Die Reifen sind möglicherweise nicht richtig montiert oder gewartet (falscher Fülldruck, falsche Größe oder unterschiedliche Größen).

Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.

Ein geparktes Fahrzeug hat ein hohes Anbauteil (Salzstreuer, Schneepflug oder Ladebrücke).

Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Gegenständen hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.

Die Umgebungstemperatur ändert sich schnell (Sie fahren aus einer beheizten Garage in die Kälte oder verlassen eine Waschstraße).

HECKKAMERA

WARNUNGEN



Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.

WARNUNGEN



Möglichst langsam zurücksetzen, weil bei höheren Geschwindigkeiten die Reaktionszeit möglicherweise nicht ausreicht, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.



Vorsicht bei Verwendung der Rückfahrkamera mit geöffnetem Kofferraumdeckel. Wenn der Kofferraumdeckel geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass ein falsches Videobild übertragen wird. Bei geöffnetem Kofferraumdeckel werden alle Markierungslinien ausgeblendet.



Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Einparkhilfe

Die Rückfahrkamera stellt ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug dar.

Während des Betriebs werden auf dem Display Linien angezeigt, die den Weg des Fahrzeugs in Verhältnis zu Objekten hinter dem Fahrzeug anzeigen.



E142435

Die Kamera befindet sich auf dem Kofferraumdeckel.

Verwenden der Rückfahrkamera

Die Rückfahrkamera zeigt während der Fahrstufe Rückwärtsgang (R) an, was sich hinter dem Fahrzeug befindet.

Beachte: Die Parkhilfesensoren hinten sind bei Geschwindigkeiten über 5 km/h nicht aktiv und können Objekte in einem bestimmten Winkel oder in Bewegung nicht erkennen.

Das System nutzt drei Arten von Markierungen, um Objekte hinter dem Fahrzeug darzustellen:

- Aktive Markierungslinien – zeigen den voraussichtlichen Weg des Fahrzeugs im Rückwärtsgang an.
- Feste Markierungslinien – zeigen den tatsächlichen Weg des Fahrzeugs während der Rückwärtsfahrt als gerade Linie an. Dies ist beim Einfahren in eine Parklücke oder dem Ausrichten des Fahrzeugs an einem anderen Objekt hinter dem Fahrzeug hilfreich.
- Mittellinie – hilft bei der Ausrichtung der Fahrzeugmitte an einem Objekt (z. B. einem Anhänger).

Beachte: Wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt und der Kofferraumdeckel oder die Heckklappe offen ist, werden keine Markierungslinien der Rückfahrkamera angezeigt.

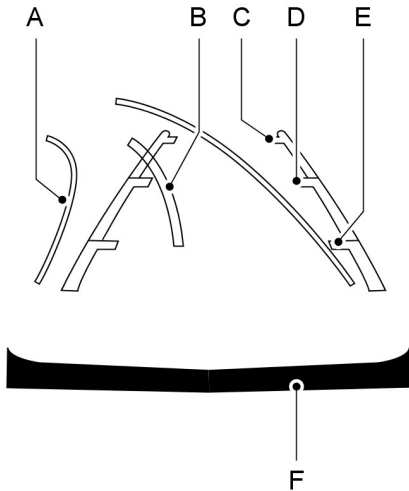
Beachte: Beim Abschleppen zeigt die Kamera nur das abgeschleppte Fahrzeug. Dies bietet kein ausreichendes Sichtfeld wie im normalen Betrieb, sodass einige Objekte möglicherweise nicht zu sehen sind. In einigen Fahrzeugen werden die Markierungslinien beim Einstecken des Steckers der Anhängerkupplung ausgeblendet.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Nachts und in dunkler Umgebung, sofern eine der Rückfahrleuchten nicht funktioniert.
- Schlamm, Wasser oder Staub verdecken das Sichtfeld der Kamera. Die Lampen mit einem weichen, flusenfreien Lappen und nicht scheuerndem Reiniger säubern.
- Das Heck des Fahrzeugs wurde getroffen oder beschädigt, sodass die Kamera nicht mehr richtig ausgerichtet ist.

Kameramarkierungen

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.



E142436

- A Aktive Markierungslinien
- B Mittellinie
- C Feste Markierungslinie: grüne Zone
- D Feste Markierungslinie: gelbe Zone
- E Feste Markierungslinie: rote Zone
- F Heckstoßfänger

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden aktiver Markierungslinien das Lenkrad drehen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Weg übereinstimmen. Wird die Position des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom ursprünglich geplanten Weg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Position des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren immer umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Manueller Zoom

ACHTUNG



Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Beachte: Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Beachte: Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.

Einparkhilfe

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Drücken Sie auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm, um die Anzeige zu ändern. Die Standardeinstellung ist Zoom AUS.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist.

Einstellungen des Kamerasystems

Die Einstellungen für die Rückfahrkamera können durch folgende Optionen auf dem Multifunktionsdisplay vorgenommen werden, wenn nicht gerade die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist:

Hauptmenü
Einstellung.
Fahrzeug
Kamera-Einstellungen

Erweiterter Parkpilot oder Parkpilot

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Das System zeigt durch Markierungen in Rot, Gelb und Grün auf dem Videobild an, wenn eines der Sensorsysteme ein Objekt erkennt.

Verzögerung Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden.

Die Standardeinstellung für die Rückfahrkamera-Verzögerung ist AUS.

Beim Schalten aus dem Rückwärtsgang (R) in einen anderen Gang als die Parkstellung (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit sich ausreichend erhöht hat
- der Wählhebel in Parkstellung (P) gebracht wurde
- 10 Sekunden verstrichen sind.

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Dank Geschwindigkeitsregelanlage können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne mit dem Fuß auf dem Gaspedal bleiben zu müssen. Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingesetzt werden.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

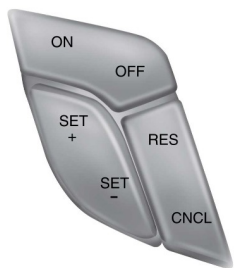
WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwenden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Fahrgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an.



E 197198

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint auf dem Kombiinstrument.

Einstellen der Reisegeschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
3. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Beachte: Die Anzeige wechselt die Farbe.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrgeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 16 km/h unter den Einstellwert sinkt.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** gedrückt halten. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Die eingestellte Geschwindigkeit ändert sich in Stufen von ca. 5 km/h.

Beachte: Sie können mit dem Fahrpedal beschleunigen, ohne dass sich die gespeicherte Geschwindigkeit ändert. Wenn Sie das Fahrpedal freigeben, kehrt das Fahrzeug zu der zuvor eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Geschwindigkeitsregelung

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **CAN** drücken und loslassen oder das Bremspedal antippen. Die Sollgeschwindigkeit wird nicht gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES** drücken und loslassen.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Taste **OFF** drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

VERWENDEN DER ACC (falls

vorhanden)

WARNUNGEN



Achten Sie immer sorgfältig auf wechselnde Straßenbedingungen, insbesondere bei Nutzung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung. Die adaptive Geschwindigkeitsregelung kann eine aufmerksame Fahrweise nicht ersetzen. Wenn Sie eine der nachfolgenden Warnungen missachten oder nicht auf die Straße achten, kann dies zu einem Unfall, ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.



Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem. Sie müssen daher eingreifen, falls das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

WARNUNGEN



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erkennt keine stehenden oder langsam fahrenden Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h.



Das System bremst nicht bei langsamen oder stehenden Fahrzeugen, Fußgängern, Objekten auf der Straße, entgegenkommenden oder kreuzenden Fahrzeugen.



Das System nicht verwenden, wenn Sie auf eine Autobahn auffahren oder diese verlassen.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung darf nicht auf kurvigen Straßen, in dichtem Verkehr oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Verwenden Sie das System nicht bei schlechter Sicht, insbesondere bei Nebel, dichtem Regen, Sprühwasserschleier oder Schnee.



Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb mit nachgerüsteten elektronischen Anhängerbremsen. Nachgerüstete elektronische Anhängerbremsen funktionieren bei eingeschaltetem System nicht ordnungsgemäß, da die Bremsen elektronisch gesteuert werden. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, die schwere Verletzungen nach sich ziehen kann. Aufлаubremsen und andere nicht-elektronisch betätigte Anhängerbremsen sind hiervon nicht betroffen.

Geschwindigkeitsregelung

WARNUNGEN



Verwenden Sie keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, die schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.

Das System ist auf Einhalten eines Abstands zu Ihrem Vordermann ausgelegt. Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, hält das System die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht. Durch das System soll der Fahrbetrieb optimiert werden, wenn vor Ihrem Fahrzeug auf derselben Spur und in derselben Richtung weitere Fahrzeuge voraus fahren. Sie können zwischen ein und fünf Abstandseinstellungen auswählen.

Das System basiert auf dem Einsatz eines Radarsensors, der einen Strahl direkt vor Ihr Fahrzeug projiziert. Auf diese Weise werden vorausfahrende Fahrzeuge im Erfassungsbereich des Systems erkannt.

Falls kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, hält das System die eingestellte Geschwindigkeit aufrecht.

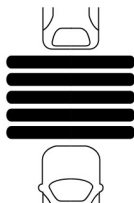


E144501

Das System wird über die Schalter am Lenkrad gesteuert.

Einschalten des Systems

Die Taste **CAN/OFF** der adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken und loslassen.

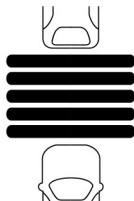


E82312

Auf dem Kombiinstrument werden die Kontrollleuchte – Geschwindigkeitsregelung, **SET mph (km/h)**, die aktuelle Abstandseinstellung und **Standby** angezeigt.

Einstellen einer Geschwindigkeit

1. Bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen.
2. Die Taste **SET** drücken und loslassen.
3. Auf der Informationsanzeige werden eine grüne Kontrollleuchte, die aktuelle Abstandseinstellung und die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung angezeigt.
4. Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.



E82312

5. Wird vom System ein vorausfahrendes Fahrzeug erfasst, stellt das Display es über den horizontalen Balken dar.

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann die auf der Informationsanzeige angegebene Geschwindigkeitseinstellung leicht vom Tachometerwert abweichen.

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET-** drücken und loslassen.
- Drücken Sie **RES+** oder **SET-** und halten Sie es gedrückt, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit auf der Informationsanzeige erscheint. Die Fahrzeuggeschwindigkeit ändert sich schrittweise bis zur gewählten Geschwindigkeit
- Die Taste **RES +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Die Geschwindigkeitseinstellung ändert sich in Stufen von 1 km/h.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neue Geschwindigkeitseinstellung zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung dauerhaft auf der Informationsanzeige angezeigt.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Das Bremspedal oder Kupplungspedal über einen längeren Zeitraum betätigen oder die Taste **CAN/OFF** der adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken und loslassen. Die letzte Geschwindigkeitseinstellung wird durchgestrichen angezeigt.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

Die Taste **RES +** drücken und loslassen. Das Fahrzeug kehrt zur vorherigen Geschwindigkeitseinstellung und zur vorherigen Abstandseinstellung zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung dauerhaft auf der Informationsanzeige angezeigt.

Deaktivierung des Systems

Die Taste **CAN/OFF** der adaptiven Geschwindigkeitsregelung drücken und loslassen, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: Durch Ausschalten des Systems wird die gespeicherte Geschwindigkeitseinstellung gelöscht.

Einem Fahrzeug folgen

WARNUNGEN



Wenn Sie einem Fahrzeug folgen, bremsst Ihr Fahrzeug nicht automatisch bis zum Stillstand ab, und das Fahrzeug bremsst nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Betätigen Sie stets die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Andernfalls kann es zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod kommen.



Die adaptive Geschwindigkeitsregelung warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radar-Sensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Sie sollten daher stets bereit sein, um nötigenfalls die Bremsen zu betätigen. Andernfalls kann es zu einer Kollision, schweren Verletzungen oder Tod kommen.

Geschwindigkeitsregelung

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsameres Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass die Abstandseinstellung eingehalten wird.

Das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet auf.

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis ein der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt die Fahrspur oder verlässt den Erfassungsbereich.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter 20 km/h.
- Ein neuer Abstand wird eingestellt.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Die maximale Bremskraft, die das System anwenden kann, ist begrenzt. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Wenn das System vorhersieht, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben und auf der Informationsanzeige erscheint eine Meldung, während das System weiterhin bremst.

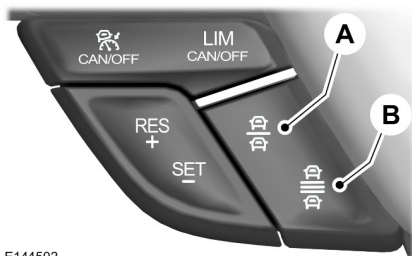
Das System unterstützt Sie, indem es Sie vor einer Kollision mit dem vorausfahrenden Fahrzeuge warnt.

Das System gibt Warnungen durch akustische Signale sowie eine visuelle Warnung im Informationsdisplay aus.

Der Bremsassistent wird aktiviert, um die maximale Bremsleistung zur Verfügung zu stellen und den Aufprall auf das Fahrzeug vor Ihnen zu mildern.

Beachte: Die Bremsen können bei der Modulierung durch die adaptive Geschwindigkeitsregelung ein Geräusch abgeben.

Einstellen des Abstands



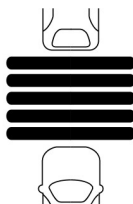
E144502

A Abstand verkleinern.

B Abstand vergrößern.

Sie können den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen verringern oder vergrößern, indem Sie die Abstandstaste drücken.

Beachte: Sie sind dafür verantwortlich, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.



E82312

Der ausgewählte Abstand wird auf der Informationsanzeige durch die Balken in der Grafik angezeigt. Es sind fünf Abstandseinstellungen verfügbar.

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und daher wird der Abstand automatisch Ihrer Geschwindigkeit angepasst.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Eingestellte Geschwindigkeit km/h	Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Zeitlicher Abstand, Sekunden	Abstand m	Dynamisches Verhalten
100	1	1	28	Sport
100	2	1,2	33	
100	3	1,5	42	Normal
100	4	1,8	50	
100	5	2,1	58	Komfort

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen werden bei erneutem Einschalten der Zündung zurückgerufen und bleiben unverändert.

Übersteuern des Systems

ACHTUNG



Wenn der Fahrer das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuert, betätigt das System nicht automatisch die Bremsen, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Sie können die Geschwindigkeitseinstellung und die Abstandseinstellung durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern.



Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Informationsanzeige wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrzeuggeschwindigkeit nimmt bis auf die Sollgeschwindigkeit ab, oder auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug herfahren.

Automatische Deaktivierung

Das System ist unter 20 km/h nicht aktiv. Eine akustische Warnung wird ausgegeben und die automatische Bremse wird freigegeben, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter diesen Grenzwert fällt.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Schlupf an den Rädern
- Motordrehzahl ist zu niedrig.
- Anziehen der Feststellbremse

Geschwindigkeitsregelung

Beachte: Wenn die Motordrehzahl auf einen zu niedrigen Wert fällt, wird auf der Informationsanzeige eine geringe Drehzahl angezeigt. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang (nur Schaltgetriebe), um eine automatische Deaktivierung zu vermeiden.

Nutzung beim Befahren von Steigungen

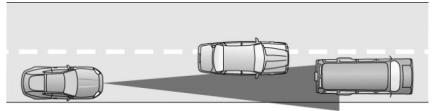
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum Steigungen oder Gefälle befahren (beispielsweise im Gebirge) und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen. Das System benötigt in derartigen Situationen die zusätzliche Motorbremsung, um die Belastung des regulären Bremssystems des Fahrzeugs zu mindern und eine Überhitzung zu vermeiden.

Beachte: Bei Betätigung der Bremsen über einen längeren Zeitraum wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und das System wird deaktiviert. Dies ermöglicht eine Abkühlung der Bremsen. Nach dem Abkühlen der Bremsen funktioniert das System wieder normal.

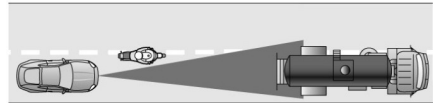
Probleme des Erkennungsstrahls

Der Radar-Sensor hat einen begrenzten Erfassungsbereich. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Grafik für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

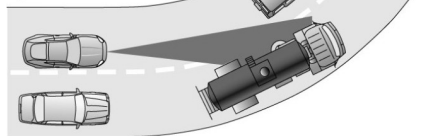
A



B



C



E71621

In den folgenden Situationen kann die Erkennung gestört sein:

- A Fahrzeuge, die auf Ihre Spur wechseln, werden u. U. erst erfasst, nachdem sie vollständig auf Ihre Spur gewechselt sind.
- B Motorräder werden u. U. zu spät oder gar nicht erfasst.
- C Vorausfahrende Fahrzeuge, die in eine Kurve hinein- bzw. aus ihr herausfahren. Der Erfassungsstrahl folgt keinen scharfen Kurven in der Straßenführung.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Bleiben Sie daher stets aufmerksam und greifen Sie nötigenfalls ein.

Geschwindigkeitsregelung

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich schnellstmöglich an Ihren Vertragshändler.

System nicht verfügbar

Unter folgenden Bedingungen wird das System deaktiviert oder die Aktivierung des Systems verhindert:

- Sensor ist blockiert.
- Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt ein Fehler im System oder einem zugehörigen System.

Blockierter Sensor



E145632

Wenn Radar-Signale vom Sensor blockiert werden, wird eine Meldung angezeigt. Der Sensor ist im unteren Grill montiert. Wenn die Radarsignale blockiert werden, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht.

Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Der Sensor kann auch durch Frontschutzausrüstungen und nachgerüsteter Beleuchtung blockiert werden.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass die Verunreinigungen oder Fremdkörper entfernt wurden.
Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnfläche können die Radarsignale stören.	Nutzen Sie das System in solchen Situationen nicht, da vorausfahrende Fahrzeuge unter Umständen nicht erkannt werden.

Geschwindigkeitsregelung

Möglicherweise wird eine Blockierungswarnung ausgegeben, während keine Blockierung vorliegt. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch oder nach dem Aus-/Einschalten der Zündung gelöscht.

Umschalten auf normale Geschwindigkeitsregelung

ACHTUNG



Bei der normalen Geschwindigkeitsregelung wird das Fahrzeug nicht wegen langsamerer Fahrzeuge abgebremst. Achten Sie daher stets darauf, welcher Modus gewählt wurde, und betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist.

Über die Informationsanzeige können Sie manuell von der adaptiven Geschwindigkeitsregelung zur normalen Geschwindigkeitsregelung wechseln.



Die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung tritt an die Stelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung, wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, das System reagiert nicht automatisch auf vorausfahrende Fahrzeuge und das automatische Bremsen wird nicht aktiviert. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Arbeitsweise

ACHTUNG



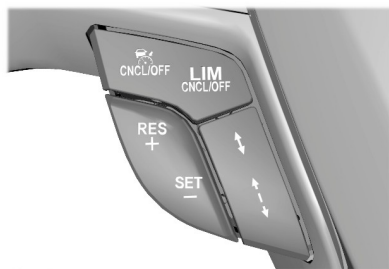
Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.

Verwendung des Systems

Beachte: Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung kann bei Bedarf kurzzeitig überschritten werden, wie beispielsweise zum Überholen.

Das System wird über die Einstellelemente am Lenkrad bedient.



E184571

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen. Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie LIM CNCL/OFF, um das System auszuschalten.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

- Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, drücken Sie SET-, um diesen auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit festzulegen.
- Drücken Sie RES+ oder SET-, um die gewünschte Höchstgeschwindigkeit auszuwählen. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.
- Drücken Sie LIM CNCL/OFF, um den Geschwindigkeitsbegrenzer zu beenden und in den Standby-Modus zu versetzen. Die Informationsanzeige zeigt die Sollgeschwindigkeit durchgestrichen an.
- Drücken Sie RES+, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Die Informationsanzeige zeigt die Sollgeschwindigkeit an.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen


Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Sollgeschwindigkeit-Anzeige auf der Informationsanzeige und Sie hören einen akustischen Warnton.


Beim beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsgrenze blinkt nur die Sollgeschwindigkeit-Anzeige auf der Informationsanzeige.


FAHRERWARNUNG


Arbeitsweise

WARNUNGEN


 Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

 Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.


 Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.


 Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßige Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.

 Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.


 Gewisse Fahrweisen und Verhaltensweisen können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.

WARNUNGEN


 Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungscontraste können den Sensor beeinflussen.

 Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.

 Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.

 Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.

 In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

 Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System unterstützt Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 40 mph (65 km/h).

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten.

Das System soll Sie warnen, sobald es erkennt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Verwenden der Fahrerwarnung

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 40 mph (65 km/h) keine Warnungen aus.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

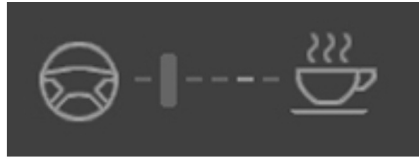
1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 96).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Der Aufmerksamkeitspegel ist kritisch und verweist darauf, dass Sie sobald wie möglich eine Pause einlegen sollten.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausensymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün: keine Rast erforderlich.
- Gelb: erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot: zweite Warnung.

Ihr Aufmerksamkeitspegel wird grau angezeigt wenn:

- der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen kann
- Ihre Fahrgeschwindigkeit unter ca. 40 mph (65 km/h) fällt.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und dann die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT

Spurhalteassistent

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.

WARNUNGEN



Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen unterstützen.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei absichtlichen Lenkmanövern nicht.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 40 mph (65 km/h).

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenrückspiegel. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Wenn Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt zu den Fahrspurmarkierungen hin driftet, erscheint eine Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

Verwenden des Spurhalteassistenten

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 83).

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen bleiben erhalten, wenn Sie die Zündung ein- und ausschalten.



E132099

Schalten Sie das System mit der Taste auf dem Blinkerhebel ein und aus.

Drücken Sie die Taste zweimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste einmal, um das System auszuschalten.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System bietet drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Empfindlichkeitsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün: Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot: Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau: Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Sie schalten den Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.

- Bei Eingriff durch Antiblockierbremsystem oder Stabilitätskontrolle
- Schmale Fahrspur.

Wenn die Fahrspurmarkierungen im Display rot werden oder eine Vibration im Lenkrad zu spüren ist, müssen Sie umgehend eingreifen, um Ihr Fahrzeug in der Spur zu halten. Korrigieren Sie unbeabsichtigte Fahrspurabweichungen umgehend.

Spurhalteassistent

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Beachte: Wenn Sie das System einschalten, wird der Spurhalteassistent automatisch aktiviert.



E132099

Schalten Sie das System mit der Taste auf dem Blinkerhebel ein und aus.

Drücken Sie die Taste dreimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten.

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System bei einer Gefahrensituation eingreifen soll. Das System verfügt über zwei Empfindlichkeitsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Systemwarnungen



E132651

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün: Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Gelb: Das System legt automatisch ein Lenkmoment an, um ein unbeabsichtigtes Ausscheren aus der Spur zu kompensieren und die Fahrzeugrichtung entsprechend zu korrigieren.
- Rot: Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Das Lenkrad gibt eine Vibrationswarnung aus. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Sie schalten den Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Eingriff durch Antiblockierbremsystem oder Stabilitätskontrolle
- Schmale Fahrspur.

Beachte: Sie können das System während des Betriebs jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad drehen.

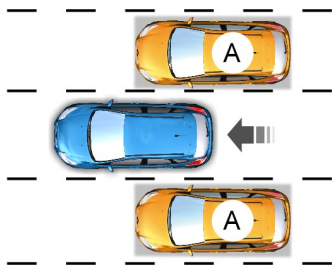
TOTER WINKEL ÜBERWACHUNGSSYSTEM

**Toter Winkel
Überwachungssystem (BLIS™)
mit Querverkehrswarnung (falls
vorhanden)**

ACHTUNG



Sie sollten das System nicht als Ersatz für die Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor dem Spurwechsel verwenden. Verwenden Sie das System stets nur als Hilfestellung. Es kann eine vorsichtige Fahrweise nicht ersetzen.



E124788

Das System ist eine Komfortfunktion, die Sie dabei unterstützt, in den toten Winkel einfahrende Fahrzeuge (A) zu erkennen. Der Erfassungsbereich erstreckt sich auf beiden Fahrzeugseiten von den Außenspiegeln bis ca. 10 Fuß (3 Meter) hinter die Heckstoßfänger. Das System ist so ausgelegt, dass es Sie während der Fahrt warnt, falls andere Fahrzeuge in den toten Winkel einfahren.

Die Querverkehrswarnung warnt Sie vor Fahrzeugen, die sich bei eingelegtem Rückwärtsgang (R) von der Seite nähern.

Beachte: Das Toter Winkel Überwachungssystem verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen oder Objekten, und es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung (Zäune, Leitplanken, Bäume usw.). Es soll Sie lediglich über Fahrzeuge im toten Winkel informieren.

Beachte: Fahrzeuge, die den Bereich des toten Winkels schnell durchqueren (typischerweise unter 2 Sekunden), lösen die Warnung nicht aus.

Verwenden der Systeme

Das Toter Winkel Überwachungssystem wird eingeschaltet, wenn Sie den Motor starten und das Fahrzeug schneller als 8 km/h in Vorwärtsrichtung fahren; es bleibt aktiv, solange sich das Getriebe in Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) befindet. Wird das Getriebe aus der Stellung Vorwärtsfahrt (D) oder Neutral (N) geschaltet, wechselt das System in den Querverkehrswarnungs-Modus. Sobald das Getriebe zurück in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet wird und die Fahrgeschwindigkeit 8 km/h überschreitet, wird das Toter Winkel Überwachungssystem wieder eingeschaltet.

Fahrhilfen

Beachte: Das Toter Winkel Überwachungssystem funktioniert nicht im Rückwärtsgang (R) oder der Parkstellung (P), und es gibt keine zusätzliche Warnung aus, wenn ein Blinker eingeschaltet ist.

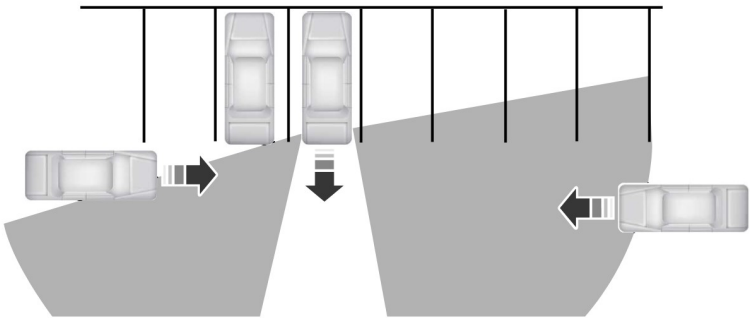
Beachte: Die Querverkehrswarnung erfasst Fahrzeuge, die sich aus einer Entfernung von bis zu 14 m nähern; die Erfassungsleistung nimmt jedoch ab, wenn die Sensoren blockiert sind. Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe ist die Querverkehrswarnung nur aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist. Wenn Ihr Fahrzeug ohne eingelegten Rückwärtsgang (R) rückwärts rollt, ist die Querverkehrswarnung nicht aktiv.

ACHTUNG

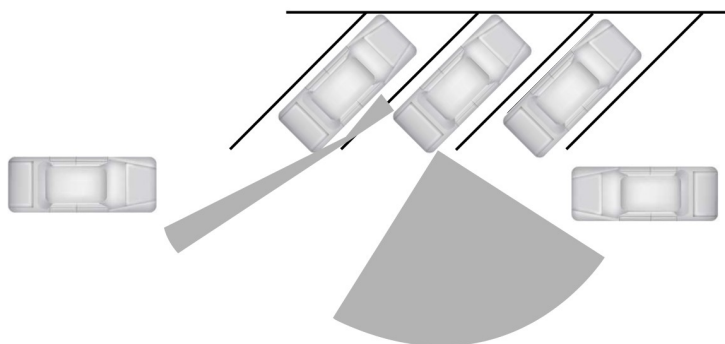


Sie sollten das System nicht als Ersatz für die Außenspiegel oder den Blick über die Schulter vor dem Spurwechsel verwenden. Verwenden Sie das System stets nur als Hilfestellung. Es kann eine vorsichtige Fahrweise nicht ersetzen.



E142440

In diesem ersten Beispiel ist der linke Sensor nur teilweise blockiert, der Erfassungsbereich hat eine nahezu maximale Ausdehnung.



E142441

Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Hier ist der linke Sensor weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Systemleuchten und -meldungen



E142442

Das System steuert eine gelbe Warnleuchte in den Außenspiegeln an.

Beachte: Sie verdunkelt sich bei abnehmender Umgebungsbeleuchtung.

Die Querverkehrswarnung gibt zudem eine Reihe von Tönen aus und in der Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, um über ein von rechts oder links nahendes Fahrzeug zu informieren. Die Querverkehrswarnung arbeitet mit den Parkhilfesensoren hinten zusammen, die eigene Warntöne ausgeben. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 168).

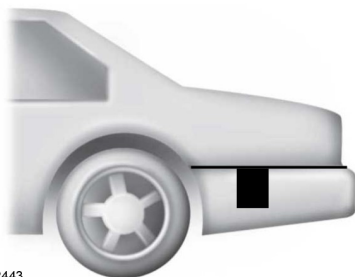
Systemsensoren

ACHTUNG



Bevor das System einen blockierten Sensor erkennt und eine Warnung ausgibt, nimmt die Zahl der nicht erkannten Objekte zu.

Beachte: Möglicherweise wird eine Blockierungswarnung ausgegeben, wenn tatsächlich keine Blockierung vorliegt; dies kommt jedoch selten vor und wird als falsche Blockierungswarnung bezeichnet. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird entweder automatisch korrigiert oder nach einem Zündzyklus gelöscht.



E142443

Das System stützt sich auf Radarsensoren, die sich hinter der Stoßfängermaske auf beiden Seiten des Fahrzeugs befinden. Die betreffenden Flächen dürfen nicht durch Schlamm, Schnee oder Aufkleber auf dem Stoßfänger verdeckt werden, andernfalls wird die Systemleistung beeinträchtigt.

Wenn das System eine Leistungsbeeinträchtigung feststellt, wird neben einer Warnleuchte in der Informationsanzeige eine Meldung über einen blockierten Sensor oder einen eingeschränkten Erfassungsbereich ausgegeben. Die Warnung in der Informationsanzeige kann gelöscht werden, die Warnleuchte leuchtet jedoch weiterhin.

Wenn Sie eine Blockierung entfernen, haben Sie zwei Möglichkeiten, das System zurückzusetzen:

- Während der Fahrt erfasst das System mindestens zwei Objekte.
- Sie schalten die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Wenn die Blockierung nach dem Zündzyklus und Fahren im Verkehr immer noch gemeldet wird, prüfen Sie den Bereich erneut auf Blockierungen.

Gründe für die Anzeige von Meldungen

Die Oberfläche der Radareinheit ist verschmutzt oder verdeckt.	Reinigen Sie die Maske vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit ist nicht verschmutzt oder verdeckt.	Fahren Sie einige Minuten lang auf normale Weise im Straßenverkehr, damit die Radareinheit passierende Fahrzeuge erfassen kann, sodass der Blockierungsstatus gelöscht wird.
Die Radarsignale werden durch starken Regen oder Schnee gestört.	Keine Maßnahme erforderlich. Das System wird automatisch in den nicht blockierten Status zurückgesetzt, sobald der Niederschlag nachläßt oder aufhört. Verwenden Sie das Toter Winkel Überwachungssystem und die Querverkehrswarnung unter derartigen Bedingungen nicht.

Einschränkungen bei der Erfassung

Es kann Fälle geben, in denen das System in den toten Winkel einfahrende bzw. herausfahrende Fahrzeuge nicht erkennt.

Fälle, in denen u. U. keine Fahrzeuge im toten Winkel erfasst werden:

- Schmutzansammlung an den hinteren Stoßfängern im Bereich der Sensoren.
- Bei Fahrzeugen, die durch gewisse Manöver in den toten Winkel einfahren bzw. diesen verlassen.
- Fahrzeuge, die den toten Winkel mit hoher Geschwindigkeit durchqueren.

- Raue Wetterbedingungen.
- Durchqueren des toten Winkels durch Fahrzeuge, die mit kurzem Abstand hintereinander herfahren.

Im Folgenden sind weitere Situationen aufgeführt, in denen die Querverkehrswarnung beeinträchtigt werden kann:

- In der Nähe geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände verdecken die Sensoren.
- Sich nähernde Fahrzeuge überholen mit einer Geschwindigkeit über 24 km/h.
- Rückwärtsfahren mit einer Geschwindigkeit über 8 km/h.
- Rückwärtiges Ausparken aus einer im Winkel angeordneten Parklücke.

Fehlwarnungen

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine von uns zugelassene Anhängerkupplung besitzt, erfasst das System den angekoppelten Anhänger und schaltet sich aus. Bei nicht werksseitig angebauten Anhängerkupplungen empfiehlt es sich, das Toter Winkel Überwachungssystem manuell auszuschalten.

Gelegentlich kann ein Fehlalarm durch das Toter Winkel Überwachungssystem oder die Querverkehrswarnung ausgegeben werden, bei dem die Warnleuchte aufleuchtet, ohne dass sich ein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet. Eine gewisse Anzahl von Fehlalarmen ist normal; diese Fehlalarme sind vorübergehend und werden automatisch korrigiert.

Erfassungsfehler

Wenn bei einem der Systeme ein Problem mit dem linken oder rechten Sensor auftritt, leuchtet die Warnleuchte des Toter Winkel Überwachungssystems auf und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben.

Alle anderen Systemfehler werden lediglich mit einer Meldung in der Informationsanzeige angezeigt. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 96).

Aus- und Einschalten der Systeme

In der Informationsanzeige können Sie eines oder beide Systeme vorübergehend ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89). Wenn Sie das Toter Winkel Überwachungssystem ausschalten, empfangen Sie keine Warnungen mehr, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung über den inaktiven Systemstatus angezeigt.

Beachte: Die Querverkehrswarnung wird bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet. Für das Toter Winkel Überwachungssystem wird jedoch die zuletzt ausgewählte Einstellung (ein oder aus) gespeichert.

Bei Verwendung von MyKey ist das Ausschalten eines oder beider Systeme nicht möglich.

Sie können auch ein oder beide Systeme durch einen Vertragshändler dauerhaft ausschalten lassen. Ein dauerhaft ausgeschaltetes System kann nur durch einen Vertragshändler wieder eingeschaltet werden.

VERKEHRSSZEICHENKENNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

WARNUNGEN



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.

Beachte: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrszeichen erfassen und Zeichen falsch interpretieren.

Beachte: Das System ist auf automatisches Erfassen von Verkehrszeichen ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Beachte: Vom Navigationssystem ausgegebene Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

Es befindet sich ein Sensor auf der Rückseite des Rückspiegels. Es überwacht das Umfeld kontinuierlich auf Verkehrszeichen, um Sie über Geschwindigkeitsbeschränkungen und Überholverbote zu informieren.

Das System erfasst automatisch erkennbare Verkehrszeichen wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder
- Überholverbotsschilder
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen

Wenn das System ein Verkehrsschild erkennt, wird es auf dem Display angezeigt.

Verwendung des Systems

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Systemstatus und -einstellungen bleiben während der Zündzyklen unverändert.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Geschwindigkeitswarnstufe einstellen

Das System verfügt über drei Geschwindigkeitswarnstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Systemdisplay



E 132994

Das System kann zwei Verkehrszeichen parallel anzeigen.

Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen.

Die Systemanzeige ist in vier Stufen gegliedert, wie folgt:

1. Alle neu erkennbaren Verkehrszeichen erscheinen heller als die anderen Verkehrszeichen auf dem Display.
2. Nach einer gewissen Zeitspanne werden sie normal angezeigt.
3. Nach einer vorbestimmten Entfernung werden sie ausgegraut.
4. Nach einer weiteren vorgegeben Entfernung werden sie gelöscht.

Wenn das System ein zusätzliches Verkehrszeichen erkennt, wird dieses Zeichen als Kästchen unter dem entsprechenden Verkehrszeichen angezeigt. Wie z. B. beim Vorbeifahren eines Schilds zur Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Falls Ihr Fahrzeug mit Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Verkehrsschilddaten die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

ACTIVE CITY STOP

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

WARNUNGEN



Zum Erzielen der vollen Systemleistung müssen Sie das Bremssystem einbremsen. Siehe **Einfahren** (Seite 216). Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Falls das System eine Bremsung durchführt und den Motor abschaltet, wird automatisch die Warnblinkanlage eingeschaltet. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Das System reagiert nicht auf Radfahrer, Motorradfahrer, Fußgänger, Tiere oder Fahrzeuge, die sich in eine andere Richtung bewegen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert nicht bei starkem Beschleunigen oder Lenken. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Das System funktioniert unter Umständen bei Kälte oder extremer Witterung nicht. Schnee, Eis, starker Regen und Spritzwasser können das System beeinflussen. Halten Sie die Motorhaube frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert unter Umständen in scharfen Kurven nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

WARNUNGEN



Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Windschutzscheibe durch eine nicht von Ford stammende Scheibe ersetzt wird. Führen Sie keine Reparaturen an der Windschutzscheibe vor dem Sensor durch. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.



Das System kann möglicherweise Objekte mit reflektierenden Oberflächen nicht erkennen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert bei blockiertem Sensor nicht korrekt. Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen wie Vogelexkrementen, Insekten, Schnee oder Eis. Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Unfällen oder Verletzungen führen.



Beim Einschalten der Zündung sendet der Sensor einen Laserstrahl aus. Niemals mit Objektiven, Linsen usw. direkt in den Sensor blicken, da Verletzungsgefahr für die Augen besteht.

Der Sensor befindet sich auf der Rückseite des Innenspiegels. Er überwacht die Bedingungen kontinuierlich, um über einen eventuellen Eingriff zu entscheiden.

Das System arbeitet bei Geschwindigkeiten unterhalb von ca. 40 km/h durch Betätigen der Bremsen, wenn es eine potenzielle Kollision erkennt. Wenn das System die Bremsen betätigt, erscheint eine Meldung in der Informationsanzeige.

Das System kann das Risiko von Kollisionen mit anderen Fahrzeugen bei geringer Geschwindigkeit verringern. Es kann ferner die Aufprallgefahr verringern oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: Sie müssen jedoch das *Bremspedal betätigen, um die volle Bremswirkung zu bekommen.*

Die Zündung ein- und ausschalten.

Wir empfehlen, das System in bestimmten Situationen auszuschalten. Beispiele:

- Bei Fahrten im Gelände, wenn Gegenstände die Windschutzscheibe verdecken können.
- Beim Fahren durch eine Waschstraße

Für diese Funktion können als Einstellungen nur EIN und AUS gewählt werden. Die Standardeinstellung für Active City Stop ist EIN.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe (Seite 89).

KOLLISIONSWARNSYSTEM

FUNKTIONSWEISE

WARNUNGEN



Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Zum Erzielen der vollen Systemleistung müssen Sie das Bremssystem einbremsen. Siehe (Seite 159). Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.

WARNUNGEN



Das System reagiert nicht auf Radfahrer, Tiere, Fußgänger bei Nacht oder Fahrzeuge, die sich in eine andere Richtung bewegen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System funktioniert nicht bei starkem Beschleunigen oder Lenken. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Das System funktioniert unter Umständen bei Kälte oder extremer Witterung nicht oder nur in eingeschränktem Umfang. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinflussen. Halten Sie die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



In Situationen mit eingeschränkter Erkennungsleistung der Kamera kann die Systemleistung abnehmen. Bei diesen Situationen handelt es sich insbesondere um direkte oder geringe Sonneneinstrahlung, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rücklichter, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger vor komplexem Hintergrund, laufende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die nicht von einer Gruppe unterschieden werden können. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



Das System kann nicht alle Kollisionen verhindern. Verlassen Sie sich nicht auf dieses System als Ersatz für die Beurteilung der Situation durch den Fahrer und die notwendige Anpassung von Abständen und Geschwindigkeiten.

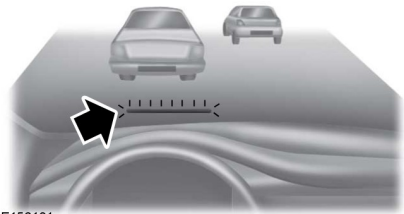
Beachte: Der Pre-Collision-Assistent ist bei Geschwindigkeiten über ca. 5 km/h aktiv.



E156130

Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, parkenden Fahrzeug nähert, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung fährt wie Sie, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur, unterstützt das System seiner Auslegung nach drei Funktionsniveaus:

1. Warnung
2. Bremsassistent
3. Akt. Bremsen



E156131

Achtung: Nach der Aktivierung blinkt ein rotes Warnlicht, es wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, und auf der Informationsanzeige erscheint eine Warnmeldung.

Bremsassistent: Das Bremsassistentensystem unterstützt den Fahrer dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen leicht aktiviert werden. Falls das Risiko einer Kollision weiter zunimmt, nachdem die Warnleuchte aktiviert wurde, bereitet der Bremsassistent das Bremssystem auf ein schnelles Abbremsen vor. Das kann dem

Fahrhilfen

Fahrer angezeigt werden. Das System aktiviert nicht automatisch die Bremsen, sondern wenn Sie das Bremspedal drücken, wendet das System die volle Kraft an, selbst wenn das Bremspedal nur leicht gedrückt wird.

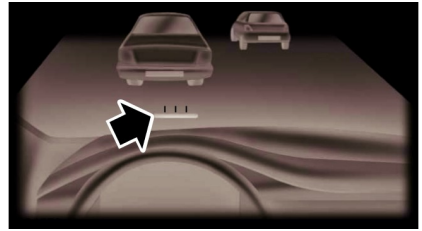
Aktives Bremsen: Aktives Bremsen kann angewendet werden, wenn das System feststellt, dass eine Kollision bevorsteht. Das System kann den Fahrer dabei unterstützen, den Aufprallschaden zu verringern oder die Kollision vollständig verhindern.

Beachte: Falls Sie den Eindruck haben, dass die Warnungen des Pre-Collision-Assistenten zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen. Der Hersteller empfiehlt jedoch, möglichst immer die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit zu verwenden. Bei einer geringeren Empfindlichkeit erfolgen weniger Systemwarnungen, und diese werden später ausgegeben.

Abstandswarnung

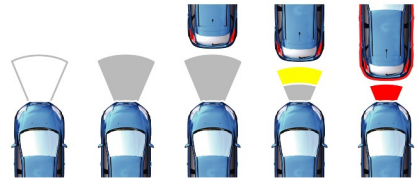
Wenn der Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug gering ist, wird die rote Warnlampe in der Frontscheibe aktiviert.

Beachte: Die rote Lichtleiste ist kleiner und blinkt nicht, wenn die Abstandswarnung aktiv ist.



Abstandsanzeige

Die Distanzanzeige ist eine Funktion, die den zeitlichen Abstand zu anderen Fahrzeugen, die in dieselbe Richtung fahren, grafisch darstellt.



E190004

Beachte: Die Abstandswarnung und Abstandsanzeige werden ausgeschaltet, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Die Grafik der Abstandsanzeige wird erst wieder in der Informationsanzeige angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung ausgeschaltet wird.

Geschwindigk.	Sensitivität	Abbildungen	Entfernung	Zeitlicher Abstand
62 mph (100 km/h)	Normal	Grau	>25m	>0.9sec
62 mph (100 km/h)	Normal	Gelb	zwischen 17 m und 25m	zwischen 0,6 s und 0,9 s
62 mph (100 km/h)	Normal	Rot	<17m	<0.6sec

Festlegen der Einstellungen für den Pre-Collision-Assistenten

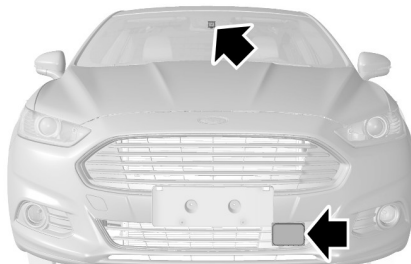
Die Empfindlichkeit für Warnungen und Abstandswarnungen kann über die Bedientasten der Informationsanzeige auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden. Siehe (Seite 89).

Über die Bedientasten der Informationsanzeige können Sie die Abstandsanzeige-Funktion ausschalten. Siehe (Seite 89).

Erforderlichenfalls können Sie das aktive Bremsen über die Regler der Informationsanzeige ausschalten. Siehe (Seite 89).

Beachte: Das aktive Bremsen schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Blockierte Sensoren



E184569

Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Frontkamera in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale oder die Kamerabilder behindert. Der Radarsensor befindet sich hinter einer Abdeckung auf der Fahrerseite des unteren Kühlergrills. Bei verdecktem Radar funktioniert das Pre-Collision Assist-System nicht und es kann ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennen. Bei verdeckter Frontkamera funktioniert das Pre-Collision Assist-System nur in reduziertem Umfang. In der folgenden Tabelle sind mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen bei Anzeige dieser Meldung aufgeführt.

Ursache	Gegenmaßnahme
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Grilloberfläche vor der Radareinheit bzw. entfernen Sie das verdeckende Objekt.
Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis der Radar erkennt, dass es keine Blockierung gibt.
Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser, Schnee oder Nebel gestört.	Das Pre-Collision Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.

Fahrhilfen

Ursache	Gegenmaßnahme
Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnfläche können die Radarsignale stören.	Das Pre-Collision Assist-System ist vorübergehend deaktiviert. Das Pre-Collision Assist-System wird kurze Zeit nach Verbesserung der Witterungsbedingungen automatisch wieder aktiviert.
Das Radar ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.	Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder anderweitig verdeckt.	Reinigen Sie die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Kamera.
Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf dem Display angezeigt.	Warten Sie etwas. Es kann einige Minuten dauern, bis die Kamera erkennt, dass es keine Blockierung gibt.

Beachte: Für einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems ist eine klare Sicht der Kamera auf die Straße erforderlich. Lassen Sie Beschädigungen der Windschutzscheibe im Sichtfeld der Kamera reparieren.

Beachte: Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs kann sich der Erfassungsbereich des Radar-Sensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden. Wenden Sie sich an den Vertragshändler, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion überprüfen zu lassen.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug übermäßige Hitze an der Kamera oder eine mögliche Falschausrichtung erkennt, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben, die darauf hinweist, dass der Sensor vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Diese Meldung wird automatisch deaktiviert, wenn die Betriebsbedingungen korrigiert wurden (wenn beispielsweise die Umgebungstemperatur um den Sensor herum abnimmt oder der Sensor sich erfolgreich neu kalibriert).

FAHRSTEUERUNG

Fahrerauswahl Aufhängung

Die Fahrerauswahl der Aufhängung bietet ein einzigartiges Fahrerlebnis dank mehrerer moderner elektronischer Fahrzeugsysteme. Diese Systeme überwachen Ihre Fahreingaben und die Straßenbedingungen ständig, um den Fahrkomfort, die Lenkung und das Handling zu optimieren.

Fahrhilfen

Die Fahrerauswahl der Aufhängung besteht aus folgenden Systemen:

- Die stetig geregelte Dämpfung passt die Steifigkeit der Stoßdämpfer in Echtzeit dynamisch an den Straßenbelag und die Eingaben des Fahrers an. Dieses System überwacht ständig die Bewegungen Ihres Fahrzeugs (Rollen, Neigung, Federkraft), die Position der Aufhängung, die Last, die Geschwindigkeit, die Straßenbedingungen und die Lenkung, um die Dämpfung der Aufhängung anzupassen und eine optimale Fahrzeugkontrolle zu gewährleisten.
- Die elektronisch unterstützte Lenkung passt die Lenkkraft und das Lenkverhalten basierend auf Ihrer Fahrzeuggeschwindigkeit und Ihren Eingaben an.

Sie können konfigurieren, welche Modi aktiv sind, wenn für Ihr Fahrzeug D (Drive) oder S (Sport) ausgewählt ist. Die Konfiguration bleibt aktiv, bis sie über das Hauptmenü oder auf der Informationsanzeige verändert wird. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Modi:

- Komfort – Bietet ein entspanntes Fahrerlebnis mit maximalem Komfort. Die von Ihnen erforderliche Lenkkraft wird verringert und die Bewegung der Aufhängung ist gleichmäßiger. Der Komfortmodus ist ideal geeignet, wenn Sie erhöhten Reisekomfort wünschen.
- Normal – Bietet eine ausgeglichene Kombination aus komfortabler, kontrollierter Fahrt und zuverlässigem Handling. Dieser Modus bietet ein verbindliches Fahrerlebnis und eine direkte Wahrnehmung der Straße, ohne das von Ihrem Fahrzeug erwartete Gesamtverhalten zu beeinträchtigen.
- Sport – Bietet ein sportlicheres Fahrerlebnis. Die Aufhängung wird steifer, wobei der Schwerpunkt auf Handling und Kontrolle liegt. Der Motor reagiert direkter auf Ihre Eingaben. Der Sportmodus ist ideal für ein bewussteres Fahren geeignet.

Adaptive Lenkung

Sie können konfigurieren, welche Modi aktiv sind, wenn für Ihr Fahrzeug D (Drive) oder S (Sport) ausgewählt ist. Die Konfiguration bleibt aktiv, bis sie über das Hauptmenü oder auf der Informationsanzeige verändert wird. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 89).

Modi:

- Normal – Standardwerkeinstellung.
- Sport – Für das Lenken ist eine etwas höhere Kraft erforderlich, wobei das Lenkrad ein direkteres Gefühl für die Straße vermittelt.

Beachte: Das Drive Control-System enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems, um den ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen. Einige Systemfehler bewirken, dass die Modusauswahl auf der Informationsanzeige ausgegraut erscheint, sodass Sie die Modi nicht ändern können, wenn die Gangposition gewechselt wird. Andere Fehler erzeugen eine temporäre Meldung, die eine Fehlfunktion anzeigt. Falls eine dieser Bedingungen über mehrere Schlüsselzyklen bestehen bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.

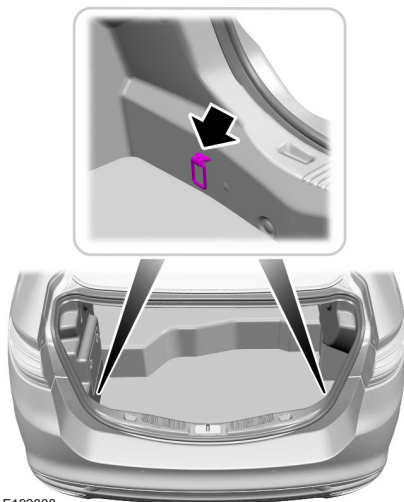
Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

-  Spannungsurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Fahren Sie keinesfalls mit geöffneter Heckklappe oder Hintertür. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 270).
-  An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR GEPÄCK




E192808

Beachte: Achten Sie darauf, die Innenverkleidung des Fahrzeugs nicht zu beschädigen, wenn Sie es mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen.

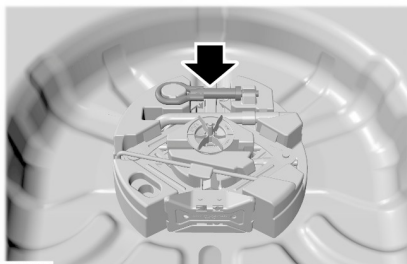
Abschleppen

ABSCHLEPPPUNKTE

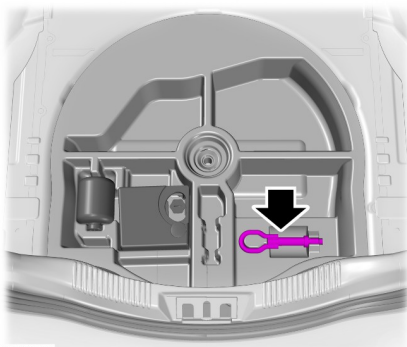
ACHTUNG

 Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig hineingeschraubt ist. Anderenfalls kann sich der Abschlepphaken lockern oder lösen.

Positionen der Abschleppöse



E184688

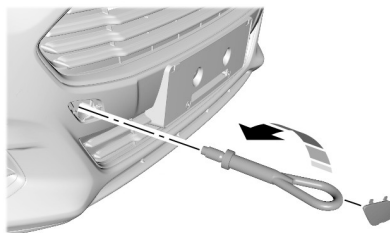


E196329

Der Abschlepphaken befindet sich in der Ersatzradmulde.

Sie müssen die Abschleppöse im Fahrzeug stets mitführen.

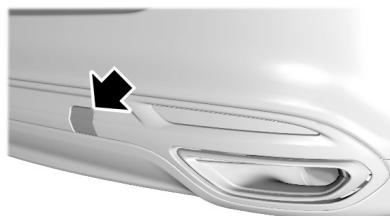
Abschleppöse vorne



E184686

Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie die Abschleppöse hinein.

Hintere Abschleppöse



E184687

Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie die Abschleppöse hinein.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug eine Abschleppstange besitzt, können Sie diese anstelle des Abschlepphakens zum Abschleppen anderer Fahrzeuge verwenden.

Abschleppen

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN - AUTOMATIKGETRIEBE

WARNUNGEN



Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.

Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Stellen Sie sicher, dass sich der Getriebewählhebel in Position **N** befindet. Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zu Getriebeschäden und Unfällen oder Verletzungen führen.



Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Abschleppen in Notfällen

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber, Abschleppwagen oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Sie können dies unter den folgenden Bedingungen tun:

- Ihr Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt wird.
- Der Getriebewählhebel befindet sich in Position **N**. Wenn sich der Getriebewählhebel nicht in Position **N** bringen lässt, muss gegebenenfalls die Wählhebelsperre gelöst werden. Siehe **Getriebe** (Seite 156).
- Höchstgeschwindigkeit 50 km/h
- Maximale Entfernung 80 km

Beachte: Bei Geschwindigkeiten über 50 km/h und Entfernungen von mehr als 80 km müssen die Antriebsräder vom Untergrund abgehoben werden.

Beachte: Es wird empfohlen, das Fahrzeug nicht bei Bodenkontakt der Antriebsräder abzuschleppen. Muss das Fahrzeug jedoch aus einem gefährlichen Bereich entfernt werden, darf es nicht schneller als 50 km/h oder weiter als 80 km Kilometer abgeschleppt werden.

ACHTUNG



Bei einem mechanischen Getriebefehler keine Abschleppvorrichtung für einzelne Achsen verwenden. Alle Räder müssen auf einer ebenen Plattform vom Boden gehoben werden.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Sie dürfen nur die mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Abschleppöse verwenden. Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 213).

Abschleppen

Abschleppseile oder Abschleppstangen müssen auf derselben Fahrzeugseite angebracht werden. Bei einem abzuschleppenden Fahrzeug mit Abschlepppunkt auf der rechten Seite muss also am schleppenden Fahrzeug der Abschlepppunkt hinten rechts verwendet werden.

Die Stärke des Abschleppseils bzw. der Abschleppstange muss ausreichend für das Gewicht von abzuschleppendem und gezogenem Fahrzeug sein.

Beachte: *Eine Abschleppstange bietet die sicherste Möglichkeit zum Abschleppen eines Fahrzeugs.*

Das Gewicht des gezogenen Fahrzeugs darf nicht größer sein als das Gewicht des abzuschleppenden Fahrzeugs.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung – wenn möglich – während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1.500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1.500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 80).

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Falls die Motortemperatur weiter steigt, wird die Kraftstoffzufuhr zum Motor verringert. Die Klimaanlage schaltet sich aus, und der Motor-Kühlerlüfter läuft ständig.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 240).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Für optimalen Verbrauch den Sparbetrieb-Reifendruck anwenden. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 266).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Hinweise zum Fahren

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann so an, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Vermeiden Sie unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

ACHTUNG

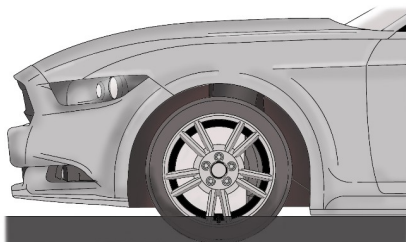


Nicht durch fließendes oder tiefes Wasser fahren, da sonst das Fahrzeug eventuell außer Kontrolle gerät.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Beachte: Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs reicht.



E 176360

Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können beschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht treten, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Prüfen, ob das Signalhorn funktioniert.
- Prüfen, ob die Außenbeleuchtung funktioniert.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Hinweise zum Fahren

BODENMATTEN

WARNUNGEN



Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind.

Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.



Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.



Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.



Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

WARNBINKLEUCHTEN



Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich im Armaturenbrett. Verwenden Sie die Warnblinkleuchten, wenn Ihr Fahrzeug zur Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer wird.

Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkanlage einzuschalten, wodurch die Blinkleuchten vorne und hinten zu blinken beginnen.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

Beachte: Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, kann sich die Warnblinkanlage bei scharfem Bremsen einschalten.

VERBANDSKASTEN

Die Erste Hilfe Ausrüstung kann unter dem vorderen Beifahrersitz oder im Kofferraum verstaut werden.

WARNDREIECK

Der Gepäckraum bietet den notwendigen Stauraum.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Das Ignorieren von Kraftstofflecks nach einer Kollision erhöht die Brandgefahr. Ferner besteht die Gefahr erheblicher Verletzungen. Wir empfehlen, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Für den Fall einer mittelschweren bis schweren Kollision unterbricht die Kraftstoffpumpenabschaltung des Fahrzeugs die Kraftstoffzufuhr zum Motor. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Beachte: Beim Starten des Fahrzeugs nach einer Kraftstoffabschaltung wird überprüft, ob die verschiedenen Systeme einen sicheren Neustart zulassen. Ergibt die Überprüfung, dass die Systeme sicher sind, lässt sich das Fahrzeug erneut starten.

Im Falle einer Abschaltung nach einer Kollision lässt sich das Fahrzeug neu starten.

Fahrzeuge mit Schlüsselsystem:

1. Die Zündung ausschalten.
2. Die Zündung einschalten.
3. Schritte 1 und 2 wiederholen, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.

Beachte: Überprüfen Sie beim Versuch, Hybrid-Fahrzeuge neu zu starten, die Informationsanzeige auf die Fahrbereitschaftsanzeige, weil möglicherweise der Benzinmotor nicht startet, aber der Elektromotor läuft. Wenn die Fahrbereitschaftsanzeige immer noch nicht leuchtet, Schritte 1 und 2 bis zu zweimal wiederholen.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen Vertragshändler aufsuchen.

Notfallausrüstung

Bei Fahrzeugen mit Startknopf:

1. **START/STOPP** drücken, um die Zündung auszuschalten.
2. Das Bremspedal betätigen und **START/STOPP** drücken, um die Zündung einzuschalten.
3. Schritte 1 und 2 wiederholen, um die Kraftstoffpumpe wieder zu aktivieren.

Beachte: Überprüfen Sie beim Versuch, Hybrid-Fahrzeuge neu zu starten, die Informationsanzeige auf die Fahrbereitschaftsanzeige, weil möglicherweise der Benzinmotor nicht startet, aber der Elektromotor läuft. Wenn die Fahrbereitschaftsanzeige immer noch nicht leuchtet, Schritte 1 und 2 bis zu zweimal wiederholen.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht starten lässt, einen Vertragshändler aufsuchen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Die die Batterie umgebenden Gase können bei Feuer, Funkenflug oder Zigaretten explodieren. Eine Explosion kann zu Verletzungen und Beschädigungen am Fahrzeug führen.



Die Batterien enthalten Schwefelsäure, die bei Kontakt zu Verbrennungen an Haut, Augen und Kleidung führen kann.

Nicht versuchen, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe anzuschieben. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht durch Anschieben gestartet werden. Der Versuch, ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe durch Anschieben zu starten, kann das Getriebe beschädigen.

Vorbereiten des Fahrzeugs

Beachte: Nur 12-Volt-Stromversorgungen für das Starten des Fahrzeugs verwenden.

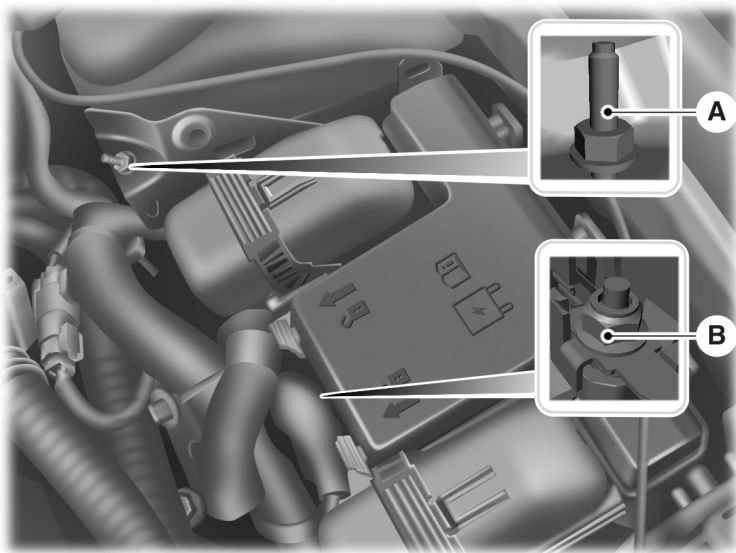
Beachte: Die Batterie von einem Pannenfahrzeug nicht abtrennen, da diese das elektrische System beschädigen könnte.

1. Das helfende Fahrzeug in der Nähe der Motorhaube des Pannenfahrzeugs abstellen, ohne dass sich die Fahrzeuge berühren. An beiden Fahrzeugen die Feststellbremse anziehen. Vom Kühlerlüfter des Motors und anderen beweglichen Teilen fernhalten.
2. Alle Batterieanschlüsse prüfen und Korrosion entfernen, bevor die Batteriekabel angeschlossen werden. Sicherstellen, dass die Entlüftungskappen fest und gerade sind.
3. Den Heißlüfter in beiden Fahrzeugen anschalten, um Überspannungen zu verhindern. Alle anderen Nebenverbraucher ausschalten.

Anschließen der Starthilfekabel

Das Fahrzeug verfügt über zwei Batterieanschlussstifte unter der Motorhaube, auch wenn sich die eigentliche Batterie im Kofferraum befindet. Das Fahrzeug kann wie gewöhnlich über diese Anschlussstifte Starthilfe erhalten. Die Abbildung unten zeigt die beiden Anschlussstifte für die Starthilfe am Fahrzeug.

Notfallausrüstung



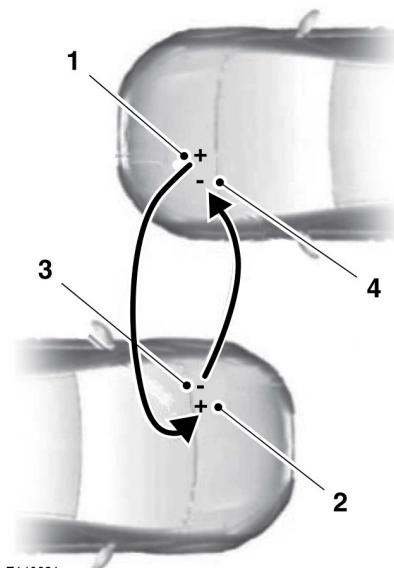
E175005

A. Negativer Anschlussstift (–)

B. Positiver Anschlussstift (+)

Beachte: Das Fahrzeug in der unteren Abbildung zeigt die Starthilfebatterie.

Beachte: Die rote Kappe vom positiven Anschlussstift (B) am Fahrzeug vor dem Abschließen der Kabel abnehmen.



E148861

1. Den positiven Anschluss (+) des Starthilfekabels mit dem positiven (+) Anschlussstift (B) der leeren Batterie verbinden.
2. Das andere Ende des positiven (+) Kabels mit dem positiven (+) Anschluss an der Hilfsbatterie verbinden.
3. Das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschluss an der Hilfsbatterie verbinden.
4. Zum Schluss das negative (-) Kabel mit dem negativen (-) Anschlussstift (A) des Pannenfahrzeugs verbinden.

Beachte: Das negative (-) Kabel nicht an Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel, den Ansaugkrümmer oder elektrische Komponenten als Massepunkte anschließen.

ACHTUNG



Das Ende des zweiten Kabels nicht am Minuspol (-) der Batterie anschließen, die Starthilfe erhalten soll. Ein Funke kann zur Explosion der Gase in der Umgebung der Batterie führen.

Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu Lüfterblättern, Riemen und sich bewegenden Teilen beider Motoren und zu Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

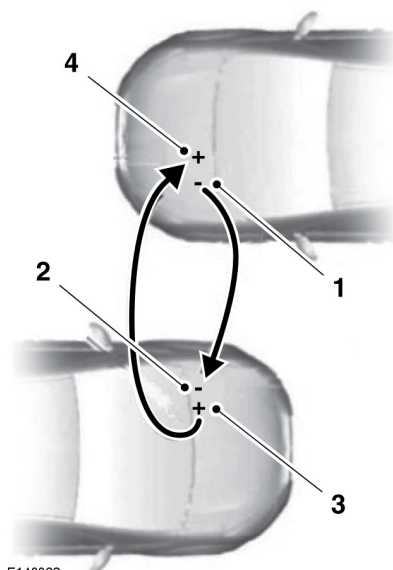
Starthilfe

1. Das Starthilfe gebende Fahrzeug starten und das Fahrpedal leicht betätigen.
2. Das Pannenfahrzeug starten. Im Kombiinstrument das Aufleuchten der Fahrbereitschaftsanzeige prüfen, da möglicherweise nicht der Verbrennungsmotor, sondern nur der elektrische Motor läuft.
3. Nach dem Starten des Pannenfahrzeugs beide Fahrzeuge weitere drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgezogen werden.

Entfernen der Starthilfekabel

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abziehen.

Beachte: Das Fahrzeug in der unteren Abbildung zeigt die Starthilfebatterie.



1. Das Starthilfekabel von der erdenden Metalloberfläche abziehen.
2. Das Starthilfekabel vom negativen (-) Anschluss des Hilfsfahrzeugs abziehen.
3. Das Starthilfekabel vom positiven (+) Anschluss des Hilfsfahrzeugs abziehen.
4. Das Starthilfekabel vom Pluspol (+) der Batterie des Pannenfahrzeugs abziehen.

Nach dem Entfernen der Starthilfekabel das Pannenfahrzeug noch einige Minuten im Fahrbereitschaftsmodus laufen lassen, um die 12-V-Batterie zu laden. Das Pannenfahrzeug kann die 12-V-Batterie auch bei abgeschaltetem Verbrennungsmotor laden. Die 12-V-Batterie erhält die Energie stattdessen von der Hochspannungsbatterie.

KOLLISION, BESCHÄDIGUNG ODER BRAND

Richtlinien für Elektrofahrzeuge und Hybrid-Elektrofahrzeuge von Ford mit Hochspannungsbatterien

(Fahrzeugeigentümer/Fahrer/allgemeine Öffentlichkeit)

Hinweise zu Elektrofahrzeugen und Hybrid-Elektrofahrzeugen

Bei Schaden oder Brand an einem Elektrofahrzeug oder einem Hybrid-Elektrofahrzeug:

- Stets davon ausgehen, dass die Hochspannungsbatterie und die dazugehörigen Komponenten Strom führen und vollständig aufgeladen sind.
- Freiliegende elektrische Komponenten, Kabel und Hochspannungsbatterien können Hochspannungs-Stromschläge verursachen.
- Ausgasende Dämpfe von Hochspannungsbatterien sind möglicherweise giftig und entzündlich.
- Schäden am Fahrzeug oder an der Hochspannungsbatterie können zu einer sofortigen oder verzögerten Freisetzung von giftigen und entzündlichen Gasen sowie zu Bränden führen.

Notfallausrüstung

Fahrzeuginformationen und allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

- Der Hersteller und das Modell des Fahrzeugs sollten bekannt sein.
- Die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs lesen und sich mit den Sicherheitsinformationen und den empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen beim Fahrzeug vertraut machen.
- Nicht versuchen, beschädigte Elektrofahrzeuge oder Hybrid-Elektrofahrzeuge selbst zu reparieren. Zur Wartung einen autorisierten Ford-Vertragshändler oder einen Vertreter von Ford kontaktieren.

Unfall

Ein Unfall oder ein Stoß, der so stark ist, dass bei einem herkömmlichen Fahrzeug Notfallmaßnahmen erforderlich sind, erfordert diese Maßnahmen auch bei Elektrofahrzeugen und Hybrid-Elektrofahrzeugen.

Wenn möglich

- Das Fahrzeug an einen sicheren, nahegelegenen Ort bringen und vor Ort bleiben.
- Vor dem Ausschalten des Fahrzeugs die Fenster herunterlassen.
- Das Fahrzeug in die Parkstellung (P) bringen, die Feststellbremse anziehen, das Fahrzeug ausschalten, die Warnblinkleuchten aktivieren und den/die Schlüssel mindestens 5 m vom Fahrzeug entfernen.

Immer

- Falls nötig die Rettungskräfte verständigen und darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
- Keine freiliegenden elektrischen Komponenten oder den Motorraum berühren, da die Gefahr eines Stromschlags besteht.
- Beim Warten auf die Rettungskräfte Kontakt mit ausströmenden Flüssigkeiten und Gasen vermeiden und Abstand zum passierenden Verkehr halten.
- Wenn die Rettungskräfte eingetroffen sind, darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist

Brände

Wie bei jedem anderen Fahrzeug sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus dem Fahrzeug austreten.

- Das Fahrzeug umgehend verlassen!
- Die Rettungskräfte darauf hinweisen, dass ein Elektrofahrzeug oder ein Hybrid-Elektrofahrzeug betroffen ist.
- Wie bei jedem anderen Fahrzeugbrand das Einatmen von Rauch, Dämpfen oder Gasen vermeiden, da diese gesundheitsschädlich sein können.
- Eine sichere Entfernung zum Fahrzeug einnehmen und versuchen, sich nicht dem Rauch auszusetzen.
- Beim Warten auf die Rettungskräfte nicht die Fahrbahn betreten und Abstand zum passierenden Verkehr halten.

Nach dem Vorfall

- Keine stark beschädigten Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Batterie in einem Gebäude oder innerhalb eines Radius von 15 m um ein Gebäude oder Fahrzeug lagern.
- Sicherstellen, dass der Fahrgastraum und der Kofferraum weiterhin belüftet werden. Beispielsweise ein Fenster, eine Tür oder den Kofferraum öffnen.
- Sobald wie möglich das regionale Kundendienstcenter von Ford (siehe Serviceheft) und einen autorisierten Ford-Vertragshändler verständigen. Weitere Schritte können angewendet werden, um die Hochspannungsbatterie zu sichern und zu entladen.
- Sofort Rettungskräfte verständigen, wenn Funken, Rauch oder Flammen aus der Hochspannungsbatterie austreten oder ein gurgelndes oder blubberndes Geräusch zu hören ist.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System betätigt die Blinker, wenn ein schwerer Zusammenstoß einen Airbag (Front-, Seiten- oder Kopfairbags) oder die Gurtstraffer auslöst.

Schalten Sie die Zündung aus.

- Die Warnblinktaste wurde betätigt.
- Die Paniktaste (falls vorhanden) auf der Fernbedienung drücken.
- Das Fahrzeug wird nicht weiter mit Strom versorgt.

SCHLEUDERERKENNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug eine Schleudersituation erkennt und es zu einem Stillstand kommt, wird die Warnblinkanlage eingeschaltet. Eine Meldung über die erkannte Schleudersituation wird in der Informationsanzeige ausgegeben. Die Meldung erscheint möglicherweise nicht, wenn Ihr Fahrzeug nicht mehr mit Strom versorgt ist.

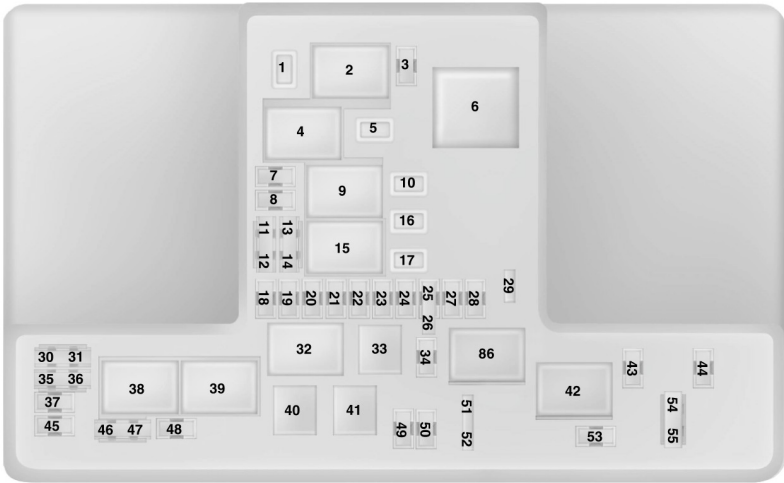
Nachdem die Warnblinkanlage Ihres Fahrzeugs eingeschaltet wurde, können Sie diese wie folgt abschalten:

- Sie drücken die Taste für die Warnblinkanlage.
- Sie drücken die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung.
- Sie drücken die Paniktaste auf der Fernbedienung.
- Sie schalten die Zündung zweimal ein und aus.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Stromverteiler



E190797

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	25 A *	Windschutzscheibenwischer
2	—	Anlasserrelais
3	15 A *	Automatisches Wischersystem
4	—	Relais – Gebläsemotor
5	20 A **	Zusatzsteckdose an der Rückseite der Konsole.
6	—	Nicht belegt
7	20 A **	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
8	20 A **	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
9	—	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
10	20 A **	Vordere Zusatzsteckdose Fahrer.
11	15 A *	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
12	15 A *	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
13	10 A *	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
14	10 A *	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
15	—	Relais – Startschalter.
16	20 A **	Zusatzsteckdose in der Konsole.
17	20 A **	Zusatzsteckdose.
18	10 A *	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)
19	10 A *	Servolenkung
20	10 A *	Beleuchtung – Startschalter.
21	15 A *	Getriebesteuergerät Getriebeölpumpe. Umrichter Hybrid-Elektrofahrzeug.
22	10 A *	Klimaanlage.
23	15 A *	Toter Winkel Überwachung Rückfahrkamera. Adaptive Geschwindigkeitsregelung. Warnleuchte Kollisionswarnung. Spannungsüberwachungsmodul Luftqualität-Sensor.
24	—	Nicht belegt
25	10 A *	Antiblockierbremssystem
26	10 A *	Antriebsstrangsteuergerät (PCM)

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
27	10 A*	Nicht belegt (frei).
28	10 A*	Pumpe - Scheibenwaschanlage hinten
29	—	Nicht belegt
30	—	Nicht belegt
31	—	Nicht belegt
32	—	Relais – Kühllüfter
33	—	Relais – Klimaanlage.
34	15 A*	Elektrische Lenksäulenverriegelung
35	—	Nicht belegt
36	—	Nicht belegt
37	—	Nicht belegt
38	—	Relais – Kühllüfter
39	—	Relais – Kühllüfter
40	—	Nicht belegt
41	—	Relais – Signalhorn
42	—	Kraftstoffpumpenrelais.
43	—	Nicht belegt
44	5 A*	Beheizte Spritzdüse
45	—	Nicht belegt
46	10 A*	Generator
47	10 A*	Ein-/Ausschalter Bremse.
48	20 A**	Signalhorn
49	5 A*	Luftmassenstrom-Monitor.
50	20 A**	Kühlerlüfter.

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
51	—	Nicht belegt
52	—	Nicht belegt
53	10 A ¹	Elektrisch verstellbare Sitze.
54	10 A ¹	Nicht belegt (frei).
55	10 A ¹	Nicht belegt (frei).

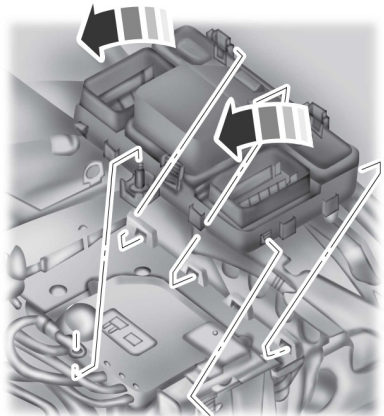
¹Mikro-Sicherung.

²Doppelte Mikro-Sicherung.

³Sicherung Typ M.

Stromverteilerkasten – Unten

Unten im Sicherungskasten befinden sich Sicherungen. Zugang zum Boden des Sicherungskastens:



E145983

1. Öffnen Sie die beiden Laschen an beiden Seiten des Sicherungskastens.
2. Heben Sie die innere Seite des Sicherungskastens aus der Halterung.

Sicherungen

3. Ziehen Sie den Sicherungskasten zur Mitte des Motorraums.
4. Drehen Sie die äußere Seite des Sicherungskastens heraus, um Zugriff auf den Boden zu erhalten.



E190798

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
56	30 A **	Kraftstoffpumpe
57	20 A **	Nicht belegt (frei).
58	30 A **	Kraftstoffpumpe
59	30 A **	Elektronik Lüfter 3.
60	30 A **	Elektronik Lüfter 1.
61	40 A **	Beheizbares Windschutzscheiben-Element links.
62	50 A ²	Karosseriesteuergerät

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
63	20 A **	Kühlerlüfter.
64	30 A **	Nicht belegt (frei).
65	20 A **	Beheizbarer Vordersitz.
66	40 A **	Beheizbares Windschutzscheiben-Element rechts.
67	50 A ²	Karosseriesteuergerät
68	40 A **	Beheizbare Heckscheibe.
69	30 A **	Antiblockierbremssystem
70	30 A **	Beifahrersitz.
71	60 A ²	Nicht belegt (frei).
72	30 A **	Schiebedach
73	20 A **	Hintere Sitzheizung.
74	30 A **	Fahrersitzmodul.
75	30 A **	Zusatzheizung
76	20 A **	Getriebeölpumpe.
77	30 A **	Modul für den beheizten und belüfteten Sitz.
78	40 A **	Nicht belegt (frei).
79	40 A **	Gebläsemotor
80	30 A **	Energieversorgung Kofferraummodul.
81	40 A **	Nicht belegt (frei).
82	60 A ²	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
83	25 A *	Scheibenwischermotor

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
84	30 A **	Anlasser-Magnetschalter.
85	20 A **	Nicht belegt (frei).

¹Sicherung Typ M.

²Sicherung Typ J.

Sicherungsträger im Fahrgastraum



E145984

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
1	10 A *	Umgebungsbeleuchtung. Handschuhfachbeleuchtung Leuchte - Sonnenblendenspiegel. Deckenleuchte.

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
		Gepäckraumleuchte
2	7,5 A *	Programmierbarer Sitz Untere Rückenstütze Fahrersitz. Elektrisch verstellbare Außenspiegel.
3	20 A **	Entriegelung – Fahrertür.
4	5 A *	Nicht belegt (frei).
5	20 A **	Tieftonlautspecherverstärker.
6	10 A *	Nicht belegt (frei).
7	10 A *	Nicht belegt (frei).
8	10 A *	Alarmhorn - Diebstahlwarnanlage
9	10 A *	Nicht belegt (frei).
10	5 A *	Tastenfeld. Energieversorgung Heckklappenmodul.
11	5 A *	Kombiniertes Sicherheitsmodul.
12	7,5 A *	Klimaanlage. Schaltung.
13	7,5 A *	Lenksäule. Kombiinstrument Diagnosestecker.
14	10 A *	Elektronisches Steuergerät – HEV-Batterie. Gleichstromwandler.
15	10 A *	Diagnoseschnittstelle.
16	15 A *	Kindersicherung. Heckklappenfreigabe.
17	5 A *	Batterieversorgung – Rückfahrwarner.
18	5 A *	Lenkzündschloss Drucktaste – Zündschalter

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
19	5 A*	Kontrollleuchte - Deaktivierung - Beifahrerairbag Getriebe.
20	5 A*	Scheinwerfersteuergerät.
21	5 A*	Thermometer Fahrgastraum.
22	5 A*	Sitzbelastungs-Sensor
23	10 A*	Zubehör-Ausschaltverzögerung.
24	20 A**	Ver-/Entriegelung.
25	30 A**	Fahrertürfenster. Fahrertürspiegel.
26	30 A**	Vorderes Beifahrertürfenster. Vorderer Beifahrertürspiegel.
27	30 A**	Schiebedach
28	20 A**	Audioverstärker.
29	30 A**	Türfenster Fahrerseite hinten.
30	30 A**	Türfenster Beifahrerseite hinten.
31	15 A*	Nicht belegt (frei).
32	10 A*	GPS-Modul Sprachsteuerung. Bildschirm - Information und Unterhaltung. Funkfrequenzempfänger
33	20 A**	Radio. Aktive Lärmkompensation.
34	30 A**	Startschalter-Bus (Sicherung #19, 20, 21, 22, 35, 36, 37, Schutzschalter).
35	5 A*	Modul – Rückhaltesystem
36	15 A*	Innenspiegel mit Abblendautomatik Modul – Sitzheizung

Sicherungen

Sicherungs- oder Relaisnummer	Amperezahl der Sicherung	Geschützte Komponenten
		CCD-Modul. Spurhaltesystemmodul. Auto Fernlicht.
37	15 A ¹	Spannungsüberwachungsmodul
38	30 A	Nicht belegt (frei).

¹Mikro-Sicherung.

²Doppelte Mikro-Sicherung.

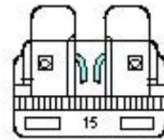
WECHSEL VON SICHERUNGEN

Sicherungen

ACHTUNG



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.



E142430

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

Amperezahl und Farbe von Standardsicherungen

Farbe				
Sicherungskapazität	Mikro-Sicherungen	Doppelte Mikro-Sicherungen	Sicherungen Typ M	Sicherungen Typ J
5 A	Hellbraun	Hellbraun	-	-
7,5 A	Braun	Braun	-	-
10 A	Rot	Rot	-	-
15 A	Blau	Blau	Grau	-
20 A	Gelb	-	Hellblau	Blau
25 A	Weiß	-	Weiß	Weiß
30 A	Grün	-	Rosa	Rosa

Sicherungen

Farbe				
Sicherungskapazität	Mikro-Sicherungen	Doppelte Mikro-Sicherungen	Sicherungen Typ M	Sicherungen Typ J
40 A	-	-	Grün	Grün
50 A	-	-	-	Rot
60 A	-	-	-	Gelb

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite.

Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 240).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 242).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 243).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 266).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 253).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 240).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 266).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

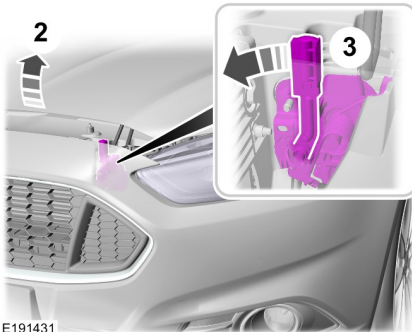
Öffnen der Motorhaube



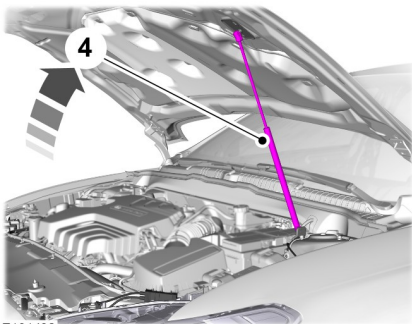
E 142457

Wartung

1. Lösen Sie im Fahrzeug den Motorhaubenentriegelungszug links unter dem Armaturenbrett.
2. Die Motorhaube etwas anheben.



3. Den Fang nach links bewegen.



4. Öffnen Sie die Motorhaube. Die Motorhaube wird automatisch mit dem Motorhaubendämpfer abgestützt.

Schließen der Motorhaube

1. Senken Sie die Motorhaube ab, bis sie in der sekundären Verriegelung einrastet.
2. Drücken Sie fest vorne auf die Motorhaube, um sie vollständig zu schließen.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube ordnungsgemäß verschlossen ist.

MOTORRAUM - ÜBERSICHT

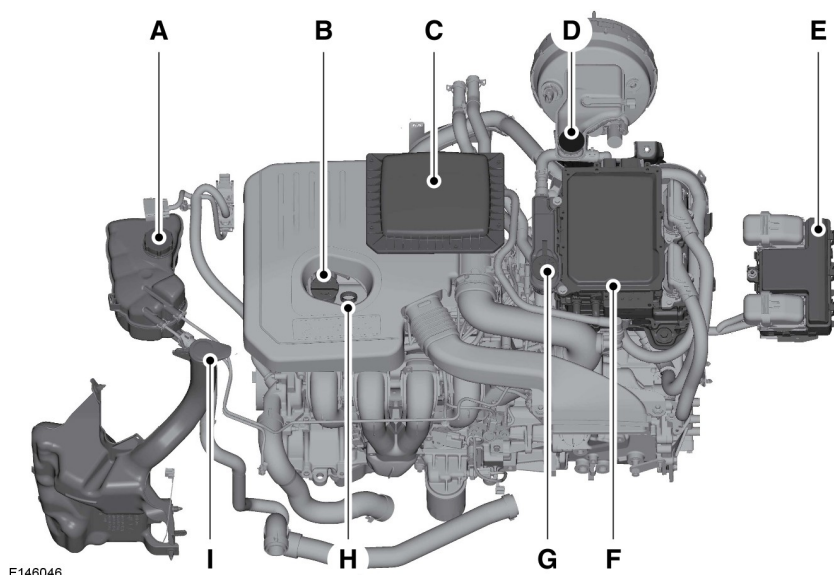
ACHTUNG



Der Wandlerstromregler enthält verschiedene Hochspannungskomponenten, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können! Der Wandlerstromregler kann nicht gewartet werden und sollte niemals berührt, geprüft oder anderweitig manipuliert werden.

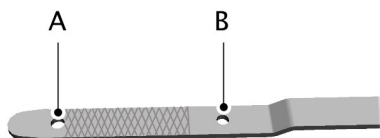
Beachte: Versuchen Sie nicht, Hochspannungskomponenten oder deren Verkabelung zu warten. Zur einfacheren Erkennung ist die Isolierung der Hochspannungsverkabelung orangefarben beschichtet.

Wartung



- A Deckel - Kühlmittelausgleichsbehälter
- B Motoröleinfülldeckel
- C Motorluftfilterdeckel
- "D" Verschlussdeckel des Bremsflüssigkeitsbehälters
- E Stromverteilerkasten
- F Wandlersystemregler
- V Kühlmittelbehälterdeckel Wandlersystemregler
- V Ölmesstab - Motor
- I Behälterdeckel – Scheibenwaschflüssigkeit vorn

MOTORÖLMESSSTAB



E169062

A MIN
B MAX

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Den Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen. Oder Motor ausschalten und 10 Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 271).

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese Motorschäden verursachen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

1. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen. Siehe **Wartung** (Seite 237).
2. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 271).
3. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

WARNUNGEN



Entfernen Sie niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor.



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

WARNUNGEN



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Ihr Fahrzeug verfügt über zwei getrennte Kühlsysteme. Eines dient zur Kühlung des Motors und eines zur Kühlung des Wandlersystemreglers für das Hybridbetriebssystem. Die beiden Systeme funktionieren ähnlich, wobei das Wandlersystemregler-Kühlsystem normalerweise bei niedrigeren Temperaturen und geringerem Druck arbeitet.



E169064

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Wenn sich der Kühlmittelstand unterhalb der Marke **MIN** befindet, sofort mit Kühlmittel der korrekten Spezifikation auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 269).

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Hinzufügen von Motorkühlmittel

1. Die Einfüllkappe entfernen.
2. Motorkühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

Beachte: Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 oder fertig verdünntes Motorkühlmittel entsprechend den korrekten Spezifikationen auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 269).

Beachte: In Notfällen können Sie das Kühlsystem auch nur mit Wasser auffüllen, um eine Servicestation zu erreichen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Motorkühlmittel kann zu Motorschäden führen wie beispielsweise Korrosion, Überhitzung oder Einfrieren.

Hinzufügen von Wandlersystemregler-Kühlmittel

1. Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters des Wandlersystemreglers.
2. Füllen Sie mit einem Trichter vorverdünntes Kühlmittel in den Kühlmittelbehälter des Wandlersystemreglers. Stellen Sie sicher, dass der Füllstand im Kühlmittelbehälter des Wandlersystemreglers zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt. Verwenden Sie nur vorverdünntes Kühlmittel, das der Ford-Spezifikation entspricht. Siehe **Technische Daten** (Seite 269).
3. Schließen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters des Wandlersystemreglers.

Nach dem Nachfüllen von Kühlmittel muss der Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter des Wandlersystemreglers bei den darauffolgenden Fahrten überprüft werden. Füllen Sie bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Kühlmittel nach, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

AUTOMATIKGETRIEBEÖL PRÜFEN

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.

Das Getriebeöl im richtigen Wartungsintervall von einem Vertragshändler prüfen und wechseln lassen. Das Getriebe verbraucht kein Öl. Wenden Sie sich jedoch an einen Vertragshändler, wenn das Getriebe rutscht oder langsam schaltet, oder wenn Sie Anzeichen austretender Flüssigkeit bemerken.

Keine Getriebeölzusätze, Ergänzungs- oder Reinigungsmittel verwenden. Die Verwendung solcher Substanzen kann die Funktion des Getriebes beeinträchtigen und zur Beschädigung interner Getriebekomponenten führen.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Keine andere Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer inkorrekten Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNGEN



Nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen. Spülen Sie betroffene Stellen sofort mit viel Wasser aus, und suchen Sie einen Arzt auf.



Ein Flüssigkeitsstand zwischen den Linien für **MAX** und **MIN** ist innerhalb des für den Betrieb zulässigen Bereichs, und es muss keine Flüssigkeit nachgefüllt werden. Ein Füllstand außerhalb des normalen Betriebsbereichs kann die Leistung des Brems- oder Kupplungssystems beeinträchtigen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend überprüfen.



E169063

Siehe **Technische Daten** (Seite 271).

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

ACHTUNG



Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie muss gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.

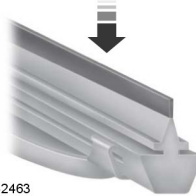
Die Batterie befindet sich im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 237).



Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen.

Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling von alten Batterien nach.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



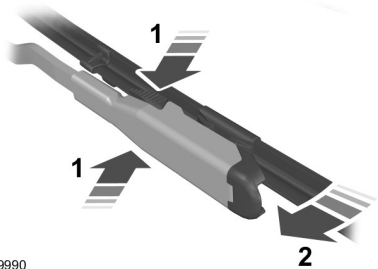
E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Die Wischerarme können bei ausgeschalteter Zündung von Hand bewegt werden. Dies erleichtert das Wechseln von Wischerblättern und die Reinigung unter den Wischerblättern.



E129990

1. Wischerarm und Wischerblatt von der Scheibe abziehen.
2. Die Verriegelungsnothen zusammendrücken.

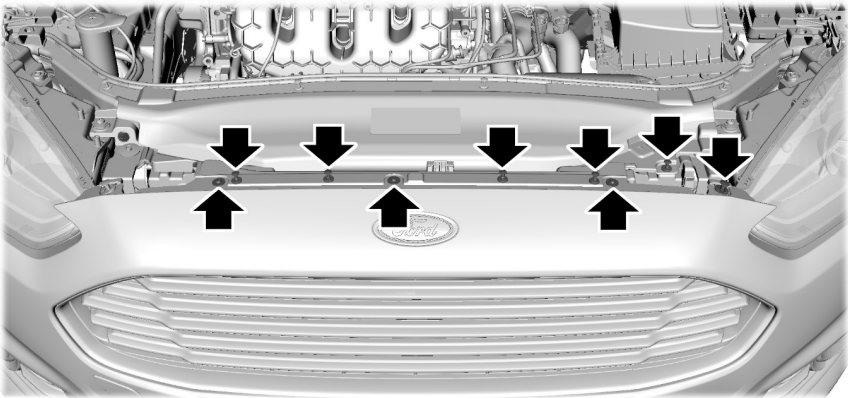
3. Das Wischerblatt schwenken und entfernen.
4. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Sicherstellen, dass das Wischerblatt korrekt einrastet. Wischerarm und Wischerblatt wieder auf die Windschutzscheibe absenken. Die Wischerarme kehren beim Einschalten der Zündung automatisch in ihre Normalposition zurück.

Wischerblätter zumindest einmal pro Jahr wechseln, um eine optimale Wirkung sicherzustellen.

Eine schlechte Wischerwirkung kann durch Reinigen der Wischerblätter und Windschutzscheibe verbessert werden.

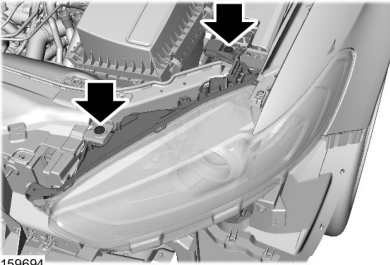
SCHEINWERFER AUSBAUEN



E159693

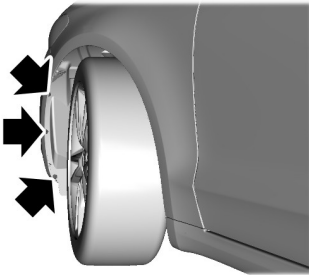
Beachte: Zum Entfernen von Druckstiften verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um den mittleren Entriegelungsstift anzuheben.

1. Stellen Sie sicher, dass der Scheinwerfer ausgeschaltet ist, und öffnen Sie die Motorhaube.
2. Entfernen Sie die sechs Druckstifte, die die Frontmaske an der vorderen Verkleidung sichern.
3. Entfernen Sie die drei oberen Schrauben der Stossfängerabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.
4. Entfernen Sie den Druckstift an der Innenseite des Scheinwerfers, für den Sie den Service durchführen.



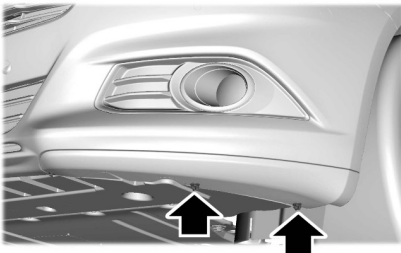
E159694

5. Entfernen Sie die beiden Schrauben, die den Scheinwerfer sichern, mit einem Schlitzschraubendreher.



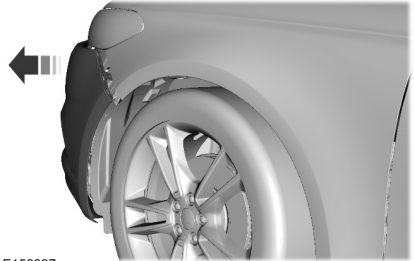
E159695

6. Entfernen Sie die unteren drei Befestigungselemente des Radhauses, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.



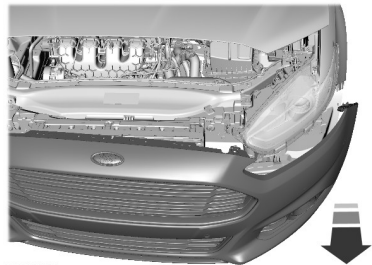
E159696

7. Entfernen Sie die beiden äußeren unteren Befestigungselemente der Abdeckung des vorderen Stossfängers nur auf der Seite des Scheinwerfers, für den Sie den Service durchführen, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.



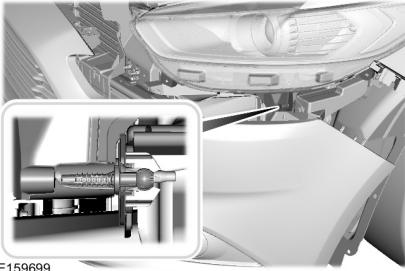
E159697

8. Trennen Sie die Abdeckung des vorderen Stossfängers vom Kotflügel, indem Sie sie 3 cm zur Außenseite des Fahrzeugs ziehen.



E159698

9. Ziehen Sie die Abdeckung des vorderen Stossfängers von der Vorderseite des Fahrzeugs 10 cm nach vorn, indem Sie sie neben dem Scheinwerfern greifen, ebenso wie an der unteren Vorderseite der Radöffnung.



E159699

10. Ziehen Sie die Scheinwerfereinheit vorsichtig nach außen, um sie vom unteren Verankerungspunkt zu lösen.
11. Heben Sie den Scheinwerfer vorsichtig an und entfernen Sie ihn vom Fahrzeug.
12. Trennen Sie den Stecker von der Scheinwerfereinheit, indem Sie am Stecker auf die Freigabelasche drücken.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Schalten Sie alle Leuchten und die Zündung aus. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.



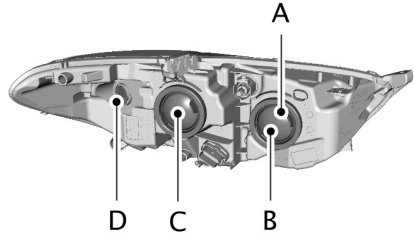
Glühlampen werden bei Verwendung heiß. Lassen Sie sie vor dem Ausbauen abkühlen.

Nur Glühlampen der richtigen Spezifikation verwenden. Siehe **Bulb Specification Chart** (Seite 248).

Der Einbau erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer

Sie müssen die Scheinwerfereinheit entfernen, um eine Glühlampe austauschen zu können. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 244).



E159753

- A Begrenzungsleuchte vorn.
- B Fernlicht.
- C Abblendlicht.
- D Blinkleuchte vorn.

Begrenzungsleuchte vorn

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
2. Die Abdeckung ausbauen.
3. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen.
4. Glühlampe ausbauen, indem Sie sie gerade herausziehen.

Blinkleuchten vorn

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Abblendlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
2. Die Abdeckung ausbauen.

3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Den Stecker abziehen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus.
2. Die Abdeckung ausbauen.
3. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
4. Den Stecker abziehen.

Beachte: Die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Gasentladungsscheinwerfer

Diese Leuchten werden mit Hochspannung betrieben. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

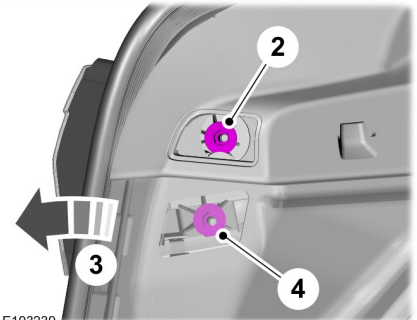
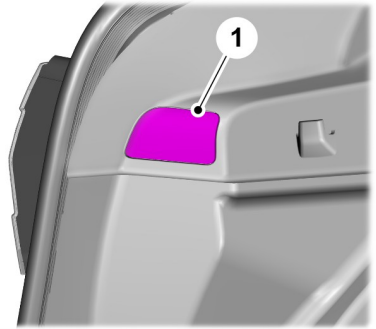
LED-Leuchten

LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Die folgenden Leuchten sind LEDs:

- Brems- und Rückleuchten.
- Mittlere Zusatzbremsleuchte.
- Tagfahrlicht.
- Blinker hinten.
- Seitenblinker.

Rückwärtsfahrcheinwerfer



E193239

1. Den Abdeckrahmen vorsichtig entfernen.
2. Die Flügelmutter abschrauben.
3. Den Dichtungsgummi des Kofferraums sorgfältig entfernen und die Seitendichtung an der Karosserieinnenseite vorsichtig herausziehen, um Zugriff auf die zweite Flügelmutter zu erhalten.
4. Die Flügelmutter abschrauben.
5. Die Lampengruppe vorsichtig vom Fahrzeug wegziehen.



E145779

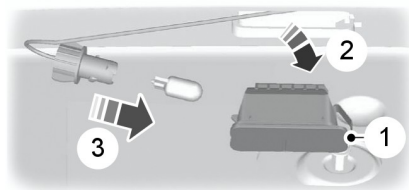
6. Drehen Sie die Glühlampe gegen dem Uhrzeigersinn und nehmen Sie die Glühlampenfassung heraus.



E145780

7. Glühlampe von Lampenfassung abbauen.

Austauschen der Glühlampe für die Kennzeichenleuchte



E72789

1. Den Federclip vorsichtig lösen.
2. Die Leuchte entfernen.
3. Die Glühlampe herausnehmen.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Außenleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Brems- und Rückleuchte.	LED	LED
Mittlere Zusatzbremsleuchte.	LED	LED
Tagfahrlicht.	LED	LED
Blinkleuchte vorn.	PWY24W	24

Wartung

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Nebelscheinwerfer.	H11	55
Begrenzungsleuchte vorn.	W5W	5
Fernlicht	H7LL	55
Abblendlichtglühlampe.	H11LL	55
Kennzeichenleuchte.	W5W	5
Blinkleuchte hinten.	LED	LED
Nebelschlussleuchte.	921	21
Rückfahrscheinwerfer	921	21
Seitenblinker.	LED	LED

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

Innenraumleuchten

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Innenleuchte	LED	LED
Gepäckraumleuchte	W5W	5
Leseleuchte	LED	LED

Beachte: LED-Lampen können nicht gewartet werden. Bei Defekt einen Vertragshändler aufsuchen.

AUßENREINIGUNG

Beachte: Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe und den Scheibenwischerblättern entfernt wird.

Beachte: Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Beachte: Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Aus diesem Grund können Wassertropfen in das Fahrzeuginnere gelangen und möglicherweise bestimmte Fahrzeugteile beschädigen.

Beachte: Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Beachte: Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

Beachte: Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Beachte: Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

Beachte: Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberer, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Beachte: Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

Beachte: Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Lackkonservierung

WARNUNGEN



Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.



Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.



Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

FENSTER UND WISCHERBLÄTTER REINIGEN

Beim Autowaschen verwendete Chemikalien und Umgebungsschmutz können die Windschutzscheibe und das Scheibenwischerblatt verschmutzen. Verschmutzungen der Windschutzscheibe und der Wischerblätter können zu einer

unzureichenden Leistung der Scheibenwischer führen. Halten Sie die Windschutzscheibe und die Scheibenwischerblätter sauber, um die Leistung des Scheibenwischers nicht zu beeinträchtigen.

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.
- Falls Ihre Windschutzscheibe mit Baumsaft, Chemikalien, Wachs oder Käfern verschmutzt ist, reinigen Sie sie mit Stahlwolle (nicht gröber als Klasse 0000) in kreisförmigen Bewegungen und spülen mit Wasser.
- Reinigen Sie die Wischerblätter mit Isopropyl-Reinigungsalkohol oder Scheibenwaschanlagenkonzentrat.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder anderen scharfen Gegenstände. Schäden an den Heizfäden der beheizbaren Heckscheibe sind nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

INNENREINIGUNG

Beachte: Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.

Sicherheitsgurte

Beachte: Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Beachte: Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

Beachte: Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Heckfenster

Beachte: Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremsscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Vertragshändler nach geeigneten Rädern.

BEHELFSREPARATURKIT

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über kein Reserverad. In diesen Fällen besitzt es ein Pannenset, das für die vorübergehende Reparatur eines einzelnen Reifens ausreicht.

Dieses Kit befindet sich in der Ersatzradmulde.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Verwenden Sie das Pannenset keinesfalls an einem schon früher beschädigten Reifen. Beispielsweise, wenn ein Reifen mit ungenügend Druck gefahren wurde.



Verwenden Sie das Pannenset nicht für Run-Flat-Reifen.



Verwenden Sie das Pannenset nicht zur Reparatur der Seitenflanke eines beschädigten Reifens.

Das Pannenset verschleißt die meisten Reifenlöcher bis zu $\frac{1}{4}$ in (6 mm) Durchmesser, sodass eine vorübergehende Weiterfahrt möglich ist.

Bei der Verwendung des Pannensets müssen folgende Anweisungen beachtet werden:






- Vorsichtig fahren und plötzliche Lenk- und Fahrmanöver vermeiden, insbesondere wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.
- Die Fahrt bis zur nächsten Fahrzeug- oder Reifenwerkstatt fortsetzen, höchstens 200 km.
- Keinesfalls eine Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h überschreiten.

Räder und Reifen

- Das Pannenset außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Pannenset nur verwenden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen -30 ° und 70 °C (-22 ° und 158 °F) beträgt.

Verwenden des Pannensets

WARNUNGEN

-  Parken Sie das Fahrzeug so, dass Sie den Verkehr nicht beeinträchtigen und sich selbst nicht in Gefahr bringen, und stellen Sie ein Warndreieck auf.
-  Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.
-  Lassen Sie das Pannenset während des Gebrauchs niemals unbeaufsichtigt.
-  Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.
-  Verwenden Sie das Pannenset nur für das Fahrzeug, mit dem es ausgeliefert wurde.






Vor dem Verwenden des Pannensets:

- Die Feststellbremse anziehen.
- Versuchen Sie nicht, Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen zu entfernen.
- Lassen Sie während des Gebrauchs des Pannensets den Motor laufen. Falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum befindet, das Pannenset bei stehendem Motor verwenden.

- Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dem oben auf der Flasche angegebenen Verfallsdatum.
- Informieren Sie alle Nutzer des Fahrzeugs, dass der Reifen mit dem Pannenset repariert wurde. Weisen Sie sie auf die besonderen Fahrbedingungen hin.

Aufpumpen des Reifens

WARNUNGEN

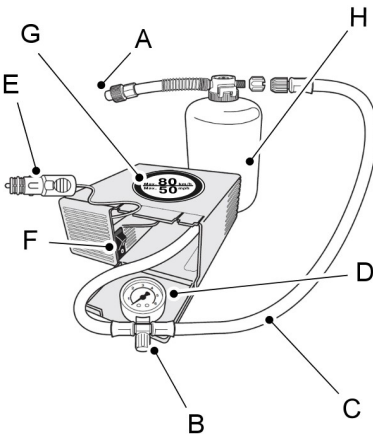
-  Prüfen Sie vor der Verwendung des Pannensets die Seitenwand des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen.
-  Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor ihn aufpumpt.
-  Beobachten Sie die Seitenwand des Reifens. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und sofort die Luft über das Druckablassventil B aus dem Reifen ablassen.
-  Das Dichtmittel enthält Naturkautschuk. Kontakt mit Haut oder Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.
-  Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten den empfohlenen Druck erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine vorübergehende Reparatur zuzulassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren.

Räder und Reifen

WARNUNGEN

! Beim Aufschrauben der Dichtmittelflasche auf die Behälteraufnahme wird das Siegel der Dichtmittelflasche durchstoßen. Die Dichtmittelflasche nicht vor der Durchführung einer Notfallreparatur vom Flaschenhalter abschrauben, da andernfalls Dichtmittel austritt.

! Falls Sie starke Vibrationen, Lenkradschlagen oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit reduzieren und umgehend an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 3 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren.



E146784

- A Schutzkappe
- B Druckablassventil
- C Schlauch

- D Manometer
- E Stromkabel mit Stecker
- F Kompressorschalter
- G Etikett
- H Dichtmittelflasche

1. Die Abdeckung des Pannensets öffnen.
2. Den Aufkleber G, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 50 mph (80 km/h) angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker mit dem Kabel E aus dem Pannenset.
4. Schrauben Sie den Schlauch C auf die Dichtmittelflasche auf.
5. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
6. Die Schutzkappe A vom Schlauch der Dichtmittelflasche abnehmen und den Schlauch fest auf das Ventil des beschädigten Reifens aufschrauben.
7. Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter F in Position 0 befindet.
8. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zusatzsteckdose. Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 130).
9. Den Motor starten.
10. Den Kompressorschalter F auf Position 1 stellen.
11. Nach mindestens zwei Minuten den Kompressorschalter F auf Position 0 stellen und den Schlauch C von der Dichtmittelflasche abschrauben. Den Schlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil lösen.

Räder und Reifen

12. Schrauben Sie den Schlauch C auf das Reifenventil und stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 1.
13. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten oder auf den empfohlenen Druck auf. Stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 0 und prüfen Sie den gegenwärtigen Reifendruck über das Manometer D. Schrauben Sie Schlauch C vom Reifenventil ab.
14. Ziehen Sie den Stromstecker E von der Zusatzsteckdose ab.
15. Stellen Sie sicher, dass Pannenset, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Pannenset bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
16. Fahren Sie sofort etwa 10 Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Beachte: Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 87 psi (6 bar) ansteigen, wird aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

ACHTUNG



Falls Sie starke Vibrationen, Lenkadschlagen oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit reduzieren und umgehend an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck den empfohlenen Druck überschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, fahren Sie keinesfalls mit diesem Reifen weiter.

Prüfen des Reifendrucks

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 266). Überwachen Sie den Reifendruck, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird.

1. Halten Sie das Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa sechs Meilen (10 Kilometern) an. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Setzen Sie das Pannenset an und prüfen Sie den Reifendruck am Manometer D.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens den empfohlenen Druck überschreitet, korrigieren Sie diesen auf den empfohlenen Druck. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 266).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifen aufzupumpen.
5. Prüfen Sie am Manometer D erneut den Reifendruck. Senken Sie bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil B auf den Solldruck ab.
6. Wiederholen Sie bei einem Reifendruck unterhalb des empfohlenen Drucks die Schritte 13 bis 16 und 1 bis 5 (Prüfen des Reifendrucks).
7. Nachdem Sie den Reifen auf den korrekten Reifendruck gebracht haben, den Kompressorschalter F auf 0 stellen, den Stecker E von der Steckdose abziehen, den Schlauch der Dichtmittelflasche abschrauben, die Ventilkappe anbringen und die Schutzkappe A aufsetzen.

Räder und Reifen

8. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenfachmann, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er vom Rad abgezogen wird. Die Dichtmittelflasche ist nach einem Gebrauch so schnell wie möglich durch eine neue zu ersetzen.

Beachte: Das Pannenset ermöglicht lediglich eine provisorische Reparatur. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung des Pannensets können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 bis 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

ACHTUNG



Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben. Siehe **Reifenluftdrücke** (Seite 266).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



50 km/h keinesfalls überschreiten.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Nur Schneeketten mit einer Stärke von 10 mm oder weniger aufziehen.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Räder und Reifen

Beachte: Das Antiblockierbremssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Stabilitätsregelung** (Seite 166).

REIFENDRUCK- ÜBERWACHUNGSSYSTEM

ACHTUNG



Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrücke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



Der Reifendruck aller Reifen (einschließlich gegebenenfalls Ersatzreifen) ist alle zwei Wochen bei kalten Reifen durchzuführen.

Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Siehe **Räder und Reifen** (Seite 253). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben.

Als Fahrerassistenzfunktion besitzt Ihr Fahrzeug ein Reifendrucküberwachungssystem. Eine Warnleuchte zeigt an, wenn der Luftdruck eines Reifens erheblich zu niedrig ist. Beim Aufleuchten der Reifendruck-Warnlampe das Fahrzeug anhalten, sobald es die Verkehrslage zulässt, die Reifen prüfen und mit dem korrekten Druck befüllen.

Fahren mit zu geringem Reifendruck kann sich wie folgt auswirken:

- Überhitzen der Reifen.
- Reifendefekte.
- Höherer Kraftstoffverbrauch.
- Verringerte Reifenlebensdauer.
- Beeinträchtigtes Fahr- und Breeverhalten.

Das System ist kein Ersatz für eine korrekte Reifenwartung.

Sie müssen für den korrekten Reifendruck sorgen, auch wenn die Reifendruck-Warnleuchte nicht leuchtet.

Das Reifendrucküberwachungssystem besitzt eine Warnleuchte, die aufleuchtet, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. Die Fehlfunktionsanzeige und die Reifendruck-Warnleuchte sind kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnlampe ungefähr eine Minute und leuchtet danach dauerhaft. Diese Folge wiederholt sich bei jedem Einschalten der Zündung, solange die Fehlfunktion besteht. Das System hat eine Störung erfasst, die einen Service erfordert.

Wenn die Fehlfunktionslampe aufleuchtet, ist das System möglicherweise nicht in der Lage, einen zu niedrigen Reifendruck zu erkennen oder anzuzeigen. Eine Fehlfunktion kann unterschiedliche Ursachen haben. So kann etwa die Systemfunktion durch Montage eines Ersatzreifens oder Ersatzrades beeinträchtigt werden. Prüfen Sie nach

Räder und Reifen

jedem Reifen- oder Radwechsel an Ihrem Fahrzeug die korrekte Funktion des Reifendrucküberwachungssystems. Vergewissern Sie sich, dass das System auch nach dem Reifen- oder Radwechsel korrekt funktioniert. Siehe **Wenn das Notrad montiert ist** in diesem Abschnitt.

Reifenwechsel mit einem Reifendrucküberwachungssystem



E142549

Die Pflege und Wartung der Reifen sollte von einem Vertragshändler durchgeführt werden.

Beachte: Alle Räder und Reifen besitzen einen Reifendrucksensor, der sich im Rad- und Reifenhohlraum befindet. Der Drucksensor ist am Ventilschaft angebracht. Der Drucksensor wird vom Reifen abgedeckt und ist nur nach dessen Demontage sichtbar. Beim Anbringen neuer Reifen ist darauf zu achten, dass der Sensor nicht beschädigt wird.

Funktionsweise des Reifendrucküberwachungssystems

Das System misst den Druck in den vier Reifen und überträgt die Reifendruckwerte an das Fahrzeug.

Das System erkennt diesen geringeren Druck als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet. Sie müssen die Reifen auf den korrekten Druck aufpumpen.

Wenn das Notrad montiert ist

Wenn ein Rad und Reifen durch das Notrad ersetzt werden muss, zeigt das System weiterhin einen Defekt an. Dies erinnert Sie daran, das beschädigte Rad bzw. den beschädigten Reifen zu reparieren und das Rad und die Reifenkombination wieder am Fahrzeug zu montieren. Zur Wiederherstellung der korrekten Funktion des Systems muss die reparierte Rad- und Reifenkombination wieder am Fahrzeug montiert sein.

Wenn das System anscheinend nicht korrekt funktioniert

Die Hauptfunktion des Systems ist die Warnung bei zu niedrigem Reifendruck. Es kann ferner auch warnen, wenn sich das System selbst nicht mehr im funktionsfähigen Zustand befindet. Nähere Informationen über das System enthält die nachfolgende Tabelle:

Räder und Reifen

Warnleuchte	Pos.	Gegenmaßnahme
Warnlampe leuchtet ständig	Reifen mit zu geringem Fülldruck	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sicherstellen, dass die Reifen mit dem korrekten Druck befüllt sind. Siehe Räder und Reifen (Seite 253). Die Reifendruckwerte sind auch auf dem Reifendruckaufkleber (an der Seite der Fahrertür oder der B-Säule) angegeben. 2. Nachdem Sie die Reifen auf den korrekten Reifendruck aufgepumpt haben, müssen Sie das Reifendrucküberwachungssystem zurücksetzen. Siehe Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems in diesem Kapitel.
	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.
Warnlampe leuchtet zunächst ständig und blinkt anschließend	Ersatzreifen in Benutzung	Schäden am Rad und Reifen beseitigen und repariertes Rad und Reifenkombination wieder am Fahrzeug anbringen, um den korrekten Systembetrieb wiederherzustellen.
	Fehlfunktion des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Lampe leuchtet, obwohl die Reifen den korrekten Druck aufweisen und kein Ersatzreifen in Verwendung ist, hat das System einen Fehler erkannt, der Service erfordert.

Räder und Reifen

Verfahren zum Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems

Allgemeines

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Wegen der unterschiedlichen Fahrzeugbelastungen ist der Reifendruck bei den Reifen vorn anders als bei den Reifen hinten.

Das System zeigt durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck zwischen den beiden Reifen vorn bzw. der beiden Reifen hinten unterschiedlich ist.

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen zwischen vorn und hinten zu wechseln. In diesem Fall ist das System entsprechend einzustellen, damit es den Wechsel der Reifen zwischen Vorder- und Hinterachse erkennt. Diese Informationen ermöglichen dem System die korrekte Erkennung und Warnung bei zu geringem Reifendruck.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen des Systems

Die Zündung einschalten. Anhand dieser Informationsanzeige auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Einstellungen	Auf OK drücken.
Fahrerassistenz	Auf OK drücken.
Reifendr.-kontr.	Drücken Sie die Taste OK , bis die Bestätigung erscheint. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem besitzt, können Sie diese auch so lange gedrückt halten, bis eine Bestätigung angezeigt wird.

Einfluss der Temperatur auf den Reifendruck

Unter normalen Fahrbedingungen kann der Reifendruck gegenüber kaltem Reifen um bis zu 0,3 bar ansteigen.

Wenn das Fahrzeug über Nacht steht und die Temperatur erheblich unter der Tagestemperatur liegt, kann der Reifendruck um bis zu 0,2 bar sinken, wenn die Umgebungstemperatur um 17°C oder mehr zurückgeht. Das System erkennt diesen Druckabfall als erheblich unter dem korrekten Reifendruck, und die Warnlampe leuchtet.

Aufpumpen der Reifen

Beim Aufpumpen der Reifen reagiert das System möglicherweise nicht sofort auf die zusätzliche Luftmenge.

Wenn die Warnlampe leuchtet:

1. Vergewissern Sie sich durch prüfen aller Reifen, dass kein Reifen platt ist.
2. Wenn einer oder mehrere Reifen platt sind, die erforderlichen Reparaturen durchführen.
3. Prüfen Sie den Reifendruck, und pumpen Sie alle Reifen auf den korrekten Druck auf.

Räder und Reifen

4. Führen Sie das Verfahren zur Rücksetzung des Reifendrucküberwachungssystems aus

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Händler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.








Fahrzeuge mit Ersatzrad

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.




WARNUNGEN

-  Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.
-  Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.
-  Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.
-  Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.
-  Falls Sie sich über den Typ des Ersatzrads nicht sicher sind, keinesfalls schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.
-  Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen.
-  Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Wagenheber

WARNUNGEN

-  Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.
-  Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.
-  Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Unterboden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Pannenset enthalten weder einen Wagenheber noch Radmutternschlüssel.

Für den Wechsel zwischen Sommer- und Winterreifen wird ein Werkstatt-Wagenheber empfohlen.

Beachte: Wagenheber mit mindestens 1,5 Tonnen Tragfähigkeit und einem Hubteller mit einem Mindestdurchmesser von 80 mm (3,1 Zoll) verwenden.

Fahrzeuge mit Behelfsreparaturkit

Der Wagenheber, der Radmutternschlüssel und die einschraubbare Abschleppöse befinden sich in der Mulde für das Ersatzrad oder zusammen mit dem Kraftstofftrichter hinter dem Rücksitz.

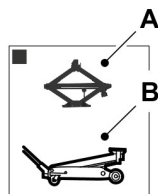
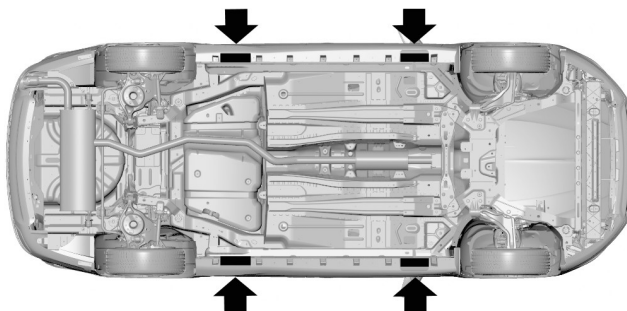
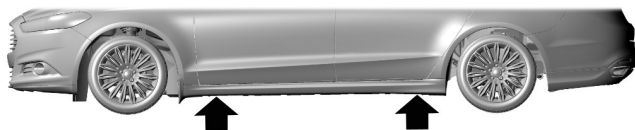
Räder und Reifen

Wagenheberaufnahmen und Anhebepunkte

ACHTUNG



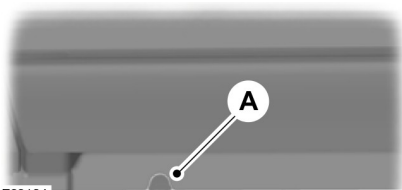
Nur die angegebenen Hebe­punkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.



E185120

A Verwendung nur im Notfall

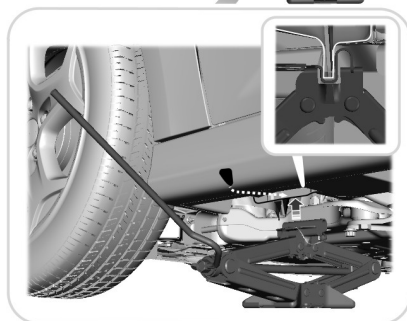
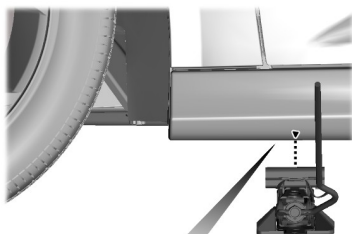
B Wartung



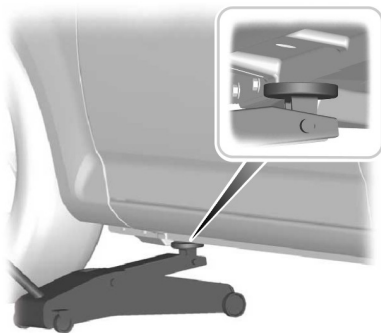
E93184

Die Hebe­punkte sind durch Vertiefungen in den Türschweller­n gekennzeichnet.

Räder und Reifen

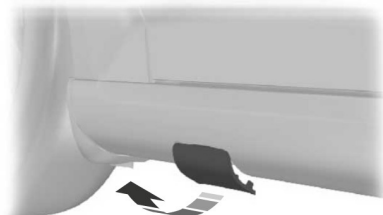


E174775



E93020





Fahrzeuge mit Seitenschürzen



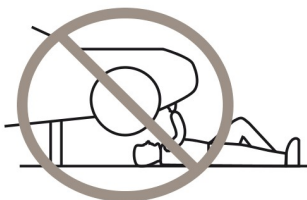
E95345

Rad abbauen

WARNUNGEN

-  Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.
-  Warndreieck aufstellen.
-  Fahrzeug nur auf festem, ebenem Untergrund abstellen und die Räder in Geradeausstellung bringen.
-  Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.
-  Falls Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet ist, den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Automatikgetriebe den Wählhebel auf **(P)** stellen.
-  Alle Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.
-  Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.
-  Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Räder und Reifen



E166722

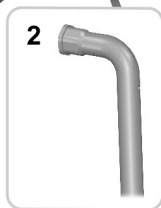
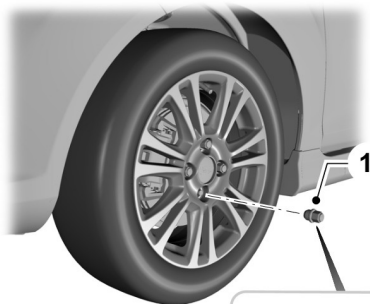
WARNUNGEN

! Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.

! Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.

Beachte: Das Ersatzrad befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

1. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E121887

2. Die Radmuttern lösen.
3. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN

! Achten Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, den Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

! Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

! Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind. Anderenfalls können sich die Radmuttern während der Fahrt lösen.

! Ziehen Sie keine Run-Flat-Reifen auf, wenn diese nicht ursprünglich montiert waren. Bei Fragen zur Kompatibilität wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

WARNUNGEN

! Keinesfalls Aluminiumfelgen mit Radmuttern befestigen, die für Stahlfelgen ausgelegt sind.

! Radmuttern sind Änderungen unterworfen. Stellen Sie daher sicher, dass Sie nur die speziell für Ihr Fahrzeug gelieferten Radmuttern und Felgen verwenden. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Vertragshändler.

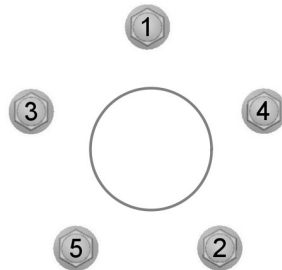
Räder und Reifen

Beachte: Mit den Radmuttern für Leichtmetallfelgen und Stahlspeichenfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge kurzzeitig (maximal zwei Wochen) befestigen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.



E75442

4. Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
5. Das Fahrzeug absenken und den Wagenheber entfernen.
6. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest.
7. Radkappe mit Handballen aufdrücken.

ACHTUNG



Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

REIFENLUFTDRÜCKE

Motor	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn kPa	Hinten kPa	Vorn kPa	Hinten kPa
2.0 i4 iVCT Hybrid	215/60R16*	240 kPa	240 kPa	250 kPa	290 kPa
	T125/80R16	420 kPa			

*Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Verwenden von Schneeketten** (Seite 257).

Räder und Reifen

Dauergeschwindigkeit über 100 mph (160 km/h)

Motor	Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung	
		Vorn kPa	Hinten kPa	Vorn kPa	Hinten kPa
2.0 I4 iVCT Hybrid	215/60R16	240 kPa	240 kPa	250 kPa	290 kPa
	T125/80R16	420 kPa			

Räder und Reifen

RADMUTTERN

Radmutter - Drehmoment

Radtyp	Nm
Alle	135 Nm

Technische Daten

FAHRZEUGABMESSUNGEN

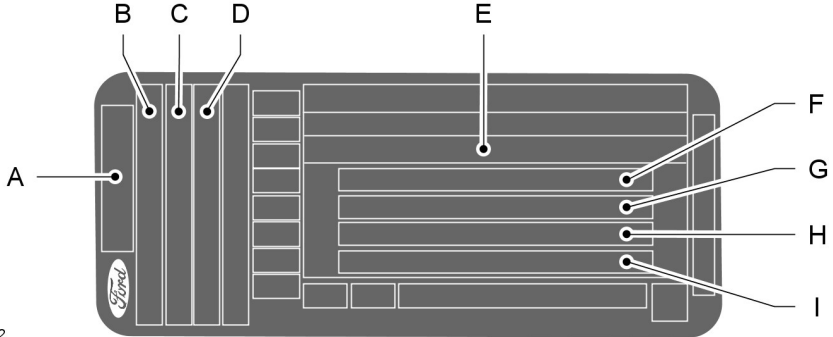
Abmessungsbeschreibung	mm
Maximale Länge	4.871 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	2.121 mm
Gesamthöhe bei EU-Leergewicht	1.464–1.488 mm
Radstand	2.850 mm
Spur vorn	1.583–1.593 mm
Spur hinten	1.576–1.586 mm

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



E135662

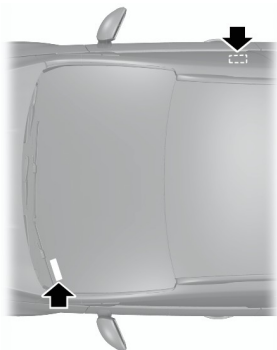
- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich in der Beifahrertüröffnung unterhalb der Türverriegelung befindet.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrzeug-Identifikations-Nummer ist rechts neben dem Vordersitz in das Bodenblech eingeprägt. Sie ist ebenfalls auf der linken Seite der Instrumententafel aufgeführt.



E87496

Füllmengen

Pos	Füllmengen
Motorschmiierung - mit Ölfilter	4,3 L
Motorschmiierung - ohne Ölfilter	3,9 L
Motorkühlsystem	7 L
Kraftstofftank	62,5 L
Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage - einschließlich Scheinwerferwaschanlage	4,5 L

Motorölfüllmengen

Motor	Menge
Alle	0,9 L

Technische Daten

Spezifikation

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt sind.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Motoröl - 5W-20	WSS-M2C948-B
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium 4U7J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D
Kühlerschutz-Konzentrat Super Plus Premium Ready Mix 2U2J-19544-xxxx	WSS-M97B44-D2
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2
Screen Wash 5U7J-19C544-AA, 3U7J-19523-GA, 2U7J-M8B16-AA/CA/DA	WSS-M14P19-A

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das für einen optimalen Kraftstoffverbrauch und zugleich für Langlebigkeit des Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C913-B verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-20 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Beachte: Verwenden Sie nicht mehr als 1 L zwischen geplanten Wartungsintervalle.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.



Castrol Motoröl wird empfohlen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCHSWERTE

Ausführung	Stadt	Überland	Kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	L/100 km	L/100 km	L/100 km	g/km
2.0L FHEV	2,8	5	4,2	99

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter Sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Player spielen nur handelsübliche Audio-CDs mit einem Durchmesser von 12 Zentimetern (4,75 Zoll) ab. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *Führen Sie keine CDs mit selbst gemachten Papier-/Klebeetiketten in den CD-Player ein, da sich das Etikett lösen kann, sodass die CD feststeckt. Verwenden Sie für selbst gebrannte CDs lieber einen Permanent-Marker anstelle von Klebeetiketten. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Weitere Informationen erhalten Sie bei jedem Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit unregelmäßiger Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen.
Reinigen Sie CDs nur mit einem eigens dafür vorgesehenen CD-Reiniger. Wischen Sie von der Mitte der CD nach außen.
Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Setzen Sie CDs nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen aus.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert jeden MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc von T001 bis maximal T255 durch. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerebene umfasst. Der CD-Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel (Dateierweiterung MP3 oder WMA) auf der Disc und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255 durch.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als MP3 und WMA), werden nur Dateien mit den Erweiterungen MP3 und WMA wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt das System die Struktur so an, als hätte sie nur eine Ebene. Gleiches gilt für die Wiedergabe. (Alle MP3- und WMA-Dateien werden abgespielt, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die MP3- und WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

AUDIOGERÄT

ACHTUNG

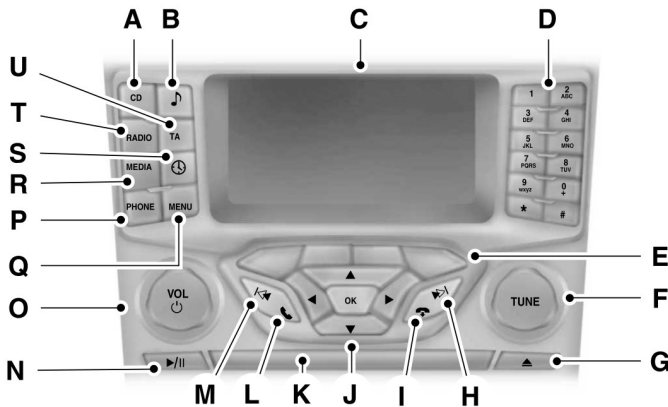


Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.

Beachte: Einige Funktionen, wie beispielsweise das Sirius-Satellitenradio, stehen an Ihrem Standort möglicherweise nicht zur Verfügung. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.

Audiosystem



E181142

- A **CD:** Drücken Sie diese Taste, um eine CD zu hören. Drücken Sie die Funktionstasten unterhalb des Radio-Displays, um die auf dem Bildschirm angezeigten Optionen Wiederholen oder Zufallswiedergabe auszuwählen.
- B **SOUND:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader und Balance zuzugreifen. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschten Einstellungen aus. Drücken Sie die nach links bzw. rechts gerichtete Pfeiltaste, um die ausgewählte Einstellungen zu ändern. Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu speichern, oder drücken Sie **MENU**, um den Vorgang zu beenden. Die Klangeinstellungen können für jede Audioquelle unabhängig festgelegt werden.
- C **Anzeigebildschirm:** Zeigt Audio- und SYNC-Informationen an.
- D **Nummernfeld:** Über das Nummernfeld können Sie im Radiomodus Ihre Lieblingssender speichern und später abrufen. Drücken und halten Sie eine Stationstaste bei eingestelltem Sender, bis der Ton zurückkehrt. Drücken Sie im CD-Modus eine Taste, um einen Titel auszuwählen. Im Telefonmodus drücken Sie die Tasten zur Eingabe einer Telefonnummer.
- E **Funktionstasten:** Ermöglichen die Auswahl verschiedener Funktionen des Audiosystems je nach aktuellen Modus (z. B. Radiomodus oder CD-Modus).
- F **TUNE:** Drehen, um die Frequenz in individuellen Inkrementschritten zu suchen.
- G **Eject (Auswerfen):** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.

Audiosystem

- H Suchlauf:** Wählen Sie im Radiomodus ein Frequenzband aus und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum nächsten Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den nächsten Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- I Anruf beenden:** Drücken Sie diese Taste, um einen Anruf zu beenden.
- J Cursor-Pfeile und OK:** Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste die gewünschten Einstellungen aus. Drücken Sie die nach links bzw. rechts gerichtete Pfeiltaste, um die ausgewählte Einstellungen zu ändern. Drücken Sie **OK**, um die Einstellung zu speichern, oder drücken Sie **MENU**, um den Vorgang zu beenden.
- K CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- L Anruf annehmen oder anrufen:** Drücken Sie diese Taste, um einen eingehenden Anruf anzunehmen oder anzurufen.
- M Suchlauf:** Wählen Sie im Radiomodus ein Frequenzband aus und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum vorherigen Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den vorherigen Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- N Wiedergabe/Pause:** Drücken Sie diese Taste, um eine Spur abzuspielen oder zu unterbrechen, wenn Sie CD hören.
- O VOL und Ein:** Drücken Sie diese Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen Sie sie, um die Lautstärke einzustellen.
- P PHONE:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Telefonfunktionen des SYNC®Systems zuzugreifen. Siehe **SYNC™** (Seite 287).
- Q MENU:** Drücken Sie diese Taste, um auf verschiedene Funktionen des Audiosystems zuzugreifen. Siehe **Menüstruktur** an späterer Stelle in diesem Kapitel.
- R MEDIA:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Buchse für Ihren Eingang für externe Geräte zuzugreifen oder zwischen den Geräten umzuschalten, die Sie an der Eingangsbuchse oder am USB-Anschluss angeschlossen haben.
- S Uhr:** Drücken Sie diese Taste, um auf die Uhreinstellung zuzugreifen. Die Stunden und Minuten mithilfe der Pfeiltasten in der Mitte einstellen. Sie können die Uhr auch einstellen, indem Sie die **MENÜ**-Taste drücken und zu den Uhreinstellungen blättern.

- T RADIO:** Drücken Sie diese Taste, um Radio zu hören oder das Frequenzband zu wechseln. Drücken Sie die Funktionstasten unterhalb des Radio-Displays, um die verschiedenen Radiofunktionen auszuwählen.
- U TA:** Das System unterbricht die aktive Audioquelle für eingehende Verkehrsinformationen.

AUDIOGERÄT

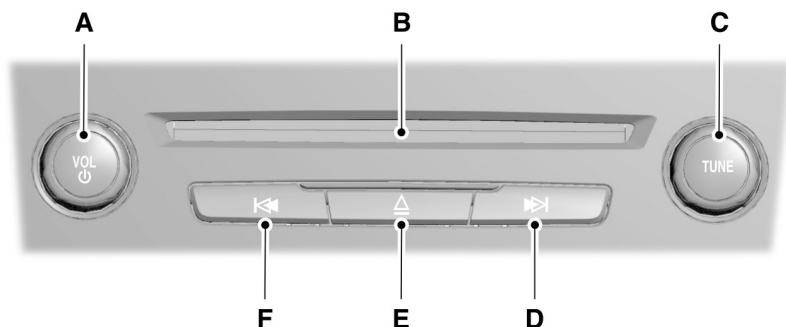
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Abhängig von dem Ausstattungspaket Ihres Fahrzeugs kann die Anzeige der Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.

Audiosystem



E185815

- A **VOL und Ein:** Drücken Sie diese Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten. Drehen Sie sie, um die Lautstärke einzustellen.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **TUNE:** Drehen, um die Frequenz in individuellen Inkrementschritten zu suchen.
- D **Suchlauf:** Wählen Sie im Radiomodus eine Frequenz aus und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Vorwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum nächsten Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den nächsten Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.
- E **Eject (Auswerfen):** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.
- F **Suchlauf:** Wählen Sie im Radiomodus eine Frequenz aus und drücken Sie diese Taste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in Rückwärtsrichtung im Frequenzband gefunden wird. Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt, um schnell zum vorherigen Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Diese Taste im CD-Modus drücken, um den vorherigen Titel auszuwählen. Die Taste gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den aktuellen Titel durchzuführen.

Audiosystem

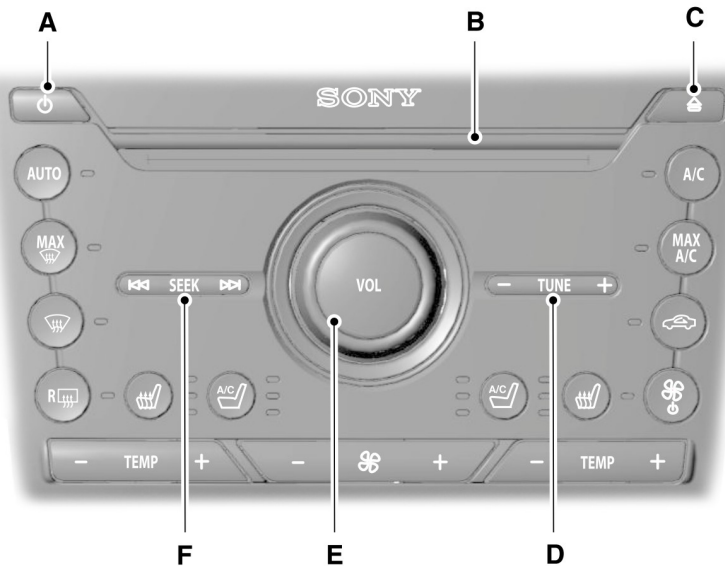
AUDIOGERÄT

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Beachte: Über den berührungsempfindlichen Bildschirm lassen sich die meisten Audiofunktionen bedienen. Siehe **SYNC™ 2** (Seite 335).



E185814

Audiosystem

- A **Einschalten:** Drücken Sie diese Taste, um das System ein- bzw. auszuschalten.
- B **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- C **Eject (Auswerfen):** Die Taste drücken, um eine CD auszuwerfen.
- D **- TUNE + :** Drücken Sie diese Taste, um die Frequenz in individuellen Inkrementen zu suchen.
- E **VOL:** Drehen Sie das Steuerelement zur Einstellung der Lautstärke.
- F **Suchlauf, Rücklauf und schneller Vorlauf:** Wählen Sie im Radiomodus ein Frequenzband aus und drücken Sie eine dieser Tasten. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der es in dieser Richtung findet. Drücken Sie eine dieser Tasten und halten Sie sie gedrückt, um in dieser Richtung schnell zum nächsten Radiosender mit gutem Empfang zu wechseln. Drücken Sie eine dieser Tasten im CD-Modus, um den nächsten Titel auszuwählen. Drücken Sie eine dieser Tasten und halten Sie sie gedrückt, um sich innerhalb dieser Spur schnell in diese Richtung zu bewegen.

Menüstruktur

Beachte: Abhängig von Ihrem System können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen.

Drücken Sie **MENU**.

Verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben und unten, um durch die Optionen zu blättern.

Drücken Sie die Pfeiltaste rechts, um ein Menü aufzurufen. Zum Verlassen eines Menüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.

Drücken Sie **OK**, um eine Auswahl zu bestätigen.

Radio	
Scan	Auswählen, um alle verfügbaren Kanäle kurz anzuspieren.
AST	Auswählen, um die sechs lokalen Sender mit dem besten Empfang auf den Frequenzbändern AM-AST und FM-AST zu speichern.
Radio-Text *	Auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen, wie beispielsweise den Namen des Interpreten.
Alternative Frequenz	Bei aktiver Funktion für eine alternative Frequenz sucht das System eine alternative Frequenz mit stärkerem Signal für den gleichen Sender und stellt diese ein.

Audiosystem

Radio	
Regionalmodus	Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen.
Nachrichtendurchsage	Bei aktivierter Nachrichten-Taste unterbricht das System die aktive Audioquelle für eingehende Nachrichten, sofern der eingestellte Sender (oder beim Abspielen von anderen aktiven Medien: der zuletzt eingestellte Sender) Nachrichten unterstützt.
Sender beibehalten *	Mit aktivem Servicelink schaltet das System automatisch von DAB zu FM, wenn DAB nicht mehr verfügbar ist.

*Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

** Nur innerhalb von DAB-Varianten.

Audio	
Lautstärke- anpassung	Passt den Lautstärkepegel automatisch an, um Geschwindigkeits- und Windgeräusche zu kompensieren. Sie können das System auf Werte zwischen 0 und +7 einstellen.
Klang	Auswählen, um die Einstellungen für Höhen, Mitten, Bass, Fader und Balance zu regeln.
DSP-Einstellung	Auswählen, um die Klangqualität für die ausgewählte Sitzposition zu optimieren.
DPS	Wählen Sie zwischen STEREO SURROUND-Modus und STEREO-Modus. Nur mit den externen Soundsystemen.

CD-Einstellungen	
Alles scannen	Auswählen, um alle ausgewählten Datenträger zu scannen.
Ordner scannen	Auswählen, um die gesamte Musik im aktuellen MP3-Ordner zu scannen.

Audiosystem

Uhreinstellung	
Zeit einstellen	Auswählen, um die Zeit einzustellen.
Datum einstellen	Auswählen, um das Kalenderdatum einzustellen.
24-Stunden-Modus	Auswählen, um die Uhrzeit im 12- oder 24-Stunden-Modus anzuzeigen.

Bildschirmeinstellungen	
Helligkeit	Auswählen, um die Anzeigehelligkeit zu ändern.
Sprache	Auswählen, um die Oberfläche in englischer, französischer oder spanischer Sprache anzuzeigen.
Temperatureinstellung	Auswählen, um die Außentemperatur in Celsius oder Fahrenheit anzuzeigen.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Allgemeine Informationen

Das System ermöglicht die Wiedergabe von DAB-Radiosendern (Digital Audio Broadcast).

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB.
- DAB+.
- DMB-Audio (Digital Multimedia Broadcasting)

Ensembles

Ensembles bestehen aus einer Gruppe von Radiosendern. Jedes Ensemble kann aus mehreren verschiedenen Radiosendern bestehen.

Der Sendername wird unter dem Ensemble-Namen angezeigt.

Beachte: Beim Umschalten zwischen zwei Ensembles kann die Synchronisierung auf das nächste Ensemble eine gewisse Zeit dauern. Das System schaltet sich während der Synchronisierung stumm.

Sender beibehalten

Wenn der Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen wird, wechselt das System automatisch zum entsprechenden UKW-Sender.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 273).

Beachte: Falls ein DAB-Radiosender keinen entsprechenden UKW-Radiosender besitzt, schaltet sich das System beim Umschaltversuch stumm.

Beachte: Das System zeigt das FM-Symbol an, wenn DAB- und UKW-Radiosender gekoppelt sind.

Beachte: Die Tonqualität ändert sich, wenn das System von DAB auf den entsprechenden UKW-Radiosender umschaltet.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung auf einem nicht berührungsempfindlichen Bildschirm

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.

Einstellen von Radiosendern

Drücken Sie die Taste **RADIO** und wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**. Alle Preset-Bänke funktionieren gleich und können bis zu 10 verschiedene voreingestellte Radiosender aufnehmen.

Beachte: Wenn der erste oder letzte Radiosender in einem Ensemble erreicht wurde, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Sendersuchlauf

1. Drücken Sie eine Suchauftaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Drücken Sie Funktionstaste 1.
2. Drücken Sie die Pfeiltaste links oder rechts zum Umschalten zwischen Ensembles. Drücken Sie die Pfeiltaste nach oben oder unten, um zum gewünschten Radiosender zu navigieren.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Drücken der Pfeiltaste links oder rechts können Sie den Wellenbereich in kleinen Schritten nach oben oder unten durchlaufen. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: In diesem Bildschirm ist auch der Sendersuchlauf möglich.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 10 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Bank speichern.

1. Radiosender wählen.
2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Radiosender gespeichert. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Preset-Taste abgerufen werden.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm.

Radio-Text

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers. Zum Einschalten dieser Option wählen Sie einen Radiosender und drücken Sie Funktionstaste 3.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1, DAB2 und DAB3 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 6 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. **DAB1, DAB2** oder **DAB3** auswählen.

Einstellen von Radiosendern

Die Taste **RADIO** drücken und **DAB1, DAB2** oder **DAB3** auswählen. Alle Preset-Bänke funktionieren gleich und können bis zu 10 verschiedene voreingestellte Radiosender aufnehmen.

Beachte: Wenn der erste oder letzte Radiosender in einem Ensemble erreicht wurde, wird beim Weiterschalten das nächste Ensemble angesteuert. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Sendersuchlauf

1. Drücken Sie eine Suchauftaste. Das System stoppt beim ersten Radiosender, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Diese Funktion zeigt alle verfügbaren Radiosender in einer Liste an.

1. Die Suchtaste drücken.
2. Zum Umschalten zwischen Ensembles das vorherige oder nächste Ensemble drücken. Durch die Liste navigieren und die Station durch Drücken des Bereichs auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm mit der gewünschten Station auswählen.
3. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeige enthält nur Radiosender im aktuellen Ensemble.

Manuelle Sendersuche

1. Die Taste + Tune - drücken.

Radiostationstasten

Mit dieser Funktion können Sie bis zu 6 bevorzugte Radiosender aus allen Ensembles in jeder Preset-Bank speichern.

1. Radiosender wählen.
2. Stationstaste gedrückt halten. Wenn der Radiosender gespeichert wurde, wird eine Nachricht angezeigt. Das System schaltet sich zur Bestätigung kurzzeitig stumm.

Nach dem Speichern kann der gewünschte Radiosender jederzeit durch Drücken einer Preset-Taste abgerufen werden.

Beachte: Auf Preset-Tasten abgelegte Radiosender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn Sie den Sendebereich verlassen haben. Das System schaltet sich in diesem Fall stumm.

Radio-Text

Sie können Zusatzinformationen anzeigen. Zum Beispiel den Namen des Künstlers.

Um diese Option zu aktivieren, **Optionen** > **Radiotext ein** auswählen.

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.



EXTERNER AUDIOEINGANG

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.



Bewahren Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät beim Fahren an einem sicheren Ort auf (zum Beispiel in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Harte Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko ernster Verletzungen erhöhen. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player während der Fahrt sicher verstaut werden kann.

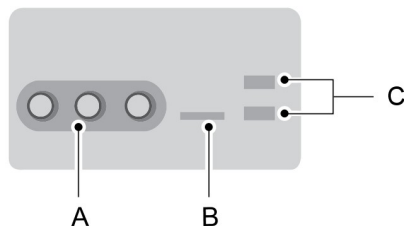
E149149

Die AUX-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden. Das Audioverlängerungskabel muss mit 1/8-Zoll (3,5 mm) Klinkensteckern an den Enden versehen sein.

1. Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie das Radio und das tragbare Wiedergabegerät aus. Aktivieren Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Wählhebel in Stellung **P** (bei Automatikgetriebe) bzw. in die Leerlaufstellung (bei Schaltgetriebe).
2. Verbinden Sie den tragbaren Media-Player über das Verlängerungskabel mit der AUX-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Radio ein. Schalten Sie entweder auf UKW-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät ein und stellen Sie seine Lautstärke auf die Hälfte des Maximalwerts ein.

Audiosystem

6. Drücken Sie **AUX**, bis **LINE** bzw. **AUDIOEINGANG** auf dem Display erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.
7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Player auf etwa denselben Pegel wie bei UKW-Empfang bzw. CD-Wiedergabe ein. Schalten Sie mit den AUX und FM bzw. CD-Tasten zur Kontrolle zwischen den Geräten mehrmals um.



E142605

- A A/V-Eingänge
- B SD-Kartenschacht
- C USB-Anschlüsse

USB-SCHNITTSTELLE



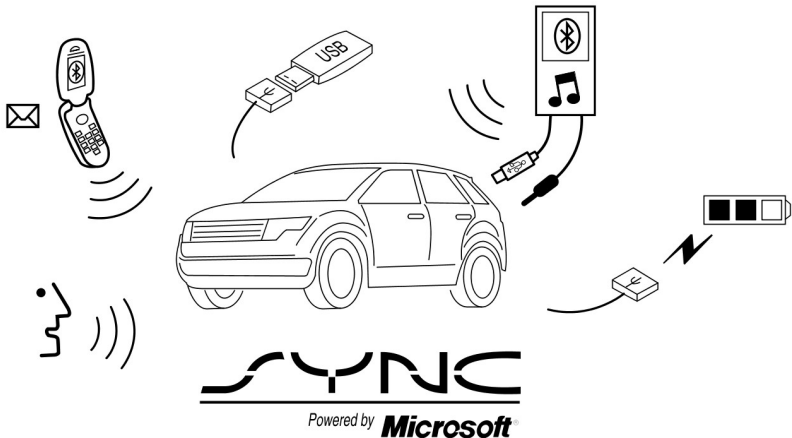
E149148

Über den USB-Anschluss können Sie Media-Player, Speicher-Sticks und Ladegeräte (falls unterstützt) anschließen.

MEDIEN-ANSCHLUSS

Der Medien-Anschluss befindet sich in der Mittelkonsole und besitzt die folgenden Merkmale:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und annehmen
- Musik auf Ihrem Medienspieler aufrufen und abspielen
- Den Notruf-Assistenten verwenden
- Mit Sprachbefehlen auf Telefonbuchkontakte und Musik zugreifen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS-Nachrichten wählen

- Das fortgeschrittene Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät laden (falls vom Gerät unterstützt)

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche

Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 306).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder davor gesprochene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System, während es spricht, jederzeit durch Drücken der Sprechaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint in der Anzeige.

Anweisung	Pos.
Bluetooth Audio	Audio vom Mobiltelefon streamen
(abbrechen Abbruch Brich ab)	Angeforderte Aktion abbrechen.
(Line in AUX externer Anschluss)	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
(Telefon Blackberry iPhone Handy)	Anrufe durchführen.
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
Spracheinstellungen	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
[Hauptmenü] Hilfe	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprechaste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht Wechsel des Interaktionsniveaus.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Dialogmodus Fortgeschritten	Liefert weniger gesprochene Rückmeldungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
Dialogmodus Anfänger	Liefert detailliertere Interaktion und Anleitung.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprechaste. Bei Aufforderung:

Anweisung	Pos.
Spracheinstellungen	Ermöglicht das Ändern der der Einstellung für Bestätigungsrückfragen.

Danach Folgendes sagen:

Anweisung	Pos.
Bestätigungen aus	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
Bestätigungen an	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen

Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Anweisung	Pos.
Medienvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Medienvorschläge an	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
Telefonvorschläge aus	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
Telefonvorschläge an	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Drücken Sie die Taste **MENU**.

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

Gegenmaßnahme	Meldung
1	SYNC-Einstell.
2	Spracheinstell.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Verwenden des Privat-Modus

- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus.
5. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Beachte: In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Land kann das System Ihnen Fragen stellen, z. B. zur Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon, mit dem das System nach dem Einschalten der Zündung zuerst versucht, eine Verbindung aufzubauen) oder zum Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs.



In der Informationsanzeige werden möglicherweise der Akkuladestatus und die Signalstärke des Mobiltelefons angezeigt.

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie auf **OK**.

5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus.
8. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Beachte: In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen stellen, z. B. zur Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon und zum Herunterladen des Telefonbuchs.

Sprachbefehle für Mobiltelefon



Die Sprechstaste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
[[[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> zu Hause anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> auf der Arbeit anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> im Büro anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> auf dem Handy anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
<Name> Andere [Nummer] anrufen	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.
[[[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer]]	Vor diesen Befehlen braucht "Telefon" nicht gesagt zu werden.

Anweisung	Gegenmaßnahme
(Freisprecheinrichtung Freisprechanlage Freisprechen) aus	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Anruf halten Halte Anruf)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Anruf [wieder] annehmen Nimm Anruf [wieder] an)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Schalte Anruf [auf] stumm an Anruf [auf] stumm [schalten] [an])	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Schalte Anruf [auf] laut Anruf [auf] laut [schalten])	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.
(Konferenz [Schaltung] [an] Anrufe zusammenlegen Lege Anrufe zusammen)	Diese Befehle sind nur während eines Gesprächs verfügbar.

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen oder einer Nummer fragen, erscheint die angeforderte Information im Display des Audiogeräts.

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([[[einen] (Namen Kontakt))] anrufen Rufe [[[einen] (Namen Kontakt))] an)	Um den Kontakt anzurufen.
([[[eine] Nummer] wählen Wähle [[[eine] Nummer]])	112 (ein-eins-zwei), 700 (sieben Hundert) usw.
Pound	
Anzahl	0 (null) bis 9 (neun)
Asterisk	

Anweisung	Gegenmaßnahme
([Alles] Löschen Lösche [alles])	Löscht alle eingegebenen Ziffern
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Löscht die zuletzt eingegebenen Ziffern.
Plus	
Stern	

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

Menübefehle

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung
Klingelton an
Klingelton aus

Wörter in runden oder eckigen Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung entweder sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([[einen] (Namen Kontakt)] anrufen Rufe [[einen] (Namen Kontakt)] an)	
([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])	Gefolgt von einer Nummer. Wenn das System die Nummer bestätigt, sagen: ([[eine] Nummer] wählen Wähle [[eine] Nummer])

Um die zuletzt gesprochene Ziffer zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
(Korrigieren Ändern Korrigiere Ändere)	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit drücken.

Um alle gesprochenen Ziffern zu löschen, sagen:

Anweisung	Gegenmaßnahme
([Alles] Löschen Lösche [alles])	Oder die linke Pfeiltaste auf der Audioeinheit gedrückt halten.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste "Anruf beenden" am Lenkrad oder wählen die Option "Anruf beenden" auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmehoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Bei einem aktiven Anruf stehen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie etwa Halten eines Anrufs.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Nummer wählen	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Ihr Anruflisten-Log aufrufen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Ruflisten. Drücken Sie auf OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet).

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	<ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

Das System versucht automatisch, Ihr Telefonbuch und die Anruflisten erneut herunterzuladen, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.

Beachte: *Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.*

- Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
- Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Nummer wählen	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch	<p>Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf.</p> <ol style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste OK, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Ruflisten	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK . 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK , um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den Bluetooth-Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).
Telefoneinstell.	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf-Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

SMS

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihr Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Beachte: Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Erhalten einer Textnachricht

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.
- Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen.

Beachte: Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung	Gegenmaßnahme
Antworten	Die Taste OK drücken, um die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden zu öffnen und darin zu blättern.
Anrufen	Die Taste OK drücken, um den Absender der Nachricht anzurufen.
Weiterleiten	Die Taste OK drücken, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.

2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Neu	Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems. Ermöglicht das Senden einer neuen Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten.
Ansicht	Ermöglicht das Lesen der vollständigen Nachricht und bietet auch die Option, sich die Nachricht vorlesen zu lassen. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
Lösche	Ermöglicht das Löschen der aktuellen Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon). Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
Mehr...	Ermöglicht es, alle Nachrichten zu löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesenen Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon zu veranlassen.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: *Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.*

Beachte: *Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.*

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist und mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü Bluetooth-Geräte geändert werden.
Tel.-Status	Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand abrufen. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird. <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK zum Auswählen und Navigieren zwischen den in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Optionen.

Wählen Sie die folgenden Optionen, um die Voreinstellungen für das Mobiltelefon zu ändern:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Kontakte hinzuf.	Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangs-laden. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Die Taste OK drücken, um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzu-fügen.
Lösche	Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie die Option zum Bestätigen. Die Taste OK drücken, um das aktu-elle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück.
Herunterladen	Die Taste OK drücken, um Ihr Telefonbuch auszuwählen und auf das System herunterzuladen.
Automat. laden	Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht. Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut. Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist. Diese Option markieren oder deaktivieren, um Ihr Telefonbuch jedes Mal automatisch herunterzuladen, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet. Die Herunterlade-dauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bluetooth-Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Bluetooth-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Hinzu	<p>Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie die Option "Hinzu", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon SYNC aus. 4. Warten Sie, bis der PIN-Code auf dem Display des Mobiltelefons angezeigt wird. Vergleichen Sie den PIN-Code auf dem Display des Telefons mit dem PIN-Code auf dem Display des Audiogeräts und akzeptieren Sie die Anforderung auf dem Display des Mobiltelefons und dem Display des Audiogeräts. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist. * 5. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 6. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen möchten). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Lösche	<p>Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden. Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden.</p>
Stand.	<p>Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert. Richtet ein zuvor gekoppeltes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Option "Stand.", um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen.</p>

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die Bluetooth-Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

*In einigen Fällen werden Sie auf dem Mobiltelefon aufgefordert, einen PIN-Code einzugeben. Geben Sie den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.

Systemeinstellungen

- Drücken Sie die Taste **MENU**.
- Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.
- Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszuschalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte). Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gekoppelte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
	Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an, und das System bringt Sie zum vorherigen Menü zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Diese Option auswählen und bestätigen, wenn im Audiodisplay die entsprechende Aufforderung erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
Systeminfo	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Spracheinstell.	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 289).
Durchsuche USB	Die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts durchsuchen. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf-Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 306).

Die Taste **MENU** drücken, um das Systemmenü zu öffnen.

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	Zu dieser Option blättern und OK drücken.

SYNC-Notruf-Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den

meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und den Notruf-Assistenten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Beachte: Vor dem Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten später in diesem Abschnitt lesen; diese enthalten wichtige Informationen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird eine Sprachnachricht wiedergegeben und/oder eine Meldung bzw. ein Symbol wird angezeigt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 29).

Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Gegenmaßnahme
SYNC-Anwend.	Drücken Sie OK .
Notruf-Assistent	Drücken Sie OK . Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie OK .

Anzeigeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung in der Anzeige.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf-Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann die Notrufzentrale über den Unfall und spielt die Einführungsmeldung ab. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.

Beachte: Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.

Beachte: Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.

Beachte: Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z.B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

SYNC AppLink

Das System ermöglicht die sprachgesteuerte und manuelle Steuerung von SYNC AppLink-fähigen Smartphone-Apps. Wenn eine App über AppLink ausgeführt wird, können die Hauptfunktionen der App über Sprachbefehle und manuelle Bedienelemente gesteuert werden.

Beachte: Für den Zugriff auf AppLink müssen Sie Ihr Smartphone mit SYNC koppeln und verbinden.

Beachte: iPhone-Geräte müssen an den USB-Anschluss angeschlossen werden.

Beachte: Android-Geräte müssen über Bluetooth mit SYNC verbunden werden.

Beachte: Informationen zu den verfügbaren Apps und unterstützten Smartphones sowie Tipps zur Fehlersuche finden Sie auf der Ford-Website.

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein aktives Konto für die heruntergeladene App verfügen. Einige Apps funktionieren automatisch ohne weitere Einrichtung. Bei anderen Apps müssen Sie Ihre persönlichen Daten konfigurieren und die App personalisieren, indem Sie Stationen oder Favoriten erstellen. Wir empfehlen, dass Sie dies zu Hause oder außerhalb des Fahrzeugs erledigen.

Zugriff über das Menü "SYNC"

Durch die Liste der verfügbaren Apps blättern und die gewünschte App durch Drücken von **OK** auswählen. Wenn eine App über SYNC ausgeführt wird, drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um das Menü der App zu öffnen. Hier können Sie auf verschiedene Funktionen der App zugreifen, z. B. Daumen nach oben und Daumen nach unten. Drücken Sie die linke Pfeiltaste, um das App-Menü zu verlassen.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	Zu dieser Option blättern und OK drücken.
Neue Apps find.	Diese Option auswählen, wenn die gewünschte App nicht aufgelistet ist.

Beachte: Wenn eine SYNC AppLink-fähige App nicht gefunden werden kann, vergewissern Sie sich, dass die gewünschte App auf dem Mobilgerät ausgeführt wird.

Zugriff mit Hilfe von Sprachbefehlen

Die Sprech taste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Sagen Sie nach dem Ton den Namen der App. Die App wird gestartet. Während eine App über SYNC ausgeführt wird, können Sie die Sprach taste drücken und Befehle für diese App geben.

Die folgenden Sprachbefehle sind immer verfügbar:

Anweisung	Beschreibung und Maßnahme
[Hauptmenü] Hilfe	Dieser Befehl liest eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle vor.
(Telefon mobile Handy) (Apps Anwendungen)	Das System fordert Sie auf, den Namen der App zu sagen, um diese zu starten.
[Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) (auflisten anzeigen)	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
[neue] [Telefon mobile Handy] (Apps Anwendungen) suchen	Das System durchsucht Ihr verbundenes Mobilgerät nach SYNC-kompatiblen Apps.
<Name der App>	Den Namen einer App sagen, um diese über SYNC zu starten.
<Name der App> Hilfe	Das System listet die verfügbaren Sprachbefehle für die entsprechende App auf.
(beenden stoppen schließen) (beende stoppe schließe)	Diesen Befehl gefolgt vom Namen der App verwenden.

Aktivieren und Deaktivieren von Push-Benachrichtigungen

Einige Apps können Push-Benachrichtigungen übermitteln. Eine Push-Benachrichtigung ist ein Hinweis von einer App, die im Hintergrund ausgeführt wird; dieser Hinweis wird

gesprochen, in einem Popup-Fenster oder sowohl gesprochen als auch in einem Popup-Fenster ausgegeben. Dies kann besonders bei Nachrichten oder standortbezogenen Apps nützlich sein.

Die Taste **MENU** drücken, dann auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
SYNC-Anwend.	
Mobile Apps	
Einstellungen	
Alle Apps	Wenn Push-Benachrichtigungen unterstützt werden, wird diese Einstellung aufgeführt. Wählen Sie die Einstellung aus, um diese nach Wunsch zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren von mobilen Apps für SYNC

Zur Verwendung des Systems müssen Sie einwilligen, dass Autorisierungsinformationen und Aktualisierungen für Apps gemäß dem Datentarif des verbundenen Geräts gesendet und empfangen werden.

Die Daten werden über das verbundene Gerät an Ford in den USA gesendet. Die Informationen werden verschlüsselt; sie umfassen Ihre Fahrgestellnummer (VIN), SYNC-Modulnummer, anonymisierte Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Möglicherweise erfolgen automatische Aktualisierungen.

Beachte: Bei der ersten Auswahl einer mobilen App über das System müssen Sie mobile Apps für jedes verbundene System aktivieren.

Beachte: Es fallen die regulären Datengebühren an. Ford übernimmt keinerlei Haftung für zusätzliche Gebühren, die Ihnen Ihr Dienstanbieter für das Senden um Empfangen von Fahrzeugdaten über das verbundene Gerät in Rechnung stellt. Hierzu gehören Roaming-Gebühren, die anfallen, wenn Sie außerhalb Ihres regulären Mobilfunknetzes unterwegs sind.

App-Status

Im Menü "Einstellungen" können Sie den aktuellen Status einer App einsehen. Es gibt drei mögliche Statuswerte:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update benötigt	Das System hat eine neue App erkannt, die autorisiert werden muss, oder eine allgemeine Aktualisierung der Berechtigungen ist erforderlich.
Aktuelle Version	Keine Aktualisierung ist erforderlich.
Aktualisieren...	Das System versucht, eine Aktualisierung zu empfangen.

Optionen im Einstellungsmenü:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Update anford.	Falls eine Aktualisierung erforderlich ist und Sie diese manuell anfordern möchten, z. B. weil Sie sich gerade an einem Wi-Fi-Hotspot befinden.
Updates deaktiviert	Diese Option auswählen, um automatische Aktualisierungen auszuschalten.

App-Berechtigungen

Die Berechtigungen sind in Gruppen aufgeteilt. Diese Gruppenberechtigungen können einzeln zugewiesen werden. Sie können den Status einer Berechtigungsgruppe jederzeit über das Menü "Einstellungen" ändern, sofern Sie sich mit dem Fahrzeug nicht in Bewegung befinden.

Wenn Sie eine App über SYNC starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren, z. B.:

- Zulassen, dass Ihr Fahrzeug Fahrzeuginformationen an die App überträgt, darunter Kraftstofffüllstand, Kraftstoffverbrauch, Motordrehzahl, Batteriespannung, Kilometerzähler, Fahrgestellnummer (VIN), Außentemperatur, Fahrstufe, Reifendruck, Umgebungstemperatur, Datum und Uhrzeit.
- Zulassen, dass das Fahrzeug charakteristische Daten zum Fahrverhalten überträgt, darunter MyKey, Status der Sicherheitsgurte, Motordrehzahlen, Bremsereignisse, Bremspedalschalter, Beschleunigung, Fahrpedalposition, Kupplungspedalschalter, Teilstreckenlänge, Teilstreckenzeit, Teilstreckenkosten, prozentuale Zeit mit eingeschaltetem Motor sowie prozentuale Zeit mit Fahrzeug in Fahrt.

- Zulassen, dass das Fahrzeug Standortdaten überträgt, darunter GPS und Geschwindigkeit.
- Zulassen, dass die App aus dem Hintergrund unter Verwendung des Fahrzeugdisplays und der Sprachfunktionen Push-Benachrichtigungen übermittelt.

Beachte: Sie müssen die Berechtigungen nur gewähren, wenn Sie eine App das erste Mal mit SYNC verwenden.

Beachte: Wir übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Schäden oder Verlust der Privatsphäre im Zusammenhang mit der Nutzung einer App oder der Verbreitung von Fahrzeugdaten, für die Sie uns die Erlaubnis zum Weiterleiten an ein App erteilt haben.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien sortieren und wiedergeben, beispielsweise nach Künstler oder Alben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player übernehmen, wie beispielsweise: iPod, Zune, "Plays from device"-Player und die meisten USB-Laufwerke. SYNC unterstützt auch Audioformate wie etwa MP3, WMA, WAV und ACC.

Prüfen, ob das USB-Gerät korrekt formatiert wurde und die nachstehenden Spezifikationen aufweist:

- USB 2.0.
- Das Dateiformat muss FAT16/32 sein.

Beachte: Das NTFS-Dateiformat wird nicht unterstützt.

Die Audiodateien im USB-Gerät müssen folgendes Format haben:

- MP3.
- Nicht DRM-geschützte WMA-Dateien.
- WAV.
- AAC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Wörter in eckigen Klammern [] sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen. Wird beispielsweise (USB [stick] | iPod | MP3 [player]) angezeigt, können Sie sowohl "USB" als auch "USB-Stick" sagen.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **Media** (neben der Audio-Anzeige), bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm Wiedergabemenü zurück.

Wählen Sie aus dem Folgenden:

Meldung
Alles abspielen
Wiedergabelist.
Titel
Interpreten
Alben
Musikrichtungen
Durchsuche USB
USB rücksetzen
Verlassen

Was läuft?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadaten des

wiedergegebenen Titels, sofern vorhanden.

Sprachbefehle - Medien



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(USB [Stick] iPod MP3 [Player Spieler])	Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben.

Sie können alle Sprachbefehle verwenden, die zwischen Klammern aufgeführt und mit | getrennt sind. Wird beispielsweise (what's | what is) angezeigt, können Sie wahlweise "what's" oder "what is" sagen.

Sie müssen einen der Sprachbefehle verwenden, die außerhalb offener oder geschlossener Klammern angezeigt werden. Wird beispielsweise "(what's | what is) playing" angezeigt, sagen Sie "Who plays this what's" playing oder "Who plays this what is) playing".

Danach Folgendes sagen:

Sprachbefehl	
(spielen abspielen spiele ab spiele)	
Pause	
(alle alles) (spielen abspielen) spiele (alle alles) [ab]	
((Künstler Interpret) (spielen abspielen) Spiele [Künstler Interpret] [ab])	*
(Album [von [Künstler Interpret]	*
(Genre (spielen abspielen) Spiele [Genre] [ab])	*
(Spiele (nächsten (Titel Track Song) nächstes Lied) [ab] nächster (Titel Track Song) (nächstes Lied nächsten (Titel Track Song)) [spielen abspielen])	
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) (spielen abspielen) Spiele [Playliste Playlist Wiedergabeliste] [ab])	*
(Spiele (Vorherigen (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [ab] ((Vorherigen Vorheriger) (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [spielen abspielen])	
((Song Track Titel Datei Lied) [von [Künstler Interpret Autor] (spielen abspielen) Spiele [Song Track Titel Datei] [von [Künstler Interpret Autor] [ab])	*
(wiederholen Wiederholung) aus	

Sprachbefehl
((eins einen eine einzeln) wiederholen [an] wiederhole (eins einen eine einzeln))
(Album (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) Album zeige Album [an])
((Künstler Interpret) (suchen durchsuchen) (suche durchsuche) (Künstler Interpret))
(Genre (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche zeige) Genre [an])
((Playliste Playlist Wiedergabeliste) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) (Playliste Playlist Wiedergabeliste) zeige (Playliste Playlist Wiedergabeliste) [an])
(Alle Alben (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Alben zeige alle Alben [an])
(Alle (Künstler Interpret) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Künstler Interpret) zeige alle (Künstler Interpret) [an])
(Alle Genres (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle Genres zeige alle Genres [an])
(Alle (Playlisten Wiedergabelisten) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Playlisten Wiedergabelisten) zeige alle (Playlisten Wiedergabelisten) [an])
(Alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) zeige alle (Dateien Titel Tracks Songs Lieder) [an])
[Alles] (Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) [an]
(Shuffle zufällige Wiedergabe Zufallswiedergabe Mix) aus
(Spiele (Ähnliches ähnliche Musik) ab (Ähnliches ähnliche Musik) [spielen abspielen])
(was ist das was spielt [gerade] was läuft [gerade] wer läuft [gerade] welche Musik läuft [gerade] was wird (abgespielt gespielt))

* Dieser Sprachbefehl ist nicht verfügbar, bis die Indizierung abgeschlossen ist.

Sprachbefehl-Anleitung

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
(Genre (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche zeige) Genre [an])	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben.
(Spiele (Ähnliches ähnliche Musik) ab (Ähnliches ähnliche Musik) [spielen abspielen])	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
((Künstler Interpret) (suchen durchsuchen) (suche durchsuche) (Künstler Interpret))	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.
(Album (suchen durchsuchen zeigen anzeigen) (suche durchsuche) Album zeige Album [an])	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio die Taste **MEDIA** (neben der Audio-Anzeige) oder **Source** oder die Sprech taste drücken und bei Aufforderung Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
Bluetooth Audio	

Danach Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Beschreibung und Maßnahme
Pause	
(spielen abspielen spiele ab spiele)	
(Spiele (nächsten (Titel Track Song) nächstes Lied) [ab] nächster (Titel Track Song) (nächstes Lied nächsten (Titel Track Song)) [spielen abspielen])	
(Spiele (Vorherigen (Titel Track Song) Vorhe- riges Lied) [ab] ((Vorherigen Vorhe- riger) (Titel Track Song) Vorheriges Lied) [spielen abspielen])	

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (beispielsweise nach Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte zurücksetzen.

AUX drücken und USB-Wiedergabe auswählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Option.	Dadurch wird das Medienmenü geöffnet.

Danach Folgendes sagen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Zuf.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät im Massenspeichermodus ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, das Wiedergabemenü oder diese Option aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.

2. Drücken Sie die Taste **MEDIA** (neben der Audio-Anzeige), um die USB-Wiedergabe auszuwählen.

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien

vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten zum Navigieren und Auswählen:

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten aus den Formaten ASX, M3U, WPL oder MTP. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zur gewünschten Wiedergabeliste, und drücken Sie dann auf OK .
Titel	Suchen und spielen Sie einen bestimmten registrierten Titel. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zum gewünschten Titel, und drücken Sie dann auf OK .
Interpreten	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zum gewünschten Künstler, und drücken Sie dann auf OK .
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zu den gewünschten Alben, und drücken Sie dann auf OK .
Musikrichtungen	Eingeordnete Musik nach Genre sortieren. * 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Blättern Sie zu dem gewünschten Genre, und drücken Sie dann auf OK .

Meldung	Beschreibung und Maßnahme
Durchsuche USB	<p>Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie zur Auswahl OK. 2. Navigieren Sie durch die Liste, um registrierte Medien-Dateien auf Ihrem Speicherstick zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

* Sie können die Tasten unten auf dem Audiodisplay verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 291).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingeltöne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuscha- alten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuscha- alten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
	iPhone	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird. • Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		<ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". <p>Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet.</p> <p>Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind.</p> <p>Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist.</p> <p>Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt.</p> <p>SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.</p>
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	<p>Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.</p> <p>Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE, scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK.</p>
	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschränkung.	<p>Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.</p>

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine geräteabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann korrupt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwieder das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch.
		Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen " spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 289).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktname beispielsweise Josef Wilhelms, sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind.
		Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Josef Wilhelms anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungsbildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungsbildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
AppLink Mobile Apps: Wenn ich „Neue App finden“ auswähle, findet SYNC keine Applikationen.	Es ist kein AppLink-fähiges Telefon mit SYNC verbunden.	Stellen Sie sicher, dass Sie über ein kompatibles Smartphone verfügen. Geeignet sind ein Android mit OS 2.3 oder höher oder ein iPhone 3GS oder neuer mit iOS 5.0 oder höher. Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihr Telefon mit SYNC gepaart und damit verbunden ist, um AppLink-fähige Apps auf Ihrem Gerät zu finden. Benutzer von iPhones müssen eine Verbindung zum USB-Port von SYNC über ein USB-Kabel von Apple herstellen.
Mein Telefon ist verbunden, aber ich finde immer noch keine Apps.	Es sind keine AppLink-fähigen Apps auf Ihrem Mobilgerät installiert oder werden darauf ausgeführt.	Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version der App aus dem App Store für Ihr Telefon heruntergeladen haben. Stellen Sie sicher, dass die App auf Ihrem Telefon ausgeführt wird. Für einige Apps müssen Sie sich bei der App am Telefon registrieren oder anmelden, damit Sie sie mit AppLink nutzen können. Außerdem haben einige möglicherweise die Einstellung „Ford SYNC“, sehen Sie also im Einstellungsmenü der App auf dem Telefon nach.
Mein Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, aber ich finde immer noch keine Apps.	Manchmal werden Apps nicht ordnungsgemäß geschlossen und öffnen ihre Verbindung zu SYNC neu, beispielsweise über den Zündschaltkreis.	Manchmal kann ein Schließen und anschließendes Neustarten von Apps SYNC dabei unterstützen, die Applikation zu finden, wenn Sie sie im Fahrzeug nicht finden können. Wenn auf einem Android-Gerät die Apps die Option „Beenden“ oder „Schließen“ haben, wählen Sie diese aus und starten Sie dann die App neu. Wenn die App keine solche Option besitzt, können Sie das Schließen auch manuell erzwingen, indem Sie in das Einstellungsmenü des Telefons gehen und „Apps“ auswählen. Suchen Sie die betreffende App und wählen Sie „Stoppen erzwingen“. Vergessen Sie nicht, die App anschließend neu zu starten. Wählen Sie jetzt „Neue App finden“ auf SYNC.

Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
		Um auf einem iPhone mit iOS7+ das Schließen einer App zu erzwingen, tippen Sie zweimal auf den Home-Button und wischen dann nach oben auf die App, um diese zu schließen. Tippen Sie erneut auf den Home-Button und wählen Sie die App aus, um sie wieder zu starten. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Mobile Apps-Menü von SYNC erscheinen.
Mein Android-Telefon ist verbunden, meine App(s) läuft bzw. laufen, ich habe sie neu gestartet, aber ich finde immer noch keine Apps.	Bei einigen älteren Versionen des Android OS gibt es einen Bluetooth-Fehler, der bewirken kann, dass Apps, die auf Ihrem vorherigen Fahrzeuglaufwerk gefunden wurden, nicht mehr gefunden werden, wenn Sie Bluetooth nicht ausschalten.	Setzen Sie Bluetooth auf Ihrem Telefon zurück, indem Sie es aus- und dann wieder einschalten. Wenn Sie sich in Ihrem Fahrzeug befinden, sollte SYNC in der Lage sein, Ihr Telefon automatisch wieder zu verbinden, wenn Sie auf die Taste „Phone“ drücken.

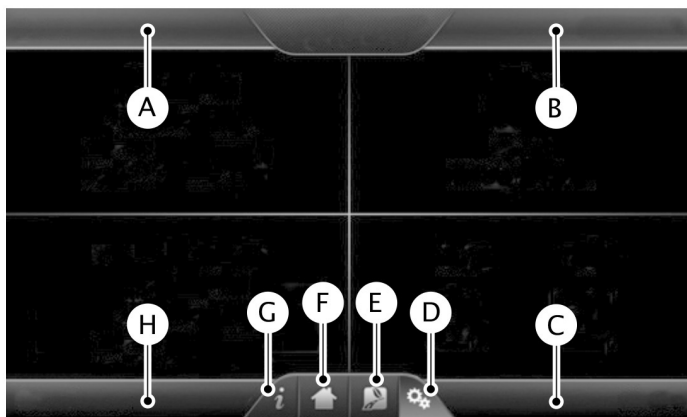
Probleme mit AppLink		
Problem	Mögliche Ursache(n)	Mögliche Lösung(en)
Mein iPhone-Telefon ist verbunden, meine App läuft, ich habe die App neu gestartet, aber ich finde sie immer noch nicht auf SYNC.	Möglicherweise muss die USB-Verbindung zu SYNC zurückgesetzt werden.	Entfernen Sie das USB-Kabel vom Telefon, warten Sie einen Moment und stecken Sie das USB-Kabel wieder in das Telefon. Nach ein paar Sekunden sollte die App im Mobile Apps-Menü von SYNC erscheinen. Falls nicht, erzwingen Sie das Schließen der App mit „Stoppen erzwingen“.
Ich habe ein Android-Telefon. Ich habe meine Media-App auf SYNC gefunden und gestartet, aber ich höre keinen Ton oder der Ton ist sehr leise.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Lautstärke auf dem Telefon sehr leise.	Versuchen Sie, die Bluetooth-Lautstärke des Geräts zu erhöhen, indem Sie auf die Tasten zur Lautstärkenregelung des Geräts drücken, die meistens seitlich am Gerät angebracht sind.
Ich sehe nur einige der AppLink-Apps auf meinem Telefon im Mobile Apps-Menü von SYNC.	Einige Android-Geräte unterstützen nur eine begrenzte Anzahl an Bluetooth-Ports, über die Apps eine Verbindung einrichten können. Wenn Sie mehr AppLink-Apps auf Ihrem Telefon als verfügbare Bluetooth-Ports haben, werden Ihnen nicht alle Ihre Apps im Mobile Apps-Menü von SYNC angezeigt.	Erzwingen Sie das Schließen von Apps, die SYNC nicht finden soll, oder deinstallieren Sie sie. Wenn die App eine „Ford SYNC“-Einstellung hat, deaktivieren Sie diese Einstellung im Einstellungs Menü der App auf dem Telefon.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



E161890

Pos	Meldung
A	Telefon
B	Navigation
C	Klimatisierung
D	Einstellung.

Pos	Meldung
E	EV-Information *
F	Home

Pos	Meldung
G	Information
H	Entertainment

* Nur Hybridfahrzeuge.

Das System verwendet zum Bereitstellen von Zugriff auf mehrere Fahrzeugfunktionen und -einstellungen eine Strategie, die auf den vier Ecken des Bildschirms beruht. Der berührungsempfindliche Bildschirm ermöglicht eine einfache Interaktion mit Ihrem Mobiltelefon, mit Multimedia-Inhalten, mit der Innenraumklimatisierung und mit dem Navigationssystem. In den jeweiligen Ecken werden jegliche Modi angezeigt, die innerhalb dieser Menüs aktiv sind, z. B. Telefonstatus oder Innentemperatur.

Beachte: Einige Merkmale stehen nicht zur Verfügung, wenn sich Ihr Fahrzeug bewegt.

Beachte: Ihr System bietet eine Funktion, die Ihnen den Zugriff und die Steuerung von Audiofunktionen bis zu 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ermöglicht (alle Türen müssen dafür geschlossen sein).

TELEFON

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Telefon
Als Kurzwahl speichern
Telefonbuch
Ruflisten
SMS
Einstellung.

NAVIGATION

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Heimatadresse
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

KLIMA

Drücken Sie auf die zum Steuern der folgenden Optionen auf die entsprechenden Symbole:

- Fahrereinstellungen
- Umluft
- Auto
- Zweifach
- Beifahrereinstellungen
- A/C
- Entfrosten

EINSTELLUNGEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Uhr
Anzeige
Klang
Fahrzeug
Einstellung.
Hilfe

EV-Information



Drücken Sie auf Folgendes, um auf spezielle Funktionen für ihr Hybridfahrzeug- oder Hybrid-Elektrofahrzeug zuzugreifen.

HOME



Drücken Sie diese Taste, um zu Ihrem Startbildschirm zurückzukehren. Je nach Optionspaket und Software für Ihr Fahrzeug kann das Erscheinungsbild der einzelnen Bildschirme von den Beschreibungen in diesem Abschnitt abweichen. Je nach Markt, in dem Sie sich befinden, kann der Funktionsumfang außerdem eingeschränkt sein. Erfragen Sie die jeweilige Verfügbarkeit bei einem Vertragshändler.

INFORMATIONEN



Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
Verkehr
Benachr.
Kalender
Anwend.
Wo bin ich?

UNTERHALTUNG

Treffen Sie per Tastendruck eine Auswahl aus Folgendem:

Meldung
AM
FM
DAB *
CD
USB
BT Audio
SD-Karte
A/V In

* Falls eingebaut.

Verwenden der Audio-Bedienelemente

Je nach Fahrzeug sind möglicherweise auch folgende Bedienelemente vorhanden:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Strom	Schaltet die Medienfunktionen ein oder aus.
Lautst.:	Regelt die Lautstärke der abgespielten Medien.
Suchlauf	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.
Radio einstellen	Verwenden Sie dies wie gewohnt in den Medienmodi.
Auswerfen	Wirft eine CD aus dem Unterhaltungssystem aus.
Anzeige	Diese Taste drücken, um den Bildschirm auszuschalten. Erneut drücken oder den Bildschirm berühren, um den Bildschirm einzuschalten.
Quelle	Berühren Sie das Bedienelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
Klang	Hiermit passen Sie folgende Einstellungen an:
	Bässe
	Höhen
	Mitten
	Balance und Fader einstellen
	DSP
	EQ-Modus
	Lautstärke- anpassung

Verwenden der Bedienelemente am Lenkrad

Je nach Fahrzeug und Optionspaket können Sie über Bedienelemente am Lenkrad mit dem Touchscreen-System interagieren.

- **VOL:** Lautstärkeregelung der Audio-Ausgabe.
- **Stummschalten:** Schaltet die Audio-Ausgabe stumm.

- **Voice:** Druck auf diese Taste leitet eine Sprachsitzung ein. Durch erneutes Drücken und Gedrückthalten wird die Sprachsitzung beendet.

• **SUCHLAUF und ANRUF ANNEHMEN:**

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf entgegennehmen oder zwischen Anrufen wechseln.

• **SUCHLAUF und ANRUF ABLEHNEN:**

- Im Radiomodus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen vorbelegten Senderspeicherplätzen durchführen oder durch längeres Drücken Radiosender suchen.
- Im USB- oder CD-Modus können Sie mit dieser Taste einen Suchlauf zwischen Sendern durchführen oder durch Drücken und Festhalten einen Schnellsuchlauf.
- Im Telefonmodus können Sie mit diesen Tasten einen Anruf beenden oder einen eingehenden Anruf ablehnen.
- Quelle: Berühren Sie das Steuerelement mehrmals, um zwischen verschiedenen Medienmodi umzuschalten.
- Klang: Berühren Sie dieses Steuerelement zum Anpassen der Klangeinstellungen. Siehe **Einstellungen** (Seite 345).

Reinigen des berührungsempfindlichen Bildschirms

Verwenden Sie ein trockenes, sauberes, weiches Tuch. Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke sichtbar sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch. Schütten oder sprühen Sie niemals Alkohol auf das Display. Verwenden Sie zum Reinigen des Displays weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art.

Hilfe

Weitere Unterstützung erhalten Sie bei einem Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen.
- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Verlegen Sie Kabel und Leitungen so, dass das Bedienen von Pedalen, Sitzen, Ablagefächern sowie sicheres Fahren nicht beeinträchtigt werden.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Weitere Informationen finden Sie in den Bedienungsanleitungen der jeweiligen Geräte.
- Aus Sicherheitsgründen hängen einige SYNC-Funktionen von der Geschwindigkeit ab. Die Verwendung dieser Funktionen ist nur bei Geschwindigkeiten von weniger als 8 km/h möglich.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Einige Funktionen dieses Systems sind bei einem fahrenden Fahrzeug möglicherweise zu schwer zu bedienen. Daher ist ihre Verwendung nur bei einem stillstehenden Fahrzeug möglich.

In der folgenden Tabelle finden Sie konkretere Beispiele.

Eingeschränkte Funktionen	
Systemfunktionalität	Bearbeiten vom Einstellungen bei aktiver Rückfahrkamera oder aktivem Parkassistenten.
Videos, Fotos und Grafiken	Abspielen von Videoinhalten.
Textmeldungen	Erstellen von Textmeldungen.
	Bearbeiten vorher erstellter Textmeldungen.
Navigation	Beispiel einer Navigationsroute.

Informationen zum Datenschutz

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit SYNC koppeln, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr

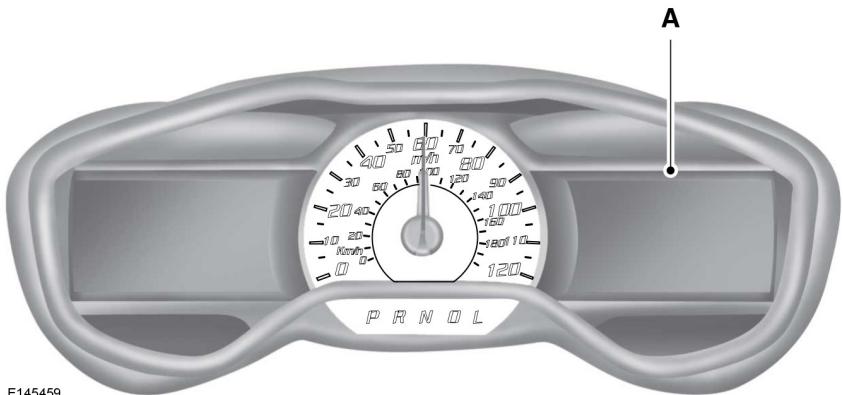
Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Dies umfasst einen Verlauf der Anrufe, die erfolgten, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten

Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Verwenden Sie das Log-Profil und andere Systemdaten, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log verbleiben im System, falls sie nicht gelöscht werden. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 89).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Wir können z. B. auf die Systemdaten zugreifen, wenn ein Gerichtsbeschluss, Strafverfolgungsbehörden, andere staatliche Behörden oder Dritte mit rechtmäßiger Befugnis dies erfordern. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar.

Aufrufen und Einstellen von Modi über die Fahrzeug-Informationsanzeige auf der rechten Seite



E145459

Die Anzeige befindet sich auf der rechten Seite Ihres Kombiinstrumentes (A). Sie können über das Lenkrad aktive Modi aufrufen und kleine Anpassungen daran vornehmen, ohne Ihre Hände vom Lenkrad zu nehmen. Beispiele:

- Im Unterhaltungsmodus können Sie anzeigen, was gerade abgespielt wird, die Audioquelle ändern, Senderspeicherplätze auswählen und Einstellungen vornehmen.
- Im Telefonmodus können Sie eingehende Anrufe entgegennehmen oder ablehnen.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit Navigation ausgestattet ist, können Sie die aktuelle Route anzeigen oder eine Route aktivieren.
- Im Efficiency Leaves-Modus erfahren Sie, wie Ihr Fahrzeug Sie über die Effizienz Ihrer Fahrweise informiert. Drücken Sie auf **OK**, um das Menü zu verlassen.



E130248

Mit der Taste **OK** und den Pfeiltasten auf der rechten Seite des Lenkrads können Sie durch die verfügbaren Modi blättern.

Das Auswahlmenü wird erweitert und es werden andere Optionen angezeigt.

- Navigieren Sie mit den Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten durch die Modi.
- Drücken Sie die Pfeiltaste rechts, um den Modus aufzurufen.
- Nehmen Sie über die Pfeiltasten (rechts und links) Anpassungen innerhalb des ausgewählten Modus vor.
- Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit Navigation ausgestattet ist, wird anstelle des Navigationsbildschirms ein Kompass auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn Sie die rechte Pfeiltaste drücken, um das Kompassmenü aufzurufen, wird Ihnen die Kompassgrafik angezeigt. Der Kompass zeigt die Richtung an, in die das Fahrzeug fährt, nicht die echte Richtung (wenn das Fahrzeug beispielsweise nach Westen fährt, zeigt die Mitte der Kompassgrafik Westen an. Norden wird links neben Westen angezeigt, obwohl es in Wirklichkeit rechts neben Westen liegt).

Verwenden der Spracherkennung

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren. Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion (Einstellungen des Spracherkennungssystems) ein Feedback also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen.

Das System stellt außerdem kurze Fragen (Bestätigungen), wenn es Ihre Anforderung nicht verstanden hat oder mehrere Antworten auf Ihre Anforderung möglich sind.

Beim Verwenden von Sprachbefehlen werden unten links auf der Statusleiste Worte und Symbole angezeigt, die Informationen über den Status der Sprachbefehlsitzung geben.

Verwenden von Sprachbefehlen



Im Folgenden sind einige Sprachbefehle aufgeführt, die Sie jederzeit während einer Sprachbefehlsitzung sagen können.

Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl
Hauptmenü
Verfügbare Kommandos
Vorherige Seite
Zurück
Hilfe

Nützliche Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenster und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System Sprachbefehle korrekt erkennt.
- Nach Drücken des Sprachbefehlsymbols solange mit dem Befehl warten, bis ein Ton ertönt und eine Meldung angezeigt wird. Jeder davor geäußerte Sprachbefehl wird im System nicht registriert.

- Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.
- Durch Drücken des Sprachbefehlsymbols können Sie das System jederzeit unterbrechen, während es spricht.

Zugreifen auf eine Liste verfügbarer Sprachbefehle

Um auf eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle zuzugreifen, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung.

Für einen Zugriff über den berührungsempfindlichen Bildschirm drücken Sie:

Menüelement
Einstellung.
Hilfe
Sprachkommandoliste

Für einen Zugriff über die Bedienelemente im Lenkrad drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie nach Aufforderung eine der folgenden Optionen:

Sprachbefehle
Kommandoliste
Radio - Kommandoliste
Telefon - Kommandoliste
Sprachanweisungen Kommandoliste

Einstellungen für Sprachbefehle

Mit diesen Option können Sie das Niveau der Interaktion mit dem System festlegen sowie Einstellungen für Hilfe und Feedback vornehmen. Das System verwendet

standardmäßig die Interaktion, bei der Kandidatenlisten und Bestätigungen zum Einsatz kommen, da beides den höchstmöglichen Grad an Bedienerführung und Feedback bietet.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Dialogmodus	Anfänger	In diesem Modus bietet das System detaillierte Interaktion und Bedienerführung.
	Fortgeschritt.	Dieser Modus bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Das System nutzt diese kurzen Fragen, um Ihren Sprachbefehl zu bestätigen. Ist diese Funktion deaktiviert, legt das System Ihre Anforderungen nach der größten Wahrscheinlichkeit aus. Trotzdem kann das System Sie ab und zu noch um die Bestätigung eines Sprachbefehls bitten.	
Telefonvorschläge	Kandidatenlisten sind Listen mit möglichen Ergebnissen für Ihre Sprachbefehle. Das System erstellt diese Listen, wenn es anhand Ihres Sprachbefehls mehrere Optionen für gleich wahrscheinlich hält.	
Medienvorschläge		

Drücken Sie auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf das Einstellungssymbol und anschließend auf:

Menüelement
Spracheinstellungen
Sprachsteuerung
Treffen Sie eine Auswahl aus Folgendem:
Dialogmodus
Bestätigungen

Menüelement
Medienvorschläge
Telefonvorschläge
Sprachsteuerungslautstärke

Verwenden von Sprachbefehlen mit den Touchscreen-Optionen

Das Sprachbefehlssystem verfügt über einen Dualmodus, über den Sie zwischen dem Verwenden von Sprachbefehlen und dem Vornehmen von Auswahlen auf dem Bildschirm wechseln können. Dieser Modus steht nur dann zur Verfügung, wenn das System eine Vorschlagsliste anzeigt, die

während einer Sprachbefehlsitzung erstellt wurde. Diese Funktion kann beispielsweise beim Eingeben einer Adresse oder beim

Versuch, einen Kontakt über ein mit dem System gekoppeltes Mobiltelefon anzurufen, verwendet werden.

EINSTELLUNGEN



E161968

Pos	Menüelement
A	Uhr
B	Anzeige
C	Klang
"D"	Fahrzeug
E	Einstellung.
F	Hilfe

Uhr



In diesem Menü können Sie die Uhr einstellen, die Anzeige, den Ton und die Fahrzeugeinstellungen aufrufen und anpassen und Einstellungen für bestimmte Modi oder die Hilfefunktion aufrufen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Uhr	Drücken Sie auf zum Einstellen der Uhrzeit auf + oder -. In dieser Bildschirmsicht können Sie weitere Einstellungen vornehmen, z. B. 12- oder 24-Stunden-Modus, Aktivierung der GPS-Zeitsynchronisierung und automatische Aktualisierung neuer Zeitzonen durch das System. Zudem können Sie die Anzeige der Außenlufttemperatur ein- bzw. ausschalten. Diese wird im oberen mittleren Bereich des berührungsempfindlichen Bildschirms neben Datum und Uhrzeit angezeigt.

Beachte: Sie können das Datum nicht manuell einstellen. Dies führt das GPS Ihres Fahrzeugs automatisch durch.

Beachte: Wenn die Batterie getrennt wurde, muss Ihr Fahrzeug ein GPS-Signal empfangen, um die Uhr aktualisieren zu können. Sobald Ihr Fahrzeug das Signal empfängt, kann es einige Minuten dauern, bis durch das Update die korrekte Uhrzeit angezeigt wird.

Bildschirm



Sie können die Anzeige über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder die

Voicemail-Taste an den Bedienelementen am Lenkrad einstellen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Anzeige	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Modus	Ermöglicht Ihnen, die Anzeige auszuschalten. Zudem können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen bzw. einstellen, dass das System diese anhand der Außenlichtverhältnisse automatisch ändert. Wenn Sie außerdem Folgendes auswählen:
Auto	Mit diesen Funktionen können Sie die Helligkeit des Bildschirms einstellen.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Nacht	
Hintergrund bearbeiten	Ermöglicht Ihnen die Anzeige des Standardfotos oder das Hochladen eines eigenen Fotos.	
Automatisch dimmen	Bei Einstellung von Ein können Sie die Funktion zum automatischen Abdunkeln verwenden. Bei Einstellung von Aus können Sie die Helligkeit des Bildschirms manuell anpassen.	
	Helligkeit	Stellen Sie die Bildschirmanzeige heller oder dunkler ein.
Anpassung autom. dim.	Ermöglicht Ihnen die Einstellung der Bildschirmhelligkeit, da sich die äußeren Lichtverhältnisse von Tag zu Nacht ändern.	



Drücken Sie zur Einstellung die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin einen der folgenden Sätze:

Sprachbefehl
Bildschirmeinstellungen

Hochladen von Fotos für Ihren Startbildschirm-Hintergrund

Beachte: Sie können nicht direkt Fotos von Ihrer Kamera hochladen. Sie müssen über einen USB-Massenspeicher oder eine SD-Karte auf Ihre Fotos zugreifen.

Wählen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Anzeige	
Hintergrund bearbeiten	Befolgen Sie zum Hochladen Ihrer Fotos die Systemaufforderungen.

Beachte: Fotos mit besonders großen Abmessungen (z. B. 2048 x 1536) sind ggf. nicht kompatibel und werden als leeres (schwarzes) Bild auf dem Bildschirm angezeigt.

Sie können bis zu 32 Fotos hochladen und anzeigen.



Drücken Sie für den Zugriff:

Es werden nur Fotos angezeigt, die die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Kompatible Dateiformate: JPG, GIF, PNG und BMP.
- Jede Datei darf eine Größe von max. 1,5 MB haben.

- Empfohlene Abmessungen: 800 x 384.

Klang



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Klang
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten
Höhen
Balance und Fader einstellen
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke- anpassung

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt u. U. nicht über alle dieser Klangeinstellungen.

Fahrzeug



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement
Einstellung.
Fahrzeug
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Menüelement
Ambientelicht
Kamera-Einstellungen
Parkdienst aktivieren

Umgebungsbeleuchtung (falls vorhanden)

Wenn Sie diese Funktion einschalten, beleuchtet die Umgebungsbeleuchtung die Fußräume und Becherhalter in wählbaren Farben.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Ambientelicht	

- Anschließend können Sie die gewünschte Farbe berühren.
- Stellen Sie über die Bildlaufleiste die Farbsättigung ein.
- Drücken Sie zum Ein- oder Ausschalten der Funktion die Zündungstaste.

Kamera-Einstellungen



Über dieses Menü können Sie auf die Einstellungen Ihrer Rückfahrkamera zugreifen.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Kamera-Einstellungen	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Erweiterter Park Pilot	
Verzögerung Rückfahrkamera	

Weitere Informationen zum Rückfahrkamerasystem finden Sie in einem anderen Kapitel. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 168).

Parkdienst aktivieren



Der Parkdienst ermöglicht Ihnen die Verriegelung des Systems. Es stehen keine Informationen zur

Verfügung, bis das System mit der korrekten PIN entriegelt wird.

Beachte: Wird das System verriegelt, sodass Sie die PIN zurücksetzen müssen, geben Sie zur Entriegelung des Systems 3681 ein.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Fahrzeug	
Parkdienst aktivieren	Geben Sie anschließend bei Aufforderung zweimal eine vierstellige PIN ein.
Weiter	Nach dem Drücken von "Fortfahren" wird das Systemverriegelt, bis Sie die PIN erneut eingeben.

Einstellung.

Für Zugriff und Einstellung der Systemeinstellungen, Sprachfunktionen sowie Telefon-, Navigations- und Drahtlos-Einstellungen.

System



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
System	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Sprache	Wählen Sie dies zur Einstellung einer der wählbaren Sprachoptionen für die Anzeige – Berührungsempfindlicher Bildschirm*.
Entfernung	Wählen Sie, ob Entfernungen in Kilometern oder Meilen angezeigt werden sollen.
Temperatur	Wählen Sie, ob Temperaturen in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden sollen.
Lautstärke Systemmeldungen	Stellen Sie die Lautstärke von Sprachaufforderungen durch das System ein.
Tastenton Touchscreen	Wählen Sie, ob das System zur Bestätigung von Auswahlen auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm einen Piepton ausgeben soll.
Tastaturbelegung	Stellen Sie für die Tastaturanzeige auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm das QWERTY- oder ABC-Format ein.
Anwendungen installieren	Installieren Sie heruntergeladene Anwendungen oder zeigen Sie aktuelle Softwarelizenzen an.
Alles zurücksetzen	Wählen Sie aus, das System auf die Werkseinstellungen zurückzustellen. Hierdurch werden alle persönlichen Einstellungen und Daten gelöscht.

* Verfügbare Optionen: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Portugiesisch, Italienisch, Niederländisch, Schwedisch, Polnisch, Türkisch und Russisch. Nur vier dieser Sprachen stehen abhängig von Ihrem Standort für die Sprachein- und -ausgabe zur Verfügung.

Sprachsteuerung



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	
Sprachsteuerung	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Dialogmodus	Der Standard-Dialogmodus bietet eine detailliertere Interaktion und Anleitung. Der Modus für Fortgeschrittene bietet weniger hörbare Interaktionen und mehr Aufforderungen über Signaltöne.
Bestätigungen	Stellen Sie ein, dass das System kurze Fragen stellt, wenn es Ihre Aufforderung nicht klar verstanden hat. Hinweis: Auch bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen fordert Sie das System ggf. gelegentlich auf, Einstellungen zu bestätigen.
Medienvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Telefonvorschläge	Möglicherweise gibt das System aufgrund Ihrer Sprachbefehle Vorschläge. Bei deaktivierten Bestätigungsaufforderungen interpretiert das System Ihre Aufforderung.
Sprachsteuerungslautstärke	Auf diese Weise können Sie die Sprachlautstärke des Systems einstellen.

Media Player



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Media Player	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Autoplay	Bei Aktivierung dieser Funktion schaltet das System bei erstmaligem Anschluss automatisch zu der Medienquelle. Auf diese Weise können Sie während des Indexierungsvorgangs Musik hören. Bei Deaktivierung dieser Funktion schaltet das System bei Anschluss nicht automatisch zu der Medienquelle.
Bluetooth-Geräte	Wählen Sie dies zum Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts. Sie können auch ein Gerät als Favoriten festlegen, sodass das System bei jedem Zündzyklus automatisch versucht, eine Verbindung zu diesem Gerät herzustellen.
Gracenote® Datenbank-info	Auf diese Weise können Sie die Versionsstufe der Gracenote-Datenbank anzeigen.
Gracenote®-Medienverwaltung	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracenote-Datenbank Metadaten-Informationen für Ihre Musikdateien. Die Informationen auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
Cover zeigen	Ist diese Funktion aktiviert, liefert die Gracenote-Datenbank Albumcover für Ihre Musikdateien. Die Albumcover auf Ihrem Gerät werden mit diesen überschrieben. Diese Funktion ist standardmäßig auf Media Player eingestellt.

Navigation



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Navigation	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Karteneinstellungen	Schalten Sie Fahrtstreckenmarkierungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, ob das System Ihre Wegbeschreibung von oben nach unten oder unten nach oben anzeigen soll.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Schalten Sie die Parkplatzbenachrichtigung ein oder aus.
Routeneinstellungen	Wählen Sie die kürzeste bzw. schnellste Route oder eine umweltschonende Route. Diese Route wird zuerst angezeigt.
	Immer die bevorzugte Route verwenden. Bei Auswahl von Ja berechnet das System nur eine einzige Route. Hierdurch wird die Eingabe des Fahrtziels beschleunigt.
	Wählen Sie geringe, mittlere oder hohe Kosten für die berechnete umweltschonende Route. Dies kann einen Zeitabzug zur Folge haben.
	Sie können einstellen, dass das System Autobahnen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Mautstraßen meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Fähren und Autozüge meidet.
	Sie können einstellen, dass das System Tunnel meidet.
Navigationseinstellungen	Sie können einstellen, dass das System Navigationsansagen macht.
	Sie können einstellen, dass das System automatisch Informationen zu Bundesstaat/Bundesland und Provinz ausfüllt.
	Warn. Gefahrenstelle Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).
Verkehrseinstellungen	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meidet.
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrtbedingungen auftreten können.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden kann.
	Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.
Zu meidende Gebiete	Geben Sie bestimmte Bereiche ein, die Sie auf geplanten Navigationsrouten gern vermeiden möchten.

Telefon



Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Telefon	

Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Schalten Sie das Bluetooth ein und aus.
Bitte nicht stören	Stellen Sie ein, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls unterdrückt und klingeln nicht im Fahrzeug.
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 382).
Klingelton	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für Telefonate - Klingelton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie den Benachrichtigungstyp für SMS-Nachrichten - Warnton, Piepton, Text-To-Speech oder stumme Benachrichtigung.
Internet-Datenverbindung	Sofern mit Ihrem Mobiltelefon kompatibel, können Sie Ihre Internet-Datenverbindung einstellen. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen oder Ihre Verbindung ausschalten möchten. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das System immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Rufen Sie Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs auf.
Roaming-Warnung	Stellen Sie ein, dass Sie vom System alarmiert werden, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

WLAN und Internet



Ihr System verfügt über eine Wi-Fi-Funktion, mit der ein Drahtlosnetzwerk im Fahrzeug eingerichtet werden kann, wodurch andere Geräte (wie Computer oder Mobiltelefone) in Ihrem Fahrzeug miteinander kommunizieren können, zwischen diesen

Dateien ausgetauscht oder Spiele gespielt werden können. Mithilfe dieser Wi-Fi-Funktion steht jeder Person im Fahrzeug ein Internetzugang zur Verfügung, wenn im Fahrzeug eine mobile USB-Breitbandverbindung vorhanden ist, Ihr Mobiltelefon persönliche Netzwerke unterstützt oder wenn Sie außerhalb eines Wireless-Hotspots parken.

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
WLAN und Internet	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
WLAN-Einstellungen	WLAN-Netz-Modus (Client)

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Schaltet die Wi-Fi-Funktion in Ihrem Fahrzeug ein und aus. Stellen Sie sicher, dass Sie diese zu Konnektivitätszwecken aktivieren.
	Wählen Sie ein WLAN-Netz
	Ermöglicht Ihnen die Verwendung eines zuvor gespeicherten Drahtlosnetzwerks. Sie können nach alphabetischer Sortierung, Priorität und Signalstärke kategorisieren. Sie können auch nach einem Netzwerk suchen, eine Verbindung zu einem Netzwerk herstellen, die Verbindung zu einem Netzwerk trennen, weitere Informationen erhalten, ein Netzwerk priorisieren oder löschen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Modus
	Macht SYNC bei Aktivierung zu einem Zugriffspunkt für ein Mobiltelefon oder einen Computer. Auf diese Weise wird ein lokales Netzwerk in Ihrem Fahrzeug eingerichtet, über das Sie Spiele spielen, Dateien übertragen und im Internet surfen können. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Einstellungen
USB mobiles Breitband	Ermöglicht Ihnen die Anzeige und Änderung der Einstellungen zur Verwendung von SYNC als Internet-Gateway.
	Gateway-(Zugangspunkt)-Geräteliste
	Ermöglicht Ihnen die Anzeige der aktuellen Verbindungen zu Ihrem Wi-Fi-System.
	Anstelle von Wi-Fi kann Ihr System eine mobile USB-Breitbandverbindung für eine Verbindung zum Internet verwenden. (Sie müssen Ihr mobiles Breitbandgerät an Ihrem Computer anschließen, bevor Sie dieses an das System anschließen.) In dieser Bildschirmansicht können Sie den typischen Bereich für Ihre mobile USB-Breitbandverbindung einstellen. (Die Einstellungen des mobilen USB-Breitbands werden möglicherweise nicht angezeigt, wenn das Gerät bereits eingeschaltet ist.) Sie können Folgendes auswählen:
	Land
	Anbieter
	Telefonnummer
	Benutzername

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Passwort
Bluetooth-Einstellungen	Zeigt Ihnen die aktuell gekoppelten Geräte sowie Ihre typischen Bluetooth-Optionen zu Anschluss, Trennung, Favoriteinstellung, Löschen und Hinzufügen von Geräten an. Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG.
Verbindungsmethoden priorisieren	Wählen Sie Ihre Verbindungsmethoden und ändern Sie diese bei Bedarf. Sie können die Reihenfolge ändern und einstellen, dass das System die Verbindung über ein mobiles USB-Breitband oder über Wi-Fi herstellt.



Das Logo "Wi-Fi CERTIFIED" ist Zertifizierungssiegel der Wi-Fi Alliance.

Hilfe



E142626

Wählen Sie für Einstellungen über den berührungsempfindlichen Bildschirm Folgendes:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Einstellung.	Drücken Sie auf das Symbol "Einstellungen".
Hilfe	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Systeminformation	Seriennummer des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems
	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
	Softwareversion des berührungsempfindlichen Bildschirmsystems
	Version des Navigationssystems
	Kartendatenbankversion
	Sirius-Satellitenradio-ESN
Software-Lizenzen anzeigen	Datenbankinformationen und Bibliothekversion von Gracenote
	Anzeige der Lizenzen für alle auf Ihrem System installierten Softwareprodukte und Anwendungen.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Fahreinschränkungen	Bestimmte Funktionen sind bei fahrendem Fahrzeug nicht verfügbar.	
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 382).	
	Notfall-Kurzwahl (ICE)	Ermöglicht Ihnen die Speicherung von bis zu zwei Nummern als ICE-Kontakte für einen schnellen Zugriff, falls ein Notfall vorliegt. Die gewählten ICE-Kontakte werden am Ende des Anrufvorgangs des Notfall-Assistenten eingeblendet.
	Bearbeiten	Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Telefonbuch aufzurufen, und wählen Sie anschließend die gewünschten Kontakte. Die Nummern für die Tasten ICE 1 und ICE 2 werden anschließend auf diesem Bildschirm angezeigt.
Sprachkommandoliste	Anzeige von kategorisierten Listen für Sprachbefehle.	



Sie können die Hilfe auch über die Sprachbefehle aufrufen. Das System liefert zulässige Sprachbefehle für den aktuellen Modus.

Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl
Hilfe

Sie können jederzeit "Hilfe" sagen, um Unterstützung zu Befehlen, Menüs oder sonstigen Informationen zu erhalten.

UNTERHALTUNG



E161892

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
A	AM
B	FM
C	DAB
D	CD
E	USB
F	Berühren Sie diese Taste, um nach unten zu weiteren Optionen zu blättern, z. B. SD-Karte, BT Audio und A/V In.

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
G	Die Belegung dieser Tasten wechselt abhängig vom Modus, in dem Sie sich befinden.
H	Vorbelegte Senderspeicherplätze des Autoradios und Bedienelemente des CD-Players.

Beachte: Einige Merkmale stehen in Ihrer Region möglicherweise nicht zur Verfügung. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem Vertragshändler.

Zugriff auf diese Optionen erhalten Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder über Sprachbefehle.

AM/FM-Radio



Berühren Sie zum Einschalten des Radios die Registerkarte **AM** oder **FM**.

Zum Umschalten zwischen den AM- und FM-Voreinstellungen berühren Sie einfach die Registerkarte **AM** oder **FM**.

Senderspeicherplätze

Zum Speichern eines Senders drücken Sie einen der Senderspeicherbereiche und halten ihn gedrückt. Beim Speichern des Senders wird der Ton kurz unterbrochen. Nach erfolgter Speicherung kehrt der Ton zurück.

TA

Bei aktivem TA wird die aktive Audioquelle für eingehende Verkehrsinformationen unterbrochen.

Optionen

Scan

Berühren Sie diese Taste für einen Sendersuchlauf im AM- oder FM-Band. Bei jedem Sender mit starkem Signal bleibt das System 10 Sekunden lang auf diesem Sender stehen. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste.

Info (nur DAB)

Bei Betätigung der Info-Taste zeigt das System die entsprechende Blocknummer für den jeweils aktiven DAB-Sender an. Wenn Sie die Info-Taste ein zweites Mal drücken, wird wieder der Name des Senders angezeigt.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Klangeinstellungen	Berühren Sie diese Taste, um Einstellungen für Folgendes vorzunehmen:
	Bässe
	Mitten
	Höhen
	Balance und Fader einstellen
	DSP-Einstellung
	EQ-Modus
Radio-Text	Lautstärke- anpassung
AST	Mit dieser Funktion können Sie die von FM-Sendern übermittelte Textinformationen anzeigen.
	Mit AST (Autostore) kann Ihr System automatisch die sechs Sender mit dem stärksten Signal an ihrem aktuellen Standort speichern.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Nachrichtendurchsage	Mit aktivierter Nachrichten-Taste unterbricht das System die aktive Audioquelle für eingehende Nachrichten, sofern der eingestellte Sender (oder beim Abspielen von Medien: der zuletzt eingestellte Sender) Nachrichten unterstützt.
Regional	Bei aktiver Regionalfunktion bleibt das System beim Regionalsender, anstatt zu einer anderen Frequenz mit besserem Empfang zu wechseln.
Alternativfrequenz	Bei aktiver Funktion für die alternative Frequenz sucht das System eine alternative Frequenz mit stärkerem Signal für den gleichen Sender und stellt diese ein.
Sender beibehalten	Mit aktivem Servicelink schaltet das System automatisch von DAB zu FM, wenn DAB nicht mehr verfügbar ist.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Sprachbefehle für das Radio



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	
Radio	
Dann können Sie einen Befehl ähnlich der folgenden sagen:	
FM	Eine Frequenz oder einen Favoriten aussprechen.
DAB	Eine Frequenz oder einen Favoriten aussprechen.
Radio aus	
Hilfe	

CD



Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des

berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement
CD

Legen Sie die CD ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Wiederh.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuell abgespielten Track bzw. alle Tracks auf der CD abzuspielen oder diese Funktion ggf. abzuschalten.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um die Tracks oder ganze Alben in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Scan	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren Tracks kurz anzuspielden.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um CD-Informationen anzuzeigen.
Durchs.	Berühren Sie diese Taste, um alle verfügbaren CD-Tracks durchzusehen.

Zum Anpassen der Klangeinstellungen wählen Sie Folgendes aus:

Menüelement
Optionen
Klangeinstellungen
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Bässe
Mitten
Höhen
Balance und Fader einstellen

Menüelement
DSP-Einstellung
EQ-Modus
Lautstärke- anpassung

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Sprachbefehl für CD



Drücken Sie beim Abspielen einer CD die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle aus:

Wenn Sie keine CD hören, die Sprechaste drücken und nach dem Ton Folgendes sagen:

Sprachbefehl
CD

Während eine CD abgespielt wird, sind viele Befehle verfügbar. Im Folgenden sind einige Beispiele für Sprachbefehle aufgeführt.

Sprachbefehl
Abspielen
Pause
Nächster Titel
Vorheriger Titel
Hilfe

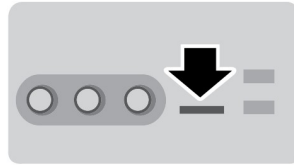
SD-Kartensteckplatz und USB-Anschluss

Der SD-Kartensteckplatz sowie der USB-Anschluss befinden sich im Media Hub. Siehe **Medien-Anschluss** (Seite 286).

SD-Karte

Beachte: Der SD-Kartensteckplatz ist federbelastet. Zum Herausnehmen der SD-Karte drücken Sie die Karte hinein. Das System wirft sie daraufhin aus. Versuchen Sie nicht, die Karte durch Ziehen herauszunehmen, da dies eine Beschädigung verursachen könnte.

Beachte: Das Navigationssystem verwendet diesen Steckplatz ebenfalls. Siehe **Navigation** (Seite 391).



E142619

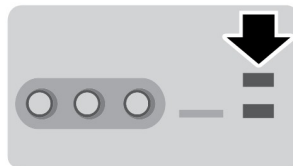
Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.



E142620

Das SD-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.

USB-Anschluss



E142621

Wenn Sie Musik von Ihrem Gerät aus abspielen möchten, drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Mit dieser Funktion können Sie Mediengeräte, Speicherstift, Flash-Laufwerke oder USB-Sticks verbinden und Geräte aufladen, die über diese Funktion verfügen.

Um Videos von Ihrem iPod oder iPhone aus abzuspielen, benötigen Sie eine spezielle Kombination aus USB/RCA- und FBAS-Kabel (direkt über Apple erhältlich). Wenn Sie das Kabel mit Ihrem iPod oder iPhone verbinden, stecken Sie das andere Ende in beide RCA-Buchsen und in den USB-Anschluss.

Musikwiedergabe von Ihrem Gerät aus

Beachte: Das System kann bis zu 30.000 Songs indizieren.



Stecken Sie Ihr Speichermedium ein, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
USB SD-Karte	Sobald das System Ihren USB-Stick oder Ihre SD-Karte erkennt, können Sie zwischen den folgenden Optionen auswählen:
Wiederh.	Mit dieser Funktion wird der aktuell abgespielte Song oder das ganze Album wiederholt.
Zufällig	Berühren Sie diese Taste, um Musik auf dem ausgewählten Album oder im ausgewählten Ordner in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
Ähnl. Musik	Mit dieser Funktion können Sie Musik auswählen, die der gerade abgespielten ähnelt.
Mehr Info	Berühren Sie diese Taste, um Informationen über die CD anzuzeigen, z. B. aktueller Track, Name des Künstlers, Album und Genre.
Optionen	Berühren Sie diese Taste, um verschiedene Medieneinstellungen anzuzeigen und ggf. anzupassen.

Klang

Über die Klangeinstellungen können Sie Folgendes anpassen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Bässe	
Mitten	
Höhen	
Balance und Fader einstellen	
DSP-Einstellung	
EQ-Modus	
Lautstärke- anpassung	
Media-Player-Einstellungen	Ermöglicht Ihnen das Festlegen weiterer Einstellungen unter dem Media Player. Siehe Einstellungen (Seite 345).
Geräteinformation	Zeigt Software- und Firmware-Informationen über das derzeit angeschlossene Mediengerät an.
Medien-Index aktualisieren	Indiziert Ihr Gerät beim ersten Anschließen sowie jedes Mal, wenn Änderungen am Inhalt stattgefunden haben (z. B. Hinzufügen oder Entfernen von Tracks). Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Ihnen immer die jeweils aktuellen Sprachbefehle für alle Medien auf dem Gerät zur Verfügung stehen.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt möglicherweise nicht über all diese Klangeinstellungen.

Durchs.

Mit dieser Funktion können Sie die Inhalte des Geräts anzeigen. Sie können auch nach Kategorien suchen, zum Beispiel Genre, Künstler oder Album.

Wenn Sie Informationen zu einem Song anzeigen möchten, zum Beispiel Künstler, Datei, Ordner, Album und Genre, berühren Sie das Albumcover, das auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Sie können außerdem Folgendes auswählen:

Meldung	Maßnahme und Beschreibung
Was läuft?	Um zu hören, wie das System die aktuelle Band und den aktuellen Song ausspricht. Dies kann beim Verwenden von Sprachbefehlen nützlich sein, um sich zu vergewissern, dass das System Ihre Anforderung korrekt abspielt.

Wiedergabe von Musik über Ihr Gerät

Um Videos über Ihr Gerät abspielen zu können, muss sich das Getriebe in Parkposition (P) befinden, und die Zündung muss auf Stufe 1 (ACC) geschaltet sein. Siehe **Starten des Motors** (Seite 133).

Mit dem Voice-System können Sie Ihre Medien durch Sprachbefehle steuern. Wenn Sie beispielsweise Musik von Ihrem USB-Gerät hören und zwischen Titeln wechseln möchten, können Sie die Sprechaste drücken und sich von den gesprochenen Aufforderungen des Systems anleiten lassen.

Sprachbefehle für USB und SD-Karten



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie bei Aufforderung Folgendes:

Sprachbefehl	
Speicherkarte	
USB	
Sagen Sie dann Befehle wie die folgenden:	
Durchsuchen	
Nächster Titel	
Pause	
Abspielen	Sagen Sie, was Sie hören möchten, beispielsweise eine Band, eine Wiedergabeliste, einen Titel oder ein Album.
Ähnliche Musik	
Hilfe	

Unterstützte Media Player, Formate und Metadaten

SYNC kann so gut wie jeden digitalen Media Player aufnehmen, einschließlich iPod, Zune™. Die Wiedergabe ist sowohl vom externen Gerät aus wie auch über die meisten USB-Speichermedien möglich. Unterstützte Audioformate sind unter anderem MP3, WMA, WAV und AAC.

Anhand von Metadaten-Tags kann SYNC außerdem die vom Abspielgerät stammenden indizierten Medien organisieren. Bei Metadaten-Tags handelt es sich um deskriptive Software-Kennzeichner, die in den Mediendateien eingebettet sind und Informationen über die jeweilige Datei bereitstellen.

Wenn in diesen Metadaten-Tags keine Informationen zu den indizierten Mediendateien eingebettet sind, klassifiziert SYNC diese leeren Metadaten-Tags möglicherweise als unbekannt.

Um Videos von Ihrem iPod oder iPhone aus abzuspielen, benötigen Sie eine spezielle Kombination aus USB/RCA- und FBAS-Kabel (direkt über Apple erhältlich). Wenn Sie das Kabel mit Ihrem iPod oder iPhone verbinden, stecken Sie das andere Ende in beide RCA-Buchsen und in den USB-Anschluss.

Bluetooth Audio

Mit dem System können Sie Audio aus Ihrem per Bluetooth verbundenem Mobiltelefon per Stream über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs wiedergeben.



Drücken Sie für den Zugriff auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie anschließend Folgendes aus:

Meldung
BT Audio

Sprachbefehle für Bluetooth Audio



Mit dem Voice-System können Sie Ihre Medien durch einen einfachen Sprachbefehl steuern. Wenn Sie beispielsweise den Titel wechseln möchten, drücken Sie die Sprech taste und befolgen die Aufforderungen des Systems.

A/V-Eingänge

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

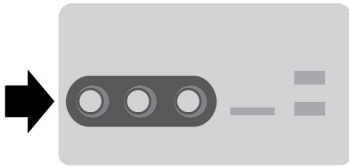
Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.



Bewahren Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät beim Fahren an einem sicheren Ort auf (zum Beispiel in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Bei einem Unfall oder einer plötzlichen Vollbremsung können harte Gegenstände zu Geschossen werden, was die Gefahr ernsthafter Verletzungen deutlich erhöht. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player während der Fahrt sicher verstaut werden kann.



E142622

Über die A/V-Eingänge können Sie eine zusätzliche Audio- bzw. Videoquelle anschließen (z. B. über Videospielsysteme oder einen Camcorder). Verbinden Sie dazu die RCA-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) mit diesen Eingangsbuchsen. Die Buchsen sind gelb, rot und weiß. Sie befinden sich entweder hinter einer kleinen Zugangsklappe am Armaturenbrett oder in Ihrer Mittelkonsole.

Sie können die A/V-Eingänge auch als Eingang für externe Geräte verwenden und so über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs Musik aus Ihrem tragbaren Musikplayer abspielen. Stecken Sie ihren RCA-Adapter (1/8 Zoll/3,5 mm) in die beiden AV-Eingangsbuchsen (rot und weiß) auf der linken Seite.

Um den Eingang für externe Geräte zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass der tragbare Musik-Player einen Kopfhörerausgang besitzt und vollständig aufgeladen ist. Sie benötigen außerdem ein Audio-Erweiterungskabel mit einem Ende und einer RCA-Buchse am anderen.

1. Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie das Radio und das tragbare Wiedergabegerät aus. Aktivieren Sie die Feststellbremse und bringen Sie den Wahlhebel in die Stellung P.

2. Verbinden Sie ein Ende des Audio-Erweiterungskabels mit dem Kopfhörerausgang Ihres Abspielgeräts und das andere Ende mit dem Adapter in einem der zwei linken A/V-Eingangsbuchsen (weiß oder rot) in der Mittelkonsole.
3. Drücken auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms. Wählen Sie einen gespeicherten FM-Sender aus.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie Ihr tragbares Wiedergabegerät ein und stellen Sie seine Lautstärke auf die 1/2 des Maximalwerts ein.
6. Drücken Sie auf die untere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und wählen Sie Folgendes aus:

Menüelement	
A/V In	Sie sollten die Audiosignale von Ihrem tragbaren Wiedergabegerät hören, auch wenn sie leise sind. Passen Sie die Lautstärke an Ihrem tragbaren Wiedergabegerät ein, bis sie dem Pegel des FM-Senders entspricht, indem Sie zwischen den Reglern hin und her wechseln.

Um Videos von Ihrem iPod oder iPhone aus abzuspielen, benötigen Sie eine spezielle Kombination aus USB/RCA- und FBAS-Kabel (direkt über Apple erhältlich). Wenn Sie das Kabel mit Ihrem iPod oder iPhone verbinden, stecken Sie das andere Ende in beide RCA-Buchsen und in den USB-Anschluss.

Fehlersuche

- Verbinden Sie den Audioeingang nicht mit einem Line-Ausgang. Die Buchse funktioniert nur ordnungsgemäß mit Geräten, die über einen Kopfhörerausgang mit Lautstärkeregelung verfügen.
- Stellen Sie den Lautstärkepegel des tragbaren Abspielgeräts nicht höher als die Lautstärke des FM-Radios ein, da es sonst zu Verzerrungen kommen kann und die Klangqualität abnimmt.
- Wenn die Musik bei geringeren Lautstärken verzerrt klingt, drehen Sie die Lautstärke des tragbaren Wiedergabegeräts herunter. Sollte das Problem fortbestehen, wechseln Sie die Batterien im tragbaren Wiedergabegerät bzw. laden Sie die Akkus wieder auf.
- Steuern Sie das tragbare Wiedergabegerät wie bei der Verwendung mit Kopfhörern, da der Eingang für externe Geräte keine Regelmöglichkeit (wie Abspielen oder Pause) für das angeschlossene Wiedergabegerät bietet.

TELEFON



E161968

Pos	Menüelement
A	Telefon
B	Als Kurzwahl speichern
C	Tel.-Buch

Pos	Menüelement
D	Ruflisten
E	SMS
F	Einstellung.

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Sobald Sie Ihr Mobiltelefon gekoppelt haben, können Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm oder Sprachbefehle auf viele Optionen zugreifen. Zwar unterstützt das System zahlreiche Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs
- Wählen einer Nummer
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringend, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Der erste Schritt zur Nutzung der SYNC-Telefonfunktionen ist die Kopplung Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons mit SYNC. Dies ermöglicht Ihnen die Verwendung Ihres Mobiltelefons in Freisprechfunktion.

Berühren Sie die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon koppeln	
SYNC suchen	Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	<p>Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.</p> <p>Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt.</p> <p>Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt.</p> <p>Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht.</p> <p>Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.</p> <p>SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf.</p> <p>Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der entsprechenden Webseite.</p>

Koppeln weiterer Mobiltelefone

Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf **Ein** eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.

Wählen Sie zum Koppeln weiterer Mobiltelefone:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	
Bluetooth-Geräte	
Gerät hinzuf.	
SYNC suchen	<p>Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Bluetooth auf Ein eingestellt ist und dass sich Ihr Mobiltelefon im korrekten Modus befindet. Siehe im Handbuch Ihres Mobiltelefons, falls erforderlich.</p> <p>Wählen Sie SYNC, und eine sechsstellige PIN wird auf Ihrem Gerät angezeigt.</p>

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	<p>Wenn Sie auf Ihrem Gerät zur Eingabe einer PIN aufgefordert werden, unterstützt dieses nicht Secure Simple Pairing. Geben Sie zum Koppeln den auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigten PIN ein. Überspringen Sie den nächsten Schritt.</p> <p>Bestätigen Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons, dass der von SYNC bereitgestellte PIN der auf Ihrem Mobiltelefon angezeigten PIN entspricht.</p> <p>Das Display zeigt an, ob das Koppeln erfolgreich verlaufen ist.</p> <p>SYNC fordert Sie ggf. mit mehr Mobiltelefonoptionen auf. Weitere Informationen zu den Funktionen Ihres Mobiltelefons finden Sie im Handbuch Ihres Mobiltelefons und auf der entsprechenden Webseite.</p>

Anrufe durchführen



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie einen Befehl ähnlich der folgenden:

Sprachbefehl
Anrufen
Wählen

Sie können den Namen der anzurufenden Person aus Ihrem Telefonbuch oder die zu wählende Nummer sagen. Beispiele: „Jenny anrufen“ oder „867-5309 wählen“.



Halten Sie zum Beenden des Telefonanrufs oder zum Beenden des Telefonmodus die Telefontaste gedrückt.

Anrufe annehmen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Anrufinformationen in der Anzeige.



Wählen Sie zum Annehmen des Anrufs:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.



Wählen Sie zum Ablehnen des Anrufs:

Menüelement
Ablehnen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad ablehnen.

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. SYNC protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Telefonmenü-Optionen

Drücken Sie auf die obere linke Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, um aus den folgenden Optionen auszuwählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	Drücken Sie auf diese Taste, um das numerische Tastenfeld auf dem Bildschirm aufzurufen, um eine Nummer einzugeben und einen Anruf zu tätigen. Während eines aktiven Anrufs können Sie eine der folgenden Optionen auswählen:
	Anruf stumm
	Anruf halten
	Freisprecheinrichtung aus
	Konferenz
	Ende
Als Kurzwahl speichern	Wählen Sie diese Option, um gespeicherte Kontakte anzurufen.
Tel.-Buch	Drücken Sie auf diese Taste, um Kontakte in Ihrem zuvor heruntergeladenen Telefonbuch aufzurufen und diese anzurufen. Das System bringt die Einträge in alphabetische Kategorien, die im oberen Bereich des Bildschirms zusammengefasst werden.
	Wählen Sie zur Aktivierung der Kontaktbildeinstellungen Folgendes aus, falls Ihr Gerät diese Funktion unterstützt:
	Telefon

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Einstellung.
	Telefonbuch verwalten
	Fotos aus Telefonbuch anzeigen
	Bestimmte Smartphones unterstützen ggf. die Übertragung von Hausanschriften, wenn diese mit Telefonbuch-Kontaktinformationen aufgelistet werden. Unterstützt Ihr Mobiltelefon diese Funktion, können Sie diese Adressen als Zieladressen auswählen und verwenden sowie als Favoriten speichern.
Ruflisten	<p>Hinweis: Diese Funktion hängt von Ihrem Mobiltelefon ab. Wenn Ihr Mobiltelefon das Herunterladen der Rufliste mittels Bluetooth nicht unterstützt, überwacht SYNC alle Anrufe, die mit dem SYNC-System getätigt wurden.</p> <p>Nach dem Anschluss Ihres Bluetooth-fähigen Mobiltelefons an SYNC können Sie auf alle zuvor getätigten, empfangenen oder versäumten Anrufe zugreifen. Sie können auch auswählen, dass diese in folgenden Listen gespeichert werden:</p>

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
	Bevorzugte Ziele	Als Kurzwahl speichern
SMS	Senden Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm Textnachrichten. Siehe SMS , nachstehend in diesem Abschnitt.	
Einstellung.	Drücken Sie diese Taste, um verschiedene Telefoneinstellungen aufzurufen, zum Beispiel zum Ein- und Ausschalten der Bluetooth-Funktion, die Verwaltung Ihres Telefonbuchs und mehr. Siehe Telefoneinstellungen , nachstehend in diesem Abschnitt.	

SMS

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Beachte: Bestimmte Funktionen beim Versenden von SMS sind geschwindigkeitsabhängig und stehen nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: SYNC lädt keine gelesenen Textnachrichten von Ihrem Mobiltelefon herunter.

Sie können Textnachrichten mittels Bluetooth senden und empfangen, diese laut vorlesen lassen und SMS-Akronyme übersetzen, zum Beispiel LOL.

Berühren Sie die obere linke Ecke des Displays und wählen Sie Folgendes:

Menüelement
Telefon
SMS
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:
Hören (Lautsprechersymbol)
Wählen
Text senden
Anzeigen
Löschen
Alle löschen

Schreiben einer Textnachricht

Beachte: Dies ist eine geschwindigkeitsabhängige Funktion. Sie steht nicht zur Verfügung, wenn Ihr Fahrzeug mit Geschwindigkeiten über 8 km/h fährt.

Beachte: Das Herunterladen und Senden von Textnachrichten mittels Bluetooth sind telefonabhängige Funktionen.

Wählen Sie zum Schreiben und senden von Textnachrichten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
SMS	
Text senden	Geben Sie eine Mobiltelefonnummer ein oder wählen Sie eine Nummer aus Ihrem Telefonbuch aus.
Text bearbeiten	Ermöglicht Ihnen das Ändern vordefinierter Nachrichten oder die Erstellung einer eigenen Nachricht.
Senden	Sendet die Nachricht unverändert.

Sie können eine Vorschau der Nachricht anzeigen, den Empfänger überprüfen, die Nachrichtenliste aktualisieren und diese an ein angeschlossenes Gerät senden, zum Beispiel an ein USB-Laufwerk.

Textnachrichtenoptionen

Meldungen
Ich werde Sie in ein paar Minuten zurückrufen.
Ich bin gerade losgefahren und bin bald da.
Können Sie mich anrufen?
Ich bin auf dem Weg.
Ich habe ein paar Minuten Verspätung.

Meldungen
Ich werde früher als geplant ankommen.
Ich bin draußen.
Ich werde bei meiner Ankunft anrufen.
OK
Ja
Nein
Danke
Stehe im Stau.
Rufen Sie mich später an.
Wie lustig!

Erhalten einer Textnachricht

Bei Eingang einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal, und auf dem Bildschirm wird eine Popup-Nachricht mit dem Namen des Anrufers und der ID angezeigt, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Sie können Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Zur Anzeige der Textnachricht.
Anhören	Damit SYNC Ihnen die Nachricht vorliest.
Wählen	Um den Kontakt anzurufen.
Ignorieren	Zum Schließen der Bildschirmanzeige.

Telefoneinstellungen

Wählen Sie zum Öffnen des Telefoneinstellungsmenüs Folgendes aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon	
Einstellung.	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Bluetooth-Geräte	Anschließen, Trennen, Hinzufügen oder Löschen eines Geräts sowie Speichern als Favorit.
Bluetooth	Zum Ein- oder Ausschalten des Bluetooth.
Bitte nicht stören	Wenn Sie möchten, dass alle Anrufe direkt zu Ihrer Voicemail weitergeleitet werden und es nicht im Fahrzeug klingelt. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, klingeln diese SMS-Benachrichtigungen ebenfalls nicht im Fahrgastraum.
Notruf-Assistent	Schalten Sie die Funktion Notruf-Assistent ein oder aus. Siehe Information (Seite 382).
Klingelton	Wählen Sie den gewünschten Klingelton für eingehende Anrufe. Wählen Sie aus möglichen System-Klingeltönen, dem Klingelton Ihres aktuell gekoppelten Mobiltelefons, einem Piepton, TTS (Text-To-Speech) oder einer stummen Benachrichtigung aus.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
SMS-Benachrichtigung	Wählen Sie eine SMS-Benachrichtigung, falls dies von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Wählen Sie aus möglichen Systemwarntönen, Text-To-Speech oder einer Stummschaltung aus.
Internet-Datenverbindung	Wenn Ihr Mobiltelefon kompatibel ist, verwenden Sie diese Bildschirmanzeige zur Einstellung Ihrer Internet-Datenverbindung. Wählen Sie aus, ob Sie Ihr Verbindungsprofil mit dem persönlichen Netzwerk erstellen möchten oder ob Ihre Verbindung beendet werden soll. Sie können Ihre Einstellungen auch anpassen oder einstellen, dass das System immer, niemals bzw. niemals per Roaming eine Verbindung herstellt oder vor der Herstellung der Verbindung eine Nachfrage anzeigt. Drücken Sie ? für weitere Informationen.
Telefonbuch verwalten	Zum Aufrufen von Funktionen wie das automatische Herunterladen von Telefonbüchern, das erneute Herunterladen Ihres Telefonbuchs, das Hinzufügen von Kontakten von Ihrem Mobiltelefon aus sowie das Löschen oder Hochladen Ihres Telefonbuchs.
Roaming-Warnung	Zur Warnung durch das System, wenn sich Ihr Mobiltelefon im Roaming-Modus befindet.

Sprachbefehle - Telefon



Drücken Sie die Sprechaste, und sagen Sie bei Aufforderung einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

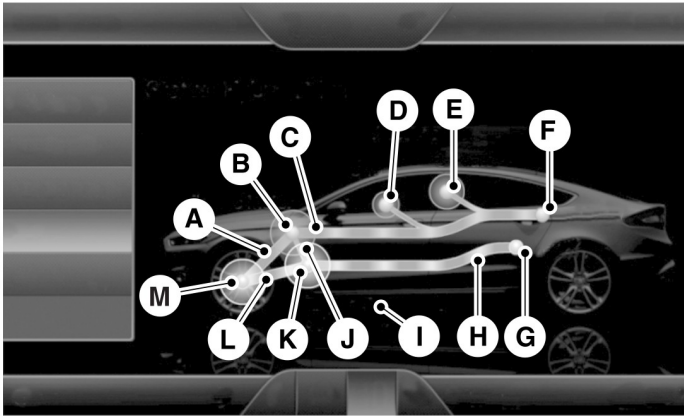
Sprachbefehl
Mailbox
SMS anhören
SMS beantworten
Bluetooth-Gerät koppeln
Hilfe

ELEKTROFAHRZEUGINFORMATIONEN



Ihr System bietet einen speziellen Bildschirm mit einem Überblick über die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Sie gibt Auskunft über den Energiefluss. Um Zugang zu diesen Bildschirmen zu erhalten, drücken Sie zweimal die Taste „EV Info“.

Strom



E182720

- A **Motor-zu-Rad-Fluss** zeigt die Richtung des Stromflusses zwischen den Rädern und dem Elektromotor an.
- B **Elektromotor** steht für den Hybrid-Elektromotor. Je höher die Motorleistung ist, desto größer der Kreis um diesen Knotenpunkt. Wenn das Fahrzeug fahrbereit ist, leuchtet der Motorknoten.
- C **Batterie-zu-Motor-Fluss** zeigt die Richtung des Stromflusses zwischen der Hochvoltbatterie und dem Elektromotor an. Ein Fluss in Richtung des Motors zeigt an, dass die Batterie die Leistung zum Beschleunigen des Fahrzeugs liefert (die Batterie verliert dabei an Ladung). Ein Fluss in Richtung der Batterie zeigt an, dass der Elektromotor die Batterie mit Strom versorgt (die Batterie wird dabei aufgeladen).
- D **Andere**² umfasst jeglichen Stromverbrauch von niedervoltigem Zubehör wie den Lüfter für die Innenraumklimatisierung, die Vorderscheinwerfer und die Sitzheizung. Je höher der Stromverbrauch dieser Zusatzgeräte ist, desto größer ist der Kreis um den Knotenpunkt. Dieser Knoten leuchtet immer, wenn das Fahrzeug aktiviert ist, da irgendwo immer etwas Strom verbraucht wird.
- E **Klimaanlage**^{2,3} umfasst den Stromverbrauch von den Hochvolt-Komponenten für die Innenraumklimatisierung, z. B. den elektrischen Kompressor. Je höher der Stromverbrauch dieser Komponenten ist, desto größer ist der Kreis um diesen Knotenpunkt.

- F Hochvolt-Batterieleistung** steht für Ihre Hochvoltbatterie. Wenn die Hochvoltbatterie über die regenerativen Bremsen oder die Motoraufladung mit Strom versorgt wird, wird um den Knoten herum ein leuchtender Kreis angezeigt. Je stärker der Strom zur Hochvoltbatterie ist, desto größer ist der Kreis um diesen Knotenpunkt.
- G Tank** steht für den Kraftstofftank um Fahrzeug.
- H Kraftstoff-zu-Motor-Fluss** zeigt den Fluss vom Kraftstofftank zum Motor, wenn der Motor läuft und Kraftstoff verbraucht (in manchen Fällen läuft der Motor, verbraucht aber keinen Kraftstoff). Läuft der Motor, ohne Kraftstoff zu verbrauchen, ist der Motorknoten aktiv, der Flusspfad des Kraftstoffs jedoch ausgeschaltet. Ein Beispiel hierfür ist, wenn Sie Ihren Fuß vom Gaspedal nehmen und das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fährt.
- I Motor läuft aufgrund** informiert Sie über den Grund, aus dem der Benzinmotor läuft. Bei ausgeschaltetem Benzinmotor wird diese Meldung nicht angezeigt. Die vom System unter **Motor läuft aufgrund** angezeigten Gründe werden nach dieser Liste tabellarisch aufgeführt.
- J Motor-zu-Verbrennungsmotor-Fluss** zeigt die Richtung des Stromflusses zwischen dem Verbrennungsmotor und dem Elektromotor an. Anhand der Richtung wird gezeigt, ob der Verbrennungsmotor Strom an das elektrische Hochvoltssystem liefert oder ob das elektrische Hochvoltssystem Strom zum Steuern oder Starten des Verbrennungsmotors bereitstellt.
- K Verbrennungsmotorleistung** steht für den Benzinmotor. Es leuchtet nur, wenn der Benzinmotor aktiv ist. Je höher die Leistung des Verbrennungsmotors ist, desto größer der Kreis um diesen Knotenpunkt.
- L Verbrennungsmotor-zu-Rädern-Fluss** zeigt die Richtung des Stromflusses zwischen dem Verbrennungsmotor und den Rädern an.
- M Antriebsleistung** steht für die Kraftübertragung zu den Rädern. Je höher die Radleistung ist, desto größer der Kreis um diesen Knotenpunkt. Bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor wird die Antriebsleistung blau angezeigt. Bei eingeschaltetem Verbrennungsmotor wird die Antriebsleistung grau angezeigt.

¹Der Batterie-zu-Motor-Fluss umfasst die Batterieleistung, die das Fahrzeug zum Beschleunigen verwendet. Er umfasst keinerlei Energie, die das Fahrzeug für Zusatzgeräte benötigt (z. B. Klimaanlage, Scheinwerfer und Radio). Auf diesem Bildschirm werden die Verwendung von Zusatzgeräten und der Klimaanlage separat angezeigt.

² **Andere** gibt den Strombedarf der Zusatzsysteme Ihres Fahrzeugs an. Zusatzgeräte verbrauchen Energie, leisten aber keinen Beitrag zum Antrieb des Fahrzeugs. Der Leistungsfluss zeigt den Stromverbrauch der Klimatisierungsanlage und anderer Zusatzgeräte separat an.

³Die Klimatisieranlage kann bestimmen, ob die Klimaanlage erforderlich ist. Das gilt sogar dann, wenn Sie sie ausgeschaltet

haben. In diesem Fall sehen Sie möglicherweise auch bei ausgeschalteter Klimaanlage einen Energiefluss.

Motor läuft aufgrund	
Heizungseinstellung	Der Motor läuft aufgrund der Heizungseinstellung. Senken Sie die Heizleistung oder schalten Sie die Heizungseinheit aus, um in den elektrischen Modus zurückzukehren.
Hochgeschwindigkeit	Der Motor läuft, da die Fahrzeuggeschwindigkeit das Niveau für den Betrieb im elektrischen Modus übersteigt. Senken Sie die Geschwindigkeit, um in den elektrischen Modus zurückzukehren.
Beschleunigung	Der Motor läuft, wenn Sie Druck auf das Gaspedal ausüben oder die Geschwindigkeitsregelanlage einschalten. Senken Sie den Druck auf das Gaspedal oder schalten Sie die Geschwindigkeitsregelanlage aus, um in den vollständig elektrischen Modus zurückzukehren.
Neutralgang	Der Motor läuft, weil sich das Fahrzeuggetriebe in Leerlaufstellung befindet. Wählen Sie eine andere Getriebeeinstellung, um in den elektrischen Modus zurückzukehren.
Niedriger Gang	Der Motor läuft, weil sich das Fahrzeuggetriebe in einem niedrigen Gang befindet. Wählen Sie eine andere Getriebeeinstellung, um in den elektrischen Modus zurückzukehren.
Batterie wird geladen	Der Motor läuft, um die Hochvoltbatterie aufzuladen. Nach dem Aufladen der Batterie kehrt das Fahrzeug in den elektrischen Modus zurück.
Normale Funktion	Der Motor läuft, um den Fahrzeugbetrieb zu optimieren. Sobald es möglich ist, kehrt das Fahrzeug in den elektrischen Modus zurück.

Status

Dies zeigt an, welcher Modus jeweils im Fahrzeugsystem aktiv ist.

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Hybridantrieb	Das Fahrzeug wird von einem Elektromotor und einem Benzinmotor angetrieben.
Hybridbatt. wird geladen	Das Hybridsystem speichert Energie in der Hochvoltbatterie.
Leerlauf	Das Fahrzeug steht entweder still, oder zwischen den elektrischen Systemen wird nur sehr wenig Energie ausgetauscht.
Elektroantrieb	Das Fahrzeug fährt im elektrischen Modus (die Energie kommt vom Elektromotor). Der Benzinmotor ist in diesem Modus ausgeschaltet.

INFORMATION



E161889

Pos	Menüelement
A	Verkehr
B	Benachr.
C	Kalender
D	SYNC-Anwend.
E	Wo bin ich?



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie die Taste

Information, um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, drücken Sie mit dem grünen Anhänger auf die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Benachrichtigungen



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie mit dem grünen Anhänger die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Drücken Sie auf Benachrichtigungen und wählen Sie anschließend einen der folgenden Dienste aus:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Anzeigen	Die vollständige Nachricht
Löschen	Die Nachricht
Alle löschen	Meldungen

In dieser Bildschirmanzeige werden alle Systemmeldungen (wie eine Störung der SD-Karte) angezeigt.

Beachte: Das System warnt Sie bezüglich aller Nachrichten, indem das Informationssymbol gelb angezeigt wird. Nachdem Sie die Nachrichten gelesen oder gelöscht haben, wechselt das Symbol die Farbe wieder zu weiß.

Kalender



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie mit dem grünen Anhänger die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms.

Press **Kalender**. Sie können den aktuellen Kalender in Tagen, Wochen oder Monaten anzeigen.

Notruf-Assistent (falls vorhanden)

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie Ihr Mobiltelefon immer an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags können Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch der Notruf-Assistent nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.



Ist die Notruf-Assistent-Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis der Notruf-Assistent einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Lesen Sie die erforderlichen Hinweise zur Notruf-Assistent-Funktion und die Datenschutzhinweise zum Notfall-Assistenten in diesem Kapitel für wichtige Informationen, bevor Sie die Funktion aktivieren.

Beachte: Wenn Sie den Notfall-Assistenten ein- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie den Notfall-Assistenten ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht, eine Meldung oder ein Symbol angezeigt.

Beachte: Beachten Sie: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl der Notruf-Assistent mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Bei einem Unfall, bei dem ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste (einschließlich Call Center) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Der Notruf-Telefonist kontaktiert die entsprechende Polizeidienststelle und stellt eine Kommunikation zwischen drei Parteien her (zwischen Ihnen, dem Call Center und der Polizeidienststelle). Letztendlich koordiniert die örtliche Polizeidienststelle die Rettungsaktion.

Beachte: Bei einem Notfall kann Sie der Notruf-Assistent als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Die Funktion Notruf-Assistent nimmt keine Rettungsaktionen selbst vor. Der örtliche öffentliche Rettungsdienst führt entsprechend der gegebenen Situation bestimmte Rettungsaktionen durch.

Siehe **Sicherheits-Rückhaltesystem** (Seite 29). Wichtige Informationen zum Auslösen von Airbags sind in diesem Kapitel aufgeführt.

Siehe **Notfallausrüstung** (Seite 219).
Wichtige Informationen zum
Kraftstoffpumpen-Abschaltsystem sind
in diesem Kapitel aufgeführt.

Aktivieren des Notruf-Assistenten



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie die Taste I (Information), um diese Funktionen aufzurufen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, berühren Sie mit dem grünen Anhänger die Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms. Wählen Sie anschließend:

Menüelement
Anwend.
Notruf-Assistent
An



Anzeigeoptionen

Ist diese Funktion aktiviert, wird im Display eine Meldung angezeigt, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Ist diese Funktion deaktiviert, erscheint ein Dialog in der Anzeige, über den Sie eine Erinnerung einstellen können.

Aus mit Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Erinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfen Sie Folgendes, um sicherzustellen, dass der Notruf-Assistent ordnungsgemäß funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC-Notruf-Assistent die örtliche Notrufzentrale benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: *Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert (was den Notruf-Assistenten auslösen kann). Wird jedoch der Notruf-Assistent ausgelöst, versucht das System, die Notrufzentrale zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Mobiltelefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gekoppelten Mobiltelefonen aufzubauen. Das System versucht, 112 zu wählen.*

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung durch SYNC hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für die Notrufzentrale abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Notrufzentrale.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Drücken der entsprechenden Taste oder der Taste "Anruf beenden" am Lenkrad abbrechen.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf-Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf-Assistenten zum Alarmieren der Notrufzentrale verwendet wird.
- Nach dem Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation durchgeben.

Beachte: *Während die Notrufzentrale informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Es informiert Sie dann, wenn die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist.*

Beachte: *Während eines Anrufs mit dem Notruf-Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar.*

Beachte: *Möglicherweise stehen zum Zeitpunkt der Kollision keine GPS-Standortdaten zur Verfügung; in diesem Fall versucht der Notruf-Assistent trotzdem, einen Anruf einzuleiten.*

Beachte: *Möglicherweise erhält die Notrufzentrale keine GPS-Koordinaten; in diesem Fall besteht die Möglichkeit, per Freisprechanlage mit der Notrufzentrale zu sprechen.*

Beachte: Die Notrufzentrale erhält möglicherweise unabhängig vom SYNC-Notruf-Assistenten Informationen aus dem Mobilfunknetz, z.B. Mobiltelefonnummer, Standort des Mobiltelefons und Name des Mobilfunkbetreibers.

Der Notruf-Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie getrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, in dem bzw. der der SYNC-Notruf-Assistent keinen Anruf tätigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wo bin ich?

Wählen Sie für den Standort des Fahrzeugs und weitere Informationen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Information	
Hilfe	
Dann auswählen:	
Wo bin ich?	Anzeige des aktuellen Standorts Ihres Fahrzeugs, falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist. Falls Ihr Fahrzeug mit keinem Navigationssystem ausgestattet ist, wird Ihnen diese Taste nicht angezeigt.

Wichtige Informationen zur Funktion Notruf-Assistent

Der Notruf-Assistent ruft in den folgenden Ländern keine Notrufzentrale an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zum Notruf-Assistenten

Wenn der Notruf-Assistent aktiviert ist, kann dieser der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann der Notrufzentrale Ihren Standort oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

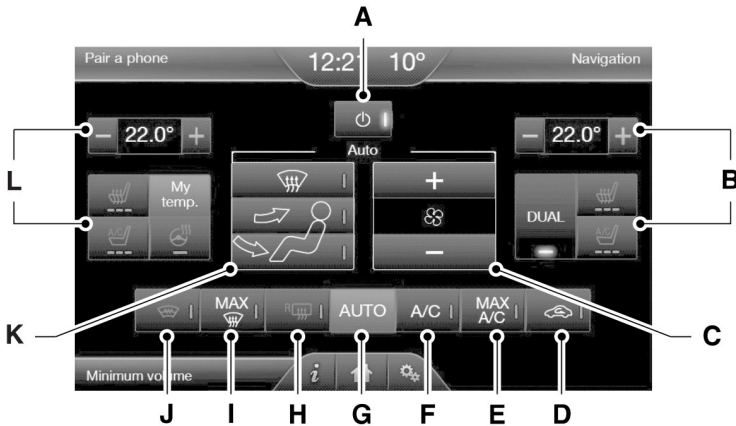
Wenn Sie diese Information nicht weitergeben wollen, schalten Sie diese Funktion nicht ein.

KLIMATISIERUNG

Die rechte untere Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms berühren, um auf die Innenraumklimatisierung zuzugreifen. Abhängig von der Fahrzeuglinie und dem

Ausstattungspaket kann die Anzeige Ihrer Innenraumklimatisierung von der hier gezeigten Abbildung abweichen.

Beachte: Sie können die Temperatureinheiten zwischen Fahrenheit und Celsius umschalten. Siehe **Einstellungen** (Seite 345).



E191835

- A **Power (Einschalten):** Zum Ein- und Ausschalten des Systems berühren. Es gelangt keine Außenluft in das Fahrzeug, wenn das System ausgeschaltet wurde.
- B **Passenger settings (Einstellungen für Beifahrerseite):** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.
Berühren Sie das Symbol für die Sitzheizung, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
Berühren Sie das Symbol für beheizte und belüftete Sitze, um die Heizung oder Belüftung für die Sitze ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).
Berühren Sie **DUAL**, um die Innenraumklimatisierung auf der Beifahrerseite zu einschalten.
- C **Fan speed (Gebläsestärke):** + oder - berühren, um die Gebläsestärke einzustellen.
Hinweis: Wenn das System die Lüfterdrehzahl automatisch steuert, werden alle Anzeigen für die Lüfterdrehzahl ausgeschaltet.

- D **Recirculated air (Umluft):** Berühren, um die Umluft ein- oder auszuschalten, wodurch ein schnelleres Abkühlen des Innenraums ermöglicht sowie die Geruchsbelästigung von außen reduziert wird. Die Umluft wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C oder MAX defrost (MAX Entfrosten) gewählt wird. Diese Einstellung kann außerdem manuell in allen Luftstrommodi außer Entfrosten eingestellt werden. Die Umlufteinstellung wird in allen Luftstrommodi außer in MAX A/C und MAX DEFROST (MAX Enfrosten) eventuell automatisch deaktiviert, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- E **MAX A/C:** Berühren, um das Fahrzeug mit Umluft zu kühlen. Für normalen Klimaanlagebetrieb erneut berühren. MAX A/C: Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett und kann eine Geruchsbelästigung von außen verhindern. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- F **A/C:** Drücken, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage mit Umluft verwenden, um die Kühlleistung und Effizienz zu steigern. Die Klimaanlage wird automatisch eingeschaltet, wenn MAX A/C, defrost (Entfrosten) und footwell/defrost (Fußraum/Entfrosten) ausgewählt werden.
- G **AUTO:** Berühren, um den automatischen Betrieb einzuschalten, dann mit der Temperaturregelung die Temperatur einstellen. Das System reguliert automatisch die Gebläsestärke, die Luftverteilung, den Betrieb der Klimaanlage und die Verwendung von frischer oder Umluft.
- H **Beheizbare Heckscheibe:** Schaltet die beheizbare Heckscheibe ein oder aus. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 119).
- I **MAX. Entfrosten:** Verteilt die Außenluft über die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und schaltet automatisch die Klimaanlage ein. Das Gebläse wird auf die höchste Stufe und die Temperatur auf den Maximalwert eingestellt. Wenn die Luftverteilung auf diese Position eingestellt ist, kann weder Umluftbetrieb gewählt noch das Gebläse oder die Temperatur manuell geregelt werden.
- J **Beheizbare Windschutzscheibe:** Drücken Sie diese Taste, um die beheizte Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien.
- K **Manual airflow distribution controls (Manuelle Steuerung der Luftverteilung): Footwell and Defrost (Fußraum und Entfrosten):** Verteilt Luft über die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe, die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten) und liefert Außenluft, um das Beschlagen der Fenster zu verhindern. **Panel (Armaturenbrett):** Verteilt die Luft über die Luftdüsen des Armaturenbretts. **Panel and Floor (Armaturenbrett und Fußraum):** Verteilt die Luft durch die Luftdüsen im Armaturenbrett, die Entfrosterdüsen sowie durch die Luftdüsen im Fußraum (vorn und hinten). **Floor (Fußraum):** Verteilt die Luft über die Entfrosterdüsen und die Luftdüsen im Fußraum (vorn und

hinten). **Defrost (Entfrosten):** Drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlägen zu befreien. Erneut drücken, um zur vorherigen Luftverteilungsauswahl zurückzukehren. Bei Defrost (Entfrosten) wird Außenluft bereitgestellt, um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern, wobei die Luft durch die Entfrosterdüsen – Windschutzscheibe und Entfrosterdüsen verteilt wird.

- L **Einstellungen für Fahrerseite:** + oder – berühren, um die Temperatur einzustellen.

Berühren Sie das Symbol für die Sitzheizung, um die Sitzheizung ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).

Berühren Sie das Symbol für beheizte und belüftete Sitze, um die Heizung oder Belüftung für die Sitze ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).

Berühren Sie **MyTemp**, um Ihre voreingestellte Solltemperatur auszuwählen. Berühren Sie **MyTemp** und halten Sie es gedrückt, um eine neue voreingestellte Solltemperatur zu speichern.

Berühren Sie das Symbol für das beheizte Lenkrad, um das beheizte Lenkrad ein- bzw. auszuschalten (falls vorhanden).

Smart Zone-Funktion

Immer wenn Sie Ihr Fahrzeug starten und ohne Beifahrer auf dem vorderen Beifahrersitz fahren, kann das Klimasteuerungssystem automatisch in den Einzelzonenmodus schalten (wenn es zuvor im Dualzonen-Modus betrieben wurde), um Kraftstoff zu sparen. Wenn dies passiert, schaltet sich die Taste **DUAL** ab und die Beifahrertertemperatur ändert sich in Übereinstimmung mit der Temperatur für den Fahrer.

Drücken Sie die Taste **DUAL** oder stellen Sie die Beifahrertertemperatur ein, um den Dualzonen-Modus zu starten, ohne dass ein Beifahrer anwesend ist. Das System verbleibt im Dualzonen-Modus, bis Sie Ihr Fahrzeug wieder starten.

Einschalten der Funktion

Drücken Sie die Taste **DUAL** und halten Sie sie länger als vier Sekunden gedrückt. Nur die Temperaturanzeige für den Fahrer blinkt, um zu signalisieren, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Ausschalten der Funktion

Drücken Sie die Taste **DUAL** und halten Sie sie länger als vier Sekunden gedrückt. Beide Temperaturanzeigen blinken, um zu signalisieren, dass die Funktion ausgeschaltet ist.

Sprachbefehle Innenraumklimatisierung



Die Sprechaste auf dem Lenkrad drücken. Sprechen Sie bei Aufforderung einen der folgenden Befehle aus:

Sprachbefehle	
Klimatisierung an	
Klimatisierung aus	
Temperatur einstellen	Stellt die Temperatur auf Werte von 15,0–30,0 °C bzw. 59–86 °F ein.

NAVIGATION

Beachte: Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Wenn sie eine Ersatz-SD-Karte benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Händler.

Beachte: Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurf Feder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zum Entfernen herausziehen, da dies Schäden verursachen kann.

Ihr Navigationssystem bietet zwei Hauptfunktionen - Zielführung und Kartenmodus.

Zielführungsmodus

Drücken Sie zum Festlegen eines Ziels auf die grüne Ecke des berührungsempfindlichen Bildschirms, und drücken Sie anschließend auf:

Menüelement
Ziel
Wählen Sie unter Folgendem aus:
Heimatadresse
Bevorzugte Ziele
Letzte Ziele
Sonderziele
Notfall
Adresse
Kreuzung
Stadtzentrum

Menüelement
Breiten-/Längengrad
Route bearbeiten
Route abbrechen

Zum Festlegen Ihres Ziels geben Sie die erforderlichen Informationen in die hervorgehobenen Textfelder ein (in beliebiger Reihenfolge).

Zum Eintragen eines Adressenziels drücken Sie:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Los	Durch das Drücken dieser Taste wird das Adressziel auf der Karte angezeigt.

Zum Auswählen eines früheren Ziels drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Letzte Ziele	Die 20 zuletzt ausgewählten Ziele werden angezeigt.

Wenn Sie Ihr Ziel ausgewählt haben, drücken Sie auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Als Ziel einstellen	Auf diese Weise haben Sie diesen Standort als Ihr Ziel festgelegt. Sie können diesen Standort auch als einen Wegpunkt festlegen (d. h. das System führt die Route zu Ihrem aktuellen Zielort über diesen Punkt) oder ihn als Favoriten speichern. Anschließend können Sie Ihre Route aus drei verschiedenen Optionen auswählen.	
	Schnellste	Berechnet die schnellstmögliche Route.
	Kürzeste	Verwendet die Strecke mit der kürzesten Entfernung.
	Eco Route	Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.
Zu meidende Gebiete	Ihre voreingestellten Auswahlen werden beim Berechnen der Route berücksichtigt. Für weitere Informationen zu diesen Auswahlen siehe Einstellen Ihrer Navigations-Voreinstellungen später in diesem Kapitel.	

Drücken Sie zum Starten der Navigation auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Route starten	Sie können die Route stornieren oder sich die Route vom System zeigen lassen. Während der Routenführung können Sie die Sprechblase oben rechts im Navigationsfenster drücken (grüne Leiste), wenn das System Routenanweisungen wiederholen soll. Wenn das System die letzte Routenanweisung wiederholt, wird dabei die Entfernung zur nächsten Routenanweisung aktualisiert, da das System die Fahrzeugbewegung erkennt.

Drücken Sie zum Festlegen von Routeneinstellungen auf:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Routeneinstel.	In den Routeneinstellungen können Sie Voreinstellungen wie das Umgehen von Autobahnen, Mautstraßen, Fähren und Autozügen oder Tunneln festlegen.

Beachte: Wenn sich Ihr Fahrzeug auf einer offiziellen Straße befindet und Sie nicht die Taste **Route starten** drücken, verwendet Ihr System standardmäßig die Option "Schnellste Route" und beginnt mit der Streckenführung.

Michelin-Reiseführer

Der Michelin-Reiseführer ist ein Dienst, der zusätzliche Informationen über bestimmte POIs liefert, z. B. Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten (sofern vorhanden).

Wenn Sie Ihr Telefon mit dem System gekoppelt haben, können Sie über das Drücken der Anruftaste eine direkte Verbindung mit dem ausgewählten POI herstellen.

Beachte: Nicht alle Funktionen sind in jeder Sprache und in jedem Land verfügbar.

POI-Kategorien

Hauptkategorien
Tankstelle
Parken
Essen, Trinken und Gastronomie
KFZ

Hauptkategorien
Reisen und Verkehrsmittel
Einkaufen
Finanzen
Unterhaltung und Kunst
Notfall
Erholung und Sport
Gesellschaft
Verwaltung
Gesundheit und Medizin
Häusliche Dienste

Um diese Listen zu erweitern, drücken Sie vor der jeweiligen Liste auf das +.

Das System ermöglicht Ihnen außerdem eine Sortierung nach Alphabet oder nach Entfernung.

Einstellen der Navigationskriterien



Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll.

Drücken Sie für den Zugriff auf die Einstellungsoptionen auf:

Menüelement
Einstellung.
Navigation
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:

Karteneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Karteneinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Fahrtstreckenmarkierung	Zeigen Sie die früher von Ihrem Fahrzeug zurückgelegte Route mit weißen Punkten an. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:
	An Aus
WegbeschreibungsfORMAT	Folgende Optionen stehen für die systemseitige Wegbeschreibung zur Verfügung:
	Absteigend Aufsteigend
Parkplatzbenachrichtigung	Ist die Parkplatzbenachrichtigung aktiviert, wird das entsprechende Symbol auf der Karte angezeigt, wenn Sie sich Ihrem Ziel nähern. In dicht bebauten Bereichen ist diese Funktion möglicherweise nicht besonders nützlich. Werden zu viele andere POIs angezeigt, wird die Anzeige zudem unübersichtlich. Stellen Sie die automatische Parkplatzbenachrichtigung ein. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:
	An Aus

Routeneinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene	
Routeneinstellungen		
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:		
Bevorzugte Route	Stellen Sie die automatische Parkplatzbenachrichtigung ein. Ist die Parkplatzbenachrichtigung aktiviert, wird das entsprechende Symbol auf der Karte angezeigt, wenn Sie sich Ihrem Ziel nähern. In dicht bebauten Bereichen ist diese Funktion möglicherweise nicht besonders nützlich. Werden zu viele andere POIs angezeigt, wird die Anzeige zudem unübersichtlich. Schalten Sie diese Funktion:	
	An	Aus
Immer bevorzugte Strecke	Umgehen Sie beim Programmieren des Ziels die Routenauswahl. Das System berechnet nur eine Route anhand der Einstellung "Bevorzugte Route".	
Eco-Zeitabzug	Wählen Sie niedrige, mittlere oder hohe Kosten für die berechnete Eco-Route aus. Je höher diese Einstellung, desto mehr Zeit wird dieser Route zugeteilt.	
Meiden	Mit diesem Funktionen können Sie beim Planen Ihrer Route veranlassen, dass das System Autobahnen, Mautstraßen, Fähren, Autozüge und Tunnel meidet. Schalten Sie diese Funktionen:	
	An	Aus

Navigationseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Navigationseinstellungen	
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Warn. Gefahrenstelle	Sie können einstellen, dass das System Warnungen zu Gefahrenstellen ausgibt (in Ländern, in denen dies gesetzlich zulässig ist).

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene	
Navigationsansagen	Wählen Sie aus, welche Art von Ansagen das System verwendet.	
Land automatisch ausfüllen	Das System füllt Bundesstaat/Bundesland und Provinz anhand der bereits in das System eingegebenen Informationen automatisch aus. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:	
	An	Aus

Verkehrseinstellungen

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene	
Verkehrseinstellungen		
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:		
Verkehrsstörungen meiden	Sie können auswählen, wie das System mit Verkehrsstörungen auf Ihrer Route umgehen soll.	
	Automatisch	Lassen Sie das System eine neue Route berechnen, sodass Sie im Entstehen begriffene Verkehrsstörungen auf Ihrer aktuellen Route vermeiden können. In diesem Modus liefert das System keine Verkehrswarnungen.
	Manuell	Lassen Sie das System stets Verkehrswarnungen für Ihre geplante Route liefern. Sie können eine solche Warnung vor dem Erstellen einer Umleitung akzeptieren oder ignorieren.
Verkehrswarnung	Aktivieren bzw. deaktivieren Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen.	
Einstellungen für Verkehrssymbole	Stellen Sie ein, dass das System automatisch Verkehrsprobleme meidet.	
	Schalten Sie Verkehrswarnbenachrichtigungen ein oder aus.	
	Stellen Sie ein, dass das System Unfallsymbole anzeigt.	
	Stellen Sie ein, dass das System Verkehrsstausymbole anzeigt.	

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
	Stellen Sie ein, dass das System gesperrte Straßen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Baustellen anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Behinderungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen schwierige Fahrtbedingungen auftreten können.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole für Bereiche anzeigt, in denen sich Schnee und Eis auf der Straße befinden kann.
	Stellen Sie ein, dass das System Smogsymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Wetterwarnungssymbole anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System schlechte Sichtverhältnisse anzeigt.
	Stellen Sie ein, dass das System Symbole anzeigt, die das Einschalten des Radios für Verkehrsdurchsagen nahelegen.

Zu meidende Gebiete

Menüelement	Meldungen, Aktionen und Beschreibungen zweiter Ebene
Zu meidende Gebiete	Wählen Sie Gebiete aus, die das System beim Berechnen Ihrer Route vermeiden soll.
Wählen Sie anschließend eine der folgenden Optionen aus:	
Hinzufügen	Sobald Sie eine Auswahl getroffen haben, versucht das System diese Bereiche nach Möglichkeit für alle Routen zu vermeiden. Drücken Sie zum Programmieren eines Eintrags Folgendes:
Löschen	Wählen Sie zum Löschen eines Abschnitts die Auflistung auf dem Bildschirm aus. Der Bildschirm ändert sich. Drücken Sie anschließend auf:

Kartenmodus

Drücken Sie oben rechts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm auf die grüne Leiste, um den Kartenmodus anzuzeigen. Der Kartenmodus bietet eine verbesserte Anzeige, die sich zum einen aus einer 2D-Stadtplanansicht und zum anderen aus einer 3D-Ansicht für Landmarken (wo verfügbar) zusammensetzt.

Die 2D-Stadtpläne liefern für die wichtigsten Städte weltweit detaillierte Umrisse von Gebäuden, sichtbare Flächennutzung und Bebauungen sowie ein detailliertes Schienennetz. Diese Karten enthalten Merkmale wie Blocks, Grundrisse und Schienen.

3D-Landmarken werden als klar sichtbare Objekte angezeigt, die in der Regel leicht erkennbar sind einen bestimmten touristischen Wert besitzen. Die 3D-Landmarken werden nur im 3D-Kartenmodus angezeigt. Die Abdeckung variiert und wird mit neuen Kartenversionen immer besser.



E174016

Ändern Sie die Anzeige der Kartenansicht, indem Sie wiederholt auf den Pfeil oben links im Bildschirm drücken. Hiermit durchlaufen Sie drei verschiedene Kartenmodi:



Fahrtrichtung oben (2D-Karte)

zeigt die Fahrtrichtung (bei Vorwärtsfahrt) im Bildschirm stets nach oben gerichtet an. Diese

Ansicht steht für Kartenmaßstäbe von bis zu 5 km/h zur Verfügung.



Norden oben (2D-Karte)

zeigt Norden im Bildschirm stets nach oben gerichtet an.



3D-Kartenmodus

liefert einen erhöhten Blickwinkel auf die Karte. Dieser Sichtwinkel kann angepasst und die Karte um 180 Grad gedreht

werden. Berühren Sie dazu die Karte zweimal, und ziehen Sie Ihren Finger unten auf der Karte entlang der schattierten Pfeilleiste.

Sie können auch die folgenden Optionen wählen:

Menüelemente	
Anzeigen	Wechselt zwischen einer vollen Kartenansicht, einer Straßenliste und einer Abfahrten-Ansicht in der Zielführung.
Menü	Zeigt ein Pop-up-Feld, das direkten Zugriff auf die Navigationseinstellungen ermöglicht.



Drücken Sie auf der Karte auf die Taste mit dem Lautsprecher, um die Sprachanweisungen

stummzuschalten. Ist die Funktion aktiviert, leuchtet diese Taste. Die Lautsprecher-Taste wird auf der Karte nur bei aktiver Zielführung angezeigt.



Zentrieren Sie die Karte über diese Taste, wenn Sie beim Verschieben der Karte den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs aus dem Blick verlieren.

Auto-Zoom

Drücken Sie die grüne Leiste, um auf den Kartenmodus zuzugreifen, und wählen Sie anschließend die Zoomtaste **+** oder **-** aus, damit die Tasten zum Vergrößern/Verkleinern und für den Auto-Zoom auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt werden. Durch das Drücken von **Auto**, wird der Auto-Zoom eingeschaltet, und unten rechts auf dem Bildschirm wird **Auto** im Kartenmaßstab angezeigt. Die Vergrößerungsstufe der Karte wird mit der Fahrzeuggeschwindigkeit synchronisiert. Je langsamer Ihr Fahrzeug fährt, desto näher ist der Blick an Ihrem Fahrzeug auf dem Bildschirm. Je schneller Ihr Fahrzeug fährt, desto größer der Bildausschnitt zulasten von Details. Wenn Sie diese Funktion abschalten möchten, drücken Sie einfach erneut auf die Taste **+** oder **-**.

Drehen Sie die Karte im 3D-Modus, indem Sie mit Ihrem Finger über die schattierte Pfeilleiste wischen.

Ist eine Route aktiv, wird das Feld "Ankunft" unter den Zoom-Tasten angezeigt. Es gibt Auskunft über die verbleibende Entfernung und Zeit bis zu Ihrem Ziel. Bei Betätigung der Taste wird ein Popup angezeigt, in dem das Ziel (sowie ggf. etwaige Wegpunkte) und die noch zu fahrenden Kilometer nebst der noch verbleibenden Zeit angezeigt werden. Sie können auswählen, ob die geschätzte Zeit bis zum Erreichen Ihres Ziels oder die geschätzte Ankunftszeit angezeigt werden soll.

Kartensymbole



Fahrzeugmarke zeigt den aktuellen Standort Ihres Fahrzeugs an. Mit Ausnahme des Scroll-Modus bleibt es stets in der Mitte der Kartenanzeige.



Cursor scrollen ermöglicht Ihnen das Verschieben des Kartenausschnitts. Das Symbol ist in der Mitte des Bildschirms fixiert.

Die dem Cursor am nächsten liegende Kartenposition wird oben im Bildschirm mittig angezeigt.



Standardsymbol(e) für Adressbucheinträge zeigt den Standort eines Adressbucheintrags auf der Karte an. Dies ist das

Standardsymbol, das angezeigt wird, nachdem der Eintrag auf eine andere Weise als über die Karte im Adressbuch gespeichert wurde. Sie können frei unter den 22 verfügbaren Symbolen auswählen. Jedes Symbol kann mehrmals verwendet werden.



Heimatort zeigt den derzeit als Heimatadresse gespeicherten Standort auf der Karte an. Sie können nur eine Adresse aus dem Adressbuch als Heimatort speichern. Sie können dieses Symbol nicht löschen.



POI-Symbole zeigt die Standorte für die gewählten POI-Kategorien auf der Karte an. Sie können auf der Karte jeweils drei

POI-Kategorien gleichzeitig anzeigen lassen.



Startpunkt zeigt den Startpunkt einer geplanten Route an.



Wegpunkt zeigt den Standort eines Wegpunkts auf der Karte an. Die Zahl innerhalb des Kreises ist für jeden Wegpunkt anders. Sie steht für die Position des Wegpunkts in der Streckenliste.



Zielsymbol zeigt den Endpunkt einer geplanten Route an.



Nächstes Fahrmanöver zeigt die nächste Abbiegung auf der geplanten Route an.



Symbol Kein GPS gibt an, dass keine ausreichenden Satellitensignale für eine präzise Kartenpositionierung zur Verfügung stehen. Im Normalbetrieb kann dieses Symbol in Bereichen mit schwacher GPS-Versorgung angezeigt werden.

Quicktouch-Tasten

Berühren Sie die Karte im Kartenmodus an einer beliebigen Stelle, um die folgenden Optionen zu erhalten:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung	
Als Ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste, um einen Standort, zu dem Sie die Kartenansicht verschoben haben, als Ihr Ziel auszuwählen. Sie können den Kartenausschnitt verschieben, indem Sie ihren Zeigefinger auf die Kartenansicht drücken. Wenn Sie den gewünschten Standort gefunden haben, lassen Sie die Karte los und berühren diese Taste.	
Als Zwischen- ziel einstellen	Berühren Sie diese Taste um den aktuellen Standort als einen Wegpunkt festzulegen.	
Als bevorzug. Ziel speich.	Berühren Sie diese Taste, um den aktuellen Standort unter Ihren Favoriten zu speichern.	
So.ziel-Symb.	Berühren Sie diese Taste, um Symbole für die Anzeige auf der Karte auszuwählen. Sie können auf der Karte bis zu drei Symbole gleichzeitig anzeigen lassen. Diese Funktion besitzt zwei Schaltzustände:	
	An	Aus
Route abbrechen	Berühren Sie diese Taste, um die aktive Route zu stornieren.	

Route anzeigen/bearbeiten

Bei einer aktiven Route haben Sie Zugriff auf die folgenden Funktionen:

Menüelement
Route anzeigen
Ziel/Zwischenziel bearbeiten
Wegbeschreib. bearbeiten
Umleitung
Routeneinstellung. bearbeiten
Verkehrseinstell. bearbeiten
Route abbrechen

Die digitalen Karten für die Navigationsanwendung werden von HERE bereitgestellt. Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com direkt an HERE melden. HERE wertet alle gemeldeten Kartenfehler aus und meldet sich per E-Mail mit dem Ergebnis der Auswertung zurück.

Aktualisierung der Navigationskarten

Über Ihren Händler können Sie jährliche Kartenaktualisierungen käuflich erwerben.

Sprachbefehle für die Navigation



Drücken Sie im Navigationsmodus die Sprechaste unter den Bedienelementen am Lenkrad.

Sagen Sie nach dem Ton einen der folgenden oder einen ähnlichen Befehl:

Sprachbefehl
Ziel
Herauszoomen
Hereinzoomen
Wo bin ich?
Hilfe

Die folgenden Befehle können nur verwendet werden, wenn eine Navigationsroute aktiv ist:

Sprachbefehl
Neue Routenführung
Routenführung abbrechen
Ganze Route anzeigen
Ansage wiederholen
Wegbeschreibung anzeigen

Adresse One-Shot-Destination

Zum Festlegen eines Ziels mit Sprachbefehlen können Sie Folgendes sagen:

Sprachbefehl	Maßnahme und Beschreibung
Adresse suchen	Das System fordert Sie auf, die komplette Adresse zu nennen. Das System zeigt auf dem Bildschirm ein Beispiel an.

Sie können die Adresse auf ganz natürliche Weise aussprechen, z. B: "Musterstraße 1, 12345 Musterstadt".

SYNC™-FEHLERSUCHE

Das SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Nähere Informationen zu den Audioeinstellungen finden Sie im Handbuch des Geräts.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefon- buch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefon- abhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobilte- lefon.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefon- buch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzü- füge-Option.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funk- tion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das System sagt "Telefonbuch heruntergeladen", aber mein SYNC-Telefonbuch ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefonbuch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzufüge-Option.
		Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM-Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben.
		Bilder oder spezielle Klingeltöne entfernen, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind.
		Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die Funktion zum automatischen Herunterladen von Telefonbüchern auf SYNC einschalten.
Mein Mobiltelefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuscha- alten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.
		Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut.
		Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbindung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken.
		Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobiltelefons.
		Deaktivieren Sie die Einstellung Automat. laden.
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuscha- alten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie, und versuchen Sie es erneut.

Störungen – Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	iPhone	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen Sie die Einstellungen Ihres Mobiltelefons. • Öffnen Sie das Bluetooth-Menü. • Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus als "nicht verbunden" angezeigt wird. • Drücken Sie den blauen Kreis, um das nächste Menü zu öffnen. • Aktivieren Sie die Einstellung "Benachrichtigungen anzeigen". • Aktivieren Sie die Einstellung "Kontakte synchronisieren". <p>Damit ist Ihr iPhone zur Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC eingerichtet.</p> <p>Wiederholen Sie diese Schritte für alle anderen Sync-Fahrzeuge, mit denen Sie verbunden sind.</p> <p>Ihr iPhone führt die Weiterleitung eingehender SMS-Nachrichten an SYNC nur durch, wenn es entsperrt ist.</p> <p>Das Beantworten von SMS-Nachrichten über SYNC wird vom iPhone nicht unterstützt.</p> <p>SMS-Nachrichten von WhatsApp und Facebook Messenger werden nicht unterstützt.</p>

Störungen – Mobiltelefon

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobiltelefon.	Dies ist eine mobiltelefon-abhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK .
	Dies ist eine mobiltelefon-abhängige Beschränkung.	Da jedes Mobiltelefon anders ist, befolgen Sie die Beschreibung zum Koppeln in der Bedienungsanleitung des betreffenden Telefons. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Software-Version bestehen.

USB und Media-Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte-störung.	Versuchen Sie das Gerät auszuschalten, indem Sie es zurücksetzen oder die Batterie entnehmen, und versuchen Sie es erneut.
		Sicherstellen, dass das Kabel des Herstellers verwendet wird.
		Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.
		Sicherstellen, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug lassen.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine gerätabhängige Funktion.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen, und betätigen Sie die Abspielfunktion auf Ihrem Gerät.
	Das Gerät ist nicht angeschlossen.	
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Die Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler-, Liedtitel-, Album- oder Genre-Informationen.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind.
	Die Datei kann beschädigt sein.	Ersetzen Sie die beschädigte Datei durch eine neue Version.
	Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwiedergabe das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen.
		Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch. Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt.
	Es wird vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt gesprochen.	Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC versteht den Namen eines Songs oder Künstlers nicht.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch.
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie im System gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Künstler Prince abspielen" spielt das System keine Musik von Prince and the Revolution oder Prince and the New Power Generation.
		Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles".
		Wenn Songtitel in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden.
	Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Möglicherweise werden die falschen Sprachbefehle verwendet.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch.
		Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 289).
	Sie sprechen den Namen möglicherweise nicht so aus, wie er vom System gespeichert wurde.	Sprechen Sie den Namen genau so aus, wie er vom System gespeichert wurde. Ist der Kontaktnamen beispielsweise Josef Wilhelms, sagen Sie "Josef Wilhelms anrufen".
		Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max".
	Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Die Telefonbuchkontakte sind möglicherweise in Großschreibung.	Falls die Kontakte mit Großbuchstaben geschrieben sind, müssen Sie sie buchstabieren. JAKE muss "J-A-K-E anrufen" ausgesprochen werden.
		Das SYNC-System wendet die Aussprache-regeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind. Nützlicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell wählen. Drücken Sie PHONE . Wählen Sie die Option für Telefonbuch und dann Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Sie können die fremdsprachlichen Namen unter Verwendung der aktuell ausgewählten Sprache für SYNC sprechen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Das System erzeugt Sprachaufforderungen für die Aussprache einiger Wörter, die für meine Sprache möglicherweise nicht stimmen.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC arbeitet nicht mit aufgezeichneter menschlicher Sprache, sondern verwendet eine synthetisch erzeugte Stimme.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "Josef Wilhelms anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Künstler Madonna abspielen").

Allgemeine Informationen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Informations- und Unterhaltungsbildschirm gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Informations- und Unterhaltungsbildschirm eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen in dem Land, in dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben, richten sich nach den dort am häufigsten gesprochenen Sprachen. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache.
		SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

SYNC™ mit Zurücksetzung des Touchscreen-Systems
Das System hat eine System-Zurücksetzungsfunktion, die ausgeführt werden kann, wenn eine SYNC-Feature nicht mehr funktioniert. Die Zurücksetzung soll die Funktionalität wiederherstellen, wobei die im System gespeicherten Informationen (z. B. gekoppelte Geräte, Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten oder Benutzereinstellungen) nicht gelöscht werden. Um die System-Zurücksetzung durchzuführen, die Nach-Oben-Taste (>>) zusammen mit der Einschalttaste des Radios gedrückt halten. Nach etwa 5 Sekunden wird der Bildschirm schwarz. Es kann 1–2 Minuten dauern, bis das System vollständig zurückgesetzt ist. Danach kann das SYNC-System wieder verwendet werden.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

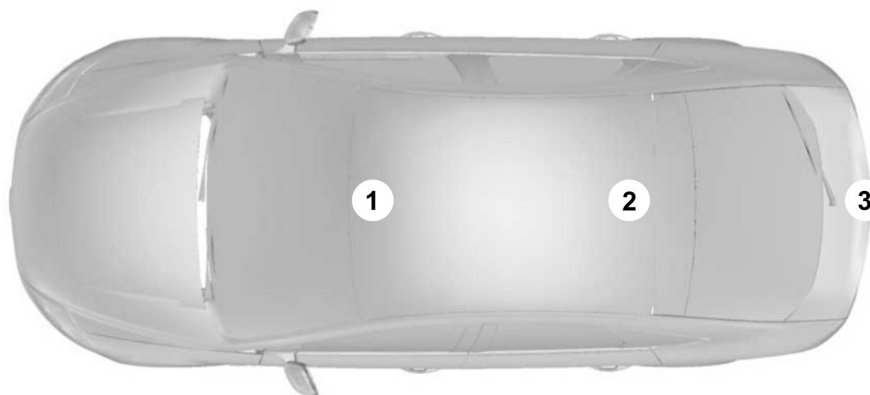
WARNUNGEN

! Geräte, die Funkfrequenzsender sind wie etwa Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte dürfen nur eingebaut werden, wenn sie die Parameter in der Tabelle unten erfüllen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

! Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.



E170906

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50 W	3
30-54	50 W	1. 2
68-87,5	50 W	1. 2
142-176	50 W	1. 2
380-512	50 W	1. 2
806-940	10 W	1. 2
1200-1400	10 W	1. 2
1710-1885	10 W	1. 2
1885-2025	10 W	1. 2

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung
- Bei laufendem Motor
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

**WENN SIE DIESER
ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG
("EULA") NICHT ZUSTIMMEN,
DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT
VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE
KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG
DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH
ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE
VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT
EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER
"EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG
JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.

- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale**

Rechteverwaltung: Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzen WMDRM-Software, um auf per WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage, auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.

- **Zustimmung zur Nutzung von**

Daten: Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie

Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte**

Dienstleistungskomponenten: Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die

SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URheberRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM:

Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhalteigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten - dazu gehören US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDE ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG GEGEBENEN GARANTIE GEWÄHRT.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Dieses System Ford SYNC enthält eine Software, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") gemäß einer Lizenzvereinbarung lizenziert ist. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernsten Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren:

Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von

Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgерäusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der

Spracherkennungsfunktionen:

Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernsten Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen

Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Lesen Sie vor dem Bestätigen diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die Telenav Software verwenden. Durch die Verwendung der Telenav Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diese Bedingungen nicht akzeptieren, brechen Sie das Siegel der Verpackung nicht und starten Sie die Telenav Software nicht und nutzen Sie sie nicht anderweitig.

Diese Bedingungen stellen die Vereinbarung ("Vereinbarung") zwischen Ihnen und Telenav, Inc. ("Telenav") im Hinblick auf die Telenav Software dar (einschließlich von Upgrades, Veränderungen oder Ergänzungen) (gesamt "Telenav Software"). Alle Verweise in diesem Dokument auf "Sie" und "Ihre" stehen für Sie, Ihre Mitarbeiter, Bevollmächtigten und Vertragspartner sowie alle anderen Einheiten, für die Sie diese Bedingungen annehmen, und die alle an diese Vereinbarung gebunden sind. Darüber hinaus unterliegen alle Ihre Kontoinformationen sowie andere Zahlungs- und persönliche Daten, die Ihnen Telenav zur Verfügung gestellt hat (direkt oder über die Verwendung der Telenav Software) der Datenschutzrichtlinie von Telenav, wie unter <http://www.telenav.com> dargelegt.

Telenav kann diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Benachrichtigung an Sie überarbeiten. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der Telenav Software das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere in Situationen entstehen kann, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der Telenav Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein und achten Sie auf eine sichere Fahrweise; (b) wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögens an. Wenn Sie davon ausgehen, dass eine von der Telenav Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder unerlaubtes Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in einen Bereich leitet, den Sie als unsicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht; (c) geben Sie nur dann Ziele ein und arbeiten anderweitig mit der Telenav Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist; (d) verwenden Sie die Telenav Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, unsichere, gefährliche oder ungesetzliche Zwecke oder auf eine mit dieser Vereinbarung inkonsistenten Weise; (e) ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der Telenav Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie bei der Fahrt nicht stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie erklären sich einverstanden, Telenav für alle Ansprüche aufgrund einer gefährlichen oder anderweitig ungeeigneten Nutzung der Telenav Software in bewegten Fahrzeugen zu entschädigen und schadlos zu halten, auch wenn Sie nicht konform zu den obigen Anweisungen gehandelt haben.

2. Nutzerkontodaten

Sie erklären sich einverstanden: (a) Telenav bei der Registrierung der Telenav Software reale, präzise, aktuelle und vollständige Informationen über sich selbst bereitzustellen, und (b) Telenav unmittelbar zu informieren, wenn Änderungen an diesen Informationen auftreten, und sie real, präzise, aktuell und vollständig zu halten.

3. Software-Lizenz

Ihre konformes Handeln gemäß den Bedingungen dieser Vereinbarung vorausgesetzt, erteilt Ihnen Telenav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (außer wenn nachfolgend ausdrücklich in Zusammenhang mit Ihrer permanenten Übertragung der Telenav Software-Lizenz gestattet), ohne das Recht auf Unterlizenzierung, die Telenav Software (nur in Objektcode-Format) zu nutzen, um auf die Telenav Software zuzugreifen und diese zu nutzen. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie erklären, dass Sie die Telenav Software nur für Ihr persönliches Unternehmen oder für Freizeit Zwecke nutzen und keinen Dritten kommerzielle Navigationsdienste bereitstellen.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie erklären, keine der folgenden Handlungen durchzuführen: (a) Rückentwicklung, Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Anpassung, Abänderung oder anderweitige Veränderung der Telenav Software oder eines beliebigen Teils davon; (b) Versuch, den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der Telenav Software ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Telenav abzuleiten; (c) Entfernen oder Veränderung von Marken, Handelsnamen, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen

Hinweisen oder Kennzeichnungen von Telenav oder seinen Lieferanten aus der Telenav Software; (d) Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der Telenav Software an andere, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der Telenav Software; oder (e) Nutzung der Telenav Software auf eine Weise, die (i) das geistige Eigentum oder proprietäre Rechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder andere Rechte jeglicher Dritter verletzt, (ii) Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten oder Beleidigung, oder (iii) schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, ehrenrührig oder anderweitig unzulässig ist; und (f) die Telenav Software ohne vorheriger schriftliche Genehmigung durch Telenav an Dritte zu verleihen, vermieten oder ihnen anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

Soweit gesetzlich zulässig, sind Telenav, seine Lizenzgeber und Lieferanten, Bevollmächtigten und Mitarbeiter aller genannten Parteien keinesfalls haftbar für alle Entscheidungen oder Handlungen von Ihnen oder anderen Personen im Vertrauen auf die von der Telenav Software bereitgestellten Information. Telenav garantiert außerdem nicht die Genauigkeit der Karten- oder anderen Daten, die für die Telenav Software verwendet werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für das gesamte Risiko, das aus der Verwendung der Telenav Software entsteht, alleinverantwortlich. Beispielsweise

erklären Sie insbesondere, sich bei kritischen Navigationen in Bereichen, in denen Wohlergehen oder Überleben oder das Wohlergehen oder Überleben Dritter von der Genauigkeit der Navigation abhängig ist, nicht auf die Telenav Software zu verlassen, weil die Karten und die Funktion der Telenav Software nicht darauf ausgelegt sind, derart hochriskante Anwendungen zu unterstützen, insbesondere in entfernteren geographischen Regionen.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIE, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV SOFTWARE AB GENAUSO WIE ALLE GARANTIE, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN

UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTE SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENÄV SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENÄV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET ALLER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS IRGENDWELCHEN GRÜNDEN ENTSTEHEN (INSBESONDERE ALLE IN DIESEM DOKUMENT GENANNTEN SCHÄDEN SOWIE ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN NACH VERTRAGSGEMÄSSER ODER BETRÜGERISCHER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIGER HANDLUNGEN), IST DIE GESAMTE HAFTUNG VON TELENÄV UND ALLER LIEFERANTEN VON TELENÄV AUF DEN BETRAG BEGRENZT; DEN SIE TATSÄCHLICH FÜR DIE TELENÄV SOFTWARE BEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie erklären, dass alle Streitigkeiten, Ansprüche oder Meinungsverschiedenheiten, die aus dieser Vereinbarung oder der Telenav Software entstehen, durch ein unabhängiges Schiedsgericht beigelegt werden, entschieden durch einen neutralen Gutachter, und verwaltet von der American Arbitration Association im Verwaltungsbezirk von Santa Clara, Kalifornien. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der

American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Ausmaß, in dem eine gerichtliche Maßnahme in Verbindung mit dem verbindlichen Schiedsspruch erforderlich ist, erklären sich Telenav und Sie einverstanden, sich der ausschließlichen Gerichtsbarkeit der Gerichte des Verwaltungsbezirks Santa Clara, Kalifornien, zu unterwerfen. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretung

Sie dürfen diese Vereinbarung und keines Ihrer Rechte und keine Ihrer Verpflichtungen weiterverkaufen, abtreten oder übertragen, außer in ihrer Gesamtheit, wenn Sie die Telenav Software permanent übertragen, und unter der ausdrücklichen Bedingung, dass der neue Benutzer der Telenav Software zustimmt, sich an die Bedingungen dieser Vereinbarung zu halten. Jeder Verkauf, jede Abtretung und jede Übertragung, die nicht unter diesem Abschnitt ausdrücklich erlaubt ist, führt zu einer unmittelbaren Kündigung dieser Vereinbarung ohne Haftbarkeit seitens Telenav. Sie und alle anderen Parteien müssen in diesem Fall sofort die Nutzung

der gesamten Telenav Software einstellen. Ungeachtet etwa vorausgegangener gegenteiliger Regelungen kann Telenav diese Vereinbarung jederzeit ohne Benachrichtigung an eine andere Partei abtreten, vorausgesetzt, die Partei, an die die Abtretung erfolgt, bleibt an diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung bildet die vollständige Vereinbarung zwischen Telenav und Ihnen im Hinblick auf das Thema dieses Dokuments.

8,2

Außer für die in dieser Vereinbarung ausdrücklich erteilten beschränkten Lizenzen behält Telenav alle Rechte, Titel und Sachrechte an der Telenav Software, einschließlich und ohne Einschränkung alle zugehörigen Rechte auf geistiges Eigentum. Keine Lizenzen oder anderen Rechte, die in dieser Vereinbarung nicht ausdrücklich erteilt wurden, sind darauf ausgelegt, implizit, gesetzlich, gemäß der Vereinbarung, per Rechtsscheinbindung oder anderweitig erteilt oder übertragen zu werden, und werden dies nicht, und Telenav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte außer die explizit in dieser Vereinbarung erteilten Lizenzrechte vor.

8,3

Durch die Nutzung der Telenav Software erklären Sie sich einverstanden, alle Mitteilung von Telenav auf elektronischem Wege entgegenzunehmen, unter anderem Hinweise, Vereinbarungen, gesetzlich geforderte Ausschlüsse oder andere Informationen im Zusammenhang mit der Telenav Software (gesamt "Hinweise"). Telenav kann diese Hinweise breitstellen,

indem es sie auf der Website von Telenav veröffentlicht, oder indem es diese Hinweise auf Ihr funkgesteuertes Gerät herunterlädt. Wenn Sie Ihre Zustimmung zum Erhalt von Hinweisen auf elektronischem Wege zurückziehen wollen, müssen Sie die Nutzung der Telenav Software einstellen.

8,4

Falls Sie oder Telenav versäumen, die Leistung einer der Vorkehrungen zu verlangen, wirkt sich dies nicht auf das Recht dieser Partei aus, die Leistung zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt zu verlangen. Ein Verzicht auf eine Vorkehrung in dieser Vereinbarung aufgrund einer Rechtsverletzung oder eines Fehlers bildet keinen Verzicht auf die Vorkehrung bei einer nachfolgenden Rechtsverletzung oder einem Fehler oder den Verzicht auf die eigentliche Vorkehrung.

8,5

Wenn eine der Vorkehrungen in diesem Dokument nicht durchsetzbar ist, wird diese Vorkehrung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Vorkehrungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die Begriffe "enthalten" und "einschließlich" sowie Varianten davon bedeuten bei Verwendung in dieser Vereinbarung keine Begrenzung, sondern werden so verstanden, als würden ihnen die Worte "ohne Einschränkung" (insbesondere) folgen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die Telenav Software verwendet Karten- und andere Daten, die Telenav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der Telenav Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie erklären, konform zu den folgenden zusätzlichen Bedingungen zu handeln, die auf die Drittpartei-Lizenzgeber von Telenav anwendbar sind:

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung für die Weitergabe durch HERE für Nordamerika/APAC

Der bereitgestellte Inhalt ("Daten") wird lizenziert, nicht verkauft. Durch Öffnen der Verpackung, Installation, Kopieren oder anderweitige Verwendung der Daten stimmen Sie zu, durch die Bedingungen und Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, sind Ihnen die Installation, das Kopieren, die Verwendung, der Verkauf und die Übertragung der Daten nicht gestattet. Wenn Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung ablehnen möchten und die Daten nicht installiert, kopiert oder verwendet haben, wenden Sie sich innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Kauf an Ihren Händler oder HERE North America, LLC (wie nachfolgend definiert), sodass Ihnen Ihr Kaufpreis zurückerstattet wird. Um Kontakt zu HERE aufzunehmen, besuchen Sie bitte www.here.com.

Diese Daten werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht verkauft werden. Sie sind durch das Copyright geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen (dieser

"Endbenutzer-Lizenzvereinbarung"), denen einerseits Sie zugestimmt haben, und andererseits HERE und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten). Für die Zwecke dieser Bedingungen steht "HERE" für (a) HERE North America, LLC im Hinblick auf Daten für Nord-, Mittel- und Südamerika und/oder den Asien-Pazifik-Raum und (b) HERE Europe B.V. im Hinblick auf Daten für Europa, den Nahen Osten und/oder Afrika.

Die Daten beinhalten bestimmte Informationen und zugehörige Inhalte, die HERE von Dritten unter Lizenz erhalten hat, und unterliegen den anwendbaren Lieferantenbedingungen und Copyright-Hinweisen, die unter der folgenden URL nachzulesen sind: http://corporate.navteq.com/supplier_terms.html.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

Lizeneinschränkungen für die Verwendung:

Sie erklären, dass Ihre Lizenz für die Nutzung dieser Daten auf allein private, nicht gewerbliche Zwecke beschränkt ist und davon abhängig ist, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Sie stimmen mit Ausnahme der hierin aufgeführten Bestimmungen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Lizeneinschränkungen für die Übertragung:

Ihre beschränkte Lizenz gestattet keine Übertragung und keinen Wiederverkauf der Daten, außer unter der Bedingung, dass Sie die Daten und alle zugehörigen Unterlagen dauerhaft übertragen, wenn Sie: (a) keine Kopien der Daten zurückbehalten; (b) der Empfänger den Bedingungen dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung zustimmt; und (c) Sie die Daten in genau der Form übertragen, wie Sie sie gekauft haben, indem Sie sie physisch auf dem Originaldatenträger (z. B. der CD-ROM oder der DVD, die Sie gekauft haben), mit allen Originalverpackungen und allen Handbüchern und anderen Dokumentationen weitergeben. Insbesondere dürfen Sätze von mehreren Disks nur als kompletter Satz in der Form, in der Sie sie empfangen, übertragen werden.

Zusätzliche Lizeneinschränkungen:

Außer, wenn Sie eine spezifische Lizenz von HERE in einer separaten schriftlichen Vereinbarung erhalten haben, und ohne Einschränkung der Aussagen aus dem obigen Abschnitt, ist Ihre Lizenz von der Nutzung der Daten wie in dieser Vereinbarung beschrieben abhängig, und Sie dürfen (a) diese Daten nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen nutzen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die eine Fahrzeugnavigation, Positionierung, Versendung, Echtzeit-Routenfindung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen; oder (b) mit oder in Kommunikation mit insbesondere Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagern und PDAs.

Beachte: Diese Daten können unpräzise oder unvollständige Informationen enthalten, weil sich Dinge im Laufe der Zeit geändert haben, aufgrund geänderter Umstände, verwendeter Quellen und der Methode, umfassende geographische Daten zu erfassen, was jeweils zu fehlerhaften Ergebnissen führen könnte.

Keine Garantie:

Diese Daten werden Ihnen "ohne Mängelgewähr" zur Verfügung gestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. HERE und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch implizit, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Ablehnung der Garantie:

HERE UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) LEHNEN JEGLICHE GARANTIEEN AB, AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, WAS QUALITÄT, LEISTUNG, HANDELBARKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE VERLETZUNG DER RECHTE DRITTER BETRIFFT. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss:

HERE UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SIND IHNEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR IM HINBLICK AUF ALLE ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DER ART DER URSACHE DES ANSPRUCHS, DER FORDERUNG ODER DER KLAGES, DIE DIREKTE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND MACHEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER VERARBEITUNG DIESER DATEN ENTSTEHEN KÖNNEN, ODER ALLE VERLUSTE VON GEWINNEN, UMSÄTZEN, VERTRÄGEN ODER EINSPARUNGEN ODER ALLEN ANDEREN DIREKTEN, INDIREKTEN, BESONDEREN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUS IHRER NUTZUNG DIESER DATEN ODER DER UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG ENTSTEHEN, JEDLICHEN MÄNGELN DIESER DATEN ODER DER VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN, UNABHÄNGIG, OB IN EINER KLAGES IM HINBLICK AUF DEN VERTRAG ODER AUFGRUND UNERLAUBTER HANDLUNGEN ODER BASIEREND AUF EINER GARANTIE, SELBST WENN HERE ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN AUFMERKSAM GEMACHT WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportkontrolle:

Sie erklären, keinen Teil der Daten oder direkte Produkte daraus von keinem Ort aus zu exportieren, außer konform zu allen Lizenzen und Genehmigungen, die unter anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen erforderlich sind, insbesondere unter den Gesetzen, Regelungen und Vorschriften des OFAC

(Office of Foreign Assets Control) der USA. Department of Commerce und the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, dass diese Exportgesetze, Regelungen und Vorschriften HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung:

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen HERE (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Teilnichtigkeit:

Sie und HERE vereinbaren, dass wenn sich ein Teil dieser Vereinbarung als ungesetzlich oder nicht durchsetzbar erweist, dieser Teil abgetrennt wird, und die restliche Vereinbarung unverändert in Kraft und Wirkung bleibt.

Teilnichtigkeit:

Sie und HERE vereinbaren, dass wenn sich ein Teil dieser Vereinbarung als ungesetzlich oder nicht durchsetzbar erweist, dieser Teil abgetrennt wird, und die restliche Vereinbarung unverändert in Kraft und Wirkung bleibt.

Anhänge

Geltendes Recht:

Die obigen Bedingungen unterliegen den Gesetzen des Staates Illinois (für Daten für Nord-, Mittel- und Südamerika und/oder den Asien-Pazifik-Raum) oder der Niederlande (für Daten für Europa, den Nahen Osten und Afrika), ausschließlich (i) der Vorkehrungen für Gesetzeskonflikte und (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern, die explizit ausgeschlossen ist. Für jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die in Verbindung mit den Daten entstehen ("Ansprüche"), erklären Sie, sich der privaten Gerichtsbarkeit (a) des Staates Illinois für Klagen im Hinblick auf Daten für Nord-, Mittel- und Südamerika und/oder den Asien-Pazifik-Raum, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, und (b) der Niederlande für Daten für Europa, den Nahen Osten und Afrika, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer:

Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA erworben werden, oder von einer anderen Einheit, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen "Handelsartikel" gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 dar, es wird mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten werden falls zutreffend mit dem folgenden "Nutzungshinweis" gekennzeichnet und diesem Hinweis entsprechend behandelt:

NUTZUNGSHINWEIS

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)
NAME:

HERE

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

ANSCHRIFT:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein Handelsartikel gemäß FAR 2.101

und unterliegen der
Endbenutzer-Lizenzvereinbarung, unter der

diese Daten geliefert bereitgestellt wurden.

© 1987-2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter sich weigern, die hier bereitgestellte Legende zu nutzen, müssen die Vergabestelle, die Bundesbehörde oder der Bundesbeamte HERE benachrichtigen, bevor versucht wird, zusätzliche oder alternative Rechte an den Daten zu erwerben.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, Copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S. - Patente #5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6,240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die Gracenote-Software oder andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracenote Content, Gracenote Data der Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracenote Content, Gracenote Data, Gracenote-Software und Gracenote-Servern einzustellen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote Data, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und Gracenote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformati on haftbar, die Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracenote Privacy Policy (Gracenote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracenote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIE N HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON

GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIE WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracernote 2007.

Nur Fahrzeuge mit SYNC

FCC ID: KMHSG1G1

IC: 1422A-SG1G1

Fahrzeug mit SYNC und MyFord Touch oder MyLincoln Touch

FCC ID: KMHSYNCG2

IC: 1422A-SYNCG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Stichwortverzeichnis

1	
12 V Batterie austauschen	243
A	
A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	110
Ablagefläche.....	132
ABS	
Siehe: Bremsen.....	159
Abschleppen.....	213
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern - Automatikgetriebe.....	214
Abschleppen in Notfällen.....	214
Abschlepppunkte.....	213
Abschleppöse vorne.....	213
Hintere Abschleppöse.....	213
Positionen der Abschleppöse.....	213
ACC	
Siehe: Verwenden der ACC.....	184
Active City Stop.....	204
Arbeitsweise.....	204
Die Zündung ein- und ausschalten.....	205
Adaptives Scheinwerfersystem.....	68
Adaptives	
Siehe: Adaptives Scheinwerfersystem.....	68
Aktiver Parkassistent.....	173
Deaktivieren des aktiven	
Parkassistenten.....	178
Fehlersuche.....	178
Paralleles Parken, Querparken,	
Unterstützung beim Ausparken.....	173
Akustische Warnungen und	
Meldungen.....	88
Feststellbremsenwarnsummer.....	88
Scheinwerferwarnsummer.....	88
Schlüsselwarnsummer.....	88
Warnung bei schlüssellosem Betrieb.....	88
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	34
Ambientebeleuchtung.....	72
Anhänge	412
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	26
Verwendung von Sicherheitsgurten	
während Schwangerschaft.....	26
Antiblockierbremsystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	159
Antriebsschlupfregelung.....	165
Funktionsbeschreibung.....	165
Anzeigen.....	80
Informationsdisplay links.....	80
Informationsdisplay rechts.....	82
Armaturenbrett - Übersicht -	
Linkslenker.....	15
Armaturenbrett - Übersicht -	
Rechtslenker.....	16
Armlehnen für Rücksitze.....	129
Aschenbecher.....	132
Audiogerät.....	274
Menüstruktur.....	280
Audiosystem.....	273
Allgemeine Informationen.....	273
Aufbewahrungsort des	
Kraftstofftrichters.....	147
Aufblasbare Sicherheitsgurte.....	32
Aufblasbarer Sicherheitsgurt hinten.....	32
Ausschalten des Motors.....	138
Fahrzeuge mit Turbolader.....	138
Außenreinigung.....	250
Lackkonservierung.....	250
Reinigen der Scheinwerfer.....	250
Reinigen von Chromverzierungen.....	250
Reinigen von Heckfenstern.....	250
Außenspiegel.....	74
Absenken des Rückspiegels.....	76
Automatisch einklappbare Spiegel.....	75
Automatisches Abblenden.....	77
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	74
Elektrische Klappspiegel.....	75
Heizbare Außenspiegel.....	77
Klappbare Außenspiegel.....	75
Lockerer Spiegel.....	76
Spiegel mit Blinkern.....	77
Spiegel mit Memory-Funktion.....	77
Totwinkel-Assistent.....	77
Automatikgetriebe.....	156
Die Schaltpositionen Ihres	
Automatikgetriebes.....	156
Freifahren des Fahrzeugs aus Schlamm	
oder Schnee.....	158
Wählhebelsperre.....	157
Automatikgetriebeöl prüfen.....	242
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge	
ausgestattet mit Heizbare	
Windschutzscheibe.....	111

Stichwortverzeichnis

Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge ausgestattet mit Sony-Audiosystem.....	115
Automatische Klimaanlage - Fahrzeuge nicht ausgestattet mit Heizbare Windschutzscheibe.....	113

B

Bedienen der Beleuchtung.....	63
Fernlicht.....	63
Lichtlupe.....	64
Bedienung des Audiosystems.....	57
MODUS.....	57
Suchlauf, weiter oder zurück.....	57
Befestigungspunkte für Gepäck.....	212
Befördern von Gepäck.....	212
Allgemeine Informationen.....	212
Beheizte Fenster und Spiegel.....	119
Beheizbare Außenspiegel.....	119
Heckscheibenheizung.....	119
Beheiztes Lenkrad.....	59
Beheizte und belüftete Sitze.....	128
Sitzkühlung.....	129
Behelfsreparaturkit.....	253
Allgemeine Informationen.....	253
Aufpumpen des Reifens.....	254
Prüfen des Reifendrucks.....	256
Verwenden des Pannensets.....	254
Beifahrer-Airbag.....	30
.....	30
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	30
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	31
Beleuchtung.....	63
Allgemeine Informationen.....	63
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	110
Belüftungsdüsen.....	110
Mittlere Luftdüsen.....	110
Seitliche Luftdüsen.....	110
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	110
Berganfahrassistent.....	163
Ein- und Ausschalten des Systems.....	163
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	163
Betanken.....	149
Blinkleuchten.....	70
Bodenmatten.....	218

Bremsen.....	159
Allgemeine Informationen.....	159
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	242

D

Dachkonsole.....	132
Datenaufzeichnung.....	9
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Innenraumsensor.....	51
Alarmsystem.....	51
Auslösung des Alarms.....	51
Deaktivieren des Alarms.....	53
Scharfstellen des Alarms.....	53
Umfassender und reduzierter Schutz.....	52
Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte	
Batterie.....	53
Alarmsystem.....	53
Auslösung des Alarms.....	53
Deaktivieren des Alarms.....	55
Scharfstellen des Alarms.....	54
Umfassender und reduzierter Schutz.....	54
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Innenraumsensor.....	51
Siehe: Diebstahlalarm - Fahrzeuge ausgestattet mit Integrierte Batterie.....	53
Digitale Ausstrahlung.....	282
Allgemeine Informationen.....	282
Verwendung der digitalen Ausstrahlung auf einem nicht berührungsempfindlichen Bildschirm.....	283
Verwendung der digitalen Ausstrahlung und SYNC mit einem berührungsempfindlichen Bildschirm.....	284
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	65
DRL	
Siehe: Tagfahrlicht.....	65
Durchqueren von Wasser.....	217

Stichwortverzeichnis

E

Elektronische Feststellbremse.....	160
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse.....	160
Leere Batterie.....	162
Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	161
Parken am Hang (Fahrzeuge mit Schaltgetriebe).....	160
Empfohlene Ersatzteile.....	10
Garantie auf Ersatzteile.....	10
Unfallreparaturen.....	10
Wartungsplan und mechanische Reparaturen.....	10
EPB	
Siehe: Elektronische Feststellbremse.....	160
Erläuterung der Symbole.....	7
Externer Audioeingang.....	285
F	
Fahrer-Airbag.....	29
Fahrerwarnung.....	193
Arbeitsweise.....	193
Verwenden der Fahrerwarnung.....	194
Fahrhilfen.....	192
Fahrsteuerung.....	209
Adaptive Lenkung.....	210
Fahrererauswahl Aufhängung.....	209
Fahrzeugabmessungen.....	269
Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	9
Fahrzeugfront - Übersicht.....	12
Fahrzeugheck - Übersicht.....	13
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	270
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	271
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	14
Fahrzeugpflege.....	250
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	250
Fenster und Spiegel.....	73
Fenster und Wischerblätter reinigen.....	250

Stichwortverzeichnis

Fernbedienung.....	34	Hinweise zum Fahren.....	216
Fernstart.....	38	Hinweise zum Fahren mit ABS.....	159
Intelligent Access-Schlüssel.....	35	Hinweise zur	
Sender mit integriertem		Innenraumklimatisierung.....	117
Funkschlüssel.....	34	Allgemeine Hinweise.....	117
Verwendung des Schlüsselbarts.....	35	Entfeuchten von Seitenfenstern bei kalter	
Wechseln der		Witterung.....	119
Fernbedienungsbatterie.....	36	Für das Heizen empfohlene	
Fernlichtautomatik.....	66	Einstellungen.....	118
Aktivieren des Systems.....	67	Für das Kühlen empfohlene Einstellungen	
Manuelle Übersteuerung des Systems.....	67	118
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	220	Schnelles Beheizen des Innenraums.....	118
Anschließen der Starthilfekabel.....	220	Schnelles Kühlen des Innenraums.....	118
Entfernen der Starthilfekabel.....	222	Hochvoltbatterie.....	153
Starthilfe.....	222	Allgemeine Informationen.....	153
Vorbereiten des Fahrzeugs.....	220	Höheneinstellung der	
		Sicherheitsgurte.....	27
		Hybrid-Elektrofahrzeug.....	140
G		I	
Geschwindigkeitsbegrenzer	192	Information.....	382
Arbeitsweise.....	192	Benachrichtigungen.....	383
Verwendung des Systems.....	192	Kalender.....	383
Geschwindigkeitsregelung.....	58	Notruf-Assistent.....	384
Funktionsbeschreibung.....	183	Informationsdisplays.....	89
Typ 1.....	58	Allgemeine Informationen.....	89
Typ 2.....	58		
Geschwindigkeitsregelung			
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	183		
Siehe: Verwenden der			
Geschwindigkeitsregelung.....	183		
Getränkehalter.....	132		
Getriebe.....	156		
Getriebe			
Siehe: Getriebe.....	156		
Gurtwarner.....	27		
Ausschalten des Gurtwarners.....	28		
H			
Heckkamera.....	179		
Verwenden der Rückfahrkamera.....	180		
Heckkamera			
Siehe: Heckkamera.....	179		
Heizbare Windschutzscheibe.....	119		
Heizung			
Siehe: Klimaanlage.....	110		
HEV			
Siehe: Hybrid-Elektrofahrzeug.....	140		

Stichwortverzeichnis

Informationsmeldungen.....	96
Active City Stop.....	96
Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....	97
Airbag.....	97
Aktiver Parkassistent.....	96
Alarmanlage.....	98
Anlasssystem.....	108
Automatische Motorabschaltung.....	98
Batterie und Ladesystem (12 Volt).....	99
Batterie- und Ladesystem (Hochspannung).....	99
Berganfahrhilfe.....	102
Driver Alert.....	101
Einparkhilfe.....	106
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	101
Fernlichtautomatik.....	98
Feststellbremse.....	106
Getriebe.....	109
Kollisionswarnsystem.....	107
Kraftstoff.....	102
Motor.....	101
MyKey.....	105
Reifendrucküberwachungs-System.....	108
Schlüssel und schlüsselloses Schließsystem.....	102
Servolenkung.....	107
Sitze.....	107
Spurhalteassistent.....	103
Toter-Winkel-Überwachungssystem und Querverkehr-Warnsystem.....	100
Traktionskontrolle.....	108
Türen und Schlösser.....	100
Wartung.....	104
Informationssystem Siehe: Informationsdisplays.....	89
Innenleuchten.....	71
Hintere Innenleuchte.....	72
Vordere Innenleuchte.....	71
Innenreinigung.....	251
Heckfenster.....	251
Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay.....	251
Sicherheitsgurte.....	251

K

Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Kindersicherheitsschlösser mit Fernentriegelung.....	25
Kindersicherung - Fahrzeuge ausgestattet mit Mechanische Kindersicherheitsschlösser.....	25
Links.....	25
Rechts.....	25
Kindersitze einbauen.....	18
Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten.....	21
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	20
Kindersitze.....	19
Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen.....	18
Verankerungspunkte für obere Haltegurte.....	21
Klimaanlage.....	110
Funktionsbeschreibung.....	110
Klimaanlage Siehe: Klimaanlage.....	110
Klimatisierung.....	388
Smart Zone-Funktion.....	390
Sprachbefehle Innenraumklimatisierung.....	390
Knie-Airbag Fahrer.....	31
Kollision, Beschädigung oder Brand.....	223
Richtlinien für Elektrofahrzeuge und Hybrid-Elektrofahrzeuge von Ford mit Hochspannungsbatterien.....	223
Kollisionswarnsystem.....	205
FUNKTIONSWEISE.....	205
Kombiinstrument.....	80
Kopfairbags.....	32
Kopfstützen.....	120
Einstellen der Kopfstützen.....	121
Kippen der Kopfstützen.....	122
Korrektes Sitzen.....	120
Kraftstoffabschaltung.....	219
Kraftstoffqualität.....	147
Wahl des richtigen Kraftstoffs.....	147
Kraftstoff und Betanken.....	146

Stichwortverzeichnis

Kraftstoffverbrauch.....	151
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	151
Tanken.....	151
Kraftstoffverbrauchswerte.....	272
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	240
Kurvenfahrleuchten.....	70
Kurzübersicht.....	12

L

Leichtmetallfelgen reinigen.....	251
Lenkrad.....	56
Lenkradschloss.....	134
Entriegeln des Lenkrads.....	134
Leuchtweitenregulierung.....	68
Lizenzvereinbarung.....	413
SYNC Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA, End User License Agreement).....	413

M

Manuelle Sitzverstellung.....	122
Medien-Anschluss.....	286
Mittelkonsole.....	132
Armlehne Rücksitz.....	132
Mobilfunkgerät.....	11
Motorheizung.....	138
Verwenden des Motorblockheizers.....	139
Motorölmessstab	240
Motorraum - Übersicht.....	238
MyKey Fehlersuche.....	44
MyKey programmieren.....	41
Programmieren/Ändern der konfigurierbaren Einstellungen.....	41
MyKey-Schlüssel - alle löschen.....	42
MyKey-Systemstatus prüfen.....	43
MyKey™.....	40
Funktionsbeschreibung.....	40

N

Navigation.....	391
Aktualisierung der Navigationskarten.....	402
Einstellen der Navigationskriterien.....	394
Kartenmodus.....	399
Michelin-Reiseführer.....	394
POI-Kategorien.....	394
Quicktouch-Tasten.....	401
Sprachbefehle für die Navigation.....	402
Zielführungsmodus.....	391
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	67
Nebelscheinwerfer.....	67
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	68
Nebelschlussleuchten.....	68
Nebenverbraucheranschlüsse.....	130
Notfallausrüstung.....	219

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	237
Öffnen der Motorhaube.....	237
Schließen der Motorhaube.....	238
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	240

P

Passive Wegfahrsperre.....	51
Aktivieren der Wegfahrsperre.....	51
Arbeitsweise.....	51
Deaktivieren der Wegfahrsperre.....	51
Kodierte Schlüssel.....	51
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	51
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	243
Prüfen der Wischerblätter.....	243
Prüfen des Kühlmittels.....	240
Hinzufügen von Motorkühlmittel.....	241
Hinzufügen von Wandlersystemregler-Kühlmittel.....	241
Prüfen des Motoröls.....	240
Nachfüllen von Motoröl.....	240

Stichwortverzeichnis

R

Räder und Reifen.....	253
Allgemeine Informationen.....	253
Radmuttern.....	268
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	262
Siehe: Radwechsel.....	262
Radwechsel.....	262
Das Rad anbauen.....	265
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	262
Rad abbauen.....	264
Radmuttern.....	262
Wagenheber.....	262
Wagenheberaufnahmen und	
Anhebepunkte.....	263
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	253
Reifendrucküberwachungs-System.....	258
Einfluss der Temperatur auf den	
Reifendruck.....	261
Funktionsweise des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	259
Reifenwechsel mit einem	
Reifendrucküberwachungssystem.....	259
Verfahren zum Zurücksetzen des	
Reifendrucküberwachungssystems.....	261
Reifenluftdrücke.....	266
Reifenpflege.....	257
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	253
Reifenreparaturkit	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	253
Reifenreparatursatz	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	253
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	251
Rückhaltesysteme für Kinder.....	18
Rückspiegel.....	77
Spiegel mit Abblendautomatik.....	77
Scheinwerfer ausbauen.....	244
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	65
Scheinwerferautomatik.....	64
Durch den Scheibenwischer vorn aktivierte	
Scheinwerfer.....	64
Schiebedach.....	78
Anheben des Schiebedachs.....	79
Einklemmschutzfunktion.....	79
Öffnen und Schließen des	
Schiebedachs.....	78
Schiebedach	
Siehe: Schiebedach.....	78
Schleuderkennung.....	225
Schlösser.....	46
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	237
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	237
Schlüssellose Entriegelung.....	48
Allgemeine Informationen.....	48
Deaktivierte passive Schlüssel.....	49
Entriegeln des Fahrzeugs.....	49
Passiver Schlüssel.....	48
Verriegeln des Fahrzeugs.....	48
Ver- und Entriegeln der Türen mit dem	
Schlüsselbart.....	50
Schlüsselloses Startsystem.....	133
Einschalten der Zündung.....	133
Starten Ihres Fahrzeugs.....	134
Schlüssel oder Fernbedienungen -	
ersetzen.....	39
Schlüssel und	
Funk-Fernbedienungen.....	34
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	257
Seiten-Airbags.....	31
Seitliche Parkhilfesensoren.....	171
Abstandsanzeige.....	172
Sicherheitsgurte.....	26
Sicherheitshinweise.....	146
Sicherheit.....	51
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	29
Funktionsbeschreibung.....	29
Sicherungen.....	226
Sitze.....	120
Sitzheizung.....	128
Sitzpositionen für Kindersitze.....	21

Stichwortverzeichnis

Sonnenblenden.....	78
Beleuchteter Sonnenblendenspiegel.....	78
Speicherfunktion.....	126
Eine voreingestellte Position speichern.....	126
Funktion Easy Entry und Easy Exit.....	127
Verknüpfung einer voreingestellten Position mit Ihrer Fernbedienung oder dem Intelligent Access-Schlüssel.....	127
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	140
Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	119
Siehe: Fenster und Spiegel.....	73
Sprachsteuerung.....	58
Spurhalteassistent.....	195
Spurhalteassistent.....	195
Stabilitätsregelung.....	166
Funktionsbeschreibung.....	166
Starten des Benzinmotors.....	134
Ausschalten des Fahrzeugs im Fahren.....	137
Ausschalten des Fahrzeugs im Stehen.....	136
Automatische Abschaltung.....	136
Fahrzeuge mit einem Zündschlüssel.....	135
Fahrzeuge mit schlüssellosem Startsystem.....	135
Schutz vor Abgasen.....	137
Wichtige Informationen zur Belüftung.....	137
Starten des Motors.....	133
Allgemeine Informationen.....	133
Steuerung - Anzeigedisplay.....	58
Steuerungsfunktionen der Informationsanzeige.....	59
SYNC™ 2.....	335
Allgemeine Informationen.....	335
SYNC™-Anwendungen und	
-Dienste.....	306
Bei einem Unfall.....	308
Ein- und Ausschalten des Notruf-Assistenten.....	307
SYNC AppLink.....	310
SYNC-Notruf-Assistent.....	307
SYNC™-Fehlersuche.....	322
SYNC™.....	287
Allgemeine Informationen.....	287

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	248
Tabelle zu Sicherungen.....	226
Sicherungsträger im Fahrgastraum.....	232
Stromverteiler.....	226
Tagfahrlicht.....	65
Technische Daten.....	271
Füllmengen.....	271
Spezifikation.....	272
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	269
Telefon.....	370
Anrufe annehmen.....	373
Anrufe durchführen.....	373
Erstmaliges Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons.....	371
Koppeln weiterer Mobiltelefone.....	372
SMS.....	375
Sprachbefehle - Telefon.....	378
TelefonEinstellungen.....	377
Telefonmenü-Optionen.....	374
Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	198
Toter Winkel Überwachungssystem (BLIS™) mit Querverkehrswarnung.....	198
Trennschalter der Hochvoltbatterie.....	154
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	148
Befüllen eines Kraftstoffkanisters.....	148
Nachfüllen von Kraftstoff aus einem Ersatzkanister.....	148

U

Unfall-Signalisierungssystem.....	225
Unterhaltung.....	360
A/V-Eingänge.....	368
AM/FM-Radio.....	360
Bluetooth Audio.....	368
CD.....	363
SD-Kartensteckplatz und USB-Anschluss.....	364
Unterstützte Media Player, Formate und Metadaten.....	367

Stichwortverzeichnis

USB-Schnittstelle.....286

V

Verbandskasten.....219

Verkehrszeichenerkennung.....202

Arbeitsweise.....202

Verwendung des Systems.....203

Verringerte Motorleistung.....216

Ver- und Entriegeln.....46

Elektrische Türverriegelung.....46

Fernbedienung.....46

Ver- und Entriegeln der Türen mit dem

Schlüsselbart.....47

Ver- und Entriegeln der Türen von

innen.....47

Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit

dem Schlüsselbart.....47

Verwenden der ACC.....184

Ändern der eingestellten

Geschwindigkeit.....186

Aufheben der

Geschwindigkeitseinstellung.....186

Automatische Deaktivierung.....188

Blockierter Sensor.....190

Deaktivierung des Systems.....186

Einem Fahrzeug folgen.....186

Einschalten des Systems.....185

Einstellen des Abstands.....187

Einstellen einer Geschwindigkeit.....185

Nutzung beim Befahren von

Steigungen.....189

Probleme des Erkennungsstrahls.....189

Rückruf der

Geschwindigkeitseinstellung.....186

System nicht verfügbar.....190

Übersteuern des Systems.....188

Umschalten auf normale

Geschwindigkeitsregelung.....191

Verwenden der

Antriebsschlupfregelung.....165

Aus- und Einschalten des Systems mithilfe

der Taste.....165

Ein- und Ausschalten des Systems über die

Bedienelemente der

Informationsanzeige.....165

Verwenden der

Geschwindigkeitsregelung.....183

Ausschalten der

Geschwindigkeitsregelanlage.....184

Einschalten der

Geschwindigkeitsregelanlage.....183

Verwenden der

Stabilitätsregelung.....166

Ausschalten des Systems mithilfe eines

Schalters.....166

Ein- und Ausschalten des Systems über die

Bedienelemente der

Informationsanzeige.....166

Verwenden von Schneeketten.....257

Fahrzeuge mit elektronischem

Stabilitätsprogramm.....258

Verwenden von Winterreifen.....257

Verwendung von MyKey mit

Fernstartsystemen.....44

Verwendung von

Spracherkennung.....289

Einleiten von gesprochener

Kommunikation.....289

Nützliche Hinweise.....289

Systeminteraktion und Feedback.....290

Verwendung von SYNC™ mit

Media-Player.....314

Bluetooth-Geräte und

Systemeinstellungen.....322

Medien-Menüfunktionen.....319

Sprachbefehle - Medien.....316

Verbinden Ihres Media Players über einen

USB-Anschluss.....314

Was läuft?.....316

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....320

Stichwortverzeichnis

Verwendung von SYNC™ mit	
Telefon.....	291
Aufrufen von Funktionen über das	
Mobiltelefonmenü.....	298
Bluetooth-Geräte.....	303
Entgegennehmen eines Anrufs.....	296
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines	
Mobiltelefons.....	292
Herstellen einer Verbindung.....	295
Koppeln weiterer Mobiltelefone.....	292
Mobiltelefonoptionen während eines	
laufenden Anrufs.....	296
SMS.....	299
Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	293
Zugriff auf Ihre	
Mobiltelefoneinstellungen.....	301
VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	271
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen	
Temperaturen.....	217

W

Warnblinkleuchten.....	219
Warndreieck.....	219

Stichwortverzeichnis

Warnleuchten und Anzeigen.....	83	Kühlmitteltemperatur.....	84
Anzeige - Berganfahrhilfe.....	86	Warnleuchte – offene Motorhaube.....	86
Anzeigeleuchte		Warnleuchte - offene Tür(en).....	84
Geschwindigkeitsbegrenzung bei		Wartung.....	237
Verkehrsschildererkenung.....	87	Allgemeine Informationen.....	237
Anzeigeleuchte Heckklappe offen.....	84	Waschanlagen	
Anzeigeleuchte Spurhalteassistent.....	86	Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	60
Anzeigeleuchte Standleuchten.....	86	Waschen	
Anzeigeleuchte Straßenzustand bei		Siehe: Außenreinigung.....	250
Verkehrsschildererkenung.....	87	Wechseln der Wischerblätter.....	243
Batteriewarnleuchte.....	83	Wechsel von Glühlampen.....	246
Bitte anhalten.....	87	Austauschen der Glühlampe für die	
Blinkkontrollleuchte.....	84	Kennzeichenleuchte.....	248
EV Later-Anzeige.....	85	LED-Leuchten.....	247
EV Now-Anzeige.....	85	Rückwärtsfahrcheinwerfer.....	247
Fahrbereit.....	86	Scheinwerfer.....	246
Fehlfunktion Antriebsstrang.....	86	Wechsel von Sicherungen.....	235
Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte.....	83	Sicherungen.....	235
Fernlichtkontrollleuchte.....	85	Wegfahrsperre	
Frostwarnleuchte.....	85	Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	51
Gefälleassistent-Anzeige.....	85	Winterreifen	
Geschw.begr.....	87	Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	257
Gurtwarnleuchte.....	85	Wirtschaftliches Fahren.....	216
Head-Up-Display.....	85	Effiziente Geschwindigkeit.....	217
Kontrollleuchte -		Elektrische Systeme.....	217
Geschwindigkeitsregelung.....	84	Gangwahl.....	216
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	85	Reifendruck.....	216
Kontrollleuchte -		Vorausschauend fahren.....	217
Nebelschlussleuchten.....	86	Zubehör.....	217
Kontrollleuchte -		Wisch-/Waschanlage.....	60
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	84		
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	86	Z	
Leuchte für die adaptive		Zentralverriegelung	
Geschwindigkeitsregelung.....	83	Siehe: Ver- und Entriegeln.....	46
Motorwartung bald erforderlich.....	86	Zentralver- und -Entriegelung.....	74
Öldruckwarnleuchte.....	85	Öffnen der Fenster.....	74
Reifendruckwarnleuchte.....	86	Schließen der Fenster.....	74
Stabilitätskontrolle.....	87	Zigarettenanzünder.....	131
Stabilitätskontrolle Aus.....	87	Zubehör	
Warnleuchte –		Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	10
Antiblockierbremssystem.....	83	Zu diesem Serviceheft.....	7
Warnleuchte - Bremssystem.....	84	Zusatzsteckdosen.....	130
Warnleuchte Elektrische		12-Volt-Gleichstrom-Steckdose.....	130
Feststellbremse.....	84	230-Volt-Zusatzsteckdose.....	130
Warnleuchte Fehlfunktion			
Abblendlicht.....	86		
Warnleuchte für Airbags vorne.....	85		
Warnleuchte – Motor- oder			

